

# STATISTISCHES TASCHENBUCH

FÜR DIE  
BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



1967

---

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ



Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-02099

(10.2083)

Druck: Carl Ritter & Co., Wiesbaden

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,—

## Vorwort

Mit der Herausgabe des in dreijährlicher Folge erscheinenden Statistischen Taschenbuchs entspricht das Statistische Bundesamt dem Bedürfnis nach einer gestrafften zahlenmäßigen Darstellung wichtiger wirtschaftlicher und sozialer Tatbestände in handlicher Form.

Die vorliegende Ausgabe 1967 enthält eine Auswahl der neuesten wichtigen Zahlen aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Dem Charakter des Taschenbuchs entsprechend ist — wie bereits in den vorangegangenen Ausgaben — weitgehend auf sachliche und regionale Differenzierung verzichtet worden, so daß tiefer gegliederte Ergebnisse weiterhin dem Statistischen Jahrbuch oder den Fachveröffentlichungen entnommen werden müssen.

Das Statistische Taschenbuch 1967 enthält neben einer Reihe von Standardtabellen mit den neuesten Ergebnissen von bereits seit längerer Zeit unverändert weitergeführten Statistiken, auch erstmalige Angaben aus neuen laufenden oder in unregelmäßigen Zeitabständen wiederholten Erhebungen bzw. Zählungen.

Neu aufgenommen wurden Angaben über Haushalte und Familien aus der Volkszählung 1961, sowie Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft 1964/65 und aus dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962. Außerdem werden erste Ergebnisse aus der 1%-Wohnungstichprobe 1965 sowie weitere Daten aus der Einkommens- und Verbrauchstichprobe 1962/63 veröffentlicht. Der Bereich der Steuerstatistiken ist mit Daten aus der Einheitswertstatistik 1963, der Vermögensteuerstatistik 1963 und der Umsatzsteuerstatistik 1964 vertreten. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind um den Nachweis der Anlageinvestitionen und des Einkommens der privaten Haushalte erweitert worden.

In den Internationalen Übersichten werden nunmehr auch Zahlen über Bevölkerungsbewegung, Gesundheitswesen, Unterricht und Bildung, Geld und Kredit sowie Finanzen und Steuern gebracht.

Allen Stellen, die für das Statistische Taschenbuch Zahlenmaterial geliefert haben, danke ich hier für Ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Februar 1967

**Der Präsident des Statistischen Bundesamtes**

Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

## Inhalt

	Seite
Vorwort .....	3
Allgemeine Vorbemerkungen .....	7
Abkürzungen und Zeichenerklärung .....	7
Geographische und meteorologische Angaben .....	8
Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet; äußerste Grenzpunkte; Länge der Grenzen; Berge; Seen; schiffbare Flüsse; Hauptschiffahrtskanäle; Talsperren; Inseln; Heilbäder, Kurorte, Seebäder; Klima und Witterungsverhältnisse	
I. Gebiet und Bevölkerung .....	15
Bevölkerungsentwicklung; Fläche, Wohnbevölkerung nach Verwaltungsbezirken, Gemeindegrößenklassen, in Großstädten, nach Alter und Familienstand, Religionszugehörigkeit; Vertriebene nach Ländern und Herkunftsgebieten; Privathaushalte nach Größe; Ehefrauen nach Zahl der Kinder und Beteiligung am Erwerbsleben	
II. Bevölkerungsbewegung .....	22
Bevölkerungsbilanz; Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene, Gestorbene; Sterblichkeit nach Altersgruppen; Sterbetafeln; Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes	
III. Gesundheitswesen .....	26
Meldepflichtige Neuerkrankungen; Tuberkulose; Krankenstand und Krankenhausstand; Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder der AOK, Sterbeziffern nach Todesursachen; Säuglingssterblichkeit; Krankenhäuser; Berufstätige Personen im Gesundheitswesen	
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur .....	31
Kirchliche Verhältnisse; allgemeinbildende und berufsbildende Schulen; Studierende an den Hochschulen; Pädagogische Hochschulen, lehrerbildende Einrichtungen; Volkshochschulen; Jugendherbergen; Theater und Filmtheater; Ton- und Fernseh-Rundfunkprogramm; Buchproduktion; Deutscher Sportbund	
V. Rechtspflege .....	41
Gerichte; Richter; Geschäftsanfall bei den Gerichten; Straftaten und Täter; Abgeurteilte und Verurteilte; Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen; Strafgefangene und Verwahrte	
VI. Wahlen .....	46
Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten; Bundes- und Landtagswahlen	
VII. Erwerbstätigkeit .....	48
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf; Strukturdaten über Erwerbspersonen; Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt; Erwerbstätige nach Ländern und Wirtschaftsabteilungen; Erwerbsquoten nach Altersgruppen; Arbeitslose und offene Stellen; Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer	
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände .....	54
Industrie- und Handelskammern, Lehr- und Anlernverhältnisse in Industrie, Handel und Gewerbe; Handwerkskammern, Lehr- und Anlernverhältnisse im Handwerk; Landwirtschaftskammern und Berufsausbildung in der Landwirtschaft; Gewerkschaftsmitglieder	
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	56
Betriebe; Nutzfläche; Arbeitskräfte; Zugkraftgefüge; Düngemittellieferungen; Flurbereinigung, Bodennutzung; Anbau und Ernte von Feldfrüchten, Obst, Gemüse; Rebfläche und Weinmosternte; Weinbestand; Holzeinschlag; Hochsee- und Küstenfischerei; Viehbestand; Schlachtungen; Milch- und Milcherzeugnisse; Geflügel; Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben; Ländliche Genossenschaften	

	Seite
<b>X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft) . . . . .</b>	<b>66</b>
Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte; Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes, des Großhandels; Bilanzen der Aktiengesellschaften und kommunalen Eigenbetriebe; Zahl und Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
<b>XI. Industrie und Handwerk . . . . .</b>	<b>73</b>
Beschäftigung und Umsatz, Nettoproduktionswerte, Investitionen in der Industrie; Beschäftigung und Umsatz nach Ländern, der Brennstoff- und Energieversorgung; Index der industriellen Nettoproduktion, der Bruttoproduktion, des Produktionsergebnisses, des Auftragseingangs; Produktion ausgewählter Erzeugnisse; Aufkommen und Verwendung von Energieträgern; Wasserversorgung der Industrie; Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	
<b>XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen . . . . .</b>	<b>87</b>
Beschäftigung und Umsatz, Bestand an Geräten im Bauhauptgewerbe; Baugenehmigungen; Fertigteilbauten; Baufertigstellungen; Reinzugang an Wohnungen; Bauüberhang; Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau; Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen; Empfänger von Wohngeld; Bewohnte Wohnungen nach Art, Baualter und sozialer Stellung des Inhabers, nach Fläche und Ausstattung, nach Größe und Belegung	
<b>XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr . . .</b>	<b>94</b>
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel, im Einzelhandel, im Gastgewerbe; Fremdenverkehr; Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet, den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost	
<b>XIV. Außenhandel . . . . .</b>	<b>100</b>
Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und Warenuntergruppen, dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST), dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Erdteilen und Ländern, Ländergruppen	
<b>XV. Verkehr . . . . .</b>	<b>110</b>
Personenverkehr; Güterverkehr; Eisenbahnen; Länge der öffentlichen Straßen; Bestand an Kraftfahrzeugen; Bestand an Binnenschiffen, Güterumschlag in Binnenhäfen; Bestand an Seeschiffen, Güterverkehr über See, Güterumschlag in Seehäfen; Bestand an Luftfahrzeugen, Verkehr auf Flughäfen; Rohrfernleitungen; Deutsche Bundespost; Verkehrsunfälle; Straßenverkehrsunfälle	
<b>XVI. Geld und Kredit . . . . .</b>	<b>122</b>
Bargeldumlauf; Bilanzposten der Kreditinstitute; Spareinlagen; Bausparkassen; Index der Aktienkurse; Kurs, Dividende und Rendite; Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere; Konkurse und Vergleichsverfahren; Wechsel- und Scheckproteste	
<b>XVII. Versicherungen . . . . .</b>	<b>128</b>
Lebensversicherung; Pensions- und Sterbekassen; Rückversicherungsunternehmen; Krankenversicherungsunternehmen; Schaden- und Unfallversicherung; Vermögensbestand der Versicherungsunternehmen	
<b>XVIII. Öffentliche Sozialleistungen . . . . .</b>	<b>132</b>
Gesetzliche Krankenversicherung; Unfallversicherung; Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten; Knappschaftliche Rentenversicherung; Altershilfe für Landwirte; Arbeitslosenversicherung/hilfe; Kriegsopferversorgung; Lastenausgleich; Kindergeld; Sozialhilfe; Kriegsopferfürsorge; Öffentliche Jugendhilfe	
<b>XIX. Finanzen und Steuern . . . . .</b>	<b>139</b>
Haushaltspläne; Ausgaben und Einnahmen; Kassenmäßige Steuereinnahmen; Ausgaben für Investitionen; Personal; Schulden; Lohnsteuer, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer; Einheitswerte der Gewerbebetriebe; Umsatzsteuer; Verbrauchsteuereinnahmen; versteuerte Mengen wichtiger Verbrauchsgüter	

	Seite
<b>XX. Preise</b> .....	152
Index der Erzeugerpreise industrieller, landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte; Preisindex ausgewählter Grundstoffe, Preisindices für Außenhandelsgüter, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindices für Bauwerke, Baulandpreise; Indices der Verbraucherpreise; Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes; Einfuhr-, Erzeuger- und Verbraucherpreise	
<b>XXI. Löhne und Gehälter</b> .....	161
Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter, der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte und der Arbeiter im Handwerk. Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel. Arbeiter und Angestellte nach Bruttomonatsverdienstklassen. Index der Tariflöhne und -gehälter; Dienstbezüge der Bundesbeamten; Monatsvergütungen der Angestellten	
<b>XXII. Versorgung und Verbrauch</b> .....	169
Versorgung mit industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen, mit Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei; Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln, Nährwertgehalt; Privater Verbrauch und Marktentnahme ausgewählter Haushaltstypen; Einkommen der privaten Haushalte; Käufe für den privaten Verbrauch	
<b>XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b> .....	176
Sozialprodukt; Bruttoinlandsprodukt; Verteilung des Volkseinkommens; Einkommen aus unselbständiger Arbeit; Verwendung des Sozialprodukts; Privater Verbrauch; Anlageinvestitionen; Einkommen der privaten Haushalte; Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen	
<b>Internationale Übersichten</b> .....	185
Fläche und Bevölkerung; Bevölkerungsbewegung; im Gesundheitswesen tätige Personen; Krankenhausbetten; Schüler, Studierende und Lehrer; Erwerbstätigkeit; Bodennutzung; Erntemengen; Viehbestand; Index der industriellen Produktion; Produktion ausgewählter Erzeugnisse; Außenhandel; Eisenbahnen, Kraftfahrzeuge, Handelsschiffe; Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Haushaltsausgaben; Indices der Großhandelspreise und Preisindices, Lebenshaltung, Maßzahlen der Bruttoverdienste der Arbeiter; Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen; Bruttosozialprodukt; Entwicklungshilfe	
<b>Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes</b> .....	200
<b>Alphabetisches Sachregister</b> .....	203

### Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Karte der Bundesrepublik Deutschland .....	14	Umsatz und Auslandsumsatz in wichtigen Industriegruppen .....	77
Altersaufbau der Bevölkerung .....	19	Die wichtigsten Außenhandelspartner der Bundesrepublik Deutschland .....	101
Geburtenhäufigkeit, Arztdichte .....	29	Personen- und Güterverkehr .....	115
Besuch der allgemeinbildenden Schulen .....	33	Im Straßenverkehr getötete Personen .....	115
Hauptfachrichtungen der Studierenden .....	33	Zuwachs der Spareinlagen .....	125
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte .....	45	Index der Aktienkurse .....	125
Sitze der Parteien im 5. Deutschen Bundestag .....	51	Die wichtigsten öffentlichen Ausgaben .....	141
Überwiegende Unterhaltsquellen der Bevölkerung .....	51	Preisindex für die Lebenshaltung .....	159
Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten .....	61	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts .....	179
		Verwendung des Bruttosozialprodukts .....	179

## Allgemeine Vorbemerkungen

**Quellen:** Die Zahlen stammen überwiegend aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. In diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Für die Angaben in den Internationalen Übersichten wurden überwiegend die Veröffentlichungen der Vereinten Nationen (UN), zum Teil aber auch die Originalquellen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder herangezogen.

**Gebietsstand:** Falls Berlin (West) aus methodischen oder technischen Gründen noch nicht in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen werden konnte, so ist dies in einer Fußnote vermerkt. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschl. 1959.

**Auf- und Abrundungen:** Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

**Auf- und Ausgliederungen:** Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ kenntlich gemacht. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf das Wort „davon“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt.

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

### Maß- und Mengeneinheiten

BRT = Bruttoregistertonne  
 NRT = Nettoregistertonne  
 Pkm = Personenkilometer  
 tkm = Tonnenkilometer  
 kW = Kilowatt  
 kWh = Kilowattstunden  
 kcal = Kilokalorien  
 SKE = Steinkohleneinheit

### Sonstige Abkürzungen

Vj. = Vierteljahr  
 Hj. = Halbjahr  
 Wj. = Wirtschaftsjahr  
 (1. 7. bis 30. 6.)  
 Fwj. = Forstwirtschaftsjahr  
 (1. 10. bis 30. 9.)

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- × = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu

# Geographische und meteorologische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

## Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zu den Mittelgebirgen im Osten, gliedert sich das Bundesgebiet geographisch in folgende fünf Großlandschaften:

das Norddeutsche Tiefland südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln;

die Mittelgebirgsschwelle, zu der u. a. das Rheinische Schiefergebirge (Hunsrück, Eifel, Taunus, Westerwald), das Weser- und Leinebergland, der Frankenwald, das Fichtelgebirge und der Bayerische Wald gehören;

das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland mit dem Schwarzwald, dem Odenwald, dem Spessart, dem Pfälzer Wald und der Alb;

das Süddeutsche Alpenvorland mit der Schwäbisch-Bayerischen Hochebene, dem unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung;

die Alpen zwischen dem Bodensee und Salzburg.

Charakteristisch für das Klima sind die Niederschläge zu allen Jahreszeiten, die Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen, der häufige Wetterwechsel und die geringen jahreszeitlichen Temperaturunterschiede.

An Bodenschätzen sind zu nennen: Steinkohle (Aachener Revier, Ruhrgebiet, Saarrevier), Braunkohle (westlich Köln), Eisenerz (Rheinisches Schiefergebirge, Fränkische Alb, nördl. Harzvorland), Erdöl (Emsland, Hannover, Schleswig-Holstein), Erdgas (Norddeutsches Tiefland, Ober rheinisches Tiefland, Bayerisches Alpenvorland) und Kalisalz (Niedersachsen, Hessen, Südbaden).

Die Bundesrepublik Deutschland ist in die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern aufgliedert. Berlin (West), das nach dem Grundgesetz ebenfalls ein Land der Bundesrepublik ist, steht unter Viermächtestatus.

## 1. Äußerste Grenzpunkte

Richtung	Nördliche Breite	Östliche Länge	Land	Landkreis
Norden .....	55° 3'	—	Schleswig-Holstein .....	Südtondern
Westen .....	—	5° 52'	Nordrhein-Westfalen ...	Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg
Süden .....	47° 16'	—	Bayern .....	Sonthofen
Osten .....	—	13° 51'	Bayern .....	Wolfstein

## 2. Länge der Grenzen\*)

Angrenzendes Gebiet	Grenzlänge in km	Angrenzendes Gebiet	Grenzlänge in km
Dänemark .....	67	Schweiz .....	334
Niederlande .....	574	Österreich .....	801
Belgien .....	152	Tschechoslowakei .....	356
Luxemburg .....	129	SBZ Deutschlands .....	1 381
Frankreich .....	450	<b>Insgesamt ...</b>	<b>4 244</b>

\*) Ohne Seegrenzen.

## 3. Berge\*)

Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft
<b>Alpen und Alpenvorland</b>			<b>Mittelgebirge</b>		
Zugspitze .....	2 962	Wettersteingebirge	Feldberg .....	1 493	Hochschwarzwald
Watzmann .....	2 713	Berchtesg. Alpen	Großer Arber .....	1 457	Hint. Bayer. Wald
Hochfrottspitze .....	2 649	Allgäuer Alpen	Rachel .....	1 452	Hint. Bayer. Wald
Mädelegabel .....	2 645	Allgäuer Alpen	Belchen .....	1 414	Hochschwarzwald
Alpspitze .....	2 627	Wettersteingebirge	Lusen .....	1 373	Hint. Bayer. Wald
Hochkalter .....	2 607	Berchtesg. Alpen	Dreisesselberg .....	1 332	Hint. Bayer. Wald
Hochvogel .....	2 593	Allgäuer Alpen	Gr. Falkenstein .....	1 312	Hint. Bayer. Wald
Östl. Karwendelsp. ....	2 538	Karwendel	Osser .....	1 293	Hint. Bayer. Wald
Hoher Göll .....	2 522	Berchtesg. Alpen	Schauinsland .....	1 284	Hochschwarzwald
Stadelhorn .....	2 285	Berchtesg. Alpen	Hornisgründe .....	1 164	Grindenschwarzw.
Soiernspitze .....	2 259	Karwendel	Einödriegel .....	1 121	Vord. Bayer. Wald
Nebelhorn .....	2 224	Allgäuer Alpen	Breitenauriegel .....	1 114	Vord. Bayer. Wald
Kreuzspitze .....	2 185	Ammergebirge	Schneeberg .....	1 053	Hohes Fichtelgeb.
Scharfreiter .....	2 100	Karwendel	Pröller .....	1 048	Vord. Bayer. Wald
Säuling .....	2 047	Ammergebirge	Ochsenkopf .....	1 024	Hohes Fichtelgeb.
Untersberg .....	1 973	Berchtesg. Alpen	Lemberg .....	1 015	Hohe Schwabenalb
Rotwand .....	1 884	Mangfallgebirge	Wurmberg .....	971	Mittelharz
Wendelstein .....	1 837	Mangfallgebirge	Wasserkuppe .....	950	Hohe Rhön
Benediktenwand .....	1 801	Kocheler Berge	Entenbühl .....	936	Hint. Oberpf. Wald
Hochstaufen .....	1 771	Chiemgauer Alpen	Kreuzberg .....	932	Hohe Rhön
Grünten .....	1 738	Vilsyr Gebirge	Signalberg <sup>1)</sup> .....	886	Hint. Oberpf. Wald
Herzogstand .....	1 731	Kocheler Berge	Gr. Feldberg .....	880	Hoher Taunus
Hochfelln .....	1 671	Chiemgauer Alpen	Langenberg .....	843	Hochsauerland
Kreuzberg .....	1 126	Adelegg	Kahler Asten .....	841	Hochsauerland
Hoher Peißenberg .....	994	Ammer-Loisach- Hügelland	Dachsriegel .....	828	Hint. Oberpf. Wald
			Erbeskopf .....	816	Hoch- u. Idarwald

\*) Ausgewählte Berge über 800 m.

1) Früher Dachsberg.

## 4. Seen\*)

See	Land	Fläche qkm	Größe		Seespiegel- höhe ü. NN
			Tiefe	Mittlere	
				m	
Bodensee .....	Baden-Württ., Bayern, Österreich, Schweiz.	538,5 <sup>1)</sup>	252	90	396
Chiemsee .....	Bayern .....	80,1	73,6	29,3	518
Starnberger See .....	Bayern .....	57,2	127	54	584
Ammersee .....	Bayern .....	47,6	82,5	37,8	531
Steinhuder Meer .....	Niedersachsen .....	30,0	3	1,5	38
Gr. Plöner See .....	Schleswig-Holstein .....	29,1	60	13,5	20
Selenter See .....	Schleswig-Holstein .....	22,4	34	17	37
Walchensee .....	Bayern .....	16,4	192	91,8	800
Dümmer .....	Niedersachsen .....	16,0	3,4	1,8	37

\*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche.

1) Deutscher Anteil 305 qkm.

## 5. Schiffbare Flüsse\*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km		qkm		km		qkm
Donau .....	647	386	56 215	Aller .....	211	117	14 446
Naab .....	145	20	5 225	Leine .....	241	112	6 006
Rhein .....	867	719	102 111	Lesum .....	128	29	2 225
Neckar .....	367	203	13 958	Hunte .....	189	26	2 785
Main .....	524	396	26 507	Geeste .....	43	29	337
Regnitz .....	68	5	7 540	Oste .....	160	82	1 714
Lahn .....	245	137	5 947	Elbe .....	227	227	14 945
Mosel .....	242	242	9 387	Ilmenau .....	107	29	2 869
Saar .....	120	120	3 575	Este .....	50	13	361
Ruhr .....	235	76	4 489	Lühe .....	37	13	204
Ems .....	371 <sup>1)</sup>	166	12 649	Schwinge .....	35	5	199
Leda .....	75	27	1 917	Pinnau .....	44	20	358
Weser .....	440	440	41 094	Krückau .....	37	11	247
Fulda .....	218	109	6 947	Stör .....	85	51	1 800
Werra .....	105	79	1 417	Eider .....	188	108	1 891
				Trave .....	118	53	1 854

\*) Länge und Einzugsbereich innerhalb des Bundesgebietes.

<sup>1)</sup> Bis zum Eintritt in den Dollart.

## 6. Hauptschiffahrtskanäle\*)

Kanal	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
	km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal .....	258,7	2	600 — 1 000
Dortmund-Ems-Kanal <sup>1)</sup> .....	269	19	600 — 1 000
Nord-Ostsee-Kanal .....	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal .....	72,3	4	unter 300
Küstenkanal .....	69,7	2	600 — 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal .....	61,3	7	600 — 1 000
Wesel-Datteln-Kanal .....	60,2	6	1 000 — 1 350
Datteln-Hamm-Kanal .....	47,1	2	600 — 1 000
Rhein-Herne-Kanal .....	45,6	7	1 000 — 1 350

\*) Länge und Zahl der Schleusen innerhalb des Bundesgebietes.

<sup>1)</sup> Benützt streckenweise die Ems.

## 7. Talsperren\*)

Talsperre	Wasserlauf	Inhalt	Max. Fläche	Größte Stauhöhe	Bestimmung <sup>1)</sup>
		Mill. cbm	ha	m	
Schwammenauel <sup>2)</sup> .....	Rur-Maas .....	205,0	780	72	En, Ho
Edersee .....	Eder-Fulda .....	202,0	1 200	42,0	Re, En, Ho
Forgensee .....	Lech .....	168,0	1 630	37	En, Ho
Bigge .....	Bigge-Lenne-Ruhr .....	140,0	700	48,4	En, Ho
Möhne .....	Möhne-Ruhr .....	134,0	1 037	33,7	En, Ho
Schluchsee .....	Schwarza-Schlücht-Wutach .....	108,0	513	35	En, Ho, Re
Sylvensteinsee <sup>2)</sup> .....	Isar .....	80,0	410	35	Ho, En
Sorpe .....	Sorpe-Röhr-Ruhr .....	70,0	330	56,5	En, Ho
Oker .....	Oker-Aller .....	47,4	217	66,1	Wa
Urft .....	Urft-Rur-Maas .....	45,5	216	52,5	En, Ho
Wahnbach .....	Wahnbach-Sieg .....	41,3	225	46,5	Wa, Re, En
Henne .....	Henne-Ruhr .....	38,4	210	54,0	En, Re, Ho
Speichersee .....	Mittlere Isar .....	34,7	610	5,8	En
Verse .....	Verse-Lenne-Ruhr .....	32,8	170	49	En, Ho, Wa
Oder .....	Oder-Rhume-Leine-Aller .....	30,6	140	51,1	En, Ho, Re

\*) Von 30 Mill. cbm Stauinhalt aufwärts.

<sup>1)</sup> Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen, Wa = Wasserversorgung. — <sup>2)</sup> Einschl. Vorsperre Paulushof. — <sup>3)</sup> Spätere Vergrößerung auf etwa 1 Mrd. cbm, bei 201 m Stauhöhe vorgesehen.

## 8. Inseln\*)

Insel	Fläche in qkm	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis	Insel	Fläche in qkm	Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis
<b>Nordsee</b>			<b>Schleswig-Holstein</b>		
Niedersachsen			Sylt .....	93,5	Südtondern
Borkum .....	35,0	Leer	Föhr .....	82,1	Südtondern
Norderney .....	25,7	Norden	Nordstrand .....	48,2	Husum
Langeoog .....	19,0	Wittmund	Pellworm .....	35,9	Husum
Juist .....	16,8	Norden	Amrum .....	20,4	Südtondern
Spiekeroog .....	14,1	Wittmund	Langeneß .....	9,9	Husum
Baltrum .....	9,0	Norden	Helgoland (m. Düne)	1,6	Pinneberg
Memmert .....	5,2	Norden	<b>Ostsee</b>		
Wangerooge .....	4,4	Friesland	Schleswig-Holstein		
Neuwerk .....	2,9	Cuxhaven	Fehmarn .....	185,1	Oldenburg (Holst.)
Scharhörn .....	2,7	Cuxhaven	Maasholm (Schlei) ..	7,5	Flensburg

\*) Ausgewählte Inseln (ohne Inseln in Binnenseen).

## 9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN	Kennzeichnung
<b>Küste und Tiefland</b>			
Borkum .....	Ostfries. Inseln .....	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkkur
Cuxhaven .....	Außenelbe (Nordsee) ....	3	Nordseebad, Schlick
Grömitz .....	Lübecker Bucht .....	10	Ostseebad
Juist .....	Ostfries. Inseln .....	4	Nordseebad, Meerwassertrinkkur
Norderney .....	Ostfries. Inseln .....	5	Nordseebad, Meerwassertrinkkur
Sankt Peter-Ording .....	Eiderstedt (Nordsee) ....	10	Nordseebad
Timmemdorfer Strand .....	Lübecker Bucht .....	3	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Travemünde .....	Lübecker Bucht .....	3	Ostseebad
Westerland .....	Sylt (Nordfries. Inseln) ...	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkkur
Wyk auf Föhr .....	Nordfries. Inseln .....	5	Nordseebad

### Mittelgebirge (einschl. Vorländer und Stufenland)

Baden-Baden .....	Nördl. Schwarzwald .....	181	Kochsalztherme
Badenweiler .....	Südl. Schwarzwald .....	425	Akratische Therme
Bad Bertrich .....	Moseleifel .....	155	Alkalische und Gläubersalzquellen
Braunlage .....	Harz .....	570	Heilklimatischer Kurort
Bad Driburg .....	Weserbergland (Egge) ....	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor
Bad Ems .....	Unteres Lahntal .....	90	Alkalische Therme
Freudenstadt .....	Nördl. Schwarzwald .....	728	Heilklimatischer Kurort
Bad Harzburg .....	Nordrand des Harzes .....	260	Solbad, heilklimatischer Kurort
Hinterzarten .....	Südüstl. Schwarzwald .....	886	Luftkurort
Bad Homburg v. d. Höhe ..	Vortaunus .....	180	Natrium-Chlorid-Säuerling, Solbad, Moor
Bad Kissingen .....	Südl. Rhönvorland .....	200	Erdig-sulfatische CO <sub>2</sub> -haltige Kochsalzsprudel
Bad Kreuznach .....	Unteres Nahetal .....	105	Radiumhaltige, erdmuriatische Wässer
Bad Meinberg .....	Lipper Bergland .....	200	Calcium-Sulfat-Quelle, CO <sub>2</sub> -Mofette, Moor
Bad Mergentheim .....	Tauberland .....	206	Muriat.-salinische Bitterquellen, kochsalzreich
Bad Nauheim .....	Wetterau .....	160	CO <sub>2</sub> -reiche Kochsalztherme
Bad Nenndorf .....	Weserbergland (Deister) .	80	Schwefelquelle, Moor
Bad Neuenahr .....	Unter. Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkal.-erdige Säuerlinge (Therme)
Bad Orb .....	Spessart .....	175	CO <sub>2</sub> -haltige Solquelle
Bad Pyrmont .....	Weserbergland .....	110	CO <sub>2</sub> -haltige und Solquellen, Moorbäder
Bad Salzflun .....	Lipper Bergland .....	85	CO <sub>2</sub> -reiche Solquelle
Schömberg .....	Nördl. Schwarzwald .....	744	Heilklimatischer Kurort
Wildbad im Schwarzwald.	Nördl. Schwarzwald .....	425	Akratische Therme

### Alpenvorland und Alpen

Garmisch-Partenkirchen ..	Werdenfelser Land .....	707	Heilklimatischer Kurort
Hindelang-Bad Oberdorf .	Allgäuer Alpen .....	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Mittenwald .....	Karwendel .....	913	Luftkurort
Oberstdorf .....	Allgäuer Alpen .....	814	Heilklimatischer Kurort
Bad Reichenhall .....	Chiemgauer Alpen .....	468	Sole- und Mutterlaugen-Bäder
Bad Tölz .....	Isar-Alpenvorland .....	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Wiessee .....	Tegernseer Land .....	730	Alkal.-muriat. Jod-Schwefelquellen
Bad Wörishofen .....	Schwäb. Alpenvorland ...	630	Kneippheilbad

## 10. Klima und Witterungsverhältnisse\*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über Normal-Null) a = 1965/66 b = langjähriger Durchschnitt <sup>1)</sup>	Mittlere Lufttemperatur			Niederschlag		Tage mit Nieder- schlag <sup>3)</sup>	Sommer- tage <sup>4)</sup> Mai— Sept.	Frost- tage <sup>5)</sup> Dez.— März
	Jan.	Juli	Jahr <sup>2)</sup>	Jahr <sup>2)</sup>	Veg. Periode Mai— Juli			
	° C			mm <sup>6)</sup>		Anzahl		
Flensburg ..... (41)	a — 1,6	15,2	7,4	1 071	279	98	5	71
	b 0,2	16,6	8,1	804	198	89	11	62
Bremen (Flughafen) ..... (4)	a — 1,1	16,1	8,8	837	232	95	23	54
	b 0,6	17,4	9,0	668	193	83	17	57
Hamburg-Fuhlsbüttel ..... (14)	a — 1,4	15,9	8,3	923	241	104	17	62
	b 0,0	17,3	8,6	740	205	86	13	56
Aachen (Observatorium) ... (202)	a 0,2	15,5	9,8	1 071	341	92	25	31
	b 1,8	17,5	9,6	840	226	90	26	47
Essen ..... (154)	a 0,1	15,7	9,8	1 195	346	97	20	38
	b 1,5	17,5	9,6	897	237	91	22	46
Hannover-Langenhagen ... (53)	a — 1,6	16,1	8,8	702	233	81	28	60
	b 0,2	17,6	8,9	637	196	84	22	57
Lübeck ..... (13)	a — 1,2	16,5	8,6	881	251	96	17	63
	b 0,1	17,7	8,7	632	178	80	15	65
Berlin-Dahlem ..... (51)	a — 2,7	17,0	8,8	752	276	80	36	66
	b — 0,7	18,7	9,0	587	187	—	—	—
Lüdenscheid ..... (444)	a — 1,8	13,9	8,1	1 605	408	109	15	61
	b — 0,5	16,0	7,8	1 203	284	—	—	—
Kassel ..... (158)	a — 1,6	16,2	9,5	946	348	92	33	42
	b — 0,1	17,9	9,0	595	178	79	29	62
Saarbrücken ..... (191)	a — 0,2	16,4	10,5	957	222	93	31	39
	b 0,9	18,2	9,6	786	199	—	—	—
Bad Kreuznach ..... (136)	a — 1,3	16,7	10,2	778	215	86	34	35
	b 0,5	18,8	9,7	509	150	—	—	—
Frankfurt am Main ..... (125)	a — 0,8	17,1	10,6	887	252	92	36	32
	b 0,8	19,4	10,2	604	168	74	38	55
Karlsruhe ..... (114)	a — 0,8	17,4	10,8	896	227	88	38	40
	b 0,8	19,5	10,1	756	206	84	40	60
Stuttgart ..... (305)	a — 0,6	16,9	10,6	869	276	92	34	36
	b 0,8	19,0	9,9	662	224	83	41	56
Freiburg im Breisgau ..... (252)	a — 1,2	17,7	11,1	1 160	315	101	43	41
	b 1,2	19,4	10,3	884	288	92	44	59
Freudenstadt (Kienberg) ... (797)	a — 3,8	13,0	7,0	2 016	454	120	6	74
	b — 1,9	15,0	6,6	—	—	104	20	89
Würzburg ..... (259)	a — 2,4	16,1	9,6	896	261	98	29	47
	b — 0,7	18,4	9,1	560	173	77	36	65
Nürnberg ..... (310)	a — 3,6	16,1	9,1	838	299	95	34	58
	b — 1,4	18,2	8,5	592	198	—	—	—
Ulm ..... (522)	a — 4,0	15,1	8,2	887	300	99	17	66
	b — 1,8	17,7	8,2	702	247	84	28	87
München-Nymphenburg ... (515)	a — 3,9	15,4	8,5	1 225	408	104	24	63
	b — 2,1	17,5	7,9	886	340	98	20	91
Friedrichshafen ..... (401)	a — 2,1	16,6	9,8	1 234	394	104	25	44
	b — 1,0	18,4	8,8	937	325	92	27	80
Oberstdorf ..... (810)	a — 5,6	13,3	6,6	2 322	780	127	19	99
	b — 3,4	15,3	6,1	1 722	562	117	18	105

\*) In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen.

<sup>1)</sup> Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur 1931—1960; Niederschlag 1891—1930.  
<sup>2)</sup> Sommertage, Frosttage = verschiedene Perioden. — <sup>3)</sup> Wasserwirtschaftsjahr (Nov.—Okt.). — <sup>4)</sup> Tage mit  $\geq 1,0$  mm Niederschlag (März—Okt.). — <sup>5)</sup> Tages-Maximum  $\geq 25$  °C. — <sup>6)</sup> Tages-Minimum  $\leq 0$  °C. — <sup>7)</sup> 1 mm = 1 l/qm.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

## BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Stand 1. I. 1967



# I. Gebiet und Bevölkerung

## Vorbemerkung

Die Angaben gehen nur zum Teil auf Bevölkerungszahlen aus den Volkszählungen zurück; im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung.

**Wohnbevölkerung:** Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreikräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

**Vertriebene:** Als Vertriebene gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder. Ferner wurden zu diesem Personenkreis alle deutschen Staatsangehörigen und deutschen Volkszugehörigen mit ihren Kindern gerechnet, die — auch wenn sie keinen Ausweis A/B oder Flüchtlingsausweis C beantragt haben — ihren Wohnsitz am 1. 9. 1939 in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (in den Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten.

**Religionszugehörigkeit:** Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft.

**Privathaushalt:** Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppe, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen kann. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pförtners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet.

## 1. Bevölkerungsentwicklung

Jahr <sup>1)</sup>		Bevölkerung		Jahr <sup>1)</sup>		Bevölkerung		Jahr <sup>1)</sup>		Bevölkerung	
		1000	je qkm			1000	je qkm			1000	je qkm
<b>Reichsgebiet<sup>2)</sup></b>											
1816 ...	21 989	47	1861 ...	33 652	72	1910 ...	58 451	124	1940 ...	69 838	148
1825 ...	24 804	53	1871 ...	36 323	77	1913 ...	60 687	129	1941 ...	70 244	149
1834 ...	27 064	58	1880 ...	40 218	85	1925 ...	63 181	134	1942 ...	70 834	151
1843 ...	29 748	63	1890 ...	44 230	94	1933 ...	66 030	140	1943 ...	70 411	150
1852 ...	31 693	67	1900 ...	50 626	108	1939 ...	69 314	147	1944 ...	69 865	149
<b>Bundesgebiet<sup>3)</sup></b>											
1871 ...	20 410	82	1930 ...	40 334	162	1947 ...	46 940	189	1957 ...	53 649	216
1880 ...	22 820	92	1931 ...	40 527	163	1948 ...	48 299	194	1958 ...	54 283	218
1890 ...	25 433	102	1932 ...	40 737	164	1949 ...	49 188	198	1959 ...	54 882	221
1900 ...	29 838	120	1933 ...	40 956	165	1950 ...	49 986	201	1960 ...	55 423	223
1910 ...	35 590	143	1934 ...	41 168	166	1951 ...	50 531	203	1961 ...	56 227	226
1925 ...	39 017	157	1935 ...	41 457	167	1952 ...	50 843	205	1962 ...	56 947	229
1926 ...	39 351	158	1936 ...	41 781	168	1953 ...	51 386	207	1963 ...	57 606	232
1927 ...	39 592	159	1937 ...	42 118	169	1954 ...	51 875	209	1964 ...	58 290	235
1928 ...	39 861	160	1938 ...	42 576	171	1955 ...	52 364	211	1965 ...	59 041	238
1929 ...	40 107	161	1939 ...	43 008	173	1956 ...	52 995	213	1966 ...	59 676	240

<sup>1)</sup> 1816 bis 1910 im Dezember, 1939 am 17. 5., im übrigen Jahresmitte. — <sup>2)</sup> Gebietsstand: 31. 12. 1937. — <sup>3)</sup> 1871 bis 1939 nach dem Gebietsstand vom 30. 6. 1966; 1947 bis 1966 jeweiliger Gebietsstand.

## 2. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke

Land Verwaltungsbezirk	Fläche 30. 6. 1966 qkm	Wohnbevölkerung <sup>1)</sup>				Bevölkerungs- dichte	
		17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	30. 6. 1966	1939	1966
		1 000				Einwohner je qkm	
<b>Schleswig-Holstein</b> .....	<b>15 658</b>	<b>1 589</b>	<b>2 595</b>	<b>2 317</b>	<b>2 459</b>	<b>101</b>	<b>157</b>
<b>Hamburg</b> .....	<b>747</b>	<b>1 712</b>	<b>1 606</b>	<b>1 832</b>	<b>1 851</b>	<b>2 291</b>	<b>2 478</b>
<b>Niedersachsen</b> .....	<b>47 401</b>	<b>4 540</b>	<b>6 797</b>	<b>6 641</b>	<b>6 954</b>	<b>96</b>	<b>147</b>
RB Hannover .....	6 566	1 018	1 385	1 453	1 522	155	232
RB Hildesheim .....	5 217	625	1 018	944	966	120	185
RB Lüneburg .....	10 983	547	992	953	1 030	50	94
RB Stade .....	6 725	393	654	581	606	58	90
RB Osnabrück .....	6 206	516	681	711	751	83	121
RB Aurich .....	3 137	296	385	369	390	94	124
VB Braunschweig .....	3 121	567	872	856	868	182	278
VB Oldenburg .....	5 445	578	811	774	821	106	151
<b>Bremen</b> .....	<b>404</b>	<b>563</b>	<b>559</b>	<b>706</b>	<b>746</b>	<b>1 394</b>	<b>1 847</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b> .....	<b>34 045</b>	<b>11 945</b>	<b>13 207</b>	<b>15 912</b>	<b>16 813</b>	<b>351</b>	<b>494</b>
RB Düsseldorf .....	5 499	4 183	4 306	5 379	5 626	761	1 023
RB Köln .....	3 980	1 596	1 669	2 126	2 359	401	593
RB Aachen .....	3 123	770	781	943	1 007	246	323
RB Münster .....	7 297	1 603	1 910	2 260	2 376	220	326
RB Detmold .....	6 478	1 114	1 500	1 606	1 702	172	263
RB Arnsberg .....	7 668	2 680	3 042	3 598	3 743	349	488
<b>Hessen</b> .....	<b>21 109</b>	<b>3 479</b>	<b>4 324</b>	<b>4 814</b>	<b>5 218</b>	<b>165</b>	<b>247</b>
RB Darmstadt .....	6 297	1 050	1 340	1 549	1 737	167	276
RB Kassel .....	9 197	972	1 261	1 256	1 331	106	145
RB Wiesbaden .....	5 614	1 457	1 723	2 009	2 151	259	383
<b>Rheinland-Pfalz</b> .....	<b>19 831</b>	<b>2 960</b>	<b>3 005</b>	<b>3 417</b>	<b>3 603</b>	<b>149</b>	<b>182</b>
RB Koblenz .....	6 377	854	900	1 012	1 073	134	168
RB Trier .....	4 887	451	429	459	474	92	97
RB Montabaur .....	1 783	217	240	255	272	122	153
RB Rheinhessen .....	1 336	393	385	449	479	294	358
RB Pfalz .....	5 448	1 045	1 051	1 241	1 304	192	239
<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>35 750</b>	<b>5 476</b>	<b>6 430</b>	<b>7 759</b>	<b>8 523</b>	<b>153</b>	<b>238</b>
RB Nordwürttemberg .....	10 581	1 946	2 440	3 038	3 330	184	315
RB Nordbaden .....	5 121	1 272	1 468	1 697	1 844	248	360
RB Südbaden .....	9 956	1 230	1 339	1 626	1 797	124	180
RB Südwürttemberg- Hohenzollern .....	10 092	1 029	1 184	1 398	1 553	102	154
<b>Bayern</b> .....	<b>70 550</b>	<b>7 084</b>	<b>9 184</b>	<b>9 515</b>	<b>10 186</b>	<b>100</b>	<b>144</b>
RB Oberbayern .....	16 339	1 935	2 456	2 755	3 081	118	189
RB Niederbayern .....	10 754	786	1 081	962	994	73	92
RB Oberpfalz .....	9 646	686	897	890	932	71	97
RB Oberfranken .....	7 503	808	1 116	1 087	1 110	108	148
RB Mittelfranken .....	7 618	1 077	1 284	1 374	1 452	141	191
RB Unterfranken .....	8 488	844	1 038	1 090	1 163	99	137
RB Schwaben .....	10 200	947	1 312	1 358	1 453	93	142
<b>Saarland</b> .....	<b>2 568</b>	<b>910</b>	<b>955<sup>2)</sup></b>	<b>1 073</b>	<b>1 132</b>	<b>354</b>	<b>441</b>
<b>Berlin (West)</b> .....	<b>479</b>	<b>2 750</b>	<b>2 147</b>	<b>2 197</b>	<b>2 191</b>	<b>5 739</b>	<b>4 571</b>
<b>Bundesgebiet</b> ...	<b>248 542</b>	<b>43 008</b>	<b>50 809</b>	<b>56 185</b>	<b>59 676</b>	<b>173</b>	<b>240</b>

<sup>1)</sup> Gebietsstand: 30. 6. 1966. — <sup>2)</sup> Wohnbevölkerung am 14. 11. 1951.

## 3. Wohnbevölkerung am 30. 6. 1966 nach Gemeindegrößenklassen

Land	Ge- meinden ins- gesamt	Davon mit ... bis unter ... Einwohnern					100 000 und mehr
		unter 1 000	1 000 — 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 20 000	20 000 — 100 000	
<b>Zahl der Gemeinden</b>							
<b>Bundesgebiet</b> .....	<b>24 411</b>	<b>16 706</b>	<b>3 824</b>	<b>2 388</b>	<b>1 187</b>	<b>249</b>	<b>57</b>
%	100	68,4	15,7	9,8	4,9	1,0	0,2
<b>Wohnbevölkerung in 1 000</b>							
Schleswig-Holstein .....	2 459	407	224	259	567	491	511
Hamburg .....	1 851	—	—	—	—	—	1 851
Niedersachsen .....	6 954	1 266	839	1 037	1 468	960	1 383
Bremen .....	746	—	—	—	—	—	746
Nordrhein-Westfalen .....	16 813	483	630	1 392	3 017	4 023	7 267
Hessen .....	5 218	795	593	798	1 019	597	1 417
Rheinland-Pfalz .....	3 603	882	519	586	593	598	426
Baden-Württemberg .....	8 523	949	1 020	1 619	1 819	1 620	1 496
Bayern .....	10 186	2 199	1 364	1 414	1 814	1 231	2 163
Saarland .....	1 132	75	115	237	329	240	134
Berlin (West) .....	2 191	—	—	—	—	—	2 191
<b>Bundesgebiet</b> .....	<b>59 676</b>	<b>7 057</b>	<b>5 305</b>	<b>7 341</b>	<b>10 626</b>	<b>9 760</b>	<b>19 586</b>
%	100	11,8	8,9	12,3	17,8	16,4	32,8

## 4. Wohnbevölkerung der Großstädte

Stadt	Wohnbevölkerung <sup>1)</sup>			Stadt	Wohnbevölkerung <sup>1)</sup>		
	13. 9. 1950	6. 6. 1961	30. 6. 1966		13. 9. 1950	6. 6. 1961	30. 6. 1966
Berlin (West) .....	2 146 952	2 197 408	2 190 577	Aachen .....	130 278	169 769	177 868
Hamburg .....	1 605 606	1 832 346	1 851 327	Ludwigshafen Rh. ....	123 869	165 761	177 521
München .....	830 810	1 085 053	1 231 458	Solingen .....	147 845	169 930	175 082
Köln .....	594 941	809 247	861 027	Bielefeld .....	154 277	175 517	170 564
Essen .....	605 411	726 550	721 182	Freiburg i. Brsg. ....	109 702	145 027	156 074
Düsseldorf .....	500 516	702 596	698 421	Mönchengladbach .....	124 879	152 185	154 168
Frankfurt a.M. ....	532 037	683 081	684 798	Bremerhaven .....	114 070	141 849	146 910
Dortmund .....	507 349	641 480	657 087	Mainz .....	88 603	134 375	145 438
Stuttgart .....	497 677	637 539	630 494	Osnabrück .....	109 538	138 658	142 587
Bremen .....	444 549	564 517	598 957	Bonn .....	115 394	143 850	140 482
Hannover .....	444 296	572 917	547 767	Darmstadt .....	94 723	136 412	139 314
Duisburg .....	410 783	502 993	483 993	Saarbrücken .....	111 696 <sup>2)</sup>	130 705	134 498
Nürnberg .....	364 717	454 520	472 340	Remscheid .....	103 276	126 892	134 370
Wuppertal .....	363 224	420 711	422 881	Oldenburg i. O. ....	122 809	125 198	128 560
Gelsenkirchen .....	315 460	382 689	367 043	Recklinghausen .....	104 791	130 581	127 933
Bochum .....	289 804	361 382	355 502	Regensburg .....	117 291	125 047	125 288
Mannheim .....	245 634	313 890	329 911	Heidelberg .....	116 488	125 264	124 401
Kiel .....	258 065	273 956	269 433	Würzburg .....	78 443	116 883	122 194
Wiesbaden .....	220 730	253 280	261 123	Salzgitter .....	100 667	110 276	117 931
Oberhausen .....	202 808	256 773	257 878	Offenbach a.M. ....	89 019	116 195	117 823
Karlsruhe .....	198 842	241 929	255 014	Neuß .....	63 478	92 916	113 242
Lübeck .....	238 276	235 200	241 750	Bottrop .....	93 268	111 548	112 256
Braunschweig .....	223 760	246 085	232 990	Göttingen .....	94 983	103 742	111 857
Krefeld .....	171 875	213 104	223 162	Herne .....	111 591	113 207	107 133
Kassel .....	162 132	207 507	214 090	Wanne-Eickel .....	86 537	107 197	106 551
Augsburg .....	185 183	208 659	212 154	Leverkusen .....	65 531	94 641	106 067
Hagen .....	146 401	195 527	202 961	Koblenz .....	66 457	99 240	102 647
Münster (Westf.) ..	118 889	182 721	199 279	Wilhelmshaven .....	101 229	100 197	101 372
Mülheim a.d.Ruhr ..	149 589	185 708	191 198				

<sup>1)</sup> Gebietsstand: 30. 6. 1966. — <sup>2)</sup> Wohnbevölkerung am 14. 11. 1951.

## 5. Wohnbevölkerung am 31.12.1965 nach Alter und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Weibl. auf 1 000 männl. Personen
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	Anzahl
unter 5 .....	5 060	8,5	2 592	9,2	2 468	7,9	952
5—10 .....	4 437	7,5	2 275	8,1	2 162	6,9	950
10—15 .....	3 923	6,6	2 009	7,1	1 914	6,1	953
15—20 .....	3 796	6,4	1 952	6,9	1 845	5,9	945
20—25 .....	4 031	6,8	2 088	7,4	1 943	6,2	930
25—30 .....	5 011	8,5	2 629	9,3	2 382	7,7	906
30—35 .....	3 996	6,7	2 092	7,4	1 904	6,1	910
35—40 .....	3 996	6,7	2 023	7,2	1 973	6,3	975
40—45 .....	3 875	6,5	1 678	6,0	2 196	7,1	1 309
45—50 .....	2 761	4,7	1 164	4,1	1 597	5,1	1 372
50—55 .....	3 735	6,3	1 587	5,6	2 148	6,9	1 353
55—60 .....	3 957	6,7	1 714	6,1	2 243	7,2	1 309
60—65 .....	3 586	6,0	1 603	5,7	1 983	6,4	1 237
65—70 .....	2 826	4,8	1 160	4,1	1 665	5,4	1 435
70—75 .....	1 995	3,4	739	2,6	1 256	4,0	1 700
75—80 .....	1 306	2,2	486	1,7	820	2,6	1 687
80—85 .....	685	1,2	260	0,9	425	1,4	1 636
85—90 .....	261	0,4	98	0,3	162	0,5	1 648
90—95 .....	57	0,1	21	0,1	36	0,1	1 743
95 und mehr .....	6	0,0	2	0,0	4	0,0	2 188
<b>Insgesamt ...</b>	<b>59 297</b>	<b>100</b>	<b>28 171</b>	<b>100</b>	<b>31 126</b>	<b>100</b>	<b>1 105</b>
davon:							
Ledige .....	24 171	40,8	12 505	44,4	11 666	37,5	—
Verheiratete .....	29 351	49,5	14 686	52,1	14 665	47,1	—
Verwitwete .....	4 864	8,2	716	2,5	4 148	13,3	—
Geschiedene .....	910	1,5	263	0,9	647	2,1	—

## 6. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit\*)

Land	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	Angehörige der					Son- stige <sup>3)</sup>	
		Evang. Kirche in Deutschl. <sup>1)</sup>		röm.-kath. Kirche		jüd. Ref.- Gemein- schaft		Sonder- gemein- schaft. <sup>2)</sup>
		1 000	%	1 000	%	1 000		
Schleswig-Holstein .....	2 317,4	2 042,9	88,2	128,9	5,6	0,1	17,2	128,3
Hamburg .....	1 832,3	1 403,9	76,6	135,6	7,4	1,3	15,7	275,8
Niedersachsen .....	6 640,9	5 107,2	76,9	1 250,1	18,8	0,7	44,0	238,9
Bremen .....	706,4	594,0	84,1	70,2	9,9	0,1	6,1	36,0
Nordrhein-Westfalen .....	15 901,7	6 911,6	43,5	8 282,8	52,1	4,0	143,4	559,9
Hessen .....	4 814,4	3 051,8	63,4	1 546,3	32,1	3,7	36,6	176,0
Rheinland-Pfalz .....	3 417,1	1 432,2	41,9	1 921,0	56,2	0,7	13,7	49,5
Baden-Württemberg .....	7 759,2	3 791,4	48,9	3 633,0	46,8	1,5	121,9	211,3
Bayern .....	9 515,5	2 518,1	26,5	6 780,2	71,3	4,6	45,7	166,8
Saarland .....	1 072,6	266,6	24,9	786,8	73,4	0,5	6,7	12,1
Berlin (West) .....	2 197,4	1 605,9	73,1	251,1	11,4	5,5	24,9	310,0
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>56 174,8</b>	<b>28 725,6</b>	<b>51,1</b>	<b>24 786,1</b>	<b>44,1</b>	<b>22,7</b>	<b>475,9</b>	<b>2 164,6</b>

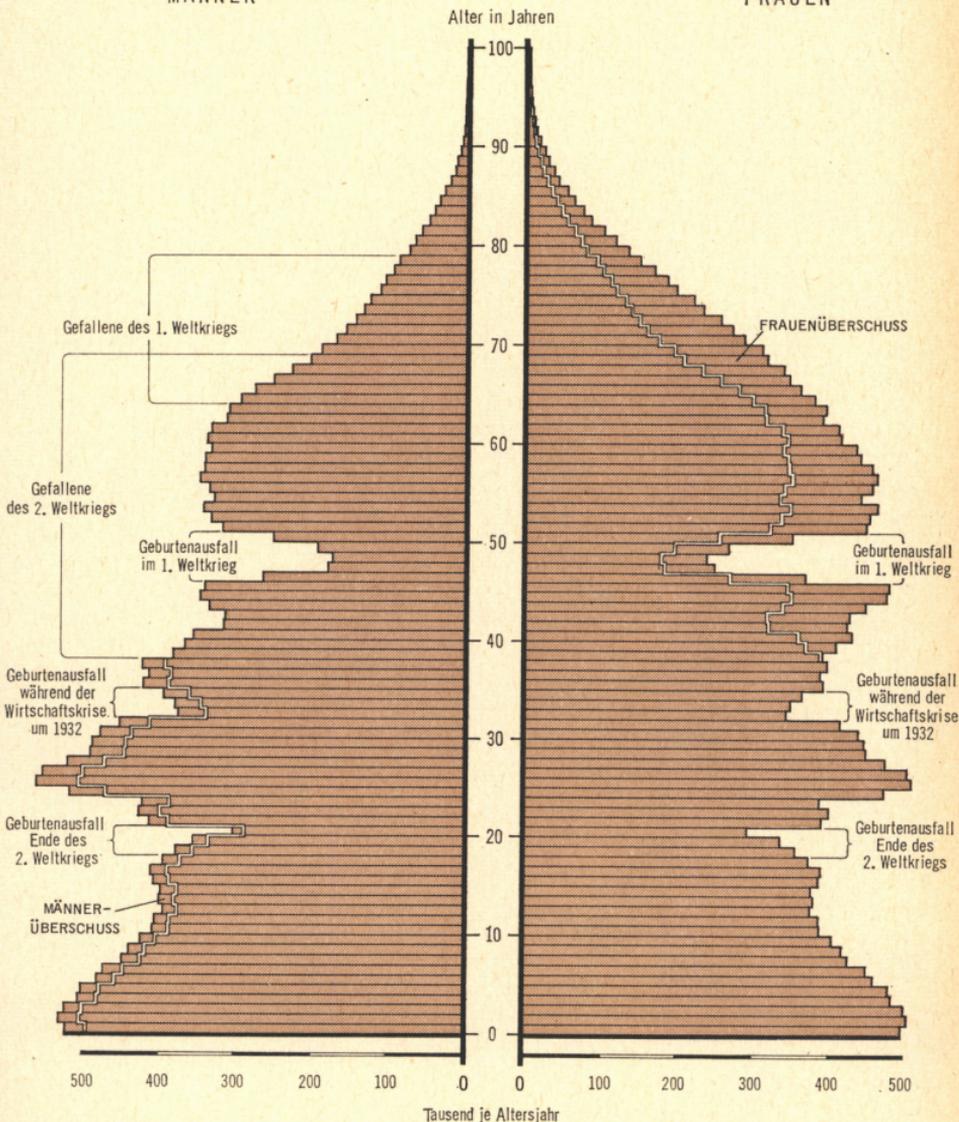
\*) Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961.

1) Einschl. evang. Freikirchen. — 2) Christlich orientiert. — 3) Einschl. ungeklärt und ohne Angabe.

ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG AM 31.12.1965

MÄNNER

FRAUEN



## 7. Vertriebene 1964 nach Ländern und Herkunftsgebieten\*)

Land Herkunftsgebiet (Wohnsitz am 1. 9. 1939 <sup>1)</sup> )	Insgesamt		Davon				
			mit Bundesvertriebenenausweis A oder B		ohne		
	männlich	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	
	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000				
<b>nach Ländern</b>							
Schleswig-Holstein .....	293	647	27,2	287	632	7	16
Hamburg .....	97	208	11,2	86	187	11	21
Niedersachsen .....	746	1 602	23,5	729	1 560	17	42
Bremen .....	53	118	16,2	51	112	2	6
Nordrhein-Westfalen .....	1 236	2 545	15,5	1 146	2 356	90	189
Hessen .....	446	936	18,6	419	875	28	61
Rheinland-Pfalz .....	143	297	8,4	133	276	10	21
Baden-Württemberg .....	683	1 456	17,9	632	1 348	51	109
Bayern .....	871	1 865	18,9	826	1 768	46	97
Saarland .....	10	18	1,6	8	15	2	4
Berlin (West) .....	83	192	8,8	68	151	16	41
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>4 662</b>	<b>9 884</b>	<b>17,0</b>	<b>4 383</b>	<b>9 278</b>	<b>279</b>	<b>606</b>
<b>nach Herkunftsgebieten</b>							
Bundesgebiet, Berlin, SBZ <sup>3)</sup> ....	186	377	3,8	186	377	—	—
<b>Deutsche Ostgebiete</b>							
z. Z. unter fremder Verwaltung	2 499	5 304	53,7	2 377	5 039	121	265
Provinz Ostpreußen .....	713	1 531	15,5	680	1 461	33	70
„ Mark Brandenburg <sup>4)</sup> ..	103	221	2,2	93	198	11	23
„ Pommern <sup>4)</sup> .....	500	1 039	10,5	474	983	25	55
„ Niederschlesien .....	826	1 762	17,8	788	1 677	38	86
„ Oberschlesien .....	355	745	7,5	341	715	14	30
Ohne nähere Angabe .....	3	5	0,1	2	4	1	1
<b>Europäisches Ausland .....</b>	<b>1 763</b>	<b>3 759</b>	<b>38,0</b>	<b>1 683</b>	<b>3 581</b>	<b>80</b>	<b>178</b>
Tschechoslowakei .....	930	2 013	20,4	900	1 944	30	69
dar. fr. Sudetendeutsche Geb. ..	819	1 774	17,9	794	1 717	25	57
Polen .....	263	561	5,7	248	531	15	30
Sowjetunion .....	27	52	0,5	25	48	3	4
Baltische Staaten .....	26	57	0,6	25	55	1	2
davon: Estland .....	5	13	0,1	5	12	.	1
Lettland .....	12	25	0,3	11	24	1	1
Litauen .....	9	19	0,2	9	19	.	.
Memelland (-gebiet) .....	27	60	0,6	26	58	1	2
Freie Stadt Danzig .....	119	256	2,6	115	245	5	11
Ungarn .....	91	187	1,9	86	178	4	9
Jugoslawien .....	126	266	2,7	120	253	6	14
Rumänien .....	106	206	2,1	102	197	4	9
Übriges europäisches Ausland ..	48	103	1,0	36	74	12	28
<b>Außereuropäisches Ausland ....</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>0,1</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
<b>Ungeklärt und ohne Angabe ...</b>	<b>208</b>	<b>432</b>	<b>4,4</b>	<b>133</b>	<b>274</b>	<b>75</b>	<b>157</b>

\*) Ergebnis der Zusatzbefragung zum Mikrozensus, April 1964.

<sup>1)</sup> Bei nach dem 1. 9. 1939 Geborenen war der Wohnsitz des Vaters (bei unehelich Geborenen der Wohnsitz der Mutter) am 1. 9. 1939 maßgebend. — <sup>2)</sup> Nach Ländern: Anteil an der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung am 31. 3. 1964. — <sup>3)</sup> Vertriebene, die erst nach dem 1. 9. 1939 in die Vertreibungsgebiete gezogen sind. — <sup>4)</sup> Soweit östlich der Oder-Neiße-Linie.

## 8. Privathaushalte nach ihrer Größe

Jahr Land	Privathaushalte					Personen je Haushalt
	insgesamt	davon mit ... Personen				
		1	2	3	4 u. mehr	Anzahl
		1 000				
1950 <sup>1)</sup> .....	16 650	3 229	4 209	3 833	5 379	2,99
1961 <sup>2)</sup> .....	19 399	4 126	5 311	4 365	5 597	2,82
1965 <sup>3)</sup> .....	21 039	5 104	5 961	4 406	5 570	2,70
1966 <sup>3)</sup> .....	21 362	5 251	6 048	4 382	5 681	2,67
davon (1966):						
Schleswig-Holstein .....	865	213	251	169	232	2,24
Hamburg .....	800	269	254	147	131	2,82
Niedersachsen .....	2 381	532	663	487	700	2,86
Bremen .....	254	54	74	54	72	2,69
Nordrhein-Westfalen .....	6 025	1 412	1 743	1 300	1 570	2,67
Hessen .....	1 895	458	537	399	501	2,91
Rheinland-Pfalz .....	1 203	244	324	253	381	2,74
Baden-Württemberg .....	2 977	727	802	602	847	2,80
Bayern .....	3 500	821	948	712	1 019	2,76
Saarland .....	404	89	111	93	111	2,01
Berlin (West) .....	1 059	433	343	166	116	2,69

<sup>1)</sup> Ergebnis der Volkszählung am 13. 9. 1950; Saarland am 14. 11. 1951. — <sup>2)</sup> Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961. — <sup>3)</sup> Ergebnis des Mikrozensus, Mai 1965 und April 1966.

## 9. Ehefrauen 1965 nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren und Beteiligung am Erwerbsleben\*)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren	Insgesamt	Nicht- erwerbstätig	Erwerbstätig		Dagegen erwerbstätig 1961 <sup>1)</sup>
			1 000	%	
0 .....	7 196	4 755	2 441	33,9	32,6
1 .....	3 356	2 141	1 215	36,2	34,6
2 .....	2 414	1 670	745	30,9	31,7
3 .....	970	670	300	30,9	32,0
4 .....	350	238	112	32,0	32,3
5 .....	130	92	38	29,2	30,8
6 und mehr .....	101	74	27	26,7	29,4
<b>Insgesamt ...</b>	<b>14 517</b>	<b>9 639</b>	<b>4 878</b>	<b>33,6</b>	<b>32,9</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus, Mai 1965.

<sup>1)</sup> Ergebnis einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung am 6. 6. 1961.

## II. Bevölkerungsbewegung

### Vorbemerkung

Grundlage für die Ermittlung der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind von den Standesämtern erstellte Zählkarten. Die Zahl der Ehelösungen wird anhand der von den Landgerichten ausgefüllten Zählblätter ermittelt. Zur Feststellung der Wanderungen werden die bei den Meldebehörden anfallenden Meldescheine benutzt.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

**Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte.

**Totgeborene:** Werden bei einer Leibesfrucht von wenigstens 35 cm Länge diese o. a. Merkmale nicht festgestellt, so gilt sie als totgeboren.

**Gestorbene:** Die Totgeborenen, standesamtlich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen werden nicht als Sterbefälle gezählt.

**Sterbeziffern:** Bei den allgemeinen Sterbeziffern werden die Gestorbenen auf 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen, bei der Säuglingssterblichkeit die gestorbenen Säuglinge auf 1000 Lebendgeborene. Die standardisierten Sterbeziffern schalten die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Altersgliederung von 1950 aus.

**Sterbefafel:** Sie zeigt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung) und wieviel Lebensjahre durchschnittlich von den Personen verschiedenen Alters noch zu leben sind (Lebenserwartung).

**Wanderungen:** Wechsel der Wohnung von einer Gemeinde nach einer anderen einschl. der Fälle in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt.

### 1. Bevölkerungsbilanz

Jahr	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Veränderungen				Bevölkerungsstand am Jahresende
		Überschuß der		Zunahme insgesamt <sup>1)</sup>		
		Geborenen	Zuzüge			
	1000		%	1000		
1950 .....	49 636	284	416	700	1,4	50 336
1951 .....	50 336	252	141	390	0,8	50 726
1952 .....	50 726	253	73	326	0,6	51 052
1953 .....	51 052	218	370	588	1,2	51 640
1954 .....	51 640	261	227	487	0,9	52 127
1955 .....	52 127	238	333	572	1,1	52 698
1956 .....	52 698	256	348	620	1,2	53 319
1957 .....	53 319	274	401	675	1,3	53 994
1958 .....	53 994	307	305	612	1,1	54 606
1959 .....	54 606	346	171	517	0,9	55 123
1960 .....	55 123	326	336	661	1,2	55 785
1961 .....	55 785	385	419	804	1,4	56 589
1962 .....	56 589	374	283	658	1,2	57 247
1963 .....	57 247	381	224	617	1,1	57 865
1964 .....	57 865	421	301	723	1,2	58 587
1965 .....	58 587	367	344	709	1,2	59 297

<sup>1)</sup> Einschl. Differenz zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen über Geborene und Zuzüge.

## 2. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1964	1965
Bevölkerung im Durchschnitt (in 1000) ....	49 989	55 433	58 266	59 012
Eheschließungen .....	535 708	521 445	506 182	492 128
auf 1000 Einwohner .....	10,7	9,4	8,7	8,3
Gerichtliche Ehelösungen .....	86 341	49 325	55 995	59 039
dar. Ehescheidungen .....	84 740	48 878	55 710	58 718 <sup>1)</sup>
auf 10000 Ehen .....	67,5 <sup>1)</sup>	35,7	37,5	39,2
Lebendgeborene .....	812 835	968 629	1 065 437	1 044 328
auf 1000 Einwohner .....	16,2	17,4	18,2	17,7
Knaben auf 1000 Mädchen .....	1 074	1 059	1 059	1 058
Unehelich Lebendgeborene .....	79 075	61 330	53 131	48 977
auf 1000 Lebendgeborene .....	97,3	63,3	49,9	46,9
Totgeborene .....	18 118	15 049	13 590	12 901
auf 1000 Lebend- und Totgeborene .....	21,8	15,3	12,6	12,2
Gestorbene .....	528 747	642 962	644 128	677 628
auf 1000 Einwohner .....	10,5	11,6	11,0	11,5
Gestorbene im 1. Lebensjahr .....	45 252	32 724	26 948	24 947
auf 1000 Lebendgeborene .....	55,3	33,8	25,3	23,8
Mehr (+) bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene .....	+ 284 088	+ 325 667	+ 421 309	+ 366 700
auf 1000 Einwohner .....	+ 5,7	+ 5,9	+ 7,2	+ 6,2

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin. — <sup>2)</sup> Ohne 10 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

## 3. Sterblichkeit nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters							
	männlich				weiblich			
	1950	1963	1964	1965	1950	1963	1964	1965
unter 1 <sup>1)</sup> .....	61,7	30,1	28,2	26,6	48,7	23,8	22,3	20,9
1 — 5 .....	2,6	1,3	1,2	1,2	2,2	1,1	0,9	1,0
5 — 10 .....	0,9	0,6	0,6	0,6	0,7	0,4	0,4	0,4
10 — 15 .....	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3	0,3	0,3
15 — 20 .....	1,4	1,2	1,2	1,2	0,9	0,5	0,5	0,5
20 — 25 .....	2,0	1,7	1,8	1,6	1,3	0,6	0,6	0,6
25 — 30 .....	2,2	1,6	1,6	1,5	1,5	0,8	0,7	0,7
30 — 35 .....	2,4	1,8	1,8	1,8	1,8	1,0	1,0	1,0
35 — 40 .....	3,1	2,3	2,4	2,3	2,3	1,5	1,5	1,5
40 — 45 .....	4,2	3,5	3,5	3,5	3,0	2,4	2,3	2,3
45 — 50 .....	6,4	5,6	5,5	5,3	4,5	3,7	3,5	3,4
50 — 55 .....	10,2	9,4	9,1	9,4	6,6	5,3	5,1	5,3
55 — 60 .....	15,4	16,5	15,9	16,1	10,1	8,1	7,9	7,9
60 — 65 .....	23,1	27,6	26,7	27,0	16,3	13,6	13,1	13,5
65 — 70 .....	36,3	42,8	40,9	42,8	28,8	23,5	22,2	22,9
70 — 75 .....	57,8	64,7	61,2	64,2	50,3	42,3	39,1	40,8
75 — 80 .....	93,2	101,3	93,8	97,9	84,8	77,0	69,3	71,9
80 — 85 .....	150,8	160,4	143,7	152,3	138,9	132,2	118,7	124,3
85 — 90 .....	234,3	249,8	217,4	232,4	213,8	214,8	188,8	198,4
90 und mehr .....	361,5	375,7	328,7	344,9	334,3	333,0	288,1	303,8
<b>Insgesamt</b> ...	<b>11,5</b>	<b>12,8</b>	<b>12,1</b>	<b>12,4</b>	<b>9,8</b>	<b>10,7</b>	<b>10,1</b>	<b>10,6</b>
Standardisierte Sterbeziffer <sup>2)</sup> .....	11,4	11,2	10,6	10,9	9,7	7,9	7,3	7,5

<sup>1)</sup> Auf 1000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — <sup>2)</sup> Unter Zuzugrundelegung des Altersaufbaus der Bevölkerung von 1950 ohne Saarland und Berlin.

## 4. Sterbetafeln in abgekürzter Form\*)

Vollendetes Altersjahr	Überlebende <sup>1)</sup>			Lebenserwartung in Jahren		
	1932/34	1949/51	1960/62	1932/34	1949/51	1960/62
<b>Männlich</b>						
0 .....	100 000	100 000	100 000	59,86	64,56	66,86
10 .....	88 793	92 444	95 620	57,28	59,76	59,88
20 .....	87 298	91 466	94 812	48,16	50,34	50,34
30 .....	84 715	89 518	93 166	39,47	41,32	41,14
40 .....	81 481	87 102	91 218	30,83	32,32	31,91
50 .....	76 322	82 648	87 230	22,54	23,75	23,10
60 .....	66 293	72 852	76 652	15,11	16,20	15,49
70 .....	47 059	54 394	54 461	9,05	9,84	9,60
80 .....	19 122	25 106	24 156	4,84	5,24	5,24
<b>Weiblich</b>						
0 .....	100 000	100 000	100 000	62,81	68,48	72,39
10 .....	90 753	93 937	96 579	59,09	62,84	64,93
20 .....	89 490	93 295	96 188	49,84	53,24	55,17
30 .....	87 139	92 039	95 485	41,05	43,89	45,53
40 .....	84 135	90 225	94 184	32,33	34,67	36,09
50 .....	79 620	86 991	91 442	23,85	25,75	27,00
60 .....	70 984	80 166	85 484	16,07	17,46	18,48
70 .....	53 184	63 994	70 840	9,58	10,42	11,12
80 .....	23 500	31 787	38 507	5,15	5,57	5,85

\*) 1932/34 Allgemeine Deutsche Sterbetafeln für das Reichsgebiet; 1949/51 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

<sup>1)</sup> Von 100 000 Lebendgeborenen erreichten vorstehendes Alter.

## 5. Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes

Jahr	Über die Grenzen des Bundesgebietes			Nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge	Fortzüge	Zuwanderungsüberschuß	Zu- bzw. Fortzüge		
				insgesamt	nach einem anderen Bundesland <sup>1)</sup>	innerhalb der Bundesländer
<b>1 000</b>						
1958 .....	588,1	215,0	373,1	3 345,4	1 058,2	2 287,2
1959 .....	446,5	233,3	213,3	3 389,5	1 050,5	2 339,1
1960 .....	659,5	264,7	394,8	3 353,2	1 060,1	2 293,1
1961 .....	742,2	306,2	436,0	3 420,6	1 092,9	2 327,7
1962 .....	607,4	355,4	252,1	3 379,9	1 077,9	2 302,0
1963 .....	646,3	453,5	192,8	3 416,7	1 067,9	2 348,8
1964 .....	763,7	486,1	277,7	3 576,4	1 093,7	2 482,7
1965 .....	839,9	496,2	343,8	3 600,0	1 099,0	2 500,9
<b>auf 1000 Einwohner</b>						
1958 .....	10,8	4,0	6,9	61,6	19,5	42,1
1959 .....	8,1	4,3	3,9	61,8	19,1	42,6
1960 .....	11,9	4,8	7,1	60,5	19,1	41,4
1961 .....	13,2	5,5	7,8	60,9	19,5	41,4
1962 .....	10,7	6,2	4,4	59,4	18,9	40,4
1963 .....	11,2	7,9	3,3	59,3	18,5	40,8
1964 .....	13,1	8,3	4,8	61,4	18,8	42,6
1965 .....	14,2	8,4	5,8	61,0	18,6	42,4

<sup>1)</sup> Nach den in den Bundesländern ermittelten Zuzügen.

## 6. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Sowjetsektor von Berlin .....	7 433	7 569	5 407	501	461	425
Sowjet. Besatzungszone						
Deutschlands .....	39 663	31 686	24 142	4 181	4 429	5 187
Deutsche Ostgebiete .....	9 297	12 280	13 721	140	334	310
<b>Europäisches Ausland</b> ....	<b>506 412</b>	<b>623 726</b>	<b>716 897</b>	<b>367 506</b>	<b>388 698</b>	<b>419 817</b>
Belgien .....	4 229	4 522	5 454	3 997	3 942	4 010
Dänemark .....	2 736	2 859	3 083	2 368	2 673	2 740
Finnland .....	2 681	3 684	3 939	1 962	2 545	2 844
Frankreich .....	16 387	17 980	19 601	11 963	13 068	13 448
Griechenland .....	65 462	82 143	78 726	24 448	36 926	44 691
Großbritannien .....	11 998	11 833	11 987	8 728	9 076	9 271
Italien .....	190 319	212 124	271 579	187 620	169 963	177 472
Jugoslawien .....	28 171	32 736	52 501	16 465	22 045	24 872
Luxemburg .....	1 282	1 131	1 353	925	994	955
Niederlande .....	18 745	18 179	16 234	13 065	13 599	12 130
Österreich .....	27 934	28 901	29 773	18 625	19 253	19 785
Polen <sup>1)</sup> .....	2 263	3 911	3 808	917	1 737	1 882
Portugal .....	2 185	4 776	12 033	804	1 082	2 069
Schweden .....	4 082	4 407	4 665	3 671	4 079	4 356
Schweiz .....	21 822	22 863	25 245	22 943	20 950	15 276
Sowjetunion <sup>2)</sup> .....	487	457	572	198	184	187
Spanien .....	63 432	83 200	83 733	35 567	42 374	50 323
Tschechoslowakei .....	2 622	6 609	7 366	1 378	3 186	3 403
Türkei .....	31 613	71 780	72 893	6 663	14 193	23 075
Ungarn .....	3 907	5 748	6 090	3 021	4 465	4 290
Übriges europäisches Ausland	4 055	3 883	6 262	2 178	2 364	2 738
<b>Außereuropäisches Ausland</b>	<b>70 539</b>	<b>74 230</b>	<b>73 851</b>	<b>59 261</b>	<b>68 527</b>	<b>69 059</b>
Afrika .....	11 898	13 153	11 887	8 989	9 890	10 079
Südafrika .....	1 517	1 512	1 842	2 080	2 629	2 946
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	2 495	2 067	1 630	2 085	2 009	1 390
Übriges Afrika .....	7 886	9 574	8 415	4 824	5 252	5 743
Amerika .....	39 025	40 632	41 904	38 743	44 736	44 693
Argentinien .....	1 981	2 077	1 806	734	802	972
Brasilien .....	2 610	2 596	2 549	1 215	1 198	1 177
Chile .....	740	901	948	447	462	478
Kanada .....	5 972	5 430	5 115	6 974	7 040	8 984
Venezuela .....	633	564	485	355	403	417
Vereinigte Staaten .....	24 479	25 928	27 935	27 578	32 889	30 649
Übriges Amerika .....	2 610	3 136	3 066	1 440	1 942	2 016
Asien .....	14 759	16 130	15 664	7 686	9 102	9 748
Indien .....	1 795	1 810	2 018	1 127	1 160	1 140
Iran .....	3 668	3 371	2 675	1 431	1 650	1 850
Israel .....	1 609	1 433	1 208	894	857	903
Japan .....	1 201	1 298	1 557	644	854	1 079
Syrien .....	884	976	678	413	572	556
Übriges Asien .....	5 602	7 242	7 528	3 177	4 009	4 220
Australien und Ozeanien .....	4 857	4 315	4 396	3 843	4 799	4 539
Ausland						
einschl. unbek. Ausland ...	576 951	698 609	791 737	426 767	457 767	489 503
Ungeklärt und ohne Angabe .	12 990	13 595	4 907	21 924	23 098	737
<b>Insgesamt</b> ...	<b>646 334</b>	<b>763 739</b>	<b>839 914</b>	<b>453 513</b>	<b>486 089</b>	<b>496 162</b>

<sup>1)</sup> 1965 ohne „Freie Stadt Danzig“ (= 71 Zuzüge, 12 Fortzüge in „Übriges europäisches Ausland“ enthalten). — <sup>2)</sup> 1965 ohne Memelland und Baltische Staaten (= 35 Zuzüge, 17 Fortzüge in „Übriges europäisches Ausland“ enthalten).

### III. Gesundheitswesen

#### Vorbemerkung

**Meldepflichtige Krankheiten:** Die Grundlage für diese Statistik bilden die sanitätspolizeilichen Meldungen der Ärzte an die Gesundheitsämter auf Grund des Bundesseuchengesetzes.

**Tuberkulose:** In der Tuberkulosestatistik werden die von den Tuberkulose-Fürsorgestellten erfaßten erkrankten Personen (Neuzugänge und Bestand) gezählt.

**Gesetzliche Krankenversicherung:** In der gesetzl. Krankenversicherung werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten bei jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit Angabe der Diagnose gezählt.

**Todesursachen:** Die Todesursache wird den Todesbescheinigungen bzw. Leichenschauscheinungen entnommen, die von den Ärzten ausgestellt werden.

**Krankenhäuser:** Die Meldung über die Krankenhäuser und Betten erfolgt durch die Krankenhäuser an die Gesundheitsbehörden. Nachgewiesen werden die Krankenhäuser nach der Wirtschaftseinheit.

**Berufe (berufstätige Personen) des Gesundheitswesens:** Als Quelle für diese Angaben dienen die bei den Gesundheitsämtern geführten Listen bzw. Karteien über diesen Personenkreis.

#### 1. Meldepflichtige Neuerkrankungen

Krankheit	1963	1964	1965	1963	1964	1965
	Anzahl			auf 100000 Einwohner		
Enteritis infectiosa <sup>1)</sup> .....	5 439	4 402	6 341	9,5	7,6	10,7
Übertragbare Kinderlähmung	241	54	48	0,4	0,1	0,1
Paratyphus A u. B .....	1 147	1 095	640	2,0	1,9	1,1
Ruhr .....	1 930	4 291	1 408	3,4	7,3	2,4
Typhus abdominalis .....	1 112	997	744	1,9	1,7	1,3
Diphtherie .....	662	637	307	1,1	1,1	0,5
Scharlach .....	32 585	49 293	40 627	56,6	84,4	68,8
Hepatitis infectiosa .....	14 077	17 126	19 759	24,4	29,3	33,5

<sup>1)</sup> Magen-Darmentzündung bzw. Lebensmittelvergiftung.

#### 2. Tuberkulose

Jahr (Stichtag 31. 12.)	Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten							
	insgesamt	der Atmungsorgane		anderer Organe	insgesamt	der Atmungsorgane		anderer Organe
		ansteckend (offen)	nicht ansteckend (aktiv geschl.)			ansteckend (offen)	nicht ansteckend (aktiv geschl.)	
	Anzahl				auf 100000 Einwohner			
1956 .....	450 481	123 456	264 548	62 477	844,9	231,5	496,2	117,2
1958 .....	401 770	109 663	236 727	55 380	735,8	200,8	433,5	101,4
1960 .....	346 647	92 949	205 679	48 019	626,1	167,9	371,5	86,7
1962 .....	305 461	81 023	180 603	43 835	533,6	141,5	315,5	76,6
1964 .....	271 568	71 582	159 967	40 019	463,5	122,2	273,0	68,3
1965 .....	257 574	66 863	152 013	38 698	434,4	112,8	256,4	65,3

### 3. Krankenstand und Krankenhausstand der gesetzlichen Krankenversicherung 1965

% der Mitglieder

Monat (Stichtag jeweils am Ersten des Monats)	Erkrankte			Darunter mit Krankenhausaufenthalt <sup>1)</sup>	
	Pflichtmitglieder		freiwillige Mitglieder	Pflicht- mitglieder <sup>2)</sup>	freiwillige Mitglieder
	insgesamt <sup>2)</sup>	mit sofortig. Anspruch auf Bar- leistungen			
Januar .....	4,42	4,93	1,67	0,39	0,48
Februar .....	5,67	6,42	1,93	0,58	0,64
März .....	6,13	6,86	2,16	0,58	0,65
April .....	5,67	6,21	2,17	0,55	0,63
Mai .....	4,57	5,11	1,85	0,50	0,60
Juni .....	4,40	4,91	1,79	0,52	0,60
Juli .....	4,37	4,91	1,68	0,49	0,58
August .....	4,27	4,80	1,66	0,51	0,57
September .....	4,43	5,04	1,62	0,51	0,55
Oktober .....	4,89	5,75	1,69	0,51	0,61
November .....	5,21	5,99	1,73	0,54	0,62
Dezember .....	5,27	6,04	1,76	0,54	0,65

<sup>1)</sup> Ohne knappschaftliche Krankenkassen. — <sup>2)</sup> Ohne Rentenbezieher und -bewerber.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

### 4. Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1964\*)

Nr. 1)	Krankheitsart	Männliche Mitglieder			Weibliche Mitglieder		
		Fälle		Tage je Fall	Fälle		Tage je Fall
		1 000	je 1 000 Mitglied.		1 000	je 1 000 Mitglied.	
0 u. 1	Infektiöse und parasitäre Krankhei- ten .....	36	7,17	52,50	20	8,12	39,46
2	Neubildungen (Tumoren) .....	17	3,46	88,15	18	7,36	87,77
3	Allergische und Stoffwechselkrank- heiten, Störungen der inneren Sekre- tion, Geistes- und Nerven- krankheiten .....	215	42,66	33,23	171	68,40	28,89
4	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	259	51,38	43,88	212	84,64	33,02
5	Krankheiten der Atmungsorgane ..	1 058	209,76	16,16	571	228,34	16,10
6	Krankheiten der Verdauungsor- gane .....	673	133,42	23,83	285	113,83	24,56
7	Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane, der Haut und des Unterhautzellgewebes <sup>2)</sup> .....	263	52,07	22,22	377	150,74	24,01
8	Krankheiten der Knochen und Be- wegungsorgane, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sin- nesorgane <sup>2)</sup> .....	818	162,10	21,47	381	152,42	23,78
9	Unfälle, Vergiftungen und Gewalt- einwirkungen .....	1 152	228,27	17,97	230	91,90	21,31
	<b>Insgesamt...</b>	<b>4 491</b>	<b>890,29</b>	<b>22,08</b>	<b>2 265</b>	<b>905,75</b>	<b>23,64</b>

\*) Nur Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen.

<sup>1)</sup> Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958. —  
<sup>2)</sup> Einschl. Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett. — <sup>3)</sup> Einschl.  
angeborene Mißbildungen, bes. Krankheiten der frühesten Kindheit, Altersschwäche sowie mangelhaft  
bezeichnete Krankheiten und Todesursachen.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bad Godesberg

## 5. Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen

Gestorbene auf 100000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts

Todesursache	1962		1963		1964	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Tuberkulose insgesamt .....	22,5	6,6	22,9	6,6	19,9	6,1
der Atmungsorgane .....	21,3	5,7	21,9	5,9	19,0	5,3
sonstiger Organe .....	1,1	0,9	1,0	0,7	0,8	0,9
Bösartige Neubildungen ....	214,6	196,9	217,9	202,3	220,4	204,2
Gehirnblutung .....	138,4	156,6	137,4	159,4	133,1	153,4
Herzkrankheiten .....	282,9	213,3	282,3	220,1	277,3	208,7
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems .....	70,9	78,2	72,6	79,5	70,0	81,0
Lungenentzündung .....	34,9	30,3	42,2	36,0	29,2	26,1
Altersschwäche .....	44,3	60,4	40,2	57,1	32,0	48,7
Selbstmord .....	25,0	12,6	26,3	13,1	26,9	13,8
Unfälle .....	81,4	38,9	78,6	39,9	82,1	41,2
dar. Kraftfahrzeugunfälle ...	41,0	10,8	40,4	10,8	44,6	12,8
Sonstige Todesursachen .....	332,8	235,9	356,7	257,5	315,7	225,7
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 247,6</b>	<b>1 029,7</b>	<b>1 277,2</b>	<b>1 071,6</b>	<b>1 206,6</b>	<b>1 008,8</b>

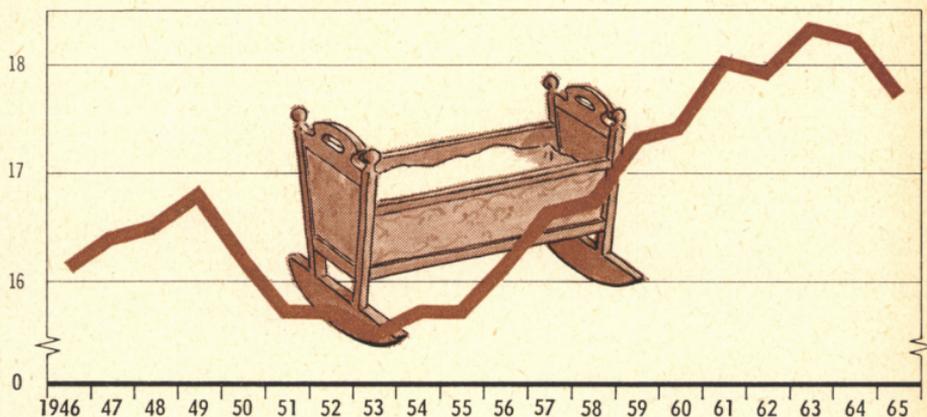
## 6. Säuglingssterblichkeit

Gestorbene unter 1 Jahr auf 100000 Lebendgeborene

Todesursache	1963			1964		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		unter 7 Tagen	7 Tage bis unter 28 Tage		unter 7 Tagen	7 Tage bis unter 28 Tage
Natürliche Todesursachen .....	2 635,4	1 776,4	207,0	2 463,3	1 689,6	186,9
Infektionskrankheiten .....	29,0	1,2	2,8	24,1	1,1	2,2
Lungenentzündung .....	168,2	28,7	25,0	153,7	34,4	20,7
Darmerkrankungen, Ernährungs- störungen .....	87,5	2,0	12,9	82,1	2,6	9,9
Angeborene Mißbildungen .....	430,2	195,9	71,2	410,9	192,9	62,7
Geburtsverletzungen der Neugeborenen	313,9	294,3	14,6	282,0	262,4	14,8
Asphyxie während und nach der Geburt	248,8	234,1	10,1	262,9	248,3	9,3
Angeborene Lebensschwäche .....	59,4	55,1	2,3	44,5	40,6	1,8
Frühgeburt .....	773,5	737,1	25,7	726,0	693,6	24,2
Mehrlingsgeburt .....	145,9	140,3	4,1	130,8	125,8	4,2
Übrige natürliche Todesursachen .....	378,9	87,6	38,3	346,2	87,9	37,0
Unnatürliche Todesursachen .....	65,7	6,5	3,3	66,0	8,3	3,9
<b>Insgesamt ...</b>	<b>2 707,0</b>	<b>1 782,8</b>	<b>210,3</b>	<b>2 534,0</b>	<b>1 697,9</b>	<b>190,8</b>

## GEBURTENHÄUFIGKEIT

– Lebendgeborene auf 1000 Einwohner –



## ARZTDICHTE 1964

Auf 10 000 Einwohner entfielen ...

8,3 PRAKTISCHE  
ÄRZTE

6,1 FACHÄRZTE



5,5 ZAHNÄRZTE



## 7. Krankenhäuser am 31. 12. 1964

Zweckbestimmung	Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Plan- mäßige Betten	Kran- ken- häuser	Plan- mäßige Betten	Kran- ken- häuser	Plan- mäßige Betten
Krankenhäuser für Akut-Kranke						
Allgemeine Krankenhäuser .....	820	195 812	897	159 567	101	4 915
Krankenhäuser für						
innere und Infektionskrankheiten .....	46	8 085	25	2 313	71	3 902
Säuglings- und Kinderkrankheiten .....	25	4 554	52	7 887	7	381
Chirurgie und Orthopädie .....	41	5 903	27	4 127	133	4 822
Gynäkologie und Geburtshilfe <sup>1)</sup> .....	25	3 642	33	1 773	149	3 556
Sonstige Fachkrankenhäuser .....	27	4 146	13	1 008	64	1 294
Sonderkrankenhäuser						
Tuberkulose-Krankenhäuser .....	110	21 240	69	10 083	53	4 379
Krankenhäuser für Neurologie und Psychiatrie <sup>2)</sup> .....	83	72 923	54	24 714	27	4 069
Kur-Krankenhäuser .....	101	14 532	68	8 844	335	21 248
Sonstige Fachkrankenhäuser .....	85	10 871	47	7 574	21	1 224
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 363<sup>3)</sup></b>	<b>341 708</b>	<b>1 285<sup>3)</sup></b>	<b>227 890</b>	<b>961<sup>3)</sup></b>	<b>49 790</b>
dagegen: 1963 .....	1 389	340 631	1 297	227 257	958	47 797
1962 .....	1 395	336 503	1 298	221 706	958	46 723

<sup>1)</sup> Einschl. Entbindungsheime. — <sup>2)</sup> Einschl. Heil- und Pflegeanstalten. — <sup>3)</sup> Außerdem in Bayern 12 öffentliche, 5 freie gemeinnützige und 7 private Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

## 8. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

Berufsgruppe	31. 12. 1963		31. 12. 1964	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Ärzte .....	83 025	13 862	84 203	14 273
in freier Praxis .....	50 375	8 054	50 060	8 149
mit hauptamtlicher Krankenhaustätigkeit .....	24 136	4 453	25 324	4 709
in verwaltender Tätigkeit .....	8 514	1 355	8 819	1 415
Zahnärzte einschl. Dentisten .....	32 364	4 568	32 047	4 505
Apotheker .....	16 879	6 991	17 201	7 300
Tierärzte <sup>1)</sup> .....	7 823	228	7 938	265
Krankenpflegepersonen (ohne Schüler) .....	156 731	136 649 <sup>2)</sup>	159 114	138 705 <sup>2)</sup>
Hebammen .....	8 719	8 719	8 503	8 503
Fürsorger, Gesundheitspfleger, Sozialarbeiter .....	8 958	8 100	8 956	8 097
Med.-techn. Assistenten .....	14 100	13 785 <sup>2)</sup>	14 451	14 109 <sup>2)</sup>
Krankengymnasten und Masseure .....	14 086	10 207 <sup>2)</sup>	14 109	10 322 <sup>2)</sup>
Heilpraktiker <sup>3)</sup> .....	2 581	654	2 599	652
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens .....	20 301	13 641 <sup>2)</sup>	21 800	14 802 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Am 1. 7. jedes Jahres. — <sup>2)</sup> Ohne Bremen. — <sup>3)</sup> Ohne Saarland.

## IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

### Vorbemerkung

#### Allgemeinbildende Schulen

**Volksschulen:** Pflichtschulen für alle Kinder nach vollendetem 6. Lebensjahr. Die Vollzeitschulpflicht beträgt in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Berlin (West) 9 Jahre; die anderen Länder führen die 9jährige Vollzeitschulpflicht nach und nach ein. Die ersten 4 bzw. 6 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. bzw. 7. Schuljahr ab gehen in der Regel die Schüler an weiterführende allgemeinbildende Schulen bzw. Einrichtungen über.

**Sonderschulen:** Schulen für volksschulpflichtige Kinder, die wegen ihrer geistigen, seelischen oder körperlichen Verfassung nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können (z. B. Blindenschulen, Schulen für Lernbehinderte).

**Real-(Mittel-)schulen und Gymnasien (Höhere Schulen):** Der Übergang zu diesen Anstalten setzt den 4- bzw. 6jährigen Besuch der Grundschule voraus. Die Real-(Mittel-)schule umfaßt sechs, das Gymnasium (Höhere Schule) neun Schuljahrgänge bei 4jähriger Grundschule. Der Abschluß der Real-(Mittel-)schule bildet die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe, das Reifezeugnis des Gymnasiums (Höhere Schule) berechtigt zum Besuch einer Wissenschaftlichen Hochschule.

**Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau:** Sie sind in den Ländern Hamburg, Bremen und in Berlin (West) vertreten und umfassen in einem einheitlichen Schulorganismus sämtliche Arten der allgemeinbildenden Schulen. Einen ähnlichen Aufbau weisen die Freien Waldorfschulen auf.

#### Berufsbildende Schulen

**Berufsschulen:** Berufsbegleitende Pflichtschulen mit wöchentlich 6 bis 12 Stunden (Teilzeitschulen), die im Anschluß an die Volksschule bis zum vollendeten 18. Lebensjahr bzw. bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung von sämtlichen Jugendlichen zu besuchen sind, die in einem Lehr- oder sonstigen Arbeitsverhältnis stehen oder auch erwerbslos sind.

**Berufsaufbauschulen:** Einrichtungen, die nach erfüllter Vollzeitschulpflicht zum Zweck einer auf den Beruf bezogenen allgemeinen Weiterbildung besucht werden mit dem Ziel der Erreichung der Fachschulreife. Die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen 1 bis 1½, bei Teilzeitschulen 3 bis 3½ Jahre.

**Berufsfachschulen:** Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die anstelle der Berufsschule besucht werden und besonders der Berufsvorbereitung für kaufmännische und Büroberufe, hauswirtschaftliche und feinhandwerkliche Berufe dienen.

**Fachschulen:** Schulen, die nach vollendetem 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden.

**Ingenieurschulen:** Nach Lehrziel und Studiendauer selbständige Fachschulen der technischen Ausbildung.

**Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen:** Diese dienen der Ausbildung von Lehrern für die Lehrämter an Volks-, Real- (Mittel-) und Sonderschulen und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer).

**Hochschulen:** Sie gliedern sich in Wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport.

Die Wissenschaftlichen Hochschulen umfassen die Universitäten, die Technischen Hochschulen, die Wissenschaftlichen Hochschulen mit Universitätsrang, die Philosophisch-Theologischen Hochschulen und die Kirchlichen Hochschulen.

**Volkshochschulen:** Einrichtungen zur Weiterbildung von Erwachsenen in Abendlehrgängen (Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Vortragsreihen) oder in Einzelveranstaltungen, die die verschiedensten Sachgebiete umfassen. Angegeben wird die Zahl der Belegungen, weil ein Hörer mehrere Sachgebiete belegen kann.

## 1. Kirchliche Verhältnisse

Gegenstand der Nachweisung	Evangelische Landeskirchen			Römisch-Katholische Kirche		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Seelsorgestellen .....	9 977 <sup>1)</sup>	10 038 <sup>1)</sup>	10 182 <sup>1)</sup>	11 789	11 873	11 963
Geistliche .....	13 391	13 494	13 748	26 147 <sup>2)</sup>	26 267 <sup>2)</sup>	26 553 <sup>2)</sup>
Glieder der ev. Gemein- den, bzw. Katholikenzahl	28 410 000	28 404 000	28 978 000	26 498 000	26 817 000	27 123 000
Trauungen .....	214 600	203 900	202 400	216 900	208 400	204 600
Taufen .....	462 300	475 600	483 300	496 600	511 900	513 500
Bestattungen bzw. Beerdigungen .....	320 100	335 000	321 100	260 400	271 500	259 700
Übertritte .....	37 179	34 318	34 663	19 088	17 386	11 739
Austritte .....	35 757	35 488	40 362	23 089	23 332	23 604

<sup>1)</sup> Rechtlich selbständige Kirchengemeinden. — <sup>2)</sup> Einschl. Ordensgeistliche im Inland.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover und Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

## 2. Allgemeinbildende Schulen

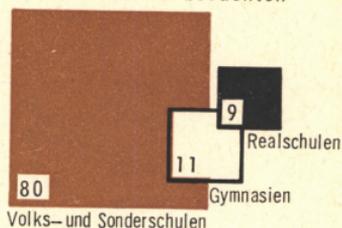
Schulgattung	Jahr <sup>1)</sup>	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		Anzahl		1 000			
Volksschulen <sup>2)</sup> .....	1964	29 992 <sup>3)</sup>	158 398	5 525	2 719	146	74
	1965	29 287 <sup>3)</sup>	162 083	5 607	2 757	150	78
Sonderschulen .....	1964	1 374	9 075	171	69	9	4
	1965	1 469	9 868	182	74	10	5
Real-(Mittel-)schulen .	1964	1 286 <sup>4)</sup>	15 178	498	256	18	8
	1965	1 377 <sup>4)</sup>	16 451	539	278	20	9
Gymnasien (Höhere Schulen) .....	1964	1 721 <sup>3)</sup>	32 655	890	363	46	14
	1965	1 763 <sup>3)</sup>	34 551	958	395	46	14
Schulen mit neu orga- nisiertem Schulauf- bau <sup>5)</sup> .....	1964	943	·)°)	·)°)	·)°)	18	9
	1965	946	·)°)	·)°)	·)°)	18	10
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1964</b>	<b>35 316</b>	<b>215 306</b>	<b>7 083</b>	<b>3 407</b>	<b>237</b>	<b>110</b>
	<b>1965</b>	<b>34 842</b>	<b>222 953</b>	<b>7 287</b>	<b>3 504</b>	<b>243</b>	<b>115</b>

<sup>1)</sup> Stand: Mai; Bayern: Oktober. — <sup>2)</sup> Einschl. Sonderschulen und Realschulklassen. — <sup>3)</sup> Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West) und ohne Freie Waldorfschulen. — <sup>4)</sup> Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West). — <sup>5)</sup> In Hamburg, Bremen und Berlin (West) und Freie Waldorfschulen. — <sup>6)</sup> Die Zahlen der Klassen und Schüler wurden der entsprechenden Schulgattung zugerechnet.

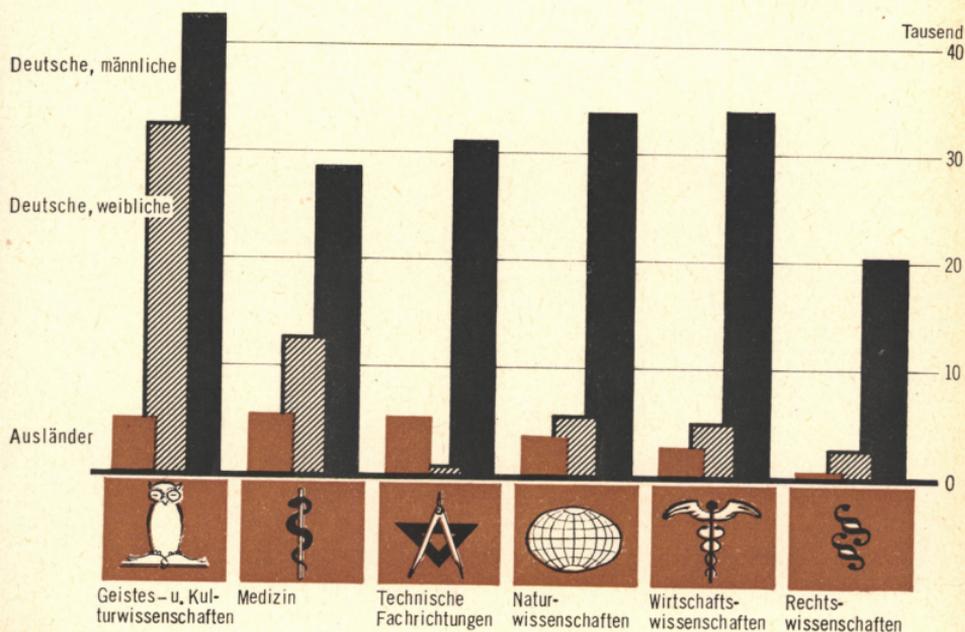
## BESUCH DER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN 1965

Von 100 Schülern besucht

Von 100 Schülerinnen besucht



## HAUPTFACHRICHTUNGEN DER STUDIERENDEN IM SOMMERSEMESTER 1966



## 3. Berufsbildende Schulen

Schulart	Jahr <sup>1)</sup>	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		Anzahl		1 000			
Berufsschulen .....	1964	2 167	73 818	1 742	769	24	7
	1965	2 128	75 625	1 780	785	24	7
Berufsaufbauschulen <sup>2)</sup>	1964	614	2 207	49	4	.	.
	1965	668	2 356	53	6	.	.
Berufsfachschulen ...	1964	1 864	6 288	154	98	8	4
	1965	2 032	6 826	168	106	8	4
Fachschulen .....	1964	2 321	7 321	117	69	7	3
	1965	2 385	7 362	120	72	7	3
Technikerschulen <sup>2)</sup> ..	1964	232	.	27	1	.	.
	1965	244	.	26	1	.	.
Ingenieurschulen ....	1964	126	.	59	1	4	0
	1965	132	.	61	1	4	0
Insgesamt ...	1964	7 324	89 634	2 148	942	43	14
	1965	7 586	92 169	2 208	971	43	14

<sup>1)</sup> Stand: Herbst; Nordrhein-Westfalen: (außer Techniker- und Ingenieurschulen) Mai; Rheinland-Pfalz: Berufs- und Berufsfachschulen: Juni. — <sup>2)</sup> Vollzeit- und Teilzeitschulen.

## 4. Studierende an Hochschulen im Sommersemester 1966 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Immatrikulierte Studierende <sup>1)</sup>					
	Deutsche		Ausländer	insgesamt	dar. im 1. Semester	
	insgesamt	weiblich			Deutsche	Ausländer
<b>Wissenschaftliche Hochschulen</b>						
Theologie .....	8 089	890	588	8 677	934	25
Medizin <sup>2)</sup> .....	41 257	12 683	5 278	46 535	4 244	293
Rechtswissenschaft .....	23 133	2 616	414	23 547	3 398	50
Wirtschaftswissenschaften <sup>3)</sup> ..	39 065	4 991	2 643	41 708	4 151	235
Kulturwissenschaften <sup>4)</sup> .....	67 267	31 680	4 335	71 602	9 112	462
Naturwissenschaften .....	37 143	5 387	2 850	39 993	5 979	273
Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau <sup>5)</sup> .....	2 316	255	686	3 002	146	34
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen ...	11 634	694	1 674	13 308	70	11
Technische Fachrichtungen <sup>6)</sup> ..	20 137	90	3 523	23 660	186	47
Sonstige Fächer und ohne Angabe .....	6	—	—	6	—	—
<b>Zusammen</b> ...	<b>250 047</b>	<b>59 286</b>	<b>21 991</b>	<b>272 038</b>	<b>28 220</b>	<b>1 430</b>
dar. weiblich .....	59 286	x	3 473	62 759	8 915	354
<b>Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport</b>						
Musik .....	4 044	1 727	690	4 734	722	98
Bildende Künste .....	3 013	1 285	326	3 339	425	46
Sport .....	608	205	138	746	84	25
<b>Zusammen</b> ...	<b>7 665</b>	<b>3 217</b>	<b>1 154</b>	<b>8 819</b>	<b>1 231</b>	<b>169</b>
dar. weiblich .....	3 217	x	470	3 687	536	74

<sup>1)</sup> Ohne 11 604 Beurlaubte und 6 882 Gasthörer. — <sup>2)</sup> Allgemeine Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin, Pharmazie. — <sup>3)</sup> Einschl. Technische Volkswirtschaft. — <sup>4)</sup> Einschl. Sprachwissenschaften, Leibesübungen, Volks-, Real-(Mittel-) schullehramt, Gewerbelehramt. — <sup>5)</sup> Einschl. Hauswirtschaft- und Ernährungswissenschaften. — <sup>6)</sup> Einschl. Wirtschaftsingenieurwesen.

## 5. Studierende im Sommersemester 1966 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende <sup>1)</sup>					
	Deutsche		Ausländer	insgesamt	dar. im 1. Semester	
	insgesamt	weiblich			Deutsche	Ausländer
<b>Universitäten</b>						
Berlin (Freie Universität) . . . . .	13 637	3 859	907	14 544	1 509	71
Bochum . . . . .	2 752	594	73	2 825	1 100	11
Bonn . . . . .	11 995	3 465	929	12 924	1 604	74
Düsseldorf . . . . .	908	254	100	1 008	64	—
Erlangen-Nürnberg . . . . .	9 058	2 023	844	9 902	422	47
Frankfurt am Main . . . . .	13 039	4 099	717	13 756	2 183	121
Freiburg im Breisgau . . . . .	10 180	3 184	779	10 959	1 310	42
Gießen . . . . .	4 269	1 493	374	4 643	1 045	33
Göttingen . . . . .	8 885	2 164	630	9 515	1 159	34
Hamburg . . . . .	16 274	4 820	1 058	17 332	2 408	79
Heidelberg . . . . .	9 749	3 136	1 483	11 232	1 198	172
Kiel . . . . .	6 452	1 673	410	6 862	1 013	33
Köln . . . . .	17 235	3 577	1 172	18 407	1 767	107
Mainz . . . . .	7 181	2 066	822	8 003	1 097	56
Marburg an der Lahn . . . . .	7 129	2 079	450	7 579	1 076	28
München . . . . .	23 939	7 899	1 548	25 487	1 268	122
Münster (Westfalen) . . . . .	13 788	3 576	747	14 535	2 067	72
Naarbrücken . . . . .	5 805	1 345	749	6 554	885	30
Tübingen . . . . .	9 638	2 738	664	10 302	1 602	48
Würzburg . . . . .	7 571	2 004	453	8 024	437	27
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>199 484</b>	<b>56 048</b>	<b>14 909</b>	<b>214 393</b>	<b>25 214</b>	<b>1 207</b>
<b>Technische Hochschulen</b>						
Aachen . . . . .	7 228	346	1 581	8 809	286	33
Berlin (Technische Universität) . . . . .	7 421	492	908	8 329	345	29
Braunschweig . . . . .	4 231	353	441	4 672	206	15
Clausthal (Bergakademie) . . . . .	694	27	304	998	88	36
Darmstadt . . . . .	4 512	184	476	4 988	234	12
Hannover . . . . .	4 271	329	453	4 724	265	16
Karlsruhe . . . . .	4 624	292	814	5 438	273	14
München . . . . .	6 637	315	954	7 591	—	—
Stuttgart . . . . .	5 366	280	547	5 913	297	24
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>44 984</b>	<b>2 618</b>	<b>6 478</b>	<b>51 462</b>	<b>1 994</b>	<b>179</b>
<b>Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang</b>						
Aed. Hochschule Hannover . . . . .	88	25	2	90	48	2
tierärztl. Hochsch. Hannover . . . . .	585	118	73	658	125	14
andw. Hochsch. Hohenheim . . . . .	371	60	146	517	82	6
Wirtschaftshochsch. Mannheim . . . . .	2 404	228	247	2 651	317	14
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>3 448</b>	<b>431</b>	<b>468</b>	<b>3 916</b>	<b>572</b>	<b>36</b>
<b>Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen</b>						
hil./Theol. Hochschulen . . . . .	1 485	87	113	1 598	208	8
Kirchliche Hochschulen . . . . .	646	102	23	669	232	—
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>2 131</b>	<b>189</b>	<b>136</b>	<b>2 267</b>	<b>440</b>	<b>8</b>
<b>Wissenschaftliche Hochschulen</b>						
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>250 047</b>	<b>59 286</b>	<b>21 991</b>	<b>272 038</b>	<b>28 220</b>	<b>1 430</b>
<b>Hochschulen für Musik, Kunst und Sport</b>						
Hochschulen für Musik . . . . .	4 044	1 727	690	4 734	722	98
Hochsch. f. bildende Künste . . . . .	3 013	1 285	326	3 339	425	46
porthochschule Köln . . . . .	608	205	138	746	84	25
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>7 665</b>	<b>3 217</b>	<b>1 154</b>	<b>8 819</b>	<b>1 231</b>	<b>169</b>

<sup>1)</sup> Ohne 11 604 Beurlaubte und 6 882 Gasthörer.

## 6. Pädagogische Hochschulen sowie Lehrerbildende Einrichtungen im Wintersemester 1965/66

Art der Einrichtung	Zahl der Einrichtungen	Studierende		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Pädagogische Hochschulen .....	55	41 667	26 175	1 993	392
Pädagogische Institute .....	5	2 838	1 823	93	22
Berufspädagogische Hochschulen bzw. Institute .....	4	804	359	36	11
Zusammen ...	64	45 309	28 357	2 122	425
Lehrerbildende Einrichtungen .....	24	4 233	3 260	359	172
<b>Insgesamt ...</b>	<b>88</b>	<b>49 542</b>	<b>31 617</b>	<b>2 481</b>	<b>597</b>

## 7. Volkshochschulen am 31. 12. 1965

Land	Volkshochschulen <sup>1)</sup>			Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen	insgesamt	Belegungen
		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
Anzahl				1000	Anzahl	1000	
Schleswig-Holstein .....	177	4	173	3 302	53,7	2 377	143,1
Hamburg .....	1	1	—	1 887	50,7	24	4,6
Niedersachsen .....	139	17	122	8 640	154,7	3 680	248,5
Bremen .....	4	2	2	2 246	50,1	658	77,0
Nordrhein-Westfalen ..	230	52	178	22 227	441,8	8 897	706,3
Hessen .....	84	31	53	7 299	181,7	10 194	650,4
Rheinland-Pfalz .....	101	8	93	6 683	150,6	6 579	458,3
Baden-Württemberg ...	161	28	133	6 933	158,7	12 243	836,7
Bayern .....	264	25	239	10 209	255,8	18 143	1 010,1
Saarland .....	20	1	19	1 542	37,0	1 587	150,4
Berlin (West) .....	12	12	—	8 461	213,5	1 761	95,7
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>1 193</b>	<b>181</b>	<b>1 012</b>	<b>79 429</b>	<b>1 748,3</b>	<b>66 143</b>	<b>4 381,1</b>

<sup>1)</sup> Ohne Außenstellen.

## 8. Jugendherbergen

Land	Insgesamt		In Fremdenverkehrsgemeinden <sup>1)</sup>					
	Jugendherbergen	Betten	Jugendherbergen	Betten	Fremdenmeldungen		Übernachtungen	
					insgesamt	von Ausländern	insgesamt	von Ausländern
	am 1. 1. 1965		am 1. 4. 1965		im Sommerhalbjahr 1965 (April bis September)			
Schleswig-Holstein . . . . .	59 <sup>2)</sup>	8 341 <sup>2)</sup>	45	6 080	171 217	23 542	520 856	32 605
Hamburg . . . . .			4	968	45 004	16 906	86 693	30 301
Niedersachsen . . . . .	128 <sup>2)</sup>	13 234 <sup>2)</sup>	122	12 440	295 067	37 894	1 151 394	61 529
Bremen . . . . .			3	376	19 783	5 874	31 983	6 549
Nordrhein-Westfalen . . . . .	130	16 120	112	13 430	421 028	81 932	1 174 100	132 456
Hessen . . . . .	65	8 371	50	6 656	241 669	47 665	610 846	63 600
Rheinland-Pfalz . . . . .	51	6 988	52	7 728	250 963	58 459	617 264	82 797
Baden-Württemberg . . . . .	97	10 335	123	11 294	340 279	75 994	846 651	119 090
Bayern . . . . .	130	13 323	128	13 268	348 599	60 427	980 397	107 316
Saarland . . . . .	8	825	8	821	18 012	3 721	51 507	5 000
Berlin (West) . . . . .	5	696	5	676	23 645	6 970	96 803	23 150
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>673</b>	<b>78 233</b>	<b>652</b>	<b>73 737</b>	<b>2 175 266</b>	<b>419 384</b>	<b>6 168 494</b>	<b>664 393</b>

<sup>1)</sup> Gemeinden mit jeweils 3000 und mehr Fremdenübernachtungen. — <sup>2)</sup> Einschl. Hamburg. —

<sup>3)</sup> Einschl. Bremen.

Quellen: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 9. Theater und Filmtheater 1964/65

Land	Theater insgesamt <sup>1)</sup>	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)					Ortsfeste Filmtheater
		Opern	Operetten	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester	
Schleswig-Holstein . . . . .	10	220	122	415	13	12	191
Hamburg . . . . .	4	472	—	974	56	—	100
Niedersachsen . . . . .	19	645	325	1 272	37	64	538
Bremen . . . . .	4	168	116	294	11	10	45
Nordrhein-Westfalen . . . . .	42	1 607	704	2 773	168	22	1 345
Hessen . . . . .	16	675	187	1 063	69	54	586
Rheinland-Pfalz . . . . .	8	161	252	285	4	17	440
Baden-Württemberg . . . . .	23	853	270	1 235	134	63	793
Bayern . . . . .	18	1 069	585	1 299	77	34	1 155
Saarland . . . . .	3	87	60	124	8	20	179
Berlin (West) . . . . .	8	519	6	587	59	—	179
<b>Bundesgebiet . . . . .</b>	<b>155</b>	<b>6 476</b>	<b>2 627</b>	<b>10 321</b>	<b>636</b>	<b>296</b>	<b>5 551</b>

<sup>1)</sup> Nur öffentliche Theater.

Quellen: Deutscher Städtetag, Köln und Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden-Biebrich

## 10. Ton-Rundfunkprogramm 1965

## a) 1., 2. und 3. Programm

Rundfunkanstalt	Gesamt- sendezeit	Musiksendungen			Wortsendungen		Werbe- funk
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter Politik und Wirt- schaft	
			Ernste Musik und Opern	Unter- haltungs- musik <sup>1)</sup>			
Minuten	% der Gesamtsendezeit						
<b>1. Programm</b>							
Norddeutscher Rundfunk ....	254 104 <sup>2)</sup>	57,7	11,6	46,1	42,3	17,8	—
Radio Bremen .....	384 475	50,0	6,2	43,8	40,8	13,6	9,2
Westdeutscher Rundfunk .....	243 298 <sup>3)</sup>	66,3	13,5	52,8	33,7	10,5	—
Hessischer Rundfunk .....	480 769	59,6	3,9	55,7	33,2	18,1	7,2
Südwestfunk .....	502 818	54,9	13,0	41,9	37,7	16,5	7,4
Süddeutscher Rundfunk .....	465 109	55,8	13,1	42,7	36,2	17,2	8,0
Bayerischer Rundfunk .....	442 730	55,7	9,7	46,0	36,8	15,0	7,5
Saarländischer Rundfunk ....	502 423	43,8	4,6	39,2	21,2	12,2	35,0
Sender Freies Berlin .....	505 007	47,6	15,3	32,3	44,3	15,7	8,1
<b>2. Programm</b>							
Norddeutscher Rundfunk ....	374 049	69,3	10,5	58,8	30,7	9,9	—
Radio Bremen .....	142 770	61,5	46,4	15,1	38,5	8,7	—
Westdeutscher Rundfunk .....	385 698	63,7	25,0	38,7	36,3	11,4	—
Hessischer Rundfunk .....	348 776	61,2	36,0	25,2	32,8	8,6	6,0
Südwestfunk .....	525 961	51,5	21,3	30,2	40,6	12,9	7,9
Süddeutscher Rundfunk .....	406 144	55,1	23,8	31,3	35,3	12,0	9,6
Bayerischer Rundfunk .....	384 260	66,6	23,7	42,9	33,4	5,2	—
Saarländischer Rundfunk ....	235 992	64,5	41,8	22,7	35,5	10,4	—
Sender Freies Berlin .....	208 168	70,2	13,9	56,3	29,8	8,3	—
<b>3. Programm</b>							
Norddeutscher Rundfunk <sup>4)</sup> ...	87 120	25,1	—	—	74,9	—	—
Norddeutscher Rundfunk mit Sender Freies Berlin <sup>5)</sup> .....	192 151	68,2	48,7	19,5	31,8	3,2	—
Radio Bremen <sup>4)</sup> .....	89 425	—	—	—	—	—	—
Westdeutscher Rundfunk .....	59 959	52,5	49,0	3,5	47,5	19,6	—
Westdeutscher Rundfunk <sup>4)</sup> ....	87 549	25,0	—	25,0	75,0	—	—
Hessischer Rundfunk <sup>4)</sup> .....	126 386	34,8	—	34,8	65,2	63,0	—
Südwestfunk <sup>4)</sup> .....	136 671	38,0	—	—	62,0	—	—
Süddeutscher Rundfunk <sup>4)</sup> .....	108 976	35,4	8,7	26,7	64,6	61,7	—
Bayerischer Rundfunk <sup>4)</sup> .....	81 268	31,8	—	31,8	68,2	68,2	—
Saarländischer Rundfunk <sup>4)</sup> ...	89 135	54,7	—	54,7	45,3	45,3	—

<sup>1)</sup> Operetten, Unterhaltungs- und Tanzmusik. — <sup>2)</sup> Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und des NDR auf der Mittelwelle. — <sup>3)</sup> Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des NDI und des WDR auf der Mittelwelle. — <sup>4)</sup> Nur Gastarbeiterprogramm. — <sup>5)</sup> Anteil des SFB am Gemeinschaftsprogramm NDR/SFB 74175 Minuten. — <sup>6)</sup> Überwiegend Gastarbeiterprogramm.

Quelle: Hessischer Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD, Frankfurt am Mai

## 10. Ton-Rundfunkprogramm 1965

## b) Deutsche Welle, Deutschlandfunk

Art der Darbietung	Deutsche Welle <sup>1)</sup>		Deutschlandfunk <sup>2)</sup>	
	Dauer der Sendung			
	Minuten	%	Minuten	%
<b>Deutsches Programm</b>				
Musiksendungen .....	258 200	48,5	349 867	60,1
Wortsendungen .....	274 325	51,5	170 488	29,3
<b>Fremdsprachiges Programm</b>				
Musiksendungen .....	167 418	24,5	61 335	10,6
Wortsendungen .....	516 379	75,5		

<sup>1)</sup> Nur Sendungen für das Ausland. — <sup>2)</sup> Sendungen für Deutschland und das europ. Ausland.

Quelle: Hessischer Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD, Frankfurt am Main

## 11. Fernseh-Rundfunkprogramm

a) Deutsches Fernsehen<sup>1)</sup>

Art der Darbietung	ARD-Programm <sup>1)</sup>				Vormittagsprogramm <sup>2)</sup>			
	Dauer der Sendungen							
	1964		1965		1964		1965	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Zeitgeschehen .....	37 723	23,4	43 835	27,0	19 151	33,5	19 527	34,0
Fernsehspiele .....	20 150	12,5	19 982	12,3	—	—	—	—
Musiksendungen .....	1 072	0,7	756	0,5	—	—	—	—
Unterhaltung .....	24 539	15,2	23 771	14,7	—	—	—	—
Kinder, Jugend- u. Frauenfunk ..	19 092	11,8	20 156	12,4	—	—	—	—
Sport .....	13 693	8,5	11 423	7,1	—	—	—	—
Spielfilme von Verleihern .....	7 284	4,5	8 107	5,0	—	—	—	—
Tagesschau, Wochenspiegel .....	13 115	8,1	13 805	8,5	6 524	11,5	7 248	12,6
Eurovision (nur Auslandsübernahmen) .....	10 311	6,4	6 398	3,9	—	—	—	—
Programmverbindung .....	14 455	8,9	13 968	8,6	—	—	—	—
Sonstige Beiträge .....	—	—	—	—	31 434	55,0	30 624	53,4
<b>Insgesamt</b> .....	<b>161 434</b>	<b>100</b>	<b>162 201</b>	<b>100</b>	<b>57 109</b>	<b>100</b>	<b>57 399</b>	<b>100</b>

Quelle: Hessischer Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD, Frankfurt am Main

## b) Zweites Deutsches Fernsehen

Art der Darbietung	Dauer der Sendungen			
	1964		1965	
	Minuten	%	Minuten	%
Tagesgeschehen .....	15 097	12,8	16 763	12,8
Politik und Zeitgeschehen .....	14 122	11,9	19 619	15,0
Dokumentarberichte .....	4 601	3,9	4 463	3,4
Sportsendungen .....	22 311	18,8	16 786	12,9
Unterhaltungssendungen .....	10 629	9,0	13 866	10,5
Dokumentarspiele .....	4 988	4,2	5 890	4,5
Fernsehspiele und Spielfilme .....	16 326	13,8	19 839	15,2
Theater und Musiksendungen .....	8 134	6,8	8 926	6,9
Kulturelle Sendungen .....	9 704	8,2	10 181	7,7
Werbefernsehen (Spots) .....	2 631	2,2	5 578	4,3
Werbefernsehen (Mainzelmännchen) .....	992	0,9	1 156	0,8
Programmverbindung (Ansagen, Pausen, Vorschau) .....	8 604	7,2	7 639	5,9
Sonstige Beiträge .....	373	0,3	116	0,1
<b>Insgesamt</b> .....	<b>118 512</b>	<b>100</b>	<b>130 822</b>	<b>100</b>

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

<sup>1)</sup> Gemeinschaftsprogramm ohne Regionalprogramm, Werbefernsehen und 3. Programm.

<sup>2)</sup> Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland täglich gleichzeitig ausgestrahlt. — <sup>3)</sup> Für die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin.

## 12. Buchproduktion 1965

Sachgebiet	Verlagsveröffentlichungen				
	insgesamt	Erstauflage		Neuauflage	
		Anzahl		%	Anzahl
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen, Kalender .....	742	664	2,9	78	1,8
Religion, Theologie, Philosophie, Psychologie .....	2 290	1 806	7,9	484	11,0
Sozialwissenschaft, Recht, Verwaltung, Statistik .....	3 788	3 195	14,0	593	13,5
Politik, Wehrwesen .....	471	415	1,8	56	1,3
Sprach- und Literaturwissenschaft, Schöne Literatur .....	6 482	5 786	25,3	696	15,8
Jugendschriften .....	1 285	1 012	4,4	273	6,2
Erziehung, Unterricht, Schulbücher, Jugendpflege .....	2 135	1 487	6,5	648	14,7
Bildende Kunst, Kunstgewerbe, Sport ..	1 232	1 056	4,6	176	4,0
Geschichte und Geographie .....	3 477	2 918	12,8	559	12,7
Medizin .....	852	707	3,1	145	3,3
Mathematik und Naturwissenschaften ..	1 692	1 438	6,3	254	5,8
Technik, Industrie, Handel, Gewerbe, Verkehr .....	1 930	1 627	7,1	303	6,9
Land-, Forst- und Hauswirtschaft .....	449	361	1,6	88	2,0
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk ..	325	292	1,3	33	0,7
Verschiedenes .....	97	78	0,3	19	0,4
<b>Insgesamt ...</b>	<b>27 247</b>	<b>22 842</b>	<b>100</b>	<b>4 405</b>	<b>100</b>

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt am Main

## 13. Deutscher Sportbund 1965

Landessportbund	Aktive und passive Mitglieder					
	insgesamt	darunter				
		Fußball <sup>1)</sup>	Turnen	Leichtathletik	Handball	Schwimmern
Baden-Nord .....	262 650	107 019	78 475	26 470	24 745	10 904
Baden-Süd .....	243 235	89 367	68 562	10 821	11 805	3 023
Bayern .....	884 948	377 985	241 467	91 803	29 309	36 603
Berlin (West) .....	182 365	37 941	26 909	8 879	8 957	18 207
Bremen .....	103 172	18 161	34 637	2 982	4 847	6 276
Hamburg .....	185 209	44 815	58 745	6 508	10 095	11 176
Hessen .....	642 707	198 665	177 979	59 683	40 117	32 674
Niedersachsen .....	770 753	297 842	245 555	64 609	39 922	44 705
Nordrhein-Westfalen .....	1 477 572	533 740	317 467	129 699	76 505	97 988
Pfalz .....	178 921	157 077	44 305	14 733	10 206	5 632
Rheinessen .....	94 814		24 497	11 006	4 163	4 187
Rheinland .....	191 636	85 242	47 058	29 530	6 873	6 900
Saarland .....	167 110	68 410	33 852	4 805	6 851	6 087
Schleswig-Holstein .....	225 555	47 578	71 273	16 419	17 541	8 263
Württemberg .....	502 932	181 670	178 012	49 352	31 771	23 577
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>6 113 579</b>	<b>2 245 512</b>	<b>1 648 793</b>	<b>527 299</b>	<b>323 707</b>	<b>316 202</b>

<sup>1)</sup> Die Angaben beruhen nicht auf der Erfassung durch die Landessportbünde, sondern auf Angaben des Deutschen Fußballbundes.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

## V. Rechtspflege

### Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält Angaben über Organisation, Personal und Tätigkeit der Gerichte (Zivil-, Straf- und Verwaltungsgerichte) sowie über die Straffälligkeit der Bevölkerung.

**Gerichte:** Organisation und Geschäftsanfall sind nur für die ordentlichen Gerichte (Amts-, Land- und Oberlandesgerichte sowie Bundesgerichtshof) und die Arbeits-, (allg.) Verwaltungs- und Sozialgerichte nachgewiesen. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht.

**Richter:** Berufsrichter aller Gerichtszweige. Bei den Angaben handelt es sich um Zahlen für die besetzten Stellen bei Bund und Ländern: die Anzahl der Richter ist kleiner, als die Stellenpläne sie ausweisen und größer als die in der Rechtsprechung tatsächlich tätigen.

**Straftaten:** Unter Straftaten sind nur Verbrechen und Vergehen zu verstehen (StGB § 1).

**Verbrechen:** Mit Zuchthaus oder mit Einschließung von mehr als fünf Jahren bedrohte Handlung.

**Vergehen:** Mit Einschließung bis zu fünf Jahren, mit Gefängnis, Geldstrafe von mehr als 150,— DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung.

**Abgeurteilte:** Strafmündige Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Sie setzen sich zusammen aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

**Verurteilte:** Abgeurteilte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht auf Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafrest) oder Geldstrafe erkannt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

**Andere Entscheidungen:** Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch.

**Erwachsene:** Personen im Alter von 21 und mehr Jahren, die nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt werden.

**Jugendliche:** 14- bis unter 18jährige, die nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

**Heranwachsende:** 18- bis unter 21jährige, bei denen allgemeines oder Jugendstrafrecht angewendet werden kann.

**Strafgefangene:** Personen, die nach rechtskräftiger Verurteilung zum Vollzuge einer Freiheitsstrafe einsitzen (nicht z. B. Untersuchungshäftlinge).

**Verwahrte:** Personen, die zum Vollzuge einer freiheitsentziehenden Maßregel der Sicherung und Besserung untergebracht sind (z. B. Sicherungsverwahrung, Arbeitshaus).

### 1. Gerichte am 1. 1. 1966

Land	Amtsgerichte	Landgerichte	Oberlandesgerichte	Arbeitsgerichte <sup>1)</sup>	Verwaltungsgerichte <sup>1)</sup>	Sozialgerichte <sup>1)</sup>
Schleswig-Holstein .....	60	4	1	9	1	4
Hamburg .....	6	1	1	1	1	1
Niedersachsen .....	134	11	3	15	3	8
Bremen .....	3	1	1	2	1	1
Nordrhein-Westfalen .....	177	19	3	29	7	8
Hessen .....	83	9	1	12	4	7
Rheinland-Pfalz .....	91	8	2	10	2	3
Baden-Württemberg .....	119	17	2	20	4	8
Bayern .....	167	21	4 <sup>2)</sup>	11	6	7
Saarland .....	16	1	1	3	1	1
Berlin (West) .....	9	1	1	1	1	1
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>865</b>	<b>93</b>	<b>20</b>	<b>113</b>	<b>31</b>	<b>49</b>

<sup>1)</sup> Nur erstinstanzliche Gerichte. — <sup>2)</sup> Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

## 2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1965

Land	Richter <sup>1)</sup> insgesamt	Darunter bei					
		Verfas- sungs-	Ordent- lichen	Verwal- tungs- gerichten	Finanz-	Arbeits-	Sozial-
<b>Landesdienst</b> .....	<b>11 810</b>	<b>60 (60)</b>	<b>9 582 (1)</b>	<b>793 (35)</b>	<b>187</b>	<b>318 (1)</b>	<b>967</b>
Schleswig-Holstein .....	504	—	398 (1)	33	8	16	50
Hamburg .....	517	8 (8)	436	32 (8)	12	13 (1)	33
Niedersachsen .....	1 372	6 (6)	1 099	102	26	29	116
Bremen .....	164	—	122	37 (22)	5	9	13
Nordrhein-Westfalen ..	3 191	3 (3)	2 646	186	51	78	230
Hessen .....	1 054	3 (3)	862	79	16	32	65
Rheinland-Pfalz .....	703	8 (8)	582	41 (5)	9	19	57
Baden-Württemberg ...	1 434	3 (3)	1 173	78	22	42	119
Bayern .....	1 861	20 (20)	1 498	107	34	44	178
Saarland .....	215	9 (9)	154	18	4	6	33
Berlin (West) .....	795	—	612	80	—	30	73
<b>Bundesdienst</b> .....	<b>437<sup>2)</sup></b>	<b>16</b>	<b>238</b>	<b>49</b>	<b>36</b>	<b>15</b>	<b>39</b>
<b>Insgesamt</b> ...	<b>12 247<sup>2)</sup></b>	<b>76 (60)</b>	<b>9 820 (1)</b>	<b>842 (35)</b>	<b>223</b>	<b>333 (1)</b>	<b>1 006</b>

<sup>1)</sup> Nur hauptberufliche Richter. In Klammern sind diejenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle bei einem anderen Gericht haben und auch dort gezählt sind. Die Spalte „Richter insgesamt“ enthält keine Doppelzählungen. — <sup>2)</sup> Einschl. 44 Richter der Dienst- und Disziplinargerichtsbarkeit.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

## 3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

## a) Zivil- und Straferichte

Verfahren	1964	1965	Verfahren	1964	1965
<b>Amtsgerichte</b>			<b>Strafsachen</b>		
Zivilsachen			Strafverfolgungs- bzw.		
Mahnsachen .....	4 112 697	3 866 179	Anzeigesachen .....	3 486 271	3 442 314
Gewöhnliche Prozesse ..	783 951	791 443	Erstinstanzliche Haupt- verfahren .....	13 584	10 756
Andere Prozesse oder Verfahren .....	80 384	75 542	Berufungsverfahren ...	55 269	51 385
Strafsachen			<b>Oberlandesgerichte<sup>1)</sup></b>		
Privatklagesachen .....	25 833	22 728	Erstinstanzliche Straf- verfahren .....	295	223
Anträge (Strafverfügun- gen u. Strafbefehle) ..	2 036 019	2 142 164	Berufungsverfahren in Zivilsachen .....	34 083	34 978
Anklagen .....	429 185	365 609	Revisionsverfahren in Strafsachen .....	11 795	11 277
Hauptverhandlungen ...	593 806	540 648			
<b>Landgerichte</b>			<b>Bundesgerichtshof</b>		
Zivilsachen			Erstinstanzliche Straf- verfahren .....	8	8
Erstinstanzliche Verfahren vor den Zivilkammern	276 801	254 970	Revisionsverfahren in Zivilsachen .....	2 128	1 769
Kammern für Handels- sachen .....	246 831	228 808	Strafsachen .....	2 476	2 431
Berufungsverfahren ... vor den Zivilkammern	29 970	26 162			
Kammern für Handels- sachen .....	40 580	35 974			
	40 216	35 651			
	364	323			

<sup>1)</sup> Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

## 3. Geschäftsfall bei den Gerichten

## b) Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte

Verfahren	Anhängige und erledigte Verfahren in ... Instanz					
	I.			II.		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
<b>Arbeitsgerichte</b>						
Anhängige Verfahren .....	212 048	9 172	766	215 569	9 267	818
Erledigte Verfahren .....	174 784	6 175	490	167 552	6 405	499
<b>Verwaltungsgerichte</b>						
Anhängige Verfahren .....	89 461	17 482	4 864	86 272	17 783	4 712
Erledigte Verfahren .....	45 719	8 875	2 409	44 114	9 192	2 235
<b>Sozialgerichte</b>						
Anhängige Verfahren .....	362 159	56 708	5 146	333 974	47 928	5 111
Erledigte Verfahren .....	188 341	26 551	2 741	169 834	22 346	2 796

Quelle: Bundesministerium f. Arbeit u. Sozialordnung u. Bundesministerium des Innern, Bonn

## 4. Straftaten und Täter\*)

Jahr (i = insgesamt w = weiblich)	Bekanntgewordene		Aufgeklärte	Ermittelte (strafmündige) Täter					
	Straftaten		1 000	insgesamt		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
	1 000	Ziffer <sup>1)</sup>		Ziffer <sup>2)</sup>	1 000				
1963 .....	i	1 679	2 914	932	815	1 796	72	84	658
	w	.	.	.	128	523	8	8	112
1964 .....	i	1 748	2 998	962	823	1 799	80	78	665
	w	.	.	.	130	526	8	8	113
1965 .....	i	1 789	3 031	951	811	1 756	84	77	650
	w	.	.	.	126	506	8	7	110

\*) Ohne Straßenverkehrsvergehen.

1) Auf 100000 Einwohner. — 2) Auf 100000 strafmündige Einwohner.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

## 5. Abgeurteilte und Verurteilte

Jahr	Abgeurteilte insges.	Verurteilte							
		insgesamt		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
<b>Anzahl</b>									
1962 .....	675 823	597 198	68 501	42 900	3 480	85 855	6 857	468 443	58 164
1963 .....	643 326	566 683	65 225	40 516	3 279	73 172	6 316	452 995	55 630
1964 .....	661 053	586 266	67 584	44 270	3 538	67 666	5 924	474 330	58 122
<b>Verurteilenziffer<sup>1)</sup></b>									
1962 .....	88,4 <sup>2)</sup>	1 328	282	1 584	262	3 402	560	1 179	268
1963 .....	88,1 <sup>2)</sup>	1 249	267	1 499	248	3 087	550	1 124	253
1964 .....	88,7 <sup>2)</sup>	1 282	275	1 506	247	3 108	561	1 167	263

1) Verurteilte auf 100000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Personengruppe. — 2) Verurteilte in % der Abgeurteilten (Verurteilungsquote).

## 6. Verurteilte 1964 nach Hauptdeliktgruppen

Verbrechen und Vergehen (Paragrafen des StGB)	Verurteilte							
	insgesamt		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	Ziffer <sup>1)</sup>	Anzahl	Ziffer <sup>1)</sup>	Anzahl	Ziffer <sup>1)</sup>	Anzahl	Ziffer <sup>1)</sup>
Gegen Staat, öffentl. Ordnung u. im Amte (49a u. b, 80—168 u. 331—359 außer 142) . . . .	20 267	44,3	676	23,0	2 005	92,1	17 586	43,3
Wider die Sittlichkeit (173—184) . . . . .	13 994	30,6	2 101	71,5	1 425	65,5	10 468	25,8
Andere gegen die Person (169—172, 185—241, außer 222, 230 in Verbindung mit Verkehrsunfall) . . . . .	55 092	120,4	2 310	78,6	5 454	250,5	47 328	116,5
Diebstahl und Unterschlagung (242—248) . . . . .	102 138	223,3	20 207	687,5	16 011	735,5	65 920	162,2
Raub und Erpressung (249—256) . . . . .	2 293	5,0	453	15,4	542	24,9	1 298	3,2
Andere Vermögensdelikte (257—305) . . . . .	60 656	132,6	3 819	129,9	5 891	270,6	50 946	125,4
Gemeingefährliche (306—330, außer 315a, 316 Abs. 2 und 330a in Verbindung mit Verkehrsunfall) . . . . .	14 165	31,0	300	10,2	1 191	54,7	12 674	31,2
Im Straßenverkehr (142, 315a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330a in Verb. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG) . . . . .	272 903	596,5	13 263	451,3	31 278	1 436,8	228 362	562,0
Nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen außer StVG . . . .	44 758	97,8	1 141	38,8	3 869	177,7	39 748	97,8

<sup>1)</sup> Verurteilte auf 100000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Personengruppe.

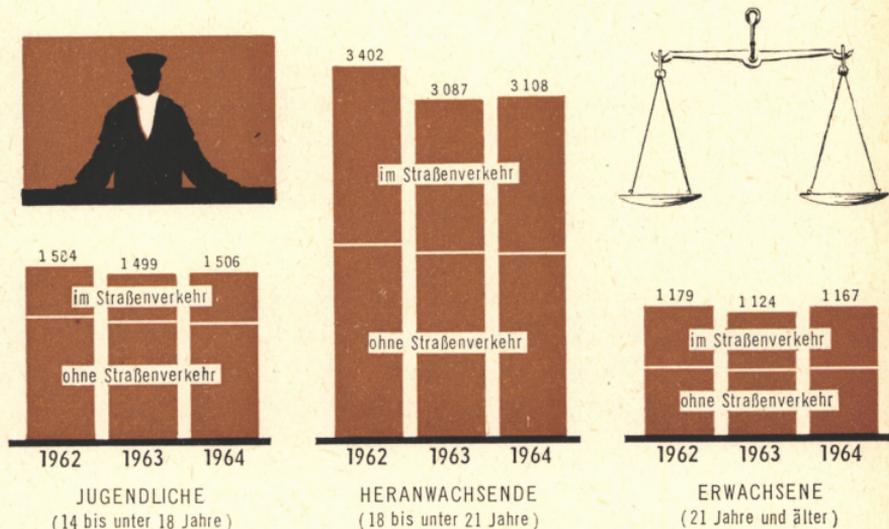
## 7. Strafgefängene und Verwahrte am 31. 3. 1965

Hauptdeliktgruppe (i = insges., m = männl., w = weibl.)	Strafgefängene u. Verwahrte insges.	Vollzugsart							
		Zucht- haus	Gefängnis		Jugendstrafe		Ein- schließg., Straf- arrest, Haft	Siche- rungs- ver- wahr- ung, Arbeits- haus	
			insges.	dar. unter 24- jährige	insges.	dar. unter 21- jährige			
Gegen Staat, öff. Ord- nung, Amt . . . . . i	1 269	47	1 157	152	59	35	4	2	
Wider die Sittlichkeit . . i	4 809	1 344	2 902	362	378	270	—	185	
Andere gegen die Person . . . . . i	6 302	1 720	4 259	438	303	175	6	14	
Diebstahl u. Unter- schlagung . . . . . i	20 094	3 283	12 490	3 179	3 836	3 010	2	483	
Raub u. Erpressung . . . i	2 914	859	1 403	435	624	446	—	28	
Andere gegen das Ver- mögen . . . . . i	6 474	988	5 090	357	195	120	1	200	
Gemeingefährliche . . . i	715	114	500	72	63	40	36	2	
Im Straßenverkehr . . . i	5 514	—	3 851	678	83	50	1 580	—	
Nach and. Bundes- u. Landesgesetzen . . . . i	609	3	481	222	52	29	73	—	
Übertretungen . . . . . i	872	—	—	—	9	9	347	516	
<b>Verbrechen, Ver- gehen u. Über- tretungen</b> . . . . . i	<b>49 573<sup>1)</sup></b>	<b>8 359<sup>1)</sup></b>	<b>32 133</b>	<b>5 895</b>	<b>5 602</b>	<b>4 184</b>	<b>2 049</b>	<b>1 430</b>	
	m	47 023 <sup>1)</sup>	7 959 <sup>1)</sup>	30 531	5 765	5 463	4 085	1 868	1 202
	w	2 550	400	1 602	130	139	99	181	228

<sup>1)</sup> Einschl. 1 Zuwiderhandlung gegen Mil. Reg. Ges.

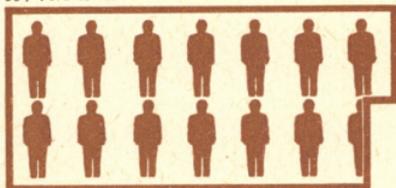
## STRAFFÄLLIGKEIT WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN VERURTEILTE

Auf 100 000 Einwohner gleichen Alters



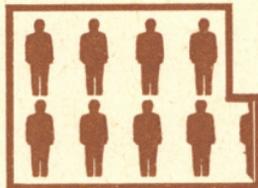
Nach ausgewählten Delikten auf 100 000 Einwohner  
1964

134 Verurteilte



Einfacher Diebstahl

84 Verurteilte



Betrug und Untreue

37 Verurteilte



Schwerer Diebstahl

22 Verurteilte



Unterschlagung

22 Verurteilte



Gefährliche  
Körperverletzung

19 Verurteilte



Beleidigung, üble  
Nachrede, Verleumdung

18 Verurteilte



Sachbeschädigung

## VI. Wahlen

### Vorbemerkung

**Bundestag und Landtage (Hamburg und Bremen „Bürgerschaft“, Berlin (West) „Abgeordnetenhaus“)** werden alle vier Jahre neu gewählt. Für den Landtag des Saarlandes beträgt die Wahlperiode fünf Jahre. Wahlberechtigt ist, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat.

**Wahlbeteiligung:** Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

**Wahlverfahren für den Bundestag:** Ein Teil der Abgeordneten wird nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl in Wahlkreisen, der andere nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Landeslisten gewählt. Jeder Wähler hat seit 1953 zwei Stimmen: mit der Erststimme wählt er einen Kandidaten im Wahlkreis, die Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

**Sitzverteilung:** Seit 1957 sind bei Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der für sie im gesamten Wahlgebiet abgegebenen Zweitstimmen zustehen. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden die Mandate sodann nach den für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei im Land errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei (Überhangmandate).

**Sperrklausel:** Um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden, sind mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens drei Wahlkreissiege erforderlich.

Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten treten 22 Abgeordnete des Landes Berlin. Sie werden z. Z. durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt, da der vollen Anwendung des Bundeswahlgesetzes dort noch Hindernisse entgegenstehen.

### 1. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten\*)

Bundestag Länderparlament	Tag der Wahl	Abgeordnete insgesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP	Sonstige	Stimmenzahl im Bundesrat
Bundestag .....	17. 9. 1961	521 <sup>1)</sup>	251	203	67	—	—
	19. 9. 1965	518 <sup>1)</sup>	251	217	50	—	—
Schleswig-Holstein .....	23. 9. 1962	69	34	29	5	1	4
Hamburg .....	27. 3. 1966	120	38	74	8	—	3
Niedersachsen .....	19. 5. 1963	149	62	73	14	—	5
Bremen .....	29. 9. 1963	100	31	57	8	4	3
Nordrhein-Westfalen .....	10. 7. 1966	200	86	99	15	—	5
Hessen .....	6. 11. 1966	96	26	52	10	8 <sup>2)</sup>	4
Rheinland-Pfalz .....	31. 3. 1963	100	46	43	11	—	4
Baden-Württemberg .....	26. 4. 1964	120	59	47	14	—	5
Bayern .....	20. 11. 1966	204	110	79	—	15 <sup>2)</sup>	5
Saarland .....	27. 6. 1965	50	23	21	4	2	3
Berlin (West) .....	17. 2. 1963	140	41	89	10	—	4

\*) Nach dem Stand bei der Wahl.

<sup>1)</sup> 1961 einschl. der 22 (13 SPD, 9 CDU), 1965 einschl. der 22 (15 SPD, 6 CDU, 1 FDP) Abgeordneten von Berlin (West). — <sup>2)</sup> NPd.

## 2. Bundes- und Landtagswahlen

Land (B = Bundestagswahl L = Landtagswahl)	Tag der Wahl	Wahl- berech- tigte	Wähler		Gültige Stim- men <sup>1)</sup>	Davon für			
						CDU/ CSU	SPD	FDP	Son- stige
Schleswig-Holstein	B 17. 9. 1961	1 626,1	1 431,7	88,0	1 363,4	41,8	36,4	13,8	8,1
	B 19. 9. 1965	1 687,3	1 449,0	85,9	1 416,7	48,2	38,8	9,4	3,6
	L 23. 9. 1962	1 653,9	1 160,1	70,1	1 146,0	45,0	39,2	7,9	7,9
Hamburg	B 17. 9. 1961	1 386,4	1 227,8	88,6	1 193,7	31,9	46,9	15,7	5,5
	B 19. 9. 1965	1 393,0	1 202,9	86,4	1 187,1	37,6	48,3	9,4	4,7
	L 27. 3. 1966	1 375,5	959,8	69,8	947,8	30,0	59,0	6,8	4,2
Niedersachsen	B 17. 9. 1961	4 613,1	4 083,5	88,5	3 943,0	39,0	38,7	13,2	9,1
	B 19. 9. 1965	4 748,3	4 145,8	87,3	4 052,7	45,8	39,8	10,9	3,5
	L 19. 5. 1963	4 701,2	3 617,4	76,9	3 582,2	37,7	44,9	8,8	8,5
Bremen	B 17. 9. 1961	507,8	447,9	88,2	428,2	27,0	49,7	15,2	8,2
	B 19. 9. 1965	525,7	452,8	86,1	444,2	34,0	48,5	11,7	5,8
	L 29. 9. 1963	524,7	399,3	76,1	395,4	28,9	54,7	8,4	8,1
Nordrhein- Westfalen	B 17. 9. 1961	11 085,8	9 799,4	88,4	9 518,2	47,6	37,3	11,8	3,4
	B 19. 9. 1965	11 322,6	9 920,1	87,6	9 751,2	47,1	42,6	7,6	2,7
	L 10. 7. 1966	11 292,0	8 641,6	76,5	8 542,5	42,8	49,5	7,4	0,3
Hessen	B 17. 9. 1961	3 395,3	3 028,2	89,2	2 878,7	34,9	42,8	15,2	7,1
	B 19. 9. 1965	3 516,0	3 073,0	87,4	2 988,5	37,8	45,7	12,0	4,4
	L 6. 11. 1966	3 543,1	2 868,4	81,0	2 827,6	26,4	51,0	10,4	12,2
Rheinland-Pfalz	B 17. 9. 1961	2 348,1	2 069,9	88,2	1 969,9	48,9	33,5	13,2	4,4
	B 19. 9. 1965	2 403,8	2 114,3	88,0	2 055,7	49,3	36,7	10,2	3,8
	L 31. 3. 1963	2 363,3	1 784,3	75,5	1 752,5	44,4	40,7	10,1	4,8
Baden- Württemberg	B 17. 9. 1961	5 211,9	4 419,7	84,8	4 189,2	45,3	32,1	16,6	6,0
	B 19. 9. 1965	5 425,1	4 598,7	84,8	4 452,2	49,9	33,0	13,1	4,0
	L 26. 4. 1964	5 471,0	3 705,8	67,7	3 619,9	46,2	37,3	13,1	3,5
Bayern	B 17. 9. 1961	6 551,7	5 714,5	87,2	5 487,0	54,9	30,1	8,7	6,2
	B 19. 9. 1965	6 752,3	5 803,0	85,9	5 641,5	55,6	33,1	7,3	3,9
	L 20. 11. 1966 <sup>3)</sup>	6 717,7	10 831,3	80,6	10 540,7	48,1	35,8	5,1	11,0
Saarland	B 17. 9. 1961	714,5	626,8	87,7	579,6	49,0	33,5	12,9	4,6
	B 19. 9. 1965	736,2	656,5	89,2	630,5	46,8	39,8	8,6	4,8
	L 27. 6. 1965	746,5	610,8	81,8	595,0	42,7	40,7	8,3	8,3
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>	B 17. 9. 1961	<b>37 440,7</b>	<b>32 849,6</b>	<b>87,7</b>	<b>31 550,9</b>	<b>45,3</b>	<b>36,2</b>	<b>12,8</b>	<b>5,7</b>
	B 19. 9. 1965	<b>38 510,4</b>	<b>33 416,2</b>	<b>86,8</b>	<b>32 620,4</b>	<b>47,6</b>	<b>39,3</b>	<b>9,5</b>	<b>3,6</b>
Berlin (West)	L 17. 2. 1963	1 748,6	1 572,0	89,9	1 555,0	28,8	61,9	7,9	1,4

<sup>1)</sup> Bei den Bundestagswahlen Zweitstimmen. — <sup>2)</sup> % der Wahlberechtigten (Wahlbeteiligung). —

<sup>3)</sup> Die hohe Zahl der Wähler und Stimmen hängt mit dem Wahlsystem zusammen, nach dem jeder Wähler mehrere Stimmen hat.

## VII. Erwerbstätigkeit

### Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Tabelle 1 enthält die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf den Zahlen der Volks- und Berufszählung von 1961 und der Mikrozensusergebnisse 1961 bis 1965 aufbaut. In den Tabellen 2 bis 5 werden Ergebnisse von Stichprobenerhebungen des Mikrozensus dargestellt. Die Angaben in Tabelle 6 und 7 sind von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg, ausgezählt worden.

**Erwerbspersonen:** Alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit auszuüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), ohne Rücksicht auf die vertragsmäßig von ihnen zu leistende oder die tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

**Nichterwerbspersonen:** Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

**Selbständige:** Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen.

**Mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten. Der Umfang der für den Betrieb geleisteten Arbeitszeit bleibt für die Zuordnung zu den Mithelfenden Familienangehörigen unberücksichtigt.

**Abhängige:** Beamte und Arbeitnehmer (Angestellte und Arbeiter). Zu den Angestellten rechnen kaufmännische, technische und Verwaltungsangestellte, ferner Praktikanten und Volontäre sowie kaufmännische und Verwaltungslehrlinge. Zu den Arbeitern zählen auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter.

**Arbeitslose:** Bei den Arbeitsämtern registrierte Arbeitslose.

**Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit:** Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

**Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld oder -hilfe:** Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

**Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u. dgl.:** Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das auf Rechtsansprüche aus früherer Erwerbstätigkeit, auf Hinterbliebenenansprüche, Kriegsbeschädigtenversorgungsansprüche, Fürsorgeansprüche oder Vermögen u. dgl. gegründet ist.

**Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige:** Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige eintreten.

# 1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf\*)

1 000

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> .....	<b>3 445</b>	<b>3 383</b>	<b>3 230</b>	<b>3 084</b>	<b>2 966</b>
Selbständige .....	1 072	1 066	1 041	1 001	961
Mithelfende Familienangehörige .....	1 895	1 857	1 744	1 692	1 635
Abhängige .....	478	460	445	391	370
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>12 785</b>	<b>12 916</b>	<b>12 969</b>	<b>13 022</b>	<b>13 218</b>
Selbständige .....	784	758	748	742	743
Mithelfende Familienangehörige .....	243	215	213	215	216
Abhängige .....	11 758	11 943	12 008	12 065	12 259
<b>Handel und Verkehr</b> .....	<b>4 622</b>	<b>4 639</b>	<b>4 729</b>	<b>4 752</b>	<b>4 778</b>
Selbständige .....	808	800	792	766	752
Mithelfende Familienangehörige .....	290	273	279	257	254
Abhängige .....	3 524	3 566	3 658	3 729	3 772
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)</b> .....	<b>5 739</b>	<b>5 845</b>	<b>5 952</b>	<b>6 121</b>	<b>6 191</b>
Selbständige .....	574	579	575	580	571
Mithelfende Familienangehörige .....	195	182	185	179	180
Abhängige .....	4 970	5 084	5 192	5 362	5 440
<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b> .....	<b>26 591</b>	<b>26 783</b>	<b>26 880</b>	<b>26 979</b>	<b>27 153</b>
Selbständige .....	3 238	3 203	3 156	3 089	3 027
Mithelfende Familienangehörige .....	2 623	2 527	2 421	2 343	2 285
Abhängige .....	20 730	21 053	21 303	21 547	21 841
Registrierte Arbeitslose .....	181	154	186	169	147
Erwerbspersonen .....	26 772	26 937	27 066	27 148	27 300
Nichterwerbspersonen .....	29 403	30 001	30 521	31 118	31 712
Wohnbevölkerung .....	56 175	56 938	57 587	58 266	59 012

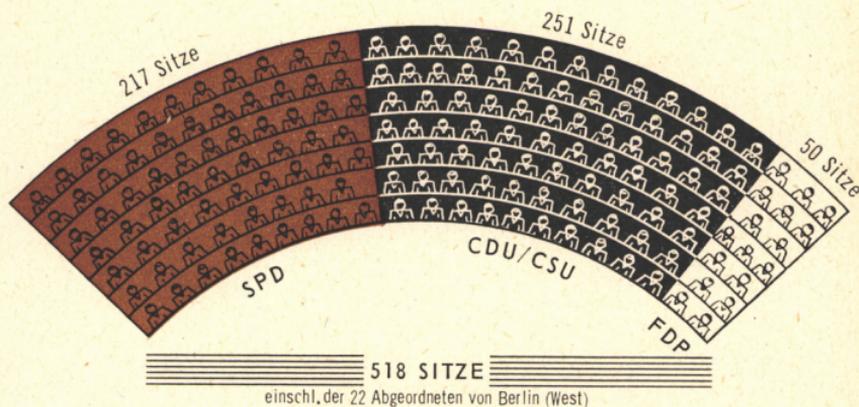
\*) Geschätzte Jahresdurchschnitte. — Einschl. Soldaten.

## 2. Strukturdaten über Erwerbspersonen im Mai 1965\*)

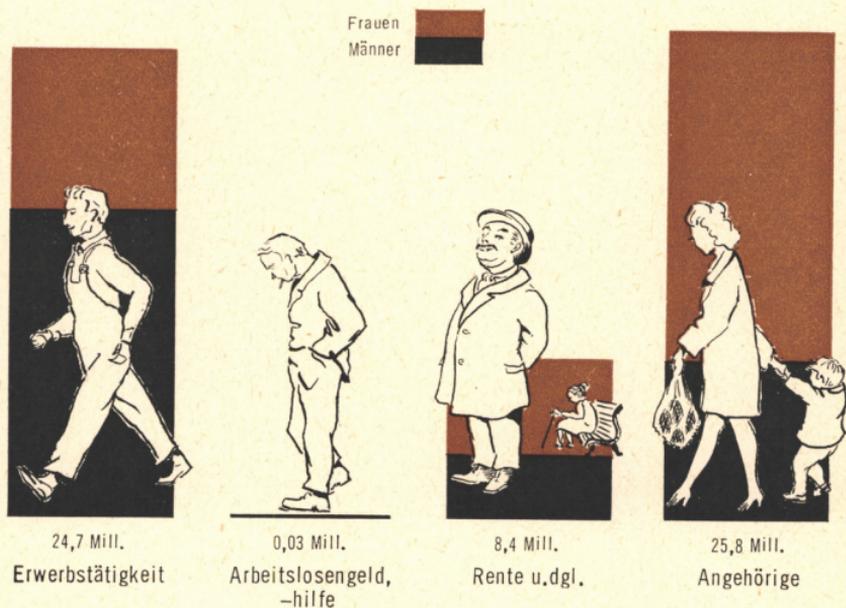
Gegenstand der Nachweisung Altersgruppe (Alter von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Erwerbspersonen</b>						
<b>Insgesamt</b> .....	<b>26 686</b>	<b>100</b>	<b>16 827</b>	<b>63,1</b>	<b>9 859</b>	<b>36,9</b>
<b>nach Altersgruppen</b>						
unter 15 .....	70	0,3	36	51,4	34	48,6
15 — 30 .....	8 727	32,7	4 978	57,0	3 748	42,9
30 — 45 .....	8 302	31,1	5 523	66,5	2 779	33,5
45 — 65 .....	8 527	32,0	5 580	65,4	2 947	34,6
65 und mehr .....	1 061	4,0	710	66,9	351	33,1
<b>nach Familienstand</b>						
ledig .....	7 827	29,3	4 048	51,7	3 779	48,3
verheiratet .....	17 255	64,7	12 339	71,5	4 916	28,5
verwitwet, geschieden .....	1 604	6,0	440	27,4	1 164	72,6
<b>nach Beteiligung am Erwerbsleben</b>						
Erwerbstätige .....	26 629	99,8	16 796	63,1	9 834	36,9
Erwerbslose .....	56	0,2	31	55,4	25	44,6
<b>nach Wirtschaftsabteilungen</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	2 967	11,1	1 376	46,4	1 591	53,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	700	2,6	658	94,0	42	6,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	10 160	38,1	7 058	69,5	3 102	30,5
Baugewerbe .....	2 195	8,2	2 086	95,0	110	5,0
Handel .....	3 184	11,9	1 468	46,1	1 717	53,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 577	5,9	1 321	83,8	255	16,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	552	2,1	297	53,8	255	46,2
Dienstleistungen .....	3 229	12,1	1 282	39,7	1 947	60,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	475	1,8	121	25,5	354	74,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	1 648	6,2	1 161	70,4	487	29,6
<b>nach Stellung im Beruf</b>						
Selbständige .....	3 090	11,6	2 454	79,4	636	20,6
Mithelfende Familienangehörige .....	2 238	8,4	370	16,5	1 868	83,5
Beamte .....	1 344	5,0	1 160	86,3	184	13,7
Angestellte .....	7 022	26,3	3 528	50,2	3 494	49,8
Arbeiter .....	12 993	48,7	9 315	71,7	3 677	28,3

\*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

## SITZE IM 5. DEUTSCHEN BUNDESTAG (19. 9. 1965)



## ÜBERWIEGENDE UNTERHALTSQUELLEN DER BEVÖLKERUNG 1965



### 3. Wohnbevölkerung im Mai 1965 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt\*)

1 000

Erwerbskonzept	Geschlecht	Insgesamt	Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
			Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld/-hilfe	Rente und dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen						
Erwerbstätige .....	insgesamt	27 100	24 683	.	572	1 844
	männlich	17 266	16 195	.	295	776
	weiblich	9 834	8 488	.	278	1 069
Erwerbslose .....	insgesamt	57	x	24	12	20
	männlich	31	x	16	8	8
	weiblich	25	x	9	5	12
Nichterwerbspersonen .....	insgesamt	31 739	x	x	7 799	23 940
	männlich	10 675	x	x	3 032	7 642
	weiblich	21 065	x	x	4 766	16 298
Wohnbevölkerung .....	insgesamt	58 896	24 683	25	8 384	25 804
	männlich	27 973	16 195	17	3 335	8 426
	weiblich	30 924	8 488	9	5 048	17 379

\*) Ergebnis des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten.

### 4. Erwerbstätige im Mai 1965 nach Ländern und Wirtschaftsabteilungen\*)

1 000

Land	Insgesamt	Landwirtschaft <sup>1)</sup>	En./Bergbau <sup>2)</sup>	Verarb. Gew. <sup>3)</sup>	Bau <sup>4)</sup>	Hand./Verkehr <sup>5)</sup>	Kredit <sup>6)</sup>	Dienste <sup>7)</sup>	Gebietskörp. <sup>8)</sup>
Schleswig-Holstein .....	1 021	125	11	278	110	225	25	166	81
Hamburg .....	894	15	10	274	61	287	34	152	61
Niedersachsen .....	2 944	491	64	913	296	541	56	373	212
Bremen .....	317	4	4	98	20	111	8	50	24
Nordrhein-Westfalen .....	7 212	403	442	2 985	560	1 281	142	1 004	395
Hessen .....	2 376	233	29	962	197	421	56	328	150
Rheinland-Pfalz .....	1 576	315	14	516	124	272	24	196	115
Baden-Württemberg .....	4 049	465	28	1 844	323	576	80	524	209
Bayern .....	4 787	884	40	1 740	389	751	93	629	261
Saarland .....	421	25	45	151	38	73	7	55	27
Berlin (West) .....	1 033	6	12	370	73	216	25	220	112
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>26 629</b>	<b>2 965</b>	<b>699</b>	<b>10 130</b>	<b>2 189</b>	<b>4 754</b>	<b>551</b>	<b>3 695</b>	<b>1 647</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

<sup>1)</sup> Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei. — <sup>2)</sup> Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau. — <sup>3)</sup> Verarbeitendes Gewerbe ohne Baugewerbe (einschl. ohne Angabe-Fälle). — <sup>4)</sup> Baugewerbe. — <sup>5)</sup> Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung. — <sup>6)</sup> Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — <sup>7)</sup> Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte. — <sup>8)</sup> Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

## 5. Erwerbsquoten nach Altersgruppen\*)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Von jeweils 100 Personen vorstehender Altersgruppe waren Erwerbspersonen							
	Männer		Frauen					
	1961	1965	insgesamt		darunter			
			1961	1965	ledig		verheiratet	
1961	1965	1961	1965	1961	1965	1961	1965	
unter 15 .....	7,2	2,9	6,5	3,0	6,5	3,0	—	—
15 — 20 .....	76,7	68,2	73,7	68,0	74,1	68,5	62,8	53,7
20 — 25 .....	90,1	86,6	75,9	70,4	90,2	86,5	52,5	51,7
25 — 30 .....	96,1	94,0	52,8	51,4	91,7	90,8	40,4	40,8
30 — 35 .....	98,2	98,3	44,1	43,4	91,1	90,0	36,0	36,5
35 — 40 .....	98,0	98,6	45,1	45,4	89,7	91,5	37,2	38,3
40 — 45 .....	97,1	97,7	45,2	48,3	87,0	89,7	37,7	40,6
45 — 50 .....	96,2	96,8	41,5	46,3	84,6	86,4	34,6	38,6
50 — 55 .....	94,0	94,6	38,1	41,1	78,9	83,0	31,2	34,5
55 — 60 .....	89,2	90,5	33,2	36,3	72,0	76,8	26,5	28,9
60 — 65 .....	73,9	78,1	21,4	23,3	47,5	49,4	17,8	19,3
65 und mehr .....	23,1	24,0	8,1	7,8	15,0	15,4	9,7	8,8
<b>Insgesamt ...</b>	<b>63,7</b>	<b>61,8</b>	<b>33,2</b>	<b>31,9</b>	<b>37,7</b>	<b>33,1</b>	<b>32,6</b>	<b>33,7</b>

\*) Ergebnisse des Mikrozensus Oktober 1961 und Mai 1965. — Einschl. Soldaten.

## 6. Arbeitslose und offene Stellen

1 000

Stichtag	Arbeitslose			Offene Stellen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
31. 3. 1964 .....	227	159	69	623	371	252
30. 9. 1964 .....	100	64	37	671	386	284
31. 3. 1965 .....	201	151	51	666	370	296
30. 9. 1965 .....	85	57	28	700	390	310
31. 3. 1966 .....	141	101	41	622	329	293
30. 9. 1966 .....	113	78	35	536	278	258

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

## 7. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer am 25. 9. 1966

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Darunter				
		Italiener	Griechen	Spanier	Türken	Portugiesen
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ..	14 978	4 656	721	2 537	1 272	426
Produzierendes Gewerbe ...	1 085 203	338 147	179 409	150 450	145 169	17 726
Übrige Wirtschaftsbereiche ..	213 310	48 488	14 485	25 167	14 509	2 939
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 313 491</b>	<b>391 291</b>	<b>194 615</b>	<b>178 154</b>	<b>160 950</b>	<b>21 091</b>

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

## VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

### Vorbemerkung

Da über die Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände nur verhältnismäßig wenig statistisches Material vorliegt, muß sich dieser Abschnitt mit der Wiedergabe der vorhandenen Zahlen begnügen, die nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen darstellen.

Die Angaben über die Lehrverhältnisse sind den Lehrlingsrollen der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern sowie den Unterlagen der Landwirtschaftskammern entnommen und erscheinen daher in diesem Abschnitt.

### 1. Industrie- und Handelskammern, Lehr- und Anlernverhältnisse in Industrie, Handel und Gewerbe

Stichtag: 31. 12. Land	Industrie- und Handels- kammern	Lehr- und Anlernlinge		Prüflinge		Darunter mit bestandener Prüfung	
		ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
1962 .....	81	725 002	409 060	260 908	141 673	225 686	124 579
1963 .....	81	742 985	413 079	247 731	133 942	212 306	117 006
1964 .....	81	741 492	409 930	247 265	132 892	211 811	116 041
davon (1964):							
Schleswig-Holstein .....	3	27 406	12 284	8 557	3 982	7 602	3 329
Hamburg .....	1	30 198	17 513	10 553	5 678	9 171	5 214
Niedersachsen .....	8	63 455	34 335	26 527	11 134	23 035	10 080
Bremen .....	2	13 199	7 854	4 488	2 547	3 711	2 068
Nordrhein-Westfalen .....	20	238 586	126 413	81 134	40 993	66 867	33 991
Hessen .....	12	64 974	36 368	24 032	11 790	21 422	10 803
Rheinland-Pfalz .....	4	41 668	21 748	12 658	7 053	10 913	5 925
Baden-Württemberg .....	19	101 118	62 117	30 977	20 111	26 057	17 747
Bayern .....	10	126 806	72 108	38 202	23 382	34 426	21 731
Saarland .....	1	15 378	7 886	3 612	2 557	3 072	2 006
Berlin (West) .....	1	18 704	11 304	6 525	3 665	5 535	3 147

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

### 2. Handwerkskammern, Lehr- und Anlernverhältnisse im Handwerk

Stichtag 31. 12. Land	Hand- werks- kammern	Lehr- und Anlernlinge		Prüflinge		Darunter mit bestandener Prüfung	
		ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
1962 .....	45	405 778	312 419	146 256	116 131	132 008	103 860
1963 .....	45	430 840	332 633	124 933	98 928	112 048	87 837
1964 .....	45	452 845	352 012	132 587	102 553	118 279	90 581
davon (1964):							
Schleswig-Holstein .....	2	22 767	18 552	6 333	5 211	5 752	4 706
Hamburg .....	1	12 902	9 625	3 621	2 762	3 176	2 372
Niedersachsen .....	7	47 928	38 215	20 229	16 291	17 822	14 228
Bremen .....	1	5 493	4 113	1 565	1 182	1 330	990
Nordrhein-Westfalen .....	8	120 111	88 951	36 814	27 150	31 719	23 113
Hessen .....	4	35 208	27 584	11 657	9 153	10 494	8 131
Rheinland-Pfalz .....	4	31 037	24 051	7 829	6 189	6 850	5 376
Baden-Württemberg .....	8	59 504	47 649	17 473	14 103	15 696	12 526
Bayern .....	8	100 244	80 793	22 849	17 293	21 970	16 527
Saarland .....	1	7 934	5 801	1 672	1 228	1 443	1 048
Berlin (West) .....	1	9 717	6 678	2 545	1 991	2 027	1 564

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

### 3. Landwirtschaftskammern und Berufsausbildung in der Landwirtschaft\*)

Wirtschaftsjahr	Land	Landwirtschaftsschulen <sup>1)</sup>			Praktische Berufsausbildung			
		Schulen insgesamt <sup>2)</sup>	Schüler		Anerkannte Lehrstellen <sup>3)</sup>	Lehr- linge <sup>3)</sup>	Prüflinge mit bestandener	
insgesamt	weiblich		Anerkannte Lehr- stellen <sup>3)</sup>	Lehr- linge <sup>3)</sup>			Ge- hilfen- prüfung	Meister- prüfung
1962/63 .....	14	257	9 670	2 700	33 238	33 408	8 791	2 536
1963/64 .....	14	248	8 385	2 438	34 443	35 000	7 771	2 806
1964/65 .....	14	214	8 396	2 512	25 931	37 053	7 494	2 692
davon (1964/65):								
Schleswig-Holstein .....	1	25	1 129	329	2 607	2 499	676	200
Hamburg .....	1	—	—	—	204	237	64	17
Niedersachsen .....	2	83	3 139	836	5 328	6 110	1 321	389
Bremen .....	1	—	—	—	96	87	24	4
Nordrhein-Westfalen ..	2	79	3 013	976	6 368	4 850	1 833	585
Hessen .....	2	27	1 115	371	1 828	2 296	406	184
Rheinland-Pfalz .....	3	—	—	—	1 166	3 324	386	70
Saarland .....	1	—	—	—	112	176	74	45
Berlin (West) .....	1	—	—	—	116	199	63	26

\*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo keine Landwirtschaftskammern bestehen. In diesen beiden Ländern waren 1964/65 insgesamt 8106 anerkannte Lehrstellen, 17275 Lehrlinge, 2647 Gehilfen- und 1172 Meisterprüflinge.

<sup>1)</sup> Nur Schulen, die den Kammern unterstehen. Stichtag: 1. 7. 1963, 1964, 1965. — <sup>2)</sup> Außerdem unterstehen den Kammern noch andere Schulen sowie Forschungsanstalten usw. — <sup>3)</sup> Stichtag: 1. 7. 1962, 1963, 1964. Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn

### 4. Gewerkschaftsmitglieder 1 000

Gewerkschaft bzw. Fachgruppe	Mitglieder am 30. 9.					
	1963		1964		1965	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) <sup>1)</sup> ...	6 431	1 034	6 485	1 022	6 574	1 030
Bau, Steine, Erden .....	477	4	503	4	510	4
Bergbau und Energie .....	480	8	470	8	445	7
Chemie, Papier, Keramik .....	523	99	534	98	542	97
Druck und Papier .....	145	28	145	26	149	26
Eisenbahner Deutschlands .....	434	13	436	14	434	14
Holz .....	145	13	143	12	137	11
Metall .....	1 896	214	1 937	208	2 011	215
Nahrung, Genuß, Gaststätten .....	281	93	281	92	281	88
Öffentliche Dienste, Transport u. Verkehr	984	176	972	174	979	174
Deutsche Postgewerkschaft .....	316	56	324	59	331	62
Textil, Bekleidung .....	337	183	332	183	336	184
Sonstige .....	412	148	408	145	419	149
Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG).	479	161	475	158	476	159
Kaufmännische Angestellte .....	198	93	195	90	196	90
Öffentlicher Dienst .....	100	40	100	40	99	42
Techniker .....	63	5	63	5	62	5
Sonstige .....	119	23	118	22	119	22
Deutscher Handels- und Industrieangestell-						
tenverband (DHV) .....	61	16	62	16	63	16
Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der						
Berufsbeamten) .....	681	.	692	.	703	.
Deutsches Beamtenkartell .....	159	.	158	.	158	.
Deutscher Richterbund (Bund der Richter						
und Staatsanwälte) .....	11	.	11	.	12	.

<sup>1)</sup> Stichtag 31. 12.

Quelle: Angaben der betr. Gewerkschaften

## IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

### Vorbemerkung

**Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb:** Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird. Deputatflächen gehören zum Betrieb des Arbeitgebers.

**Landwirtschaft außerhalb der Betriebe:** Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden oder anderen Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechts sowie Besitzheiten, die nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen nicht genutzten Flächen bestehen.

**Hauptproduktionsrichtung (HPR):** Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe, auf der — gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse einschließlich Eigenverbrauch — das Schwergewicht der Produktion liegt.

**Betriebs-(Gesamt-)fläche:** Sie umfaßt die selbstbewirtschafteten eigenen Flächen, die gepachteten oder in Bewirtschaftung übernommenen Flächen ohne die verpachteten oder zur Bewirtschaftung abgegebenen Flächen; sie enthält auch die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Wege-, Öd- und Unlandflächen und Gewässer.

**Wirtschaftsfläche:** Gesamtfläche aller, im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller sonstigen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden.

**Landwirtschaftliche Nutzfläche:** Umfaßt Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen und Weiden, Rebland sowie Korbweidenanlagen.

**Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe:** Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

**Familienarbeitskräfte:** Betriebsinhaber und seine mit ihm in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

**Ständige familienfremde Arbeitskräfte:** Zum Betrieb in festem Arbeitsverhältnis stehende familienfremde Personen sowie Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

**Flurbereinigung:** Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

**Bruttobodenproduktion:** Gesamter Bodenertrag ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

**Getreideeinheit:** Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

**Verkaufserlöse:** Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

**Betriebsausgaben:** Bare Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte, persönliche Steuern, Soforthilfe- bzw. Lastenausgleichsabgabe und Naturalentlohnung, aber einschl. der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von Wirtschaftsgebäuden und für neue Maschinen.

**Schlachtgewicht:** Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres; bei Rindern ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschl. der Nieren und des Nierenfettes, bei Schweinen auch der Haut, des Kopfes, der Füße und des Flomens.

**Hochsee- und Küstenfischerei:** Die Fangergebnisse werden in Frischfischanlandegewicht nachgewiesen. An Bord bereits verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

## 1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 31. 5. 1960\*)

Betriebsfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter Betriebe mit					
			landwirtschaftl. Nutzfläche		Waldfläche		sonstigen Flächen	
	Be- triebe	Be- triebsfl.	Be- triebe	Landw. Nutzfl.	Be- triebe	Wald- fläche	Be- triebe	sonst. Fläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
0,5 — 2 .....	507	550	489	451	99	54	418	45
2 — 5 .....	397	1 315	386	1 131	117	115	375	69
5 — 10 .....	341	2 467	336	2 149	148	214	231	105
10 — 20 .....	306	4 301	302	3 666	165	442	300	194
20 — 50 .....	169	4 974	165	3 869	114	819	165	286
50 — 100 .....	29	1 923	26	1 238	23	542	26	143
100 und mehr .....	13	5 852	8	684	12	4 836	9	332
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 762</b>	<b>21 381</b>	<b>1 710</b>	<b>13 187</b>	<b>677</b>	<b>7 022</b>	<b>1 625</b>	<b>1 173</b>

\*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. Betriebe mit mehreren Flächenarten wurden bei jeder Flächenart gezählt.

## 2. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche nach Größenklassen\*)

Jahr Land	Ins- gesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha						
		0,5—2	2—5	5—10	10—20	20—50	50—100	100 u. mehr
<b>Betriebe in 1 000</b>								
1949 <sup>1)</sup> .....	1 940	598	553	404	256	112	13	3
1960 <sup>2)</sup> .....	1 618	463	387	343	286	122	14	3
1965 <sup>3)</sup> .....	1 452	393	322	292	292	135	14	3
1966 <sup>3)</sup> .....	1 424	386	310	281	291	138	14	3
darunter (1966):								
Schleswig-Holstein .....	54	9	7	5	11	19	3	1
Niedersachsen .....	220	55	38	33	49	39	6	1
Nordrhein-Westfalen ..	177	49	36	29	37	23	2	0
Hessen .....	129	41	34	22	24	7	0	0
Rheinland-Pfalz .....	141	50	36	28	22	6	0	0
Baden-Württemberg .....	290	105	73	58	43	10	0	0
Bayern .....	388	63	82	104	103	35	2	0
Saarland .....	21	12	4	2	2	1	0	0
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha</b>								
1949 <sup>1)</sup> .....	13 487	651	1 833	2 859	3 541	3 243	817	544
1960 <sup>2)</sup> .....	13 100	497	1 290	2 483	3 990	3 504	884	450
1965 <sup>3)</sup> .....	12 980	419	1 071	2 124	4 123	3 845	929	468
1966 <sup>3)</sup> .....	12 942	412	1 032	2 048	4 122	3 923	935	470
darunter (1966):								
Schleswig-Holstein .....	1 131	9	22	39	170	569	204	118
Niedersachsen .....	2 805	58	123	240	717	1 149	369	150
Nordrhein-Westfalen ..	1 795	52	116	213	539	657	158	60
Hessen .....	878	44	112	163	337	166	25	29
Rheinland-Pfalz .....	845	54	118	198	305	144	17	9
Baden-Württemberg .....	1 680	111	240	421	589	261	33	25
Bayern .....	3 680	69	283	759	1 436	936	121	76
Saarland .....	91	12	14	13	22	24	3	2

\*) Ohne Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung „Erzeugnisse der Forstwirtschaft“.

<sup>1)</sup> Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. — Einschl. „Landwirtschaft außerhalb der Betriebe“. — <sup>2)</sup> Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — <sup>3)</sup> Ergebnis der Bodennutzungs-erhebung.

## 3. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe\*)

1 000

Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Erhebungsjahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte	
			vollbeschäftigte		teilbeschäftigte <sup>1)</sup>		ständige	nichtständige
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
2 — 5 .....	1956/57 1960/61 1964/65	475,2 366,6 318,4	796,9 566,0 441,3	280,4 154,9 102,1	501,3 385,4 397,7	328,8 289,9 294,6	42,1 19,0 19,3	88,8 32,2 27,8
5 — 10 .....	1956/57 1960/61 1964/65	378,1 333,9 291,0	952,4 753,6 595,8	442,7 321,3 241,4	234,1 220,9 245,8	129,4 149,0 170,3	45,0 21,1 19,2	99,9 44,2 30,4
10 — 20 .....	1956/57 1960/61 1964/65	263,9 282,5 290,2	786,2 790,3 773,3	390,8 383,3 372,6	111,8 122,0 147,9	50,9 65,0 83,2	91,3 44,0 32,7	123,3 77,6 48,4
20 — 50 .....	1956/57 1960/61 1964/65	113,8 120,7 133,6	341,7 356,1 379,9	171,7 177,8 188,1	45,1 39,4 51,5	18,9 19,0 26,1	170,3 103,5 69,6	106,9 73,4 46,4
50 und mehr ...	1956/57 1960/61 1964/65	15,8 16,1 17,0	36,6 39,9 39,4	18,4 20,1 19,9	5,0 4,2 6,3	2,3 2,2 3,3	126,5 98,8 74,6	47,6 29,0 15,0
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1956/57 1960/61 1964/65</b>	<b>1 246,7 1 119,8 1 050,2</b>	<b>2 913,8 2 506,0 2 229,9</b>	<b>1 304,2 1 057,5 924,0</b>	<b>897,3 771,9 849,1</b>	<b>530,3 525,0 577,4</b>	<b>475,3 286,3 215,4</b>	<b>466,6 256,3 168,0</b>

\*) Bundesgebiet (ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin). — Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen 1956/57, Wirtschaftsjahresdurchschnitt (Juli bis Juni); 1960/61 Erhebungsjahresdurchschnitt (November bis Oktober); 1964/65 Durchschnitt aus den vier Berichtsmonaten (August, Oktober, Januar, April).

<sup>1)</sup> Einschl. nichtbeschäftigter Betriebsinhaber.

## 4. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1964/65 nach Altersgruppen\*)

1 000

Alter <sup>1)</sup> von ... bis unter ... Jahren	Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte
	Betriebsinhaber		Familienangehörige				
	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	insgesamt		darunter männlich		
			vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	
14 — 25 .....	8,5	4,1	242,7	171,6	111,0	100,7	45,0
25 — 35 .....	95,1	42,8	349,6	108,3	91,5	78,8	54,3
35 — 45 .....	182,2	92,0	340,4	50,3	28,5	28,7	44,2
45 — 55 .....	157,5	81,8	250,6	29,4	9,4	10,9	34,8
55 — 65 .....	231,6	114,0	272,7	58,9	21,9	15,2	39,0
65 u. mehr ...	73,5	58,1	151,2	145,2	46,3	57,3	10,6
<b>Zusammen ...</b>	<b>748,3</b>	<b>392,9</b>	<b>1 607,3</b>	<b>563,7</b>	<b>308,6</b>	<b>291,5</b>	<b>227,9</b>

\*) Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1964/65 für den Berichtsmonat April 1965 (Hamburg, Bremen und Berlin: August 1964). — Einschl. Arbeitskräfte im Haushalt des Betriebsinhabers.

<sup>1)</sup> Die Altersgliederung ist jeweils auf den Stand vom 31. 12. 1964 bezogen.

## 5. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge

Jahr	Tierische Zugkräfte <sup>1)</sup>					Motorische Zugkraft			
	Pferde	Zugochsen	Zugkühe	Zugkraft-einheiten (ZK) <sup>2)</sup>		Vier-rad- u. Ketten-schlepper <sup>3)</sup>	Schlepper-PS <sup>4)</sup>	PS-Leistung je Schlepper	Schlepper-PS je 100 ha landw. Nutzfläche
				zusammen	je 100 ha landw. Nutzfläche				
1000				1000 ZK <sup>2)</sup>		1000			
1960 .....	660	29	690	879	6,2	857	16 850	19,7	118,2
1961 .....	593	22	561	775	5,5	938	19 050	20,3	134,1
1962 .....	521	16	435	668	4,7	1 000	20 840	20,8	146,9
1963 .....	452	12	335	570	4,0	1 053	22 486	21,4	158,8
1964 .....	374	8	235	462	3,3	1 107	24 195	21,9	171,2
1965 .....	318	5	166	386	2,7	1 164	26 038	22,4	185,1

<sup>1)</sup> Ergebnis der allgemeinen Viehzählung am 3. bzw. 2. Dezember. — <sup>2)</sup> Eine ZK = 0,9 Pferde, 2 Zugochsen oder 5 Zugkühe. — <sup>3)</sup> Ergebnis des Kraffahrt-Bundesamtes (Jahresende). — <sup>4)</sup> Berechnungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

## 6. Düngemittellieferungen an die Landwirtschaft

Düngerart	Insgesamt			Je ha landw. Nutzfläche		
	Wirtschaftsjahr					
	1959/64 D	1964/65	1965/66	1959/64 D	1964/65	1965/66
	1000 t Nährstoff			kg Nährstoff		
Stickstoff (N) .....	695	785	874	48,9	55,5	62,1
Ammonsalpetersorten <sup>1)</sup> .....	338	400	459	23,8	28,3	32,6
Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) .....	721	816	833	50,7	57,7	59,2
Thomasphosphat .....	375	383	401	26,4	27,1	28,5
Kali (K <sub>2</sub> O) .....	1 083	1 184	1 190	76,2	83,8	84,6
40er Kalidüngesalz <sup>2)</sup> .....	374	338	332	26,3	23,9	23,6
Kalk (CaO) .....	553	554	548	38,9	39,2	39,0
Brantkalk <sup>3)</sup> .....	312	298	313	21,9	21,1	22,3

<sup>1)</sup> Ammoniumsulfatpeter und Kalkammonsalpeter. — <sup>2)</sup> Einschl. Korn-Kali mit MgO. — <sup>3)</sup> Einschl. Sieb- und Abfallkalk (65 % CaO).

## 7. Flurbereinigung\*)

Jahr	Zuteilung neuer Grundstücke					Beteiligte Betriebe			
	bearbeitete Flächen	Grund-eigentümer		Kataster-flurstücke		Land- und forst-wirtsch. Betriebe		Besitzstücke <sup>1)</sup>	
		alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
1000 ha									
1963 .....	288	99	90	808	262	38	36	413	120
1964 .....	289	98	90	788	264	35	33	380	108
1965 .....	289	97	89	702	253	33	31	339	100

\*) Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> Ohne die Besitzstücke außerhalb des Verfahrensgebiets.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8. Bodennutzung

1 000 ha

Hauptnutzungs- bzw. Kulturart	1960/65		Hauptfruchtart	1960/65	
	D	1966		D	1966
<b>Wirtschaftsfläche</b> .....	<b>24 736</b>	<b>24 745</b>	<b>Ackerland</b> .....	<b>7 857</b>	<b>7 609</b>
Landwirtschaftl. Nutzfläche ..	14 174	14 029	Getreide .....	4 926	4 939
Ackerland .....	7 857	7 609	Hülsenfrüchte .....	38	42
Dauergrünland .....	5 727	5 802	Hackfrüchte .....	1 699	1 428
Gartenland .....	416	423	Gartengewächse <sup>1)</sup> .....	91	82
Sonstige landw. Flächen <sup>1)</sup> ..	175	195	Handelsgewächse .....	79	82
Waldflächen .....	7 137	7 184	Futterpflanzen .....	940	947
Öd- und Unland usw. <sup>2)</sup> .....	1 270	1 236	Gründungspflanzen .....	5	4
Sonstige Flächen <sup>3)</sup> .....	2 154	2 295	Brache .....	78	84

<sup>1)</sup> Obstanlagen, Baumschulen, Rebland und Korbweidenanlagen. — <sup>2)</sup> Auch unkultivierte Moorflächen und Gewässer. — <sup>3)</sup> Gebäude-, Hof- und Industrieflächen, Wege, Eisenbahnen u. a. — <sup>4)</sup> Gemüse, Erdbeeren usw. im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas.

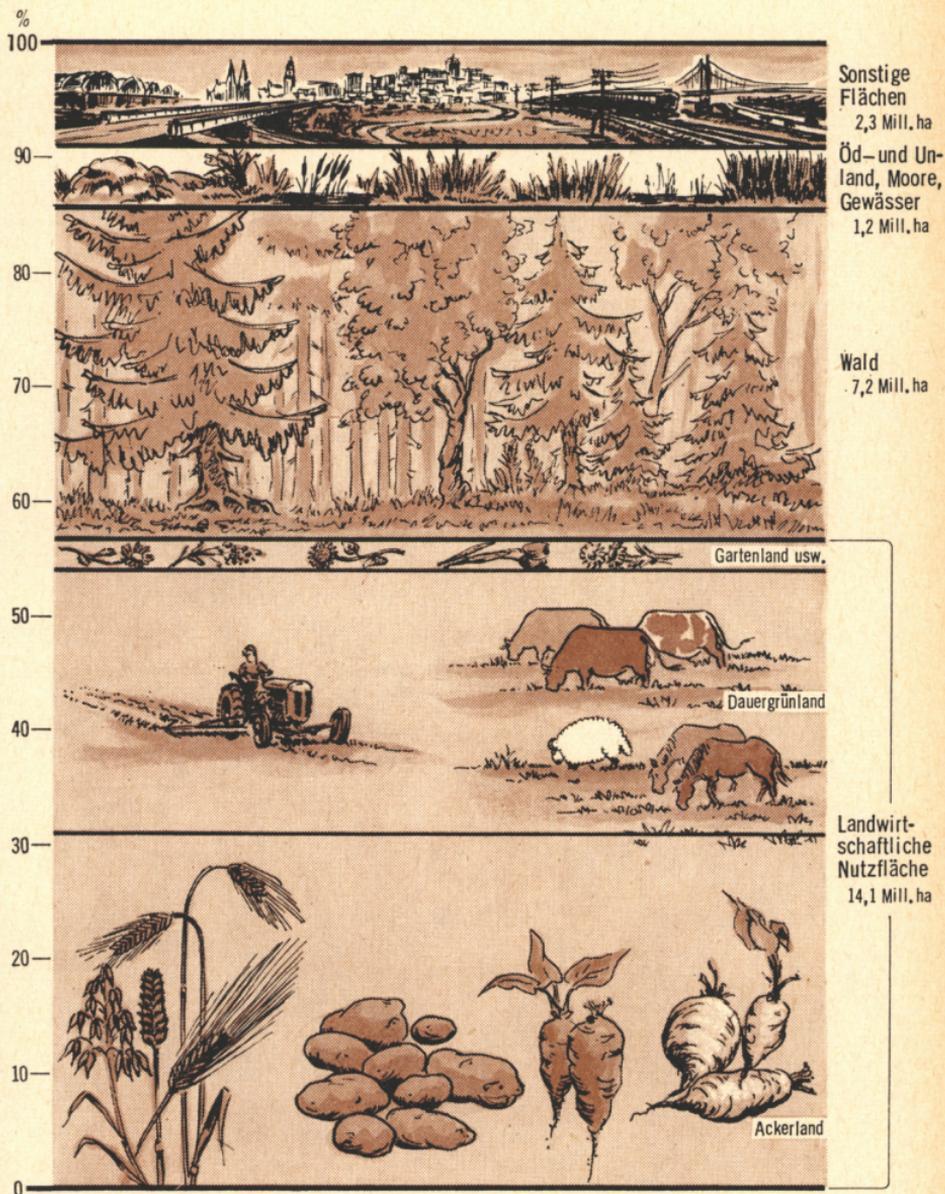
## 9. Anbau und Ernte von Feldfrüchten

Fruchtart	Anbaufläche			Ertrag je ha			Erntemenge		
	1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966
	D			D			D		
	1 000 ha			dz			1 000 t		
Getreide .....	4 926	4 924	4 939	30,1	28,2	30,0	14 841	13 887	14 825
Winterweizen u. Spelz ..	1 210	1 270	1 177	33,8	30,9	32,9	4 094	3 928	3 869
Sommerweizen .....	182	142	212	31,4	29,6	31,3	573	420	664
Winterroggen .....	1 135	1 096	989	27,2	25,1	26,5	3 084	2 755	2 621
Sommerroggen .....	33	32	32	22,7	21,7	23,3	74	70	75
Wintermenggetreide .....	62	51	46	28,6	25,9	28,4	176	132	130
Wintergerste .....	298	337	357	34,2	35,4	35,6	1 020	1 193	1 271
Sommergerste .....	823	856	931	29,2	25,4	27,9	2 402	2 171	2 598
Hafer .....	757	727	777	28,9	28,2	30,1	2 184	2 052	2 340
Sommermenggetreide ..	413	386	387	28,7	27,7	29,2	1 186	1 069	1 129
Körnermais .....	14	27	31	34,6	35,9	40,5	49	96	127
Speisehülsenfrüchte <sup>1)</sup> .....	6	3	4	21,0	23,0	23,2	12	8	8
Futterhülsenfrüchte <sup>2)</sup> .....	30	34	37	25,6	26,0	27,1	77	89	99
Kartoffeln .....	924	783	732	244,9	231,1	257,3	22 618	18 095	18 839
Frühkartoffeln .....	60	50	45	175,5	179,6	200,7	1 049	901	897
Spätkartoffeln .....	864	733	687	249,7	234,6	261,0	21 569	17 194	17 942
Zuckerrüben .....	295	299	294	380,7	366,1	424,5	11 233	10 939	12 468
Futter- und Kohlrüben .....	468	412	393	493,3	462,1	560,2	23 104	19 020	22 016
Raps und Rübsen .....	44	53	47	21,5	20,0	20,9	95	107	99
Hopfen <sup>3)</sup> .....	9	10	11	18,3	17,5	17,1	17	18	19
Tabak <sup>3)</sup> .....	4	4	3	22,9	23,5	24,8	10	9	8
Klee <sup>4)</sup> .....	445	366	381	66,8	71,4	76,0	3 060	2 610	2 897
Luzerne <sup>4)</sup> .....	144	151	142	75,0	80,9	81,0	1 077	1 220	1 148
Ackerwiesen <sup>4)</sup> .....	164	169	180	61,1	66,0	68,7	1 004	1 118	1 238
Dauerwiesen <sup>4)</sup> .....	3 529	3 537	3 526	59,2	63,4	66,4	20 887	22 428	23 411

<sup>1)</sup> Speiseerbsen und Speisebohnen. — <sup>2)</sup> Futtererbsen, Ackerbohnen, Wicken, Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht. — <sup>3)</sup> Für 1966 vorläufige Ergebnisse. — <sup>4)</sup> Ertrag in Heu berechnet, einschl. Grünfütter- und Weidenutzung.

## WIRTSCHAFTSFLÄCHE 1965 NACH NUTZUNGSARTEN

24,8 Mill. ha



## 10. Obstbaumbestand und Obsternte

Obstart	Ertrag- fähige Obstbäume 1965	Ertrag je Baum bzw. Strauch			Erntemenge		
		1959/64 <sup>1)</sup> D	1965	1966	1959/64 <sup>1)</sup> D	1965	1966
	1000	kg			1000 t		
Äpfel .....	49 750	30,7	23,8	29,6	1 508	1 184	1 473
Birnen .....	14 248	28,9	20,1	24,6	438	286	351
Süßkirschen .....	6 000	27,7	19,0	27,8	149	114	167
Sauerkirschen .....	5 668	16,2	11,2	15,4	80	63	88
Pflaumen und Zwetschen .....	20 182	21,7	19,9	27,2	435	402	548
Mirabellen und Renekloden ..	2 017	18,0	17,2	16,0	38	35	32
Aprikosen .....	328	11,2	5,2	4,8	3	2	2
Pfirsiche .....	2 870	12,2	5,3	9,2	31	15	26
Walnüsse .....	910	11,7	8,9	14,1	9	8	13
Johannisbeeren .....	.	3,0	2,9	3,1	.	.	.
Stachelbeeren .....	.	3,0	3,0	3,0	.	.	.
Himbeeren <sup>2)</sup> .....	.	130,0	140,0	170,0	.	.	.
Erdbeeren <sup>2)</sup> .....	3 <sup>3)</sup>	64,1	71,3	87,5	19	21	24

<sup>1)</sup> Errechnet nach den Baumzahlen der Obstbaumzählung 1958. — <sup>2)</sup> Ertrag in dz je ha. — <sup>3)</sup> Fläche 1965 in ha.

## 11. Erwerbsanbau und Ernte von Gemüse

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	1960/65 D	1965	1966	1960/65 D	1965	1966	1960/65 D	1965	1966
	ha			dz			1000 t		
Weißkohl .....	7 214	6 434	7 348	403,9	362,5	478,2	291	233	351
Rotkohl .....	3 635	3 445	4 068	293,8	279,4	345,0	107	96	140
Wirsing .....	3 238	2 908	3 088	223,0	221,2	246,4	72	64	76
Grünkohl .....	1 362	1 058	1 150	153,0	153,1	173,1	21	16	20
Rosenkohl .....	1 657	1 251	1 170	87,0	89,8	103,0	14	11	12
Blumenkohl .....	3 965	3 925	4 263	177,6	179,4	207,4	70	70	88
Kohlrabi .....	1 539	1 579	1 597	183,9	186,7	204,6	28	29	33
Kopfsalat .....	3 687	3 769	3 754	142,2	142,5	161,5	52	54	61
Spinat .....	4 810	4 660	5 251	117,4	120,6	131,4	56	56	69
Möhren .....	4 770	4 299	4 876	293,5	306,3	330,2	140	132	161
Rote Rüben .....	593	430	677	266,9	264,2	327,5	16	11	22
Meerrettich .....	274	232	280	99,0	120,3	104,4	3	3	3
Sellerie .....	1 636	1 544	1 548	207,4	226,0	243,9	34	35	38
Porree .....	1 429	1 516	1 457	190,1	204,0	217,9	27	31	32
Zwiebeln .....	1 032	1 033	755	183,0	203,2	200,1	19	21	15
Spargel .....	5 274	5 119	4 921	29,4	25,2	38,8	16	13	19
Frischerbsen .....	8 059	7 727	7 816	92,4	87,0	100,4	74	67	78
Grüne Bohnen .....	7 921	7 145	8 673	93,5	84,7	105,0	74	60	91
Dicke Bohnen .....	1 636	1 238	1 177	122,8	122,0	128,7	20	15	15
Gurken .....	3 601	2 545	3 066	123,0	110,7	153,7	44	28	47
Rhabarber .....	559	459	410	255,7	246,1	270,5	14	11	11
Tomaten .....	911	816	744	258,0	260,6	288,5	24	21	21
Übrige Arten .....	1 935	1 785	1 893	128,4	134,7	149,8	25	24	28
<b>Insgesamt ...</b>	<b>70 737</b>	<b>64 917</b>	<b>69 982</b>	<b>175,7</b>	<b>170,1</b>	<b>204,8</b>	<b>1 242</b>	<b>1 104</b>	<b>1 433</b>

## 12. Rebfläche und Weinmosternte

Weinsorte	Ertragfähige Rebfläche		Mostertrag		Mostmenge	
	1960/65 D	1966	1960/65 D	1966	1960/65 D	1966
	ha		hl je ha		1000 hl	
Weißer Sorten .....	55 705	57 893	82,5	70,1	4 595	4 061
Rote Sorten .....	8 582	9 017	87,9	67,5	754	609
Gemischte Sorten .....	2 944	2 255	62,1	62,7	183	140
<b>Insgesamt ...</b>	<b>67 231</b>	<b>69 165</b>	<b>82,3</b>	<b>69,5</b>	<b>5 532</b>	<b>4 809</b>

## 13. Weinbestand

1000 hl

Herkunft und Jahrgang	Bestand am 31. 12.	Insgesamt <sup>1)</sup>	Weißwein	Rotwein, Rosé-, Schillerwein	Schaumwein	Wermut, aromatisierter Wein	Verarbeitungswein
<b>Inländischer Wein</b>							
neuester Jahrgang .....	1964	7 552	6 277	1 135	.	.	140
ältere Jahrgänge .....	1965	5 329	4 321	937	.	.	71
Zusammen ...	1964	4 083	3 399	522	.	.	162
	1965	4 311	3 696	551	.	.	64
	1964	12 166	9 676	1 657	465	50	302
	1965	10 122	8 017	1 488	420	33	135
<b>Ausländischer Wein</b> .....	1964	1 061	161	454	31	65	229
	1965	1 312	232	552	28	80	300
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1964</b>	<b>13 228</b>	<b>9 837</b>	<b>2 110</b>	<b>496</b>	<b>115</b>	<b>532</b>
	<b>1965</b>	<b>11 436</b>	<b>8 249</b>	<b>2 041</b>	<b>448</b>	<b>113</b>	<b>435</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Perlwein und Dessertwein.

## 14. Holzeinschlag\*)

1000 Festmeter Derbholz ohne Rinde

Holzart	1959/64 <sup>1)</sup> D	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>	Holzart	1959/64 <sup>1)</sup> D	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt</b> .....	<b>25 688</b>	<b>26 262</b>	<b>26 336</b>	Grubenholz .....	1 623	1 657	1 616
Stammholz <sup>2)</sup> .....	15 312	15 170	15 513	dar. Nadelholz ..	1 475	1 492	1 452
Eiche .....	780	788	780	Schichtnutzholz <sup>3)</sup> .	3 810	4 175	4 568
Rotbuche u. andere Laubholz ..	2 448	2 457	2 521	dar. Nadelholz ..	2 342	2 435	2 562
Fichte, Tanne ..	9 722	9 594	9 733	Brennholz .....	4 943	5 260	4 639
Kiefer, Lärche ...	2 362	2 331	2 479	dar. Nadelholz ..	1 167	1 116	1 043

\*) Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> Forstwirtschaftsjahr vom 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des lfd. Jahres. — <sup>2)</sup> Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — <sup>3)</sup> Einschl. Faserholz.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 15. Anlandungen der Hochsee- und Küstenfischerei\*)

Jahr Fischart	Menge 1000 t	Erlös Mill. DM	Fanggebiet	Menge in 1000 t		
				1959/64 D	1964	1965
	1959/64 D .....	575,8		274,3	Nordsee .....	217,2
1964 .....	541,3	285,4	Ostsee .....	35,1	36,3	31,8
1965 .....	546,3	328,6	Island .....	93,4	87,8	96,6
davon (1965):			Norwegische Küste .....	26,4	10,8	18,8
Hering .....	107,9	44,7	Grönland .....	119,4	128,2	83,8
Kabeljau .....	151,0	101,0	Labrador .....	14,5	1,5	10,1
Seelachs .....	32,8	23,0	Mischreisen und sonstige Fanggebiete .....	69,8	97,8	136,8
Rotbarsch .....	127,5	89,5				
Sonstiges .....	127,1	70,5				

\*) Ohne Anlandungen im Ausland.

## 16. Viehbestand

1000

Viehart	1960/65	1966 <sup>1)</sup>	Viehart	1960/65	1966 <sup>1)</sup>
	D			D	
Pferde .....	529	312	Ziegen .....	224	105
Rindvieh .....	13 209	13 958	Schweine .....	17 064	17 668
Kälber unter 3 Monaten ..	1 553	1 646	Ferkel .....	4 734	4 833
Jungvieh unter 2 Jahren ..	4 920	5 521	Jungschweine .....	7 864	8 456
2 Jahre und älter:			Schlacht- und Mastschweine	2 843	2 628
Bullen, Stiere, Ochsen ....	207	207	Zuchtsauen .....	1 578	1 700
Färsen, Kalbinnen, Sterken	613	659	dar. trächtig .....	956	1 055
Milchkühe .....	5 854	5 849	Hühner .....	70 882	89 086
Schlacht- und Mastkühe ...	62	78	Gänse .....	1 178	832
Schafe .....	927	807	Enten .....	1 668	1 651
dar. Mutterschafe .....	490	442	Bienenvölker .....	1 266	1 113

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 17. Schlachtungen und Fleischgewinnung\*)

Tierart	Gewerbl. Haus-		Gewerbl. Haus-		Durchschnittl.		Schlachtmenge	
	Schlachtungen		Schlachtungen		Schlachtgewicht		aus gewerblichen	
	1960/65 D		1966 <sup>2)</sup>		1960/65	1966 <sup>2)</sup>	1960/65 D	1966 <sup>2)</sup>
	1000				kg		1000 t	
Rinder .....	3 383	104	3 532	132	266	272	901	959
Kälber .....	1 888	50	1 628	49	53	62	100	102
Schweine .....	18 981	3 838	21 058	3 598	86	86	1 637	1 820
Schafe .....	504	21	402	24	25	25	13	10

\*) Von Tieren inländischer Herkunft.

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett. — 2) Vorläufiges Ergebnis.

## 18. Milch und Milcherzeugnisse

Jahr	Milch				Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien <sup>1)</sup>			
	Leistung je Kuh	Erzeugung insgesamt	an Molke-reien geliefert	Trink-Voll-milch <sup>1) 2)</sup>	Butter	Käse	Speise-quark	Kondens-voll-milch
1959/64 D .....	3 442	19 921	75,7	2 811	433	164	145	401
1964 .....	3 572	20 841	77,9	2 776	472	173	179	450
1965 .....	3 642	21 183	79,3	2 718	484	181	188	458

1) Bundesgebiet ohne Berlin. — 2) Absatz der Molkereien.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

## 19. Geflügel

Jahr Vierteljahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte		Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	Masthühnern	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Mastzwecke	insgesamt	darunter	
						Jungmasthühner	Suppenhühner
	1000				t		
1965 .....	125 455	77 373	51 440	60 974	64 265	48 826	11 105
1. Vj. 1966 .....	51 219	22 840	18 774	17 211	18 959	14 474	3 597
2. Vj. 1966 .....	38 728	28 845	17 831	21 895	19 178	15 652	2 543
3. Vj. 1966 .....	21 651	29 598	7 997	23 984	24 210	19 786	2 995

## 20. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft\*)

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr				
	1950/51	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66 <sup>2)</sup>
<b>Produktion</b>					
<b>1 000 t Getreideeinheiten</b>					
Bruttobodenproduktion .....	41 970	48 712	52 598	49 220	47 018
Pflanzliche und tierische Produktion <sup>2)</sup> ...	34 025	49 921	52 681	53 633	51 660
Pflanzliche Erzeugnisse .....	9 052	10 591	12 180	12 080	10 020
Tierische Erzeugnisse auf Inlandsbasis .	23 158	32 920	34 011	33 453	.
Tierische Erzeugnisse auf Auslandsbasis	1 815	6 410	6 490	8 100	.
<b>Mill. DM</b>					
Pflanzliche und tierische Produktion <sup>2)</sup> ...	12 991	25 582	27 752	28 629	29 073
dar. tierische Erzeugnisse <sup>3)</sup> .....	9 287	18 841	20 840	21 488	22 660
<b>Verkaufserlöse und Betriebsausgaben</b>					
<b>Mill. DM</b>					
Verkaufserlöse .....	9 414	22 837	24 578	25 711	26 500
dar. für tierische Erzeugnisse <sup>2)</sup> .....	6 545	17 145	18 742	19 510	20 900
Betriebsausgaben .....	7 095	16 669	17 259	19 104 <sup>4)</sup>	20 800
dar.: für Barlöhne .....	1 245	1 350	1 359	1 404 <sup>4)</sup>	.
für Handelsdünger .....	670	1 592	1 763	1 846 <sup>4)</sup>	.
für Zukauf-Futtermittel .....	874	4 103	4 001	4 865 <sup>4)</sup>	.
für neue Maschinen .....	725	2 340	2 560	2 865 <sup>4)</sup>	.
für Schuldzinsen .....	185	799	842	919 <sup>4)</sup>	.

\*) Bis einschl. 1962/63 Bundesgebiet ohne Berlin; 1950/51 ohne Saarland.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Enderzeugnisse der Landwirtschaft, ohne die im landwirtschaftlichen Produktionsprozeß weiter verwendeten Erzeugnisse wie Futtermittel, Saatgut u. dgl. — <sup>3)</sup> Auf Inlands- und Auslandsbasis. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 21. Ländliche Genossenschaften\*)

Art der Genossenschaft	Genossen- schaften		Mitglieder <sup>1)</sup>		Umsätze <sup>2)</sup>	
	1964   1965 <sup>3)</sup>		1964   1965 <sup>3)</sup>		1964   1965 <sup>3)</sup>	
	Anzahl		1 000		Mill. DM	
<b>Zentralgeschäftsanstalten</b> .....	<b>87</b>	<b>89</b>	—	—	<b>230 173</b>	<b>266 931</b>
Zentralkassen .....	13	13	—	—	220 847	256 752
Hauptgenossenschaften .....	14	14	—	—	5 588	5 972
Molkerei- und Eierabsatzzentralen .....	17	18	—	—	1 982	2 339
Viehverwertungszentralen .....	11	13	—	—	1 694	1 800
Weinabsatzzentralen .....	8	8	—	—	62	68
Übrige .....	24	23	—	—	—	—
<b>Ortsgenossenschaften</b> .....	<b>20 998</b>	<b>20 151</b>	<b>4 532</b>	<b>4 634</b>	<b>230 392</b>	<b>256 844</b>
Raiffeisen-Kredit- .....	9 944	9 497	2 480	2 589	219 086	245 000
dar. Warenumsatz- <sup>4)</sup> .....	8 403	8 117	—	—	2 754	2 991
Bezugs- und Absatz- .....	2 121	2 074	326	322	2 323	2 436
Molkerei- und Milchverwertungs- .....	4 935	4 733	856	850	7 047	7 320
Viehverwertungs- .....	260	256	117	117	686	748
Obst- und Gemüseverwertungs- .....	190	192	114	115	434	454
Winzer- .....	539	534	58	60	272	319
Übrige Genossenschaften .....	3 009	2 865	581	581	544	567
<b>Insgesamt</b> .....	<b>21 085</b>	<b>20 240</b>	×	×	<b>460 565</b>	<b>523 775</b>
dar. Warenumsatz <sup>2)</sup> ...	19 531	18 847	×	×	23 386	25 014

\*) Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> Teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften. — <sup>2)</sup> Einschl. des genossenschaftlichen Zwischenverkehrs, aber ohne die Umsätze der übergeordneten Zentral- und Spezialinstitute. — <sup>3)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>4)</sup> Wert des Warenumgangs. — <sup>5)</sup> Alle Genossenschaftsarten außer Zentralkassen. Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn

## X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

### Vorbemerkung

#### Arbeitsstättenzählung

Die Arbeitsstättenzählung 1961 erstreckte sich auf die Unternehmen und Arbeitsstätten in nahezu sämtlichen Wirtschaftsbereichen, ausgenommen die land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen und Arbeitsstätten sowie die privaten Haushalte in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten.

**Unternehmen:** Rechtlich selbständige, bilanzierende Wirtschaftseinheiten, aus einer oder mehreren Arbeitsstätten bestehend (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen).

**Arbeitsstätten:** Örtliche Betriebseinheiten, in denen einschl. des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig war.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen.

Tabelle 1 stellt Unternehmen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) dar. Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) wurden nach ihrem „wirtschaftlichen Schwerpunkt“ eingeordnet. Die Unternehmenstabelle beschränkt sich naturgemäß auf den Sektor „Unternehmen und Freie Berufe“ (Abteilungen 0 bis 7 der Systematik). Die Arbeitsstätten und Beschäftigten in dieser Tabelle sind unter den Wirtschaftszweigen ihrer Unternehmen nachgewiesen, auch wenn sie, wie es bei Arbeitsstätten von Mehrbetriebsunternehmen vorkommt, auf Grund ihrer eigenen Tätigkeit anderen Wirtschaftszweigen als das Unternehmen selbst zuzuordnen wären. Dadurch unterscheidet sich diese Tabelle von derjenigen im Statistischen Taschenbuch 1964, Seite 67ff, wo die Arbeitsstätten und Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen ihrer eigenen Tätigkeit nachgewiesen wurden.

#### Kostenstrukturstatistik

Kostenstrukturerhebungen werden auf repräsentativer Basis in vierjährigem Turnus nacheinander in fast allen Bereichen der Wirtschaft durchgeführt. Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen. Die Unternehmen werden nach Wirtschaftsklassen gruppiert und in gleicher Weise wie die Arbeitsstätten zugeordnet. Nachstehend werden Teilergebnisse für das Verkehrsgewerbe 1963 und den Großhandel 1964 dargestellt. Näheres vgl. Statistisches Jahrbuch 1966, S. 199ff.

#### Bilanzen der Aktiengesellschaften

Zahl und Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung werden nach den Eintragungen im Handelsregister erfaßt und fortgeschrieben. Die Bilanzstatistik erfaßt die Handelsbilanzen der Aktiengesellschaften nach den Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger. Das Zahlenmaterial der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes ist darin nicht enthalten. Die Jahresabschlüsse kommunaler Eigenbetriebe der Energie- und Verkehrswirtschaft werden durch unmittelbare Befragung erfaßt und nach dem gleichen Schema aufbereitet wie die der Aktiengesellschaften.

### 1. Unternehmen, deren Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung der Unternehmen	Unternehmen	Zugehörige Arbeitsstätten	Beschäftigte
		Anzahl		1000
<b>0</b>	<b>Aus: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei<sup>2)</sup></b> .....	<b>24 693</b>	<b>26 253</b>	<b>88</b>
<b>1</b>	<b>Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau</b> ...	<b>3 600</b>	<b>7 878</b>	<b>736</b>
<b>10</b>	Energiewirtschaft, Wasserversorgung .....	3 188	6 282	199
<b>10 1</b>	dar. Elektrizitätserzeugung und -verteilung .....	1 117	2 914	89
<b>11</b>	Bergbau .....	412	1 596	537
<b>11 0</b>	dar.: Steinkohlenbergbau und Kokerei .....	94	753	402
<b>11 3</b>	Erzbergbau .....	25	94	21
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b> ....	<b>546 868</b>	<b>600 350</b>	<b>10 061</b>
<b>20</b>	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung .....	5 605	8 149	582
<b>20 0</b>	Chemische Industrie .....	5 496	7 689	544
<b>20 5</b>	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation .....	109	460	37

## 1. Unternehmen, deren Arbeitsstätten und Beschäftigte am 6. 6. 1961

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung der Unternehmen	Unternehmen	Zugehörige Arbeitsstätten	Beschäftigte
		Anzahl		1000
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	4 273	5 218	220
21 0	Kunststoffverarbeitung .....	2 845	3 237	101
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	1 428	1 981	120
22	Gew., Verarb. v. Steinen u. Erden; Feinkeramik, Glas ..	18 984	22 682	522
22 0	dar. Gew. u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden .....	15 883	19 136	335
23	Eisen- u. NE-Metallerzg., Gießerei, Stahlverf. ....	37 541	39 144	1 041
23 0	dar.: Eisen- u. Stahlerzg. (einschl. -halbzeugwerke) ....	161	612	446
23 4	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei .....	611	780	146
23 8	Ziehereien, Kaltwalzwerk, Stahlverformung .....	5 527	6 034	239
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau .....	51 847	57 187	2 189
24 0	dar.: Stahl- u. Leichtmetallbau .....	5 476	6 354	279
24 2	Maschinenbau .....	18 350	21 486	1 226
24 4	Straßenfahrzeugbau .....	24 457	28 565	564
25	Elektrotechn., Feinmech., Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstr., Sport-, Spiel- u. Schmuckwaren .....	37 920	44 166	1 726
25 0	dar.: Elektrotechnik .....	8 736	12 234	997
25 2	Feinmechanik u. Optik .....	6 419	7 267	164
25 6	H. v. EBM-Waren .....	11 230	12 576	438
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	92 103	96 407	1 087
26 1	dar.: Holzverarbeitung .....	68 609	70 533	486
26 8	Druckerei und Vervielfältigung .....	10 172	11 351	263
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	174 603	181 540	1 589
27 5	dar.: Textilgewerbe .....	13 617	15 797	678
27 6	Bekleidungs-gewerbe .....	100 914	103 818	605
28/9	Nahrungs- u. Genußmittel-gewerbe .....	123 992	145 857	1 104
28 4	dar.: H. v. Backwaren .....	52 215	56 994	267
29 1	Schlachterei u. Fleischverarbeitung .....	45 501	53 898	258
29 3	Brauerei u. Mälzerei .....	2 232	3 617	104
29 7	Tabakverarbeitung .....	492	1 287	62
3	<b>Baugewerbe</b> .....	<b>163 957</b>	<b>170 459</b>	<b>2 148</b>
30	dar.: Bauhauptgewerbe .....	65 699	69 882	1 598
30 0	Hoch- u. Tiefbau .....	38 016	41 488	1 372
4	<b>Handel</b> .....	<b>778 123</b>	<b>863 146</b>	<b>3 586</b>
40/1	Großhandel .....	139 324	161 593	1 207
42	Handelsvermittlung .....	124 206	125 506	231
43	Einzelhandel .....	514 593	576 047	2 149
43 0/1	dar.: Eh. m. Waren versch. Art, Nahrungs- u. Genußmitt.	264 318	301 466	941
43 2	Eh. m. Bekleidung, Wäsche, Sportart., Schuhen ...	83 050	90 033	452
5	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b> .....	<b>78 602</b>	<b>130 430</b>	<b>1 513</b>
50 0	dar.: Eisenbahnen .....	140	10 757	516
50 7	Deutsche Bundespost .....	1	30 903	425
6	<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b> .....	<b>38 814</b>	<b>54 815</b>	<b>467</b>
60	Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute .....	13 465	25 995	295
61	Versicherungsgewerbe .....	25 349	28 820	172
7	<b>Dienstleistungen v. Untern. u. Fr. Berufen</b> .....	<b>556 511</b>	<b>583 219</b>	<b>2 107</b>
70 0	dar.: Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe .....	175 465	179 487	666
70 1	Wäscherei, Reinigung, Schornsteinfeger .....	36 341	44 597	225
70 2	Friseur- u. sonst. Körperpflege-gewerbe .....	59 254	61 526	235
71 0	Gesundheitswesen .....	93 316	94 255	245
	<b>Insgesamt</b> .....	<b>2 191 168</b>	<b>2 436 550</b>	<b>20 706</b>
	dar. Mehrbetriebsunternehmen .....	93 772	339 154	9 875

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — <sup>2)</sup> Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerverfe.

## 2. Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Verkehrsgewerbes 1963

Größenklasse (Gesamtleistung 1963 von ... bis unter ... 1 000 DM)	Erfafte Unternehmen	Gesamtleistung <sup>1)</sup> 1963		Ausgewählte Kosten					
		je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	Personal- kosten	Kalku- lato- risches Unter- nehmer- entgelt	Ver- brauch von Kraft-, Brenn- stoff- Schmier- stoffen <sup>2)</sup>	Repa- ratur- und In- stand- hal- tungs- kosten <sup>3)</sup>	Steu- ern <sup>4)</sup>	Steuer- liche Ab- schrei- bun- gen <sup>5)</sup>

### Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr

12 — 20 ...	33	16,3	12,3	2,4	40,3	13,8	7,7	5,2	9,6
20 — 50 ...	119	33,5	19,5	8,4	26,7	12,4	7,3	8,6	14,7
50 — 100 ...	147	73,3	24,5	15,6	15,1	13,0	6,9	9,5	14,8
100 — 250 ...	182	168,1	30,2	18,8	8,2	13,2	7,6	9,9	13,3
250 — 500 ...	144	369,9	39,5	20,2	4,4	12,0	7,0	9,4	12,5
500 — 1 000 ...	119	696,7	39,2	22,3	3,4	10,7	6,6	8,6	10,9
1 000 — 2 000 ...	58	1 328,6	40,0	23,3	2,1	11,2	6,3	9,2	12,0
2 000 — 10 000 ...	15	2 973,9	48,0	22,4	1,3	10,7	5,8	8,8	12,6

### Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr

12 — 100 ...	65	71,1	32,5	8,8	13,5	16,8	8,3	13,2	13,9
100 — 250 ...	120	164,8	37,9	13,8	8,7	16,1	7,9	12,0	12,6
250 — 500 ...	247	375,6	43,7	17,9	4,3	15,8	8,3	11,6	11,9
500 — 1 000 ...	313	704,9	44,1	19,5	3,1	14,5	8,1	11,1	10,6
1 000 — 2 000 ...	173	1 345,4	41,5	22,1	1,9	13,7	6,6	10,5	10,1
2 000 — 10 000 ...	54	3 200,2	44,2	21,8	1,1	10,7	5,5	8,8	7,7

### Spedition

(ohne Schwerpunkt Möbelspedition)

12 — 100 ...	28	49,7	15,3	19,3	21,1	4,8	2,6	5,6	6,5
100 — 250 ...	44	165,0	29,5	19,8	8,4	4,4	2,7	5,1	4,6
250 — 500 ...	56	372,5	35,5	21,6	4,2	2,5	1,7	3,8	2,6
500 — 1 000 ...	91	731,6	43,0	18,7	2,4	2,6	1,9	3,4	2,5
1 000 — 2 000 ...	94	1 443,9	56,9	15,1	1,6	2,7	1,7	3,3	2,6
2 000 — 5 000 ...	96	3 233,5	66,0	13,9	0,7	2,3	1,6	2,7	2,2
5 000 — 10 000 ...	48	6 988,0	72,4	12,9	0,4	1,9	1,2	2,3	1,7
10 000 — 25 000 ...	32	15 273,8	91,1	10,4	0,2	1,5	1,1	1,8	1,5
25 000 — 250 000 ...	23	51 567,7	104,4	9,8	0,0	0,7	0,8	1,1	1,4

<sup>1)</sup> Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz (einschl. Auslagen gem. § 5 (4) UStG) plus Bestandveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen plus aktivierte innerbetriebliche Leistungen. — <sup>2)</sup> Nur für Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge. — <sup>3)</sup> Nur Fremdleistungen (abzüglich von Versicherungen erstatteter Beträge). — <sup>4)</sup> Ohne Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben und Grundsteuer. — <sup>5)</sup> Ohne Sonderabschreibungen gem. § 7e EStG und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG einschl. Abschreibungen auf Forderungen aus Leistungen und Warenlieferungen, jedoch ohne Abschreibungen auf Gebäude.

### 3. Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Großhandels 1964

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... 1 000 DM)	Erfasste Unter- nehmen	Gesamtleistung <sup>1)</sup> 1964		Wa- ren- ein- satz	Roh- er- trag <sup>2)</sup>	Ausgewählte Kosten			
		je Unter- nehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person			Per- sonal- kosten <sup>3)</sup>	Sach- kosten für Ge- schäfts- räu- me <sup>4)</sup>	Steu- ern <sup>5)</sup> und Pflicht- bei- träge	Steu- erliche Ab- schrei- bun- gen <sup>6)</sup>

#### Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln Genossenschaften<sup>7)</sup>

100 — 500 ...	50	277,6	130,9	89,4	10,6	4,3	0,7	0,9	0,7
500 — 1 000 ...	30	774,5	196,9	90,6	9,4	4,0	0,7	0,8	0,7
1 000 — 2 000 ...	27	1 411,6	228,2	91,1	8,9	4,1	0,6	0,8	0,8
2 000 — 5 000 ...	28	3 065,2	230,7	90,2	9,8	4,1	0,6	0,7	1,1
5 000 — 50 000 ...	18	12 238,8	338,4	92,9	7,1	2,8	0,6	0,5	0,6

#### Großhandel mit Baustoffen

Unternehmen mit einem Streckengeschäftsanteil von 50% und mehr  
des wirtschaftlichen Umsatzes

100 — 500 ...	23	256,2	101,6	78,3	21,7	3,2	0,8	1,8	1,9
500 — 1 000 ...	22	771,4	154,3	82,4	17,6	4,6	0,8	1,8	1,6
1 000 — 2 000 ...	38	1 445,5	205,0	84,6	15,4	3,9	0,6	1,7	1,1
2 000 — 5 000 ...	80	3 438,2	226,8	84,5	15,5	4,3	0,5	1,7	1,2
5 000 — 10 000 ...	53	7 196,9	225,6	85,8	14,2	4,8	0,4	1,7	1,0
10 000 — 50 000 ...	28	19 633,2	242,5	87,2	12,8	4,8	0,4	1,3	0,8

#### Großhandel mit Schrott, NE-Altmetallen und Abbruchmaterial

100 — 250 ...	39	182,0	45,5	57,6	42,4	10,6	2,0	1,6	2,9
250 — 500 ...	48	354,1	72,3	66,1	33,9	8,7	1,6	1,5	2,1
500 — 1 000 ...	62	748,6	76,7	68,4	31,6	10,0	1,4	1,3	2,4
1 000 — 2 000 ...	67	1 369,2	98,5	72,5	27,5	8,9	1,2	1,1	2,1
2 000 — 5 000 ...	36	3 196,4	124,5	78,8	21,2	7,8	1,0	0,7	1,4
5 000 — 100 000 ...	27	13 953,3	283,7	88,2	11,8	4,1	0,6	0,4	0,7

<sup>1)</sup> Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlerver-  
gütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren plus aktivierte  
selbsterstellte Anlagen. — <sup>2)</sup> Rohertag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. — <sup>3)</sup> Ohne Entgelt für  
tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige. — <sup>4)</sup> Miete, Mietwert und übrige Sachkosten. —  
<sup>5)</sup> Ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben und Grundsteuer.  
Letztere ist bereits im Mietwert abgegolten. Kfz- und Beförderungsteuer sind in einer anderen Kosten-  
position mit erfragt worden. — <sup>6)</sup> Ohne Sonderabschreibungen gem. § 7e EStG und geringwertige  
Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG, einschl. Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen  
und Leistungen, jedoch ohne Abschreibungen auf Gebäude. — <sup>7)</sup> Teilweise mit Darlehenskassen ver-  
bunden, die aber nicht in die Erhebung einbezogen wurden.

## 4. Bilanzen der Aktiengesellschaften

Mill.

Lfd. Nr.	Wirtschaftsgliederung	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva			
			Anlagevermögen <sup>1)</sup>	Umlaufvermögen <sup>1)</sup>		
				Vorräte	Forderungen	Flüssige Mittel

## Bilanzen von Aktiengesellschaften der Industrie

1	Energiewirtschaft u. Bergbau . . . . .	141	29 953	1 618	5 815	1 584
2	Energiewirtschaft u. Wasservers.	99	19 304	545	2 276	994
3	Steinkohlenbergbau u. Kokerei .	29	7 664	825	2 604	358
4	Übriger Bergbau . . . . .	13	2 985	249	935	233
5	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) . . . . .	974	54 594	25 048	22 582	7 108
6	Chemische Industrie . . . . .	77	11 360	3 530	3 910	1 653
7	Mineralölverarbeitung . . . . .	8	3 836	931	1 505	267
8	Kunststoff- u. Gummiverarbeitung	22	715	415	460	78
9	Gw. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	58	1 351	311	458	158
10	Feinkeramik . . . . .	16	199	75	88	21
11	Herst. u. Verarbeitung von Glas .	12	328	93	123	91
12	Eisen- u. Stahlerzeugung usw. . . .	66	16 286	3 570	4 181	454
13	NE-Metallerzeugung, -gießerei . .	19	1 178	952	826	89
14	Stahl- u. Leichtmetallbau . . . . .	19	229	449	313	180
15	Maschinenbau . . . . .	124	3 066	3 644	2 689	868
16	Straßen- u. Luftfahrzeugbau . . . .	19	6 420	2 688	1 835	1 269
17	Schiffbau . . . . .	10	467	780	667	381
18	Elektrotechnik . . . . .	49	4 196	3 877	3 502	1 027
19	Feinmechanik, Optik, Uhrenherst.	19	154	179	106	15
20	Herstellung von EBM-Waren . . . .	32	321	299	160	44
21	Herst. v. Spielwaren, Schmuck usw.	5	15	38	21	6
22	Holzbe- u. -verarbeitung . . . . .	16	50	49	25	5
23	Zellstoff- u. Papiererzeugung . . .	18	1 013	288	159	88
24	Papierverarbeitung, Druckerei . .	23	89	40	29	8
25	Lederherstellung . . . . .	10	33	77	30	6
26	Lederverarbeitung . . . . .	7	100	91	68	24
27	Textil- u. Bekleidungsindustrie . .	114	1 027	1 013	568	114
28	Zuckerindustrie . . . . .	29	371	658	100	6
29	Brauerei u. Mälzerei . . . . .	134	1 292	307	478	128
30	Übriges Nahrungsmittelgewerbe	68	499	693	283	127
31	Baugewerbe . . . . .	35	658	159	1 003	239
32	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 150</b>	<b>85 205</b>	<b>26 825</b>	<b>29 400</b>	<b>8 931</b>

## Bilanzen der kommunalen Eigenbetriebe

33	Energiewirtschaft u. Verkehr . . . . .	717	9 605	385	1 092	196
34	Energiewirtschaft u. Wasservers.	595	4 760	199	619	102
35	Verkehr . . . . .	35	1 064	32	52	21
36	Komb. Energiew. u. Verkehr . . . .	87	3 781	153	422	73

<sup>1)</sup> Buchwerte abzüglich Wertberichtigungen. — <sup>2)</sup> Einschl. der sonstigen Aktiva und Passiva. — <sup>3)</sup> No Posten mit Rücklagenanteil und Gewinnvortrag abzüglich Verlustvortrag. — <sup>4)</sup> Soweit als langfristig

## und kommunalen Eigenbetriebe

DM

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme <sup>2)</sup>	Passiva						Umsatzerlöse	Lfd. Nr.
		Grundkapital <sup>3)</sup>	Rücklagen <sup>4)</sup>	Langfr. Rückstellungen u. Sozialverbindlichkeiten <sup>5)</sup>	Sonstige langfr. Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	Kurzfr. Verbindlichkeiten u. Rückstellungen	Ausgewiesener Jahresgewinn		

## am Ende des Geschäftsjahres 1965

16	39 275	9 453	6 640	4 207	11 420	6 321	735	25 632	1
15	23 268	5 736	3 507	1 992	7 834	3 242	551	12 788	2
2	11 570	2 656	2 252	1 661	2 706	2 086	123	9 392	3
—	4 437	1 062	881	554	881	993	61	3 452	4
									5
35	110 012	23 521	17 728	9 916	18 547	37 381	2 749	137 286	
0	20 524	5 241	4 354	2 109	3 141	4 824	851	21 220	6
12	6 694	2 166	301	296	1 296	2 609	19	11 124	7
—	1 675	349	295	111	205	641	68	2 638	8
0	2 290	511	345	239	549	577	67	2 580	9
—	384	91	100	28	37	112	15	607	10
—	638	144	134	49	80	213	18	1 012	11
—	24 638	5 052	4 473	2 639	6 990	5 178	292	23 011	12
—	3 172	529	395	380	373	1 426	69	5 691	13
1	1 176	137	123	41	51	806	15	1 227	14
2	10 294	1 655	1 047	953	1 061	5 394	161	12 230	15
0	12 237	2 365	2 561	889	1 446	4 471	497	21 814	16
1	2 300	175	174	79	228	1 636	4	1 347	17
0	12 616	2 572	1 766	1 170	1 593	5 058	409	14 302	18
—	455	136	49	43	37	179	8	692	19
—	827	174	96	95	121	320	20	1 420	20
—	81	18	16	13	1	29	2	118	21
0	128	35	15	10	12	53	3	257	22
1	1 563	286	213	162	494	388	11	1 786	23
0	167	58	20	11	24	47	7	286	24
2	148	42	17	6	10	72	1	227	25
—	284	59	52	45	31	87	9	535	26
6	2 737	730	454	204	211	1 072	60	4 498	27
—	1 147	131	137	13	130	702	19	1 358	28
0	2 219	535	403	245	320	630	81	3 075	29
9	1 620	329	191	86	108	858	45	4 233	30
									31
1	2 068	225	255	192	243	1 107	37	3 357	
52	151 354	33 199	24 623	14 315	30 210	44 809	3 521	166 274	32

## am Ende des Wirtschaftsjahres 1963

105	11 487	3 303	1 935	550	4 584	1 020	82	5 294	33
7	5 733	1 591	1 087	160	2 276	547	67	2 691	34
73	1 247	675	77	93	288	111	1	374	35
25	4 508	1 037	771	297	2 020	362	14	2 229	36

minalkapital abzüglich ausstehender Einlagen und eigener Aktien. — <sup>4)</sup> Einschl. LA-Vermögensabgabe, erkennbar.

## 5. Zahl und Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. 12. 1965\*)

Wirtschaftsgliederung	AG		GmbH	
	Gesell- schaften	Grund- kapital	Gesell- schaften	Stamm- kapital
	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	10	27	198	103
Energiewirtschaft und Bergbau .....	163	10 560	315	2 060
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	119	6 537	206	1 807
Steinkohlenbergbau und Kokerei .....	29	2 758	23	44
Übriger Bergbau .....	15	1 265	86	209
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	1 176	24 571	18 161	14 145
Chemische Industrie .....	89	5 342	1 882	2 344
Mineralölverarbeitung .....	11	2 394	69	242
Kunststoff- und Gummiverarbeitung .....	28	449	827	326
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	70	535	1 460	399
Feinkeramik .....	23	102	114	78
Herstellung und Verarbeitung von Glas .....	16	158	166	136
Eisen- und Stahlerzeugung usw. ....	75	5 053	441	824
NE-Metallerzeugung, -gießerei .....	20	392	176	289
Stahl- und Leichtmetallbau .....	23	180	913	327
Maschinenbau .....	146	1 725	2 411	2 421
Straßen- und Luftfahrzeugbau .....	20	2 356	422	638
Schiffbau .....	10	175	63	35
Elektrotechnik .....	54	2 710	1 278	1 518
Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung .....	24	295	409	233
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren ..	44	195	1 285	694
Herstellung von Spielwaren, Schmuck usw. ....	6	19	114	55
Holzbe- und -verarbeitung .....	28	52	824	245
Zellstoff- und Papiererzeugung .....	22	312	124	205
Papierverarbeitung, Druckerei .....	30	62	1 039	349
Lederherstellung .....	14	44	68	49
Lederverarbeitung .....	13	80	240	82
Textil- und Bekleidungsindustrie .....	149	913	1 878	674
Zuckerindustrie .....	30	135	20	37
Brauerei und Mälzerei .....	140	537	148	93
Übriges Nahrungsmittelgewerbe .....	91	356	1 790	1 852
Baugewerbe .....	44	243	3 266	385
Großhandel, Handelsvermittlung .....	125	546	12 386	2 724
Einzelhandel .....	27	724	2 521	869
Eisenbahnen (ohne Bundesbahn) .....	34	120	60	54
Straßenverkehr .....	44	507	498	94
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen .....	49	289	480	378
Sonstiger Verkehr .....	16	475	1 163	352
Kreditinstitute u. ä. ....	177	2 529	436	404
Versicherungsgewerbe .....	186	969	701	18
Dienstleistungen .....	457	4 388	13 887	4 836
<b>Alle Wirtschaftsgruppen .....</b>	<b>2 508</b>	<b>45 948</b>	<b>54 072</b>	<b>26 422</b>

\*) Ohne Gesellschaften mit RM-Grundkapital.

# XI. Industrie und Handwerk

## Vorbemerkung

### Industrie

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen damit bei der Industrie (ohne Baugewerbe und Energieversorgungsbetriebe) rund 98% der Beschäftigten und des Umsatzes.

Die Angaben der Industriebetriebe sind nach hauptbeteiligten Industriegruppen dargestellt, d. h. kombinierte Betriebe wurden jeweils mit dem gesamten Betrieb derjenigen Industriegruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.

**Betriebe:** Örtliche Niederlassungen (nicht Unternehmen).

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), mithelfende Familienangehörige (auch unbezahlte mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschl. gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

**Lohn- und Gehaltssumme:** Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltsszuschläge (einschl. Gratifikation) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

**Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (ohne Umsatz in Handelsware, aus dem Verkauf von Abfällen, von Energie, von Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungs- (Fakturen-) werten einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

**Auslandsumsatz:** Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

**Industrielle Produktion:** Der Index der industriellen Nettoproduktion wird auf repräsentativer Grundlage berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht. Der Gewichtung der einzelnen Industriezweige liegen die Nettoproduktionswerte des Jahres 1958 zugrunde.

Der Index der industriellen Bruttoproduktion zeigt die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1958.

Die Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der Index des Auftragseingangs wird sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1954 (Volumenindex), und zwar auf der Basis des Umsatzes im Monatsdurchschnitt 1954 = 100, errechnet. Die Auftragseingänge werden teils von der amtlichen Statistik, teils über Fachverbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten in ausgewählten Industriezweigen erfaßt.

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich im allgemeinen auf Waren bzw. Warenarten, die in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion, d. h. die zum Absatz bestimmte zuzüglich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmten Erzeugung in einer Summe ausgewiesen. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch Anmerkung hinter der Maßeinheit besonders gekennzeichnet.

### Handwerk

Über die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und Umsätze im Handwerk gibt die seit dem 3. Vierteljahr 1960 durchgeführte Handwerksberichterstattung Aufschluß.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Gesellen und sonstige Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge).

**Gesamtumsatz:** Gesamtbetrag der vereinnahmten oder vereinbarten Entgelte aus betrieblichen Lieferungen oder Leistungen einschl. Erlöse aus dem Verkauf von fertig bezogenen Waren (Handelsware) sowie aus Lohnfahrten, gutachtlicher Tätigkeit, Fleischbeschau und aus sonstiger Nebentätigkeit.

## 1. Beschäftigte und Umsatz, Nettoproduktionswerte und Investitionen in der Industrie 1962\*)

Hauptgruppe Industriegruppe	Unter- nehmen	Beschäf- tigte <sup>1)</sup>	Um- satz <sup>2)</sup>	Netto- produk- tions- wert <sup>2)</sup>	Netto- quote <sup>2)</sup> )	Investi- tionen
	Anzahl	1000	Mrd. DM	%	Mrd. DM	
Bergbau .....	281	490	13,7	9,7	71	1,4
dar. Kohlenbergbau .....	100	442	10,7	8,1	75	1,1
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien .....	21 449	1 918	97,1	48,3	49	8,7
Industrie der Steine und Erden ....	7 978	266	10,0	6,4	64	1,3
Eisenschaffende Industrie .....	98	452	20,6	9,7	47	2,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	505	140	4,2	2,3	55	0,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke ....	591	74	3,6	1,4	39	0,2
NE-Metallindustrie .....	210	86	4,6	1,6	35	0,4
Metallgießereien .....	498	28	0,8	0,4	53	0,1
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfesterdistillation .....	85	41	13,2	5,2	39	0,8
Kohlenwertstoffindustrie .....	8	7	0,4	0,1	35	0,0
Chemische Industrie .....	4 548	530	27,8	15,4	54	2,6
Sägewerke und holzbearb. Industrie	6 188	92	3,6	1,5	41	0,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie .....	288	83	4,0	1,9	47	0,4
Kautschuk u. Asbest verarb. Industrie	452	118	4,2	2,2	53	0,3
Investitionsgüterindustrien .....	21 893	3 501	115,0	60,5	52	7,3
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau) .	1 495	209	6,6	3,5	51	0,3
Maschinenbau .....	5 749	1 113	36,6	19,9	54	2,2
Fahrzeugbau .....	717	432	21,2	9,6	45	2,0
Schiffbau .....	155	82	2,3	1,0	41	0,1
Luftfahrzeugbau .....	38	27	0,9	0,5	48	0,1
Elektrotechnische Industrie .....	2 965	950	27,4	14,9	53	1,6
Feinmechanische und optische Indu- strie, Uhrenindustrie .....	1 542	150	3,3	2,1	62	0,2
Stahlverformung .....	2 669	142	4,6	2,4	53	0,3
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	6 563	396	12,1	6,6	54	0,6
Verbrauchsgüterindustrien .....	33 383	2 092	59,7	30,5	51	3,0
Feinkeramische Industrie .....	504	88	1,7	1,2	70	0,1
Glasindustrie .....	1 065	86	2,4	1,5	62	0,2
Holzverarbeitende Industrie .....	5 008	228	6,8	3,6	53	0,3
Musikinstr., Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie .....	2 094	63	1,6	0,9	57	0,1
Papier und Pappe verarb. Industrie .	1 873	124	4,0	2,0	49	0,2
Druckerei- u. Vervielfältigungsind. .	5 975	240	6,1	4,1	66	0,4
Kunststoffverarbeitende Industrie ...	2 164	98	3,2	1,7	54	0,3
Ledererzeugende Industrie .....	261	32	1,3	0,4	35	0,1
Lederverarbeitende Industrie .....	1 169	43	1,1	0,6	50	0,0
Schuhindustrie .....	938	105	2,6	1,3	50	0,1
Textilindustrie .....	6 068	595	18,6	8,5	46	1,0
Bekleidungsindustrie .....	6 264	389	10,4	4,7	45	0,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien .	12 057	578	48,5	20,5	42	2,2
Ernährungsindustrie .....	11 663	526	41,5	14,7	35	2,1
Tabakverarbeitende Industrie .....	394	53	7,0	5,8	82	0,1
<b>Insgesamt ...</b>	<b>89 063</b>	<b>8 580</b>	<b>334,0</b>	<b>169,5</b>	<b>50</b>	<b>22,6</b>

\*) Unternehmensergebnisse des Zensus 1962 für den Teilbereich „Industrie ohne Bauindustrie“ (einschl. Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten).

<sup>1)</sup> Durchschnitt 1962, ohne Heimarbeiter. — <sup>2)</sup> Einschl. Handelsware. — <sup>3)</sup> Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

## 2. Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1963	1964	1965
Betriebe (örtliche Einheiten) <sup>1)</sup> .....	Anzahl	59 158	59 273	59 168
Beschäftigte <sup>1)</sup> .....	1 000	8 264	8 301	8 460
Inhaber und Angestellte .....	1 000	1 764	1 810	1 882
Arbeiter .....	1 000	6 500	6 491	6 578
Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	12 579	12 609	12 654
Lohnsumme .....	Mill. DM	46 959	51 476	57 109
Gehaltsumme .....	Mill. DM	19 467	21 528	24 448
Gesamtumsatz .....	Mill. DM	315 309	346 804	374 612
Auslandsumsatz .....	Mill. DM	48 950	54 637	58 840
Kohleverbrauch .....	1 000 t-SKE	69 201	68 884	64 813
Heizölverbrauch .....	1 000 t	15 573	18 614	22 035
Gasverbrauch .....	Mill. cbm	17 276	18 193	18 188
Stromverbrauch .....	Mill. kWh	90 069	97 625	102 875

<sup>1)</sup> Durchschnitt aus zwölf Monaten.

## 3. Beschäftigung und Umsatz der Industrie 1965 nach Ländern

Land	Betriebe <sup>1)</sup> Anzahl	Beschäftigte <sup>1)</sup>		Lohn- und Gehalt- summe	Umsatz	
		insgesamt	Arbeiter		insgesamt	Auslands- umsatz
		1 000			Mill. DM	
Schleswig-Holstein .....	1 565	178	140	1 635	8 954	1 101
Hamburg .....	1 393	219	152	2 324	15 648	1 855
Niedersachsen .....	5 127	762	611	7 344	37 189	7 215
Bremen .....	505	100	73	983	5 602	792
Nordrhein-Westfalen .....	16 657	2 833	2 230	29 409	130 611	20 074
Hessen .....	5 157	715	536	7 020	29 964	5 622
Rheinland-Pfalz .....	3 229	379	294	3 635	16 916	2 762
Baden-Württemberg .....	10 803	1 500	1 154	13 853	61 864	9 733
Bayern .....	11 453	1 316	1 034	11 049	50 657	6 696
Saarland .....	653	171	142	1 733	5 653	1 701
Berlin (West) .....	2 622	288	213	2 572	11 555	1 288
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>59 168</b>	<b>8 460</b>	<b>6 578</b>	<b>81 557</b>	<b>374 612</b>	<b>58 840</b>

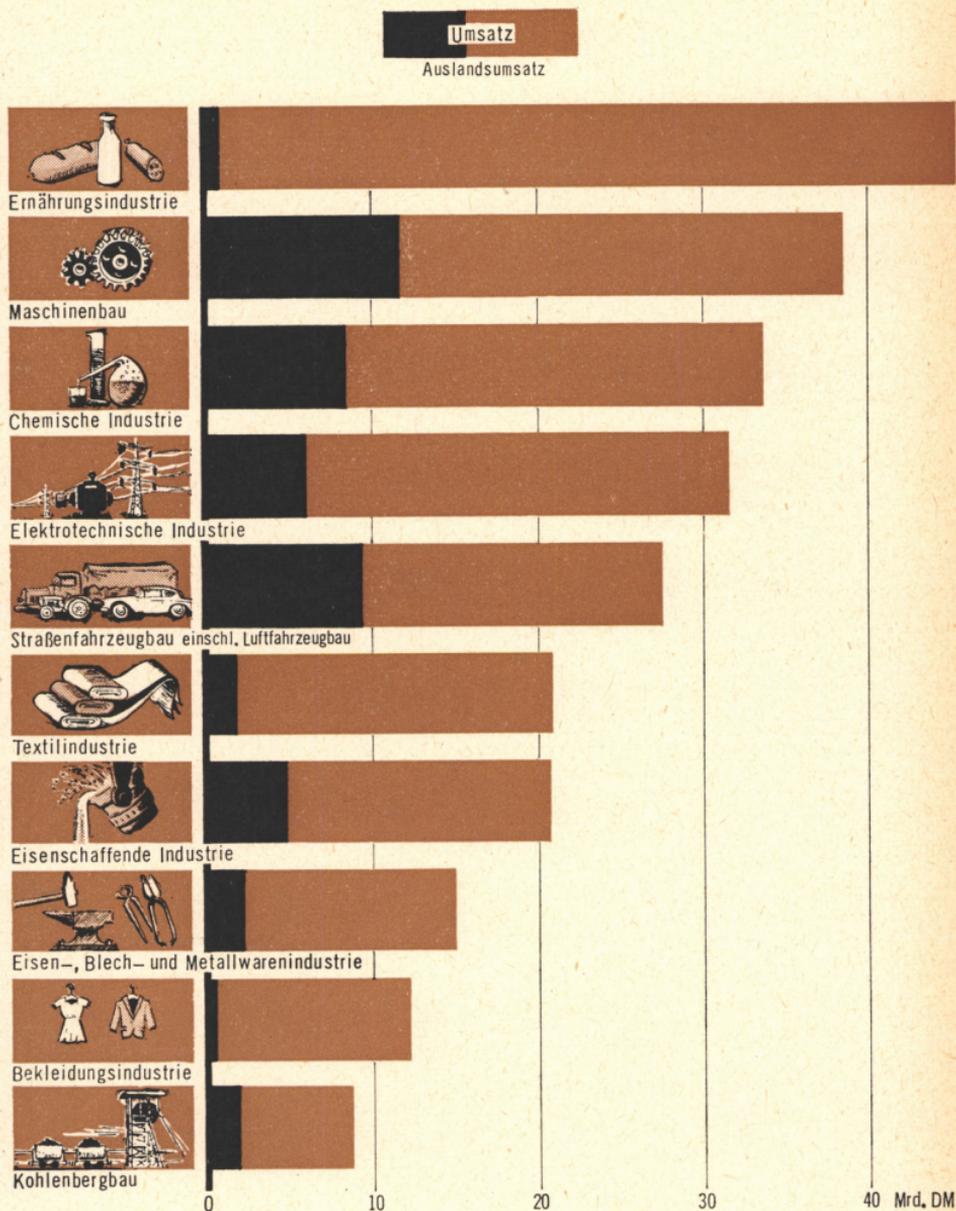
<sup>1)</sup> Durchschnitt aus zwölf Monaten.

## 4. Beschäftigung, Umsatz und Exportquote der Industrie 1965

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Umsatz		Exportquote <sup>2)</sup>
			insgesamt	Auslands-umsatz	
	Anzahl	1 000	Mill. DM		%
<b>Bergbau</b> .....	582	474	10 606	2 180	20,6
Kohlenbergbau .....	273	426	8 792	1 889	21,5
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	38	20	835	252	30,2
Sonstiger Bergbau .....	271	28	979	39	4,0
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>	13 077	1 804	108 161	17 389	16,1
Industrie der Steine und Erden .....	5 407	266	11 853	390	3,3
Eisenschaffende Industrie .....	149	359	20 865	4 805	23,0
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei .....	524	141	4 393	356	8,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke .....	441	72	4 421	615	13,9
NE-Metallindustrie .....	214	89	6 311	1 119	17,7
NE-Metallgießerei .....	303	28	1 032	38	3,7
Mineralölverarbeitung .....	113	34	12 503	479	3,8
Chemische Industrie .....	2 176	530	33 735	8 433	25,0
Kohlenwertstoffindustrie .....	16	4	308	52	16,8
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 049	80	3 622	206	5,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier- und Papp- erzeugende Industrie .....	318	77	4 254	334	7,8
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	367	124	4 863	562	11,6
<b>Investitionsgüterindustrien</b> .....	16 416	3 629	132 714	32 935	24,8
Stahl- und Leichtmetallbau .....	1 445	229	8 075	856	10,6
Maschinenbau .....	5 032	1 084	38 565	11 705	30,4
Straßen- und Luftfahrzeugbau .....	728	543	27 563	9 386	34,1
Schiffbau .....	164	81	2 589	1 056	40,8
Elektrotechnische Industrie .....	2 890	974	31 601	5 953	18,8
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie .....	991	156	3 828	1 256	32,8
Stahlverformung .....	1 399	144	5 461	539	9,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 767	418	15 031	2 185	14,5
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> .....	22 331	2 032	69 718	5 305	7,6
Feinkeramische Industrie .....	344	86	1 962	513	26,1
Glasindustrie .....	500	92	3 129	408	13,0
Holzverarbeitende Industrie .....	3 152	219	8 127	359	4,4
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie .....	968	60	1 816	466	25,7
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	1 336	127	5 082	226	4,4
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 238	211	6 383	106	1,7
Kunststoffverarbeitende Industrie .....	1 338	123	4 608	509	11,0
Ledererzeugende Industrie .....	215	28	1 334	260	19,5
Lederverarbeitende Industrie .....	762	42	1 269	143	11,3
Schuhindustrie .....	823	100	2 834	108	3,8
Textilindustrie .....	4 096	547	20 922	1 794	8,6
Bekleidungsindustrie .....	5 559	398	12 252	415	3,4
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b> .....	6 762	520	53 413	1 031	1,9
Ernährungsindustrie .....	6 429	481	45 444	944	2,1
Tabakverarbeitende Industrie .....	333	39	7 969	88	1,1
<b>Insgesamt</b> ...	<b>59 168</b>	<b>8 460</b>	<b>374 612</b>	<b>58 840</b>	<b>15,7</b>

<sup>1)</sup> Durchschnitt aus zwölf Monaten. — <sup>2)</sup> Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

## UMSATZ UND AUSLANDSUMSATZ 1965 IN WICHTIGEN INDUSTRIEGRUPPEN



## 5. Index der industriellen Nettoproduktion\*)

1958 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Industriegruppe	1960	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Bergbau</b> .....	<b>99</b>	<b>101</b>	<b>102</b>	<b>104</b>	<b>106</b>	<b>103</b>
Kohlenbergbau .....	96	97	98	99	100	95
Eisenerzbergbau .....	105	106	94	73	66	62
Metallerzbergbau .....	94	95	90	96	94	93
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen .....	113	116	113	118	130	143
Erdöl- und Erdgasgewinnung .....	125	140	154	172	186	202
<b>Verarbeitende Industrie</b> .....	<b>121</b>	<b>129</b>	<b>135</b>	<b>140</b>	<b>152</b>	<b>162</b>
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien .....	129	135	141	148	168	178
Industrie der Steine und Erden .....	119	129	136	139	156	156
Eisenschaffende Industrie .....	128	127	124	119	141	142
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei .....	120	121	116	110	123	124
Ziehereien und Kaltwalzwerke .....	126	132	122	121	126	132
NE-Metallindustrie .....	125	128	123	129	148	151
NE-Metallgießerei .....	140	144	143	143	168	181
Chemische Industrie .....	131	140	155	171	193	214
Mineralölverarbeitung .....	159	194	217	249	286	318
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie .....	131	133	138	148	162	174
Flachglaserzeugende Industrie .....	132	131	146	152	171	186
Holzschliff, Zellstoff, Papier- und Papp- erzeugende Industrie .....	115	119	120	124	130	135
Investitionsgüterindustrien .....	124	134	138	141	153	163
Stahl- und Leichtmetallbau .....	104	117	119	120	124	131
Maschinenbau .....	118	130	133	129	136	145
Straßenfahrzeugbau .....	140	147	160	182	192	200
Schiffbau .....	93	93	92	85	88	90
Elektrotechnische Industrie .....	130	145	149	152	169	188
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie .....	120	124	123	124	141	147
Stahlverformung .....	122	129	122	120	133	140
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie .....	128	136	140	144	160	171
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> .....	<b>118</b>	<b>124</b>	<b>132</b>	<b>136</b>	<b>145</b>	<b>155</b>
Feinkeramische Industrie .....	110	116	115	113	123	129
Hohlglaserzeugende Industrie .....	119	125	133	141	150	160
Holzverarbeitende Industrie .....	115	121	130	127	142	153
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie .....	112	121	126	127	138	146
Papier- und papperarbeitende Industrie .....	121	123	135	142	156	168
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie .....	115	125	131	136	143	152
Kunststoffverarbeitende Industrie .....	167	194	233	247	304	361
Ledererzeugende Industrie .....	93	97	94	92	93	91
Lederverarbeitende Industrie .....	111	118	118	123	130	134
Schuhindustrie .....	114	116	120	122	124	129
Textilindustrie .....	118	122	129	135	139	145
Bekleidungsindustrie .....	115	123	130	132	134	146
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrien</b> .....	<b>105</b>	<b>111</b>	<b>118</b>	<b>124</b>	<b>129</b>	<b>134</b>
Ernährungsindustrie .....	111	117	125	132	138	144
Tabakverarbeitende Industrie .....	90	95	98	102	105	109
<b>Energieversorgungsbetriebe</b> .....	<b>118</b>	<b>126</b>	<b>136</b>	<b>150</b>	<b>165</b>	<b>174</b>
Elektrizitätserzeugung .....	120	129	140	154	170	179
Gaserzeugung .....	103	105	109	122	124	133
<b>Bauhauptgewerbe</b> .....	<b>116</b>	<b>127</b>	<b>137</b>	<b>141</b>	<b>158</b>	<b>160</b>
<b>Insgesamt</b> ...	<b>119</b>	<b>127</b>	<b>132</b>	<b>137</b>	<b>149</b>	<b>157</b>

\*) Bundesgebiet ohne Berlin.

**6. Index der industriellen Bruttonproduktion\*)**

1958 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Erzeugnis	1960	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Investitionsgüter</b>						
<b>Investitionsgüter insgesamt<sup>1)</sup></b> .....	<b>120</b>	<b>133</b>	<b>138</b>	<b>138</b>	<b>147</b>	<b>156</b>
ohne Personenkraftwagen .....	118	131	136	135	144	152
Stahl- und Leichtmetallbauten .....	102	114	118	119	120	126
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	120	133	136	132	138	145
Landwirtschaftliche Maschinen .....	119	133	118	110	133	147
Metallbearbeitungsmaschinen .....	126	141	152	130	123	133
Textil- und Nähmaschinen-, Schuh- und Lederindustriemaschinen .....	113	120	118	112	125	132
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie .....	134	143	133	131	131	137
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen ...	118	132	139	140	146	150
Kraftfahrzeuge .....	136	148	159	168	190	198
Personenkraftwagen .....	147	158	168	169	196	214
Liefer- und Lastkraftwagen <sup>2)</sup> .....	127	139	151	167	184	184
Elektrotechnische Investitionsgüter .....	126	152	162	163	175	195
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter .....	109	112	114	114	124	129
<b>Verbrauchsgüter</b>						
<b>Verbrauchsgüter insgesamt<sup>1)3)</sup></b> .....	<b>122</b>	<b>129</b>	<b>137</b>	<b>145</b>	<b>154</b>	<b>164</b>
ohne Personenkraftwagen .....	120	127	134	140	149	160
Textilien, Bekleidung und Schuhe .....	119	127	138	147	151	160
Fahrzeuge insgesamt .....	136	137	150	175	185	184
Personenkraftwagen .....	139	145	163	193	204	203
Krafträder, Fahrräder .....	118	93	66	64	64	64
Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt .....	135	141	140	145	166	186
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte .....	131	132	125	131	146	167
Sonstige elektrotechnische Verbrauchsgüter .....	138	148	153	157	183	201
Möbel .....	120	128	138	128	142	151
Pharmazeutische und kosmetische Artikel, Wasch- und Putzmittel .....	120	131	147	159	171	191
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter .....	114	122	126	128	138	145

\*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personenkraftwagen. — 2) Einschl. Kombinationskraftwagen und Zugmaschinen. —

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

## 7. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten und je Arbeiterstunde\*)

1958 = 100

Industriegruppe	Index des Produktionsergebnisses					
	je Beschäftigten			je Arbeiterstunde		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
<b>Bergbau</b> .....	<b>144</b>	<b>153</b>	<b>156</b>	<b>155</b>	<b>166</b>	<b>174</b>
Kohlenbergbau .....	138	144	143	147	155	159
Eisenerzbergbau .....	150	164	177	169	183	198
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen .....	131	150	169	149	170	190
Erdöl- und Erdgasgewinnung .....	222	248	293	270	307	372
<b>Verarbeitende Industrie</b> .....	<b>126</b>	<b>136</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>154</b>	<b>162</b>
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien .....	138	154	160	152	170	180
Industrie der Steine und Erden .....	134	147	146	142	154	157
Eisenschaffende Industrie .....	113	134	132	126	146	147
NE-Metallindustrie .....	122	139	137	136	153	154
Chemische Industrie .....	147	163	175	165	186	201
Mineralölverarbeitung .....	210	235	260	249	289	334
Gummi- und abestverarbeitende Industrie .....	121	130	135	129	141	148
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie .....	127	138	144	136	149	157
Investitionsgüterindustrien .....	119	126	130	134	144	151
Stahl- und Leichtmetallbau .....	111	114	119	121	125	132
Maschinenbau .....	110	115	117	124	132	136
Straßenfahrzeugbau .....	137	142	141	151	158	160
Elektrotechnische Industrie .....	116	125	133	133	146	159
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie .....	117	132	136	135	155	163
Stahlverformung .....	111	121	122	122	133	135
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie .....	130	140	145	143	156	165
Verbrauchsgüterindustrien .....	132	141	149	146	158	170
Feinkeramische Industrie .....	124	134	138	139	153	159
Glasindustrie .....	137	150	159	153	169	182
Holzverarbeitende Industrie .....	134	150	159	148	166	180
Musikinstrumenten-, Spiel- Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie .....	131	141	146	149	163	171
Papier- und pappeverarbeitende Industrie .....	116	126	131	129	143	152
Kunststoffverarbeitende Industrie .....	152	170	186	171	193	213
Ledererzeugende Industrie .....	117	121	123	125	131	135
Lederverarbeitende Industrie .....	121	126	130	136	146	155
Schuhindustrie .....	130	137	142	142	151	161
Textilindustrie .....	147	156	166	162	173	187
Bekleidungsindustrie .....	115	118	125	127	131	143
Nahrungs- und Genußmittelindustrien .....	117	123	128	131	140	148
Ernährungsindustrie .....	117	123	127	130	139	147
Brauerei .....	114	120	120	123	132	135
Tabakverarbeitende Industrie .....	162	181	200	189	217	247
<b>Insgesamt<sup>1)</sup> ...</b>	<b>128</b>	<b>138</b>	<b>143</b>	<b>142</b>	<b>155</b>	<b>164</b>

\*) Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe.

## 8. Index des Auftragseingangs in wichtigen Industriezweigen\*)

1954 = 100

Industriezweig	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien .....	185	179	188	193	223	230
Industrie der Steine und Erden .....	168	186	200	205	238	249
Stahl- und Warmwalzwerke <sup>1)</sup> .....	175	157	161	164	194	179
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei <sup>1)</sup> .....	149	133	128	124	148	135
Ziehereien und Kaltwalzwerke .....	228	171	184	170	227	210
NE-Metallhalbzeugwerke <sup>1)</sup> .....	178	142	139	149	190	173
Chemische Industrie .....	190	197	211	229	254	277
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie .....	140	136	138	139	151	155
Investitionsgüterindustrien .....	255	254	253	269	310	336
Stahl- und Leichtmetallbau .....	252	243	208	226	266	290
Maschinenbau .....	264	255	234	253	304	328
Straßenfahrzeugbau .....	251	268	299	325	350	380
Schiffbau .....	99	98	78	133	158	181
Elektrotechnische Industrie .....	296	294	297	307	346	382
Feinmechanische und optische Industrie <sup>2)</sup> .....	200	217	230	243	276	309
Stahlverformung .....	226	212	207	207	262	260
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie .....	192	196	212	218	257	278
Verbrauchsgüterindustrien .....	148	160	170	176	196	210
Feinkeramische Industrie .....	170	165	165	169	195	205
Glasindustrie .....	219	223	238	252	284	320
Holzmöbel- und Polstermöbelindustrie .....	184	196	217	208	252	280
Papier- und pappeverarbeitende Industrie .....	188	203	226	241	273	310
Kunststoffverarbeitende Industrie .....	395	435	503	546	682	785
Ledererzeugende Industrie .....	122	122	117	113	115	117
Schuhindustrie .....	141	154	165	167	181	180
Textilindustrie .....	129	136	143	150	163	166
Bekleidungsindustrie .....	159	188	204	212	235	272
<b>Insgesamt<sup>2)</sup> ...</b>	<b>201</b>	<b>201</b>	<b>207</b>	<b>216</b>	<b>247</b>	<b>263</b>

\*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindices).

<sup>1)</sup> Mengenindices. — <sup>2)</sup> Ohne Uhrenindustrie. — <sup>3)</sup> Ohne Bergbau, Energieversorgungsbetriebe, Bauhauptgewerbe und ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.

## 9. Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	1963	1964	1965
Steinkohle (Förderung) .....	1 000 t <sup>1)</sup>	142 116	142 201	135 077
Zechenkoks .....	1 000 t <sup>1)</sup>	35 213	37 394	37 903
Braunkohle (Förderung) .....	1 000 t <sup>1)</sup>	106 658	110 945	101 906
Braunkohlenbriketts .....	1 000 t <sup>1)</sup>	15 834	15 356	12 682
Eisenerz (Förderung), Fe-Inhalt .....	1 000 t <sup>1)</sup>	3 477	3 145	2 929
Absatzfähige Kalisalze, ber. auf K <sub>2</sub> O .....	1 000 t	1 948	2 201	2 385
Erdöl, roh .....	1 000 t <sup>1)</sup>	7 383	7 673	7 884
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau ...	1 000 t	79 411	85 847	87 608
Zement .....	1 000 t <sup>1)</sup>	29 217	33 632	34 133
Mauerziegel .....	1 000 cbm	14 462	15 187	14 979
Bimsbausteine .....	1 000 cbm	10 934	10 803	9 503
Dachziegel .....	Mill. St	696	639	576
Walzstahl .....	1 000 t <sup>1)</sup>	20 990	24 954	24 836
Eisen-, Stahl- und Temperguß .....	1 000 t <sup>1)</sup>	3 859	4 412	4 464
Hüttenaluminium (Elektrolyse) .....	1 000 t <sup>1)</sup>	209	220	238
Elektrolyt- und Raffinadekupfer <sup>2)</sup> .....	1 000 t <sup>1)</sup>	303	336	357
Rohzink (Gesamterzeugung der Hütten) .....	1 000 t <sup>1)</sup>	157	156	155
Hüttenblei insgesamt <sup>1)</sup> .....	1 000 t <sup>1)</sup>	230	223	227
Halbzeug aus Leichtmetallen .....	1 000 t <sup>1)</sup>	255	317	319
Halbzeug aus Schwermetallen .....	1 000 t <sup>1)</sup>	720	912	920
Leichtmetallguß .....	1 000 t <sup>1)</sup>	167	204	224
Schwermetallguß .....	1 000 t <sup>1)</sup>	123	148	155
Schwefelsäure (einschl. Oleum), ber. auf SO <sub>3</sub> ....	1 000 t <sup>1)</sup>	2 707	2 940	3 062
Chlor (Primärproduktion) .....	1 000 t <sup>1)</sup>	920	1 017	1 081
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N .....	1 000 t <sup>1)</sup>	1 221	1 265	1 361
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t <sup>1)</sup>	843	910	963
Calciumcarbid .....	1 000 t <sup>1)</sup>	1 067	1 051	1 039
Sauerstoff .....	Mill. cbm <sup>1)</sup>	1 226	1 589	1 715
Human-pharm. Spezialitäten .....	Mill. DM	1 957	2 372	2 679
Kunststoffe: Zellulosederivate .....	1 000 t <sup>1)</sup>	120	122	126
Kondensationsprodukte .....	1 000 t <sup>1)</sup>	524	650	719
Polymerisationsprodukte .....	1 000 t <sup>1)</sup>	790	982	1 154
Synthetischer Kautschuk .....	1 000 t <sup>1)</sup>	112	138	173
Lacke und Anstrichmittel .....	1 000 t	535	655	740
Seifen in jeder Form .....	1 000 t	99	106	108
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Buntwäsche ...	1 000 t	292	321	359
Chemiefasern <sup>4)</sup> .....	1 000 t <sup>1)</sup>	373	437	471
Benzine .....	1 000 t	8 390	9 247	10 023
Dieselmotorkraftstoff .....	1 000 t	7 246	6 788	6 910
Heizöle .....	1 000 t	23 434	32 388	38 276
Bereifungen .....	1 000 t	270	305	338
Weich- und Hartgummiwaren .....	1 000 t	306	332	360
Schnittholz .....	1 000 cbm <sup>1)</sup>	8 096	8 801	8 892
Holzschliff .....	1 000 t <sup>1)</sup>	576	581	599
Zellstoff .....	1 000 t <sup>1)</sup>	712	674	672
Papier und Pappe .....	1 000 t <sup>1)</sup>	3 743	4 039	4 222

\*) 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> „Gesamtproduktion“ vgl. Vorbemerkung S. 73. — <sup>2)</sup> Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer.  
<sup>3)</sup> Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — <sup>4)</sup> Zellwolle, Reyon, synthetische Fasern und Fäden.

## 9. Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	1963	1964	1965
Stahlbauten .....	1 000 t	1 065	1 230	1 327
Dampferzeuger <sup>2)</sup> .....	1 000 t	110	113	139
Metallbearbeitungsmaschinen <sup>2)</sup> .....	1 000 t	305	308	336
Verbrennungsmotoren <sup>2)3)</sup> .....	1 000 t	101	122	121
Maschinen für die Bauwirtschaft <sup>2)</sup> .....	1 000 t	329	396	388
Landwirtschaftliche Maschinen .....	1 000 t	322	405	468
Ackerschlepper, Einachsschlepper .....	1 000 t	143	176	201
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und ver- wandte Gebiete <sup>2)</sup> .....	1 000 t	172	177	183
Textilmaschinen <sup>2)</sup> .....	1 000 t	90	104	111
Nähmaschinen .....	1 000 St	611	665	710
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse <sup>4)</sup> .....	1 000 St	2 186	2 370	2 440
Liefer-, Lastkraftwagen und Kommalfahrzeuge <sup>4)</sup> .....	1 000 St	240	247	230
Krafträder über 100 ccm Zylinder-Inhalt .....	1 000 St	17	10	8
Mopeds .....	1 000 St	96	112	126
Fahrräder, zweirädrig .....	1 000 St	985	1 016	1 080
Elektromotoren und Generatoren <sup>2)</sup> .....	1 000 t	221	285	287
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte <sup>2)4)</sup> .....	1 000 t	32	37	44
Elektrische Kühlschränke und Kühltruhen bis 250 l Inhalt <sup>2)</sup> .....	1 000 t	114	152	142
Rundfunkempfangsgeräte .....	1 000 St	3 509	3 611	3 843
Fernsehempfangsgeräte, auch -kombinationen .....	1 000 St	1 920	2 304	2 776
Fotoapparate (ohne Spezialkameras) .....	1 000 St	2 473	3 168	3 943
Armbanduhren .....	1 000 St	5 550	6 452	6 839
Großuhren einschl. Armaturbrettauhen <sup>7)</sup> .....	1 000 St	20 868	23 183	24 817
Haushalt-, Wirtschafts- und Zierporzellan .....	1 000 t <sup>1)</sup>	86	92	97
Sanitäre Keramik .....	1 000 t	95	99	102
Flachglas (ohne Spiegelglas) .....	1 000 t	536	568	576
Hohlglas .....	1 000 t	1 543	1 602	1 761
Kartonagen .....	1 000 t	303	336	365
Leder .....	1 000 t <sup>1)</sup>	62	62	61
Feintäschner- und Galanteriewaren <sup>8)</sup> aus Leder .....	Mill. DM	543	596	645
aus Austauschstoffen .....	Mill. DM	369	427	480
Lederstraßenschuhe .....	1 000 P	96 567	100 841	106 026
Baumwollgarn .....	1 000 t <sup>1)</sup>	373	383	384
Wollgarn .....	1 000 t <sup>1)</sup>	115	118	119
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche .....	Mill. qm	828	855	901
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff .....	Mill. qm	287	261	286
Obst- und Gemüsekonserven .....	1 000 t	429	358	339
Fleischwaren .....	1 000 t	284	297	314
Bier <sup>9)</sup> .....	1 000 hl	59 156	66 521	67 439
Zigaretten .....	Mill. St	61 188	94 270	102 060

\*) 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> „Gesamtproduktion“ vgl. Vorbemerkung S. 73. — <sup>2)</sup> Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — <sup>3)</sup> Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — <sup>4)</sup> Ohne elektrische Haushaltwaschmaschinen und -geräte. — <sup>5)</sup> Ohne Flugmotoren und ohne Motoren für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — <sup>6)</sup> Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — <sup>7)</sup> Ohne Turmuhren. — <sup>8)</sup> Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren. — <sup>9)</sup> Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch)

## 10. Aufkommen und Verwendung von Energieträgern\*)

Aufkommen und Verwendung	1963	1964	1965
<b>Steinkohle</b>			
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks (t = t)			
<b>1 000 t</b>			
Steinkohlenförderung <sup>1)</sup> .....	142 116	142 201	135 077
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks .....	130 418	129 915	122 658
Zechenselbstverbrauch, Deputate .....	19 606	18 539	17 655
Zum Absatz verfügbar .....	110 812	111 377	105 003
Haldenbestände .....	3 785	7 784	15 366
Einfuhr (ohne Verbrauch der Zechenkokereien) .....	8 739	7 692	8 006
Ausfuhr sowie Abgabe an Sowjetzone .....	29 707	25 998	23 649
Versorgung des Bundesgebietes <sup>2)</sup> .....	95 984	89 071	81 778
Verbrauch der Industrie (ohne Kohlenbergbau) .....	42 096	43 177	41 217
<b>Braunkohle</b>			
einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle			
<b>1 000 t SKE</b>			
Braunkohlenförderung <sup>1)</sup> .....	35 553	36 982	33 969
Pechkohlenförderung .....	1 228	1 246	1 157
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Bri- ketts, Schmelzkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle ..	36 120	37 627	34 585
Zechenselbstverbrauch, Deputate .....	4 670	4 470	3 898
Zum Absatz verfügbar .....	31 450	33 157	30 687
Einfuhr sowie Bezüge aus Sowjetzone .....	4 224	3 821	3 151
Ausfuhr sowie Abgabe an Sowjetzone .....	1 097	1 067	864
Versorgung des Bundesgebietes <sup>2)</sup> .....	34 577	35 911	32 975
Verbrauch der Industrie (ohne Kohlenbergbau) .....	5 785	5 437	4 749
<b>Heizöl</b>			
<b>1 000 t</b>			
Erzeugung insgesamt <sup>3)</sup> .....	23 434	32 388	38 276
aus Erdöl .....	23 066	32 093	37 941
aus Kohleveredlung .....	367	295	335
Eigenverbrauch der Raffinerien .....	1 771	2 378	2 906
Aus Produktion zum Absatz verfügbar .....	21 663	30 010	35 371
Einfuhr <sup>4)</sup> sowie Bezüge aus Sowjetzone .....	13 113	10 191	10 758
Ausfuhr <sup>4)</sup> sowie Abgabe an Sowjetzone .....	1 924	2 780	2 781
Lieferungen an Großbunker <sup>5)</sup> .....	2 120	2 600	2 840
Inlandsversorgung <sup>6)</sup> .....	30 608	35 267	41 838
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raf- finerien) .....	13 655	16 236	19 129

\*) 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> Ohne Förderung der Kleinzechen. — <sup>2)</sup> Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände. — <sup>3)</sup> Quelle Bundesamt für gewerbli. Wirtschaft. — <sup>4)</sup> Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager. — <sup>5)</sup> Überwiegend schweres Heizöl für in See gehende Schiffe. — <sup>6)</sup> Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie

## 10. Aufkommen und Verwendung von Energieträgern\*)

Aufkommen und Verwendung	1963	1964	1965
<b>Elektrischer Strom</b> Mill. kWh			
Stromerzeugung .....	147 271	164 841	172 340
Öffentliche Werke <sup>1)</sup> .....	89 568	103 149	108 790
Industrielle Stromerzeugungsanlagen .....	55 706	59 205	60 795
Bundesbahnkraftwerke .....	1 997	2 487	2 755
Selbstverbrauch der öffentlichen Werke und Pumpspeicherwerke .....	7 712	8 472	8 854
Einfuhr sowie Bezüge aus Sowjetzone <sup>2)</sup> .....	6 356	6 272	9 018
Ausfuhr sowie Abgabe an Sowjetzone <sup>2)</sup> .....	3 891	5 312	4 777
Inlandsversorgung .....	142 024	157 329	167 727
Verbrauch: Industrie .....	90 822	99 190	105 307
Handel und Kleingewerbe .....	9 997	11 308	12 459
Haushalte .....	18 345	21 152	23 884
Verkehr .....	4 778	5 287	5 657
Sonstige Verbraucher .....	8 645	9 781	10 508
Verluste und Nichterfaßtes .....	9 438	10 611	9 912
<b>Gas (Ho = 4300 kcal/cbm)</b> Mill. cbm			
Gaserzeugung .....	27 242	28 409	30 629
Ortsgas .....	4 161	4 234	4 134
Koksogas .....	19 400	20 001	19 886
Sonstige Gase <sup>3)</sup> .....	3 681	4 174	6 609
Eigenverbrauch und Verluste der Ortsgaswerke .....	1 029	1 016	1 060
Eigenverbrauch und Verluste der Kokereien .....	9 580	9 925	10 104
Einfuhr sowie Bezüge aus Sowjetzone .....	6	21	88
Ausfuhr sowie Abgabe an Sowjetzone .....	290	237	226
Inlandsversorgung .....	16 325	16 968	19 026
Verbrauch: Industrie .....	11 315	11 701	13 096
Haushalte .....	3 218	3 481	4 000
Sonstige Verbraucher .....	1 792	1 786	1 930

\*) 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> Einschl. Speicher- und Pumpspeicherezeugung. — <sup>2)</sup> Einschl. Stromaustausch der Bundesbahn mit anderen Ländern. — <sup>3)</sup> Klär-, Generator-, Gicht-, Gruben-, Erd-, Flüssiggas, Gas aus Öl und sonstige Gase.

## 11. Wasserversorgung der Industrie 1963

Mill. cbm

Industriegruppe	Wasseraufkommen		Wassernutzung aus	
	Eigenförderung	Fremdbezug	Aufkommen (ohne Kreislaufwasser)	Kreislauf
Bergbau .....	2 628	258	1 422	8 365
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien .....	5 791	492	6 090	5 692
Investitionsgüterindustrien .....	388	180	553	280
Verbrauchsgüterindustrien .....	371	86	449	154
Nahrungsmittel- und Genussmittelindustrien .....	417	123	530	272
<b>Insgesamt ...</b>	<b>9 595</b>	<b>1 139</b>	<b>9 044</b>	<b>14 762</b>

## 12. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk\*)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte			Gesamtumsatz	
	am 31. 5. 1956 <sup>1)</sup>	am 30. 6. 1965 <sup>2)</sup>   1966 <sup>2)</sup>		1955 <sup>1)</sup>	1965 <sup>2)</sup>
		1 000		Mill. DM	
Bau- und Ausbauhandwerke .....	1 287	1 388	1 382	11 838	32 954
dar.: Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau) ...	719	808	797	6 453	18 083
Zimmerei .....	82	70	69	911	2 066
Dachdeckerei .....	41	40	43	546	1 439
Straßenbau (einschl. Pflastererei) .....	75	96	93	754	2 791
Malerhandwerk .....	223	218	223	1 479	4 126
Metallverarbeitende Handwerke .....	783	951	957	12 700	39 887
dar.: Schmiede .....	63	56	54	596	2 114
Schlosserei .....	91	95	97	1 025	3 108
Maschinenbauerhandwerk .....	43	52	51	548	1 741
Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker- Handwerk .....	20	13	12	419	533
Büromaschinenmechaniker-Handwerk ...	7	11	10	177	538
Kraftfahrzeugreparatur .....	137	213	218	3 795	13 856
Landmaschinenmechaniker-Handwerk ...	19	23	23	596	1 851
Gas- und Wasserinstallation .....	122	146	151	1 684	5 145
Elektroinstallation .....	124	151	148	1 523	4 124
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk ..	12	22	22	307	1 114
Uhrmacherhandwerk .....	25	24	24	452	1 020
Holzverarbeitende Handwerke .....	319	257	258	3 627	8 068
dar.: Bau- und Möbelschlerei .....	234	191	194	2 805	6 185
Stellmacherei (Wagner) .....	21	12	11	103	246
Karosseriebau .....	10	13	13	123	383
Böttcherei und Weinküferei .....	8	4	4	85	128
Bekleidungs-, Textil- und Lederverarbeitende Handwerke .....	420	291	281	3 480	6 357
dar.: Herrenschneiderei .....	93	62	58	674	934
Damenschneiderei .....	101	62	57	262	429
Putzmacherei .....	15	8	7	130	178
Kürschnerei .....	15	14	15	255	572
Schuhmacherhandwerk .....	77	58	59	685	1 364
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polsterer- handwerk) .....	25	14	13	309	530
Polsterer- und Dekorateurhandwerk .....	37	32	32	555	1 214
Nahrungsmittelhandwerke .....	514	483	473	13 912	26 450
dar.: Bäckerhandwerk .....	240	219	214	4 556	8 269
Konditorenhandwerk .....	36	38	36	578	963
Fleischerei .....	198	199	197	6 924	14 416
Müllerhandwerk .....	29	17	16	1 363	1 866
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke ..	278	316	309	1 709	3 968
dar.: Friseurhandwerk .....	178	220	215	925	2 293
Färberei und Chemischreinigung .....	22	22	22	164	367
Wäscherei und Plätterei .....	38	28	27	210	352
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hand- werke .....	89	94	96	1 261	3 397
dar.: Glaserei .....	19	20	20	288	807
Fotografenhandwerk .....	17	17	17	191	431
Buchbinderei .....	10	9	10	110	227
Vulkaniseurhandwerk .....	8	11	12	288	915
<b>Insgesamt ...</b>	<b>3 689</b>	<b>3 780</b>	<b>3 757</b>	<b>48 526</b>	<b>121 082</b>

\*) Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Ergebnis der Handwerkszählung 1956 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe). — 2) Ergebnis der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung auf Basis der Ergebnisse der Handwerkszählung 1956

## XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

### Vorbemerkung

Die Bauberichterstattung gibt Aufschluß über den wichtigsten Bereich der Bauwirtschaft, das Bauhauptgewerbe. Dieses umfaßt die Betriebe des Hoch-, Tief- und Ingenieurbauwes (einschl. Straßenbau), die Zweige des Spezialbauwes, ferner Stukkateurgewerbe und Verputzerei, Zimmerei und Dachdeckerei. In der Bautätigkeitsstatistik werden genehmigte bzw. fertiggestellte Gebäude und Wohnungen erfaßt. Die Bauüberhangserhebung ermittelt genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen nach dem erreichten Bauzustand. Ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanzierte Bauvorhaben werden in der Baubewilligungsstatistik nachgewiesen.

Aus der 1%-Wohnungsstichprobe 1965 werden erste Ergebnisse veröffentlicht.

**Betrieb:** Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehenden Betriebsangehörigen (Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge), Jahresdurchschnitte aus 12 Monatswerten errechnet.

**Lohn- und Gehaltssumme:** Bruttosumme, ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung einschl. Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit usw.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

**Umsatz:** Die dem Finanzamt zu meldenden Entgelte für Bauleistungen im Bundesgebiet.

**Wohnungsbau:** Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

**Landwirtschaftlicher Bau:** Umfaßt auch Bauten, die zur Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen.

**Gewerblicher und industrieller Bau:** Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken und anderen für öffentlich-rechtliche Auftraggeber zu erstellende Bauten.

**Öffentlicher und Verkehrsbau:** Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten.

**Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen:** Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit.

**Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen:** Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit nach Abzug der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

**Wohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte der anrechenbaren Flächen Wohnzwecken dienen. Dazu zählen Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser, Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen sowie nur zeitweise bewohnte Gebäude mit mindestens 50 qm Wohnfläche (z. B. Wochenendhäuser).

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, außerdem aber auch Wohnraum enthalten können (= bewohnte Nichtwohngebäude).

**Unterkünfte:** Behelfsheime, Baracken, Nissenhütten, Wohnlauben u. dgl. sowie zeitweise bewohnte Gebäude unter 50 qm Wohnfläche.

**Wohnungen:** Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, welche die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene, nicht nur behelfsmäßige Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

**Wohngelegheiten:** Zum Wohnen benutzte einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne eigene Küche oder Kochnische, ferner Kellerwohnungen und alle Wohnmöglichkeiten in Unterkünften.

**Sammelheizung:** Beheizung der Wohnräume durch Etagen-, Zentral- oder Fernheizung.

**Wohngeld:** Nach dem Wohngeldgesetz vom 1. 4. 1965 (BGBl. I S. 177) gewährte Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen. In die Wohngeldstatistik 1965 ist auch die Statistik über die Miet- und Lastenbeihilfen vom 1. 1. bis zum 31. 3. 1965 (Gesetz über Wohnbeihilfen vom 29. 7. 1963 — BGBl. I S. 508) einbezogen.

**Familieneinkommen:** Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder — bei Alleinstehenden deren Jahreseinkommen — abzüglich der im Gesetz näher bestimmten, nicht zu berücksichtigenden Beträge.

## 1. Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1964	1965
Betriebe .....	Anzahl	65 591	66 610	66 802
Beschäftigte .....	1 000	1 604	1 643	1 643
Tätige Inhaber .....	1 000	72	73	73
Kaufmännische und technische Angestellte einschl. Lehrlinge .....	1 000	108	116	122
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister ..	1 000	816	846	856
Helfer und Hilfsarbeiter .....	1 000	566	564	545
Gewerbliche Lehrlinge .....	1 000	42	44	47
Geleistete Arbeitsstunden .....	Mill.	2 660	2 908	2 800
Wohnungsbau .....	Mill.	1 047	1 133	1 094
Landwirtschaftlicher Bau .....	Mill.	64	67	64
Gewerblicher und industrieller Bau .....	Mill.	519	549	553
Öffentl. u. Verkehrsbau:				
Hochbau .....	Mill.	259	296	287
Tiefbau .....	Mill.	771	863	802
dar. Straßenbau .....	Mill.	347	387	364
Lohnsumme .....	Mill. DM	11 226	13 492	14 267
Gehaltsumme .....	Mill. DM	1 217	1 418	1 589
Umsatz .....	Mill. DM	36 420	42 617	44 375
Wohnungsbau .....	Mill. DM	13 016	15 097	15 906
Landwirtschaftlicher Bau .....	Mill. DM	718	802	825
Gewerblicher und industrieller Bau .....	Mill. DM	7 020	8 070	8 891
Öffentl. u. Verkehrsbau:				
Hochbau .....	Mill. DM	3 526	4 392	4 635
Tiefbau .....	Mill. DM	12 128	14 256	14 118
dar. Straßenbau .....	Mill. DM	6 189	7 138	7 080

## 2. Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Ländern

Land	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden		Umsatz	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965
	Anzahl		Mill.		Mill. DM	
Schleswig-Holstein .....	68 466	67 972	119	114	1 718	1 772
Hamburg .....	50 384	49 151	88	82	1 440	1 514
Niedersachsen .....	202 674	199 261	371	334	4 797	5 000
Bremen .....	24 909	24 101	45	42	648	652
Nordrhein-Westfalen .....	435 909	427 958	783	752	11 643	12 116
Hessen .....	149 063	151 920	256	250	4 169	4 336
Rheinland-Pfalz .....	99 734	99 033	177	168	2 543	2 614
Baden-Württemberg .....	248 899	255 287	450	449	6 737	7 069
Bayern .....	286 888	292 733	491	485	6 970	7 221
Saarland .....	31 306	29 907	54	50	806	781
Berlin (West) .....	44 922	45 310	74	73	1 145	1 301
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>1 643 154</b>	<b>1 642 632</b>	<b>2 908</b>	<b>2 800</b>	<b>42 617</b>	<b>44 375</b>

## 3. Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Zweigen

Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>		Beschäftigte <sup>1)</sup>		Umsatz <sup>2)</sup>	
	1964	1965	1964	1965	1963	1964
	Anzahl		1 000		Mill. DM	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	5 843	5 515	540	528	11 397	12 952
Hoch- und Ingenieurhochbau	25 726	26 053	599	613	11 279	13 214
Tief- und Ingenieurtiefbau ..	4 340	4 690	152	145	3 483	3 955
Straßenbau .....	3 204	3 174	188	180	5 124	5 856
Schornstein-, Feuerungs- und Industriefenbau .....	315	320	14	15	376	410
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau) .....	1 215	1 299	28	30	727	871
Brunnenbau und nichtberg- bauliche Tiefbohrung ....	322	328	8	9	218	277
Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe ....	371	380	4	4	108	113
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei .....	6 866	7 087	75	76	1 256	1 447
Zimmerei und Ingenieurholz- bau .....	11 701	11 345	65	66	1 423	1 599
Dachdeckerei .....	6 707	6 611	42	43	1 088	1 274
<b>Insgesamt...</b>	<b>66 610</b>	<b>66 802</b>	<b>1 717</b>	<b>1 707</b>	<b>36 480</b>	<b>41 969</b>

<sup>1)</sup> Stand 30. Juni. — <sup>2)</sup> Im Kalenderjahr.

## 4. Bestand an wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe\*)

Geräteart	1964		1965			
	insgesamt		in Betrieben mit ... Beschäftigten			
			1—19	20—99	100—499	500 u. mehr
Betonmischer .....	174 515	182 441	63 691	76 989	33 607	8 154
Putzmaschinen .....	5 736	7 104	3 509	2 548	866	181
Turmdrehkrane .....	28 449	32 324	5 611	14 810	9 364	2 539
Bauaufzüge .....	57 347	56 965	22 729	22 939	9 158	2 139
Förderbänder .....	23 764	24 466	6 063	9 788	6 104	2 511
Stahlrohrgerüste <sup>1)</sup> .....	52 595	65 108	3 627	18 020	28 880	14 581
Kompressoren .....	30 273	32 603	5 620	14 080	9 834	3 069
Bagger .....	28 082	30 737	4 762	12 826	10 815	2 334
Last-(Nutz-)Kraftwagen ....	67 249	72 284	25 214	27 177	16 715	3 178
Autokrane und Mobilkrane ..	941	1 341	120	388	552	281
Zugmaschinen, Traktoren ..	4 285	4 405	1 247	1 363	1 377	418
Planierraupen .....	17 379	18 248	3 109	7 553	6 164	1 422
Schürfwagen .....	501	509	49	92	264	104
Erdhobel (Grader) .....	1 664	2 014	78	689	998	249
Lader .....	9 041	10 605	1 303	4 004	4 380	918
Schütter (Vorderkipper, Dumper) .....	6 763	8 667	374	2 799	3 903	1 591
Betonstraßen -Fertiger und Verteiler ...	1 640	1 716	41	329	895	451
Schwarzdecken -Fertiger .....	4 146	4 401	184	1 769	2 029	419
-Mischanlagen .....	1 524	1 652	40	413	882	317
-Motorspritzmaschinen ...	4 423	4 539	267	1 893	2 009	370
Straßenwalzen (Glatwalzen)	15 061	16 441	1 272	6 634	6 931	1 604
Verdichtungsmaschinen für Böden und Beton <sup>2)</sup> .....	23 530	25 211	2 363	8 884	9 845	4 119
Rammen (ohne Handrammen)	11 303	11 669	1 385	4 881	4 422	981

\*) Ohne angemietete Geräte. — Stand 30. Juni.

<sup>1)</sup> In Tonnen. — <sup>2)</sup> Ohne Walzen und Rüttler einschl. Schafffußwalzen.

## 5. Baugenehmigungen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1964	1965
<b>Wohnbau</b>				
Gebäude <sup>1)</sup> .....	Anzahl	224 927	239 118	243 897
Umbauter Raum <sup>1)</sup> .....	Mill. cbm	230	246	259
Wohnungen <sup>2)</sup> .....	Anzahl	565 073	589 630	610 375
dar. für:				
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen .....	Anzahl	149 953	152 242	147 069
Private Haushalte .....	Anzahl	337 018	355 336	368 551
<b>Nichtwohnbau</b>				
Gebäude <sup>1)</sup> .....	Anzahl	86 346	96 695	55 604
Umbauter Raum <sup>1)</sup> .....	Mill. cbm	154	184	182
dar. für:				
Unternehmen und freie Berufe <sup>1)</sup> .....	Mill. cbm	108	131	131
Nutzfläche <sup>2)</sup> .....	Mill. qm	33	39	38
Wohnungen <sup>2)</sup> .....	Anzahl	10 604	11 391	12 397

<sup>1)</sup> Neu- und Wiederaufbau sowie Umbau ganzer Gebäude. — <sup>2)</sup> Gesamte Genehmigungen einschl. Um- und Ausbau sowie Erweiterung von bestehenden Gebäuden.

## 6. Genehmigte Fertigteilbauten 1965\*)

Volumen	Einheit	Wohngebäude			Nichtwohngebäude	
		insgesamt	davon mit		insgesamt	darunter Gewerbl. Betriebs- gebäude
			1 und 2	3 u. mehr		
		Wohnungen				
Gebäude .....	Anzahl	7 352	6 153	1 199	1 847	735
Umbauter Raum .....	1000 cbm	8 263	3 835	4 428	8 457	5 090
Wohnungen .....	Anzahl	21 203	6 948	14 255	166	51
Bruttowohnfläche <sup>1)</sup> bzw. Nutzfläche <sup>2)</sup> .....	1000 qm	1 696	688	1 008	1 545	873
Veranschlagte reine Baukosten .....	1000 DM	909 697	435 021	474 676	685 487	245 011

\*) Neu- und Wiederaufbau.

<sup>1)</sup> In Wohngebäuden. — <sup>2)</sup> In Nichtwohngebäuden.

## 7. Baufertigstellungen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1964	1965
Nichtwohngebäude <sup>1)</sup> .....	1000 cbm	140 855	167 128	159 376
Wohngebäude <sup>1)</sup> .....	Gebäude	217 780	237 745	232 536
	Wohnungen	514 308	564 456	535 613
Wohnungen <sup>2)</sup> .....	Anzahl	569 610	623 847	591 916
Neu- und Wiederaufbau mit				
1 und 2 Wohnräumen .....	Anzahl	41 303	45 761	45 672
3 und 4 Wohnräumen .....	Anzahl	303 611	320 606	286 928
5 und mehr Wohnräumen .....	Anzahl	177 418	207 229	212 521
Sonstige Baumaßnahmen .....	Anzahl	47 278	50 251	46 795

<sup>1)</sup> Neu- und Wiederaufbau. — <sup>2)</sup> In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

## 8. Reinzugang an Wohnungen

Land	1963		1964		1965	
	insgesamt	auf 10000 Einwohner	insgesamt	auf 10000 Einwohner	insgesamt	auf 10000 Einwohner
Schleswig-Holstein .....	23 575	100	27 175	114	27 126	113
Hamburg .....	15 903	86	15 874	86	16 225	87
Niedersachsen .....	65 233	97	69 611	103	71 649	105
Bremen .....	7 883	110	9 196	127	9 201	126
Nordrhein-Westfalen .....	135 833	84	160 330	98	137 221	83
Hessen .....	51 713	105	58 072	116	56 476	111
Rheinland-Pfalz .....	29 722	86	30 337	86	29 118	82
Baden-Württemberg .....	80 159	100	89 823	111	86 572	105
Bayern .....	96 115	99	97 029	99	90 199	90
Saarland .....	8 446	77	9 446	85	9 801	88
Berlin (West) .....	17 437	80	16 136	74	...	...
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>532 019</b>	<b>93</b>	<b>583 029</b>	<b>101</b>	<b>533 588<sup>1)</sup></b>	<b>95<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Berlin.

## 9. Bauüberhang am 31. 12. 1965

Erreichter Bauzustand	Wohnbauten insgesamt	Davon entfielen auf			Nichtwohnbauten insgesamt
		Private Haushalte	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen <sup>1)</sup>	Unternehmen, Gebietskörperschaften <sup>2)</sup>	
<b>Unter Dach</b>					
Gebäude .....	169 495	128 001	27 143	14 351	29 469
Umbauter Raum (1000 cbm) .....	172 352	116 817	34 915	20 620	122 976
Wohnungen .....	389 680	239 503	97 546	52 631	8 706
<b>Noch nicht unter Dach</b>					
Gebäude .....	67 073	44 058	14 813	8 202	13 357
Umbauter Raum (1000 cbm) .....	77 908	43 472	21 466	12 970	63 877
Wohnungen .....	188 058	91 091	61 884	35 083	4 210
<b>Noch nicht begonnen</b>					
Gebäude .....	85 425	60 438	14 876	10 111	20 081
Umbauter Raum (1000 cbm) .....	86 286	56 026	18 017	12 243	56 163
Wohnungen .....	202 508	121 523	48 820	32 165	4 271

<sup>1)</sup> Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. — <sup>2)</sup> Und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

10. Bewilligungen im öffentl. geförderten sozialen Wohnungsbau  
Mill. DM

Finanzierung	Finanzierungsmittel insgesamt			Darunter vollgeförderte reine Wohnbauten		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Öffentliche Mittel .....	3 421	4 683	4 165	2 690	3 826	3 459
Kapitalmarktmittel .....	4 214	5 597	5 017	3 396	4 693	4 160
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen .....	2 980	4 110	3 648	2 402	3 450	3 052
von Privat- und Sozialversicherungen .....	649	822	805	533	700	653
Eigene Mittel .....	3 288	4 250	3 863	2 372	3 154	2 821
dar.: Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung ...	208	242	163	182	218	144
<b>Insgesamt ...</b>	<b>10 923</b>	<b>14 530</b>	<b>13 045</b>	<b>8 458</b>	<b>11 673</b>	<b>10 440</b>

## 11. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen\*)

1 000

Land	31. 12. 1963		31. 12. 1964		31. 12. 1965	
	Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	Wohngebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>
Schleswig-Holstein .....	376	739	388	767	400	794
Hamburg .....	165	604	168	620	172	636
Niedersachsen .....	1 007	1 969	1 042	2 039	1 077	2 110
Bremen .....	92	240	94	250	97	259
Nordrhein-Westfalen .....	1 977	4 988	2 033	5 148	2 085	5 285
Hessen .....	727	1 579	751	1 637	773	1 694
Rheinland-Pfalz .....	617	1 095	632	1 125	647	1 154
Baden-Württemberg .....	1 219	2 459	1 257	2 549	1 293	2 636
Bayern .....	1 450	2 973	1 488	3 070	1 526	3 161
Saarland .....	193	350	197	360	201	369
Berlin (West) .....	136	896	138	912	...	...
<b>Bundesgebiet ...</b>	<b>7 959</b>	<b>17 893</b>	<b>8 188</b>	<b>18 476</b>	<b>8 272<sup>2)</sup></b>	<b>18 098<sup>2)</sup></b>

\*) Fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961.

<sup>1)</sup> In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — <sup>2)</sup> Ohne Berlin.

## 12. Empfänger von Wohngeld am 31. 12. 1965

Monatliches Familieneinkommen von ... bis ... DM  Haushaltsgröße	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Miet- bzw. Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM				
		unter 10	10—30	30—50	50—100	100 u. mehr
bis 200 .....	115 781	1 820	32 193	50 474	28 604	2 690
201 — 300 .....	64 406	6 650	28 226	17 533	10 862	1 135
301 — 400 .....	43 374	4 722	15 667	10 337	10 655	1 993
401 — 600 .....	68 231	5 626	18 294	15 980	21 086	7 245
601 — 800 .....	74 020	6 691	21 187	16 888	21 467	7 787
801 — 1 000 .....	22 172	2 165	6 226	4 923	6 608	2 250
1 001 und mehr .....	6 947	492	1 805	1 564	2 159	927
<b>Haushalte insgesamt .....</b>	<b>394 931<sup>1)</sup></b>	<b>28 166</b>	<b>123 598</b>	<b>117 699</b>	<b>101 441</b>	<b>24 027<sup>2)</sup></b>
davon:						
von Alleinstehenden .....	150 824	9 649	58 722	58 896	23 441	116
mit 2 Familienmitgliedern .....	76 766	6 484	23 612	21 403	23 207	2 060
3 Familienmitgliedern .....	43 787	3 982	12 966	10 580	13 680	2 579
4 Familienmitgliedern .....	49 759	3 777	13 192	11 759	15 934	5 097
5 u. mehr Familienmitgl. ....	73 795	4 274	15 106	15 061	25 179	14 175
Von den Haushalten empfangen:						
Mietzuschuß .....	356 180	26 493	117 205	110 500	87 079	14 903
Lastenzuschuß .....	38 751	1 673	6 393	7 199	14 362	9 124

<sup>1)</sup> Mit einem durchschnittlichen monatlichen Anspruch von 43,51 DM. — <sup>2)</sup> Darunter 4529 Empfänger mit einem Zuschuß von 150 und mehr DM.

### 13. Bewohnte Wohnungen 1965 nach Art, Baualter und sozialer Stellung des Inhabers\*)

1000

Soziale Stellung des Wohnungsinhabers	Insgesamt <sup>1)</sup>	Mietwohnungen			Eigentümerwohnungen		
		zusammen	in bis 1948	in nach 1948 errichteten Gebäuden	zusammen	in bis 1948	in nach 1948 errichteten Gebäuden
Selbständiger .....	2 438	773	470	304	1 665	1 172	493
Angestellter oder Beamter ...	4 194	3 154	1 268	1 886	1 040	382	659
Arbeiter .....	5 683	3 949	2 120	1 829	1 734	819	915
Nichterwerbstätiger .....	5 360	3 638	2 310	1 329	1 722	1 262	460
<b>Insgesamt ...</b>	<b>17 676</b>	<b>11 515</b>	<b>6 167</b>	<b>5 348</b>	<b>6 161</b>	<b>3 635</b>	<b>2 527</b>

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Wohnungsstichprobe 1965.

1) Bewohnte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

### 14. Ausstattung der bewohnten Mietwohnungen 1965\*)

Gegenstand der Nachweisung	Bewohnte Mietwohnungen		Durchschnittliche Fläche der Wohnung	Monatliche Durchschnittsmiete
	1000	%	qm	DM
Mietwohnungen insgesamt <sup>1)</sup> .....	10 584	100	59,4	98
Mit Bad oder Dusche und WC				
mit Sammelheizung .....	2 063	19,5	72,3	160
ohne Sammelheizung .....	4 746	44,8	62,5	99
Ohne Bad oder Dusche				
mit WC in der Wohnung .....	1 426	13,5	52,4	71
im Gebäude .....	1 343	12,7	45,2	60
außerhalb des Gebäudes .....	94	0,9	41,4	53
ohne WC .....	912	8,6	47,6	50

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Wohnungsstichprobe 1965.

1) Nur bewohnte Mietwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, für die Mietangaben vorliegen.

### 15. Bewohnte Wohnungen und Wohngelegenheiten 1965 nach Größe und Belegung\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon bewohnte	
			Wohnungen <sup>1)</sup>	Wohngelegenheiten <sup>2)</sup>
Wohnungen bzw. Wohngelegenheiten .....	1000	18 465	17 676	789
Räume .....	1000	71 947	69 956	1 992
je Einheit .....	Anzahl	3,9	4,0	2,5
Fläche .....	1000 qm	1 247 761	1 217 077	30 684
je Einheit .....	qm	67,6	68,9	38,9
je Raum .....	qm	17,3	17,4	15,4
je Person .....	qm	22,1	22,3	16,1
Personen .....	1000	56 378	54 477	1 901
je Raum .....	Anzahl	0,8	0,8	1,0

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Wohnungsstichprobe 1965.

1) Bewohnte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. — 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie in Unterküften.

## XIII. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

### Vorbemerkung

**Großhandel:** Ergebnisse der laufenden Großhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 10000 Großhandelsunternehmen (Tabelle 1). Die Großhandelsberichterstattung wurde während der letzten Jahre auf ein neues Berechnungsverfahren und auf eine neue Systematik in Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige umgestellt.

Zu den Beschäftigten zählen alle Personen (Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer), die in einem Voll- oder Teilbeschäftigtenverhältnis zu dem Unternehmen stehen.

Der wirtschaftliche Umsatz entspricht dem Wert aller Lieferungen und Leistungen des gesamten Unternehmens. Zu ihm rechnen also nicht nur die Umsätze im Großhandel, sondern z. B. auch die Einzelhandels-, Industrie-, Handwerks- und sonstigen Umsätze von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel liegt. Steuerfreie Umsätze und absetzbare Freibeträge sind eingeschlossen. Bei Unternehmen der Handelsvermittlung entspricht der wirtschaftliche Umsatz, vom Eigengeschäft abgesehen, den Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen.

**Einzelhandel:** Ergebnisse der laufenden Einzelhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 40000 Einzelhandelsunternehmen (Tab. 2 und 3). Zum Bereich des Einzelhandels rechnen auch der Versand-, Markt- und ambulante Handel sowie die Apotheken. Die Einzelhandelsberichterstattung wurde ebenfalls auf ein neues Berechnungsverfahren und eine neue Systematik der Wirtschaftszweige umgestellt. Neben der systematischen Gliederung der Ergebnisse (Tab. 2) erfolgt eine Darstellung nach Betriebsformen (Tab. 3).

Die Definitionen für Beschäftigte und wirtschaftlichen Umsatz beim Großhandel gelten sinngemäß auch für den Einzelhandel, jedoch sind bei den Beschäftigten nur die Ergebnisse für Vollbeschäftigte dargestellt.

**Warenhausunternehmen:** Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen: Als Einbetriebsunternehmen müssen sie mindestens 25 Personen beschäftigen und ihre Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen.

Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung mehr als 50% des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

**Versandhandelsunternehmen:** Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

**Filialunternehmen:** Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen ohne Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen sowie ohne Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen.

**Gastgewerbe:** Ergebnisse der laufenden Gastgewerbe-Berichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 13000 Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes. Einbezogen sind vom Beherbergungsgewerbe die Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen, vom Gaststättengewerbe die Gast- und Speisewirtschaften, Bahnhofswirtschaften, Cafés sowie Bors, Tanz- und Vergnügungslöke. Monatlich erfragt wird der wirtschaftliche Umsatz — im Beherbergungsgewerbe aufgeteilt nach Übernachtungs- und Verpflegungsumsatz — sowie die Zahl der Beschäftigten. Oben angeführte Definitionen für Beschäftigte und wirtschaftlichen Umsatz gelten sinngemäß für das Gastgewerbe.

**Fremdenverkehr:** In Gemeinden mit 3000 und mehr Fremdenübernachtungen im Jahre sind die Beherbergungsbetriebe und sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird, berichtspflichtig. Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen der Gäste, bei Ausländern auch das Herkunftsland, zum 1. 4. eines jeden Jahres die Zimmer und Betten.

**Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet:** Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für den Warenverkehr Berlins(West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nichtfakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfracht-sendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen.

**Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost:** Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Zahlung erfaßt. Gebrauchttes Verpackungsmaterial, unberechnete Sendungen sowie Exporte, Importe und Transitsendungen sind nicht einbezogen.

## 1. Beschäftigte und Umsatz im Großhandel

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte			Umsatz		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
<b>Großhandel mit:</b>						
Getreide, Futter- und Düngemitteln .....	102	100	99	101	109	119
dar.: Getreide u. Futtermitteln (auch m. Düngemitteln)	102	100	99	100	108	118
Düngemitteln .....	101	100	98	112	118	128
Rohstoffen und Halbwaren .....	101	99	100	105	113	117
dar.: textilen Rohstoffen u. Halbwaren .....	98	94	90	103	107	101
Häuten u. Fellen .....	93	91	93	91	101	113
techn. Chemikalien u. Rohdrogen .....	108	110	112	112	126	134
festen Brennstoffen .....	102	100	95	110	102	96
Mineralerzeugnissen .....	103	99	99	112	108	111
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug .....	102	100	102	99	114	120
NE-Metallen .....	101	104	108	102	156	195
Rund-, Gruben- u. Faserholz .....	97	93	91	102	116	118
Schnittholz (oh. Brennholz) .....	98	96	96	102	113	120
sonst. Holzhalbwaren .....	102	102	104	105	116	130
Baustoffen .....	99	100	102	105	118	122
Flachglas .....	101	102	105	101	122	136
Installationsbedarf für Gas u. Wasser .....	104	106	111	107	123	133
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen .....	93	92	93	88	114	126
<b>Nahrungs- und Genußmitteln</b>	102	101	100	106	115	131
dar.: Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art <sup>1)</sup> .....	105	106	105	110	121	137
Gemüse, Obst u. Gewürzen .....	102	101	100	101	109	126
Mehl .....	99	97	96	101	102	104
Süßwaren .....	100	95	90	104	103	105
Milcherzeugnissen u. Fettwaren .....	102	100	99	108	119	158
Eiern u. lebendem Geflügel .....	101	99	96	109	98	110
Fischen u. Fischerzeugnissen .....	101	98	94	100	103	111
Fleisch u. Fleischwaren .....	104	101	98	112	141	175
Kaffee .....	98	93	88	101	125	123
Wein u. Spirituosen .....	102	100	100	105	107	132
Bier u. alkoholfreien Getränken .....	101	101	100	111	123	127
Tabakwaren .....	101	96	95	104	110	114
<b>Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</b>	102	102	103	104	111	121
dar.: Textilwaren versch. Art <sup>1)</sup> .....	102	103	105	104	110	123
Meterware u. Schneidereibedarf .....	97	87	84	95	100	103
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren .....	104	107	107	106	112	120
Heimtextilien .....	104	104	107	102	113	123
Schuhen u. Schuhwaren .....	103	104	105	117	128	141
<b>sonstigen Fertigwaren</b>	102	103	106	103	114	124
dar.: Metall- u. Kunststoffwaren .....	101	103	108	103	116	127
Elektroerzeugnissen <sup>2)</sup> .....	99	103	107	106	124	135
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten .....	102	102	105	99	113	121
Uhren .....	104	104	106	97	109	126
Edelmetall- u. Schmuckwaren .....	102	97	96	99	110	125
Kraftwagen u. Krafträdern .....	106	106	107	103	105	112
Kraftfahrzeugteilen .....	105	109	111	108	116	129
Werkzeugmaschinen .....	99	96	104	88	92	105
Baumaschinen .....	106	116	118	109	114	112
techn. Bedarf <sup>2)</sup> .....	100	104	107	106	118	127
Lacken, Farben, Tapeten u. ä. ....	103	104	105	108	122	132
Leder u. Schuhmacherbedarf .....	97	86	83	93	95	97
pharmazeutischen Erzeugnissen .....	104	104	105	108	118	129
Papier u. Pappe .....	101	97	96	99	116	129
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln .....	99	97	99	106	114	128
<b>Insgesamt ...</b>	<b>102</b>	<b>101</b>	<b>102</b>	<b>105</b>	<b>113</b>	<b>122</b>

<sup>1)</sup> Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — <sup>2)</sup> Sofern anderweitig nicht genannt.

## 2. Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

1952 = 100

Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte <sup>1)</sup>			Umsatz		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Einzelhandel mit/in:						
Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren) ..	100	103	110	108	121	141
Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren <sup>2)</sup> ...	99	96	93	104	111	121
dar.: versch. Nahrungs- u. Genußmitteln <sup>2)</sup> und Gemischtwaren (ohne Reformwaren) .....	98	96	94	105	112	123
Reformwaren .....	99	96	92	102	106	114
Gemüse und Obst .....	100	96	88	99	104	109
Milch, Fettwaren und Eiern .....	102	100	94	104	110	113
Süßwaren .....	99	95	87	105	111	120
Wein und Spirituosen .....	99	100	96	107	117	131
Bier und alkoholfreien Getränken .....	96	93	84	100	110	117
Tabakwaren .....	100	98	95	104	111	118
Bekleidung, Wäsche, Schuhen .....	99	98	96	103	110	121
dar.: Textilwaren verschiedener Art <sup>2)</sup> .....	99	98	95	103	110	117
Meterware .....	98	94	92	101	107	116
Oberbekleidung <sup>2)</sup> .....	101	100	101	103	111	128
Herrnenoberbekleidung .....	102	101	100	103	113	128
Damenoberbekleidung .....	97	95	94	104	112	126
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren .....	98	95	91	104	109	118
Hüten, Bekleidungszubehör u. ä. ....	97	94	91	104	112	126
Teppichen und Gardinen .....	100	102	99	101	114	125
Bettwaren .....	98	97	90	98	104	112
Schuhen und Schuhwaren .....	100	98	98	106	110	119
Hausrat und Wohnbedarf .....	100	98	97	101	110	120
dar.: Metall- und Kunststoffwaren <sup>2)</sup> .....	101	100	97	104	112	120
Hausrat aus Metall- und Kunststoffen .....	100	98	95	103	108	115
Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen ..	100	98	93	98	104	107
Haushaltskeramik und -glaswaren .....	100	99	94	101	111	118
Möbeln .....	99	98	97	100	111	123
Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren .....	101	102	102	103	112	124
dar.: Elektroerzeugnissen (a. n. g.) .....	105	106	107	104	110	122
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten .....	102	105	105	103	112	121
Foto- und Kinoapparaten .....	99	96	96	104	110	122
Uhren und Schmuckwaren .....	100	100	99	100	113	126
Lederwaren (ohne Schuhe) .....	101	100	99	103	110	126
Papierwaren und Druckereierzeugnissen .....	101	99	98	106	115	128
dar.: Papierwaren, Schul- und Büroartikeln .....	101	99	100	107	115	129
Büchern und Fachzeitschriften .....	101	99	95	106	114	124
sonstigen Zeitschriften und Zeitungen .....	99	98	98	106	116	132
pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen .....	101	101	100	107	115	127
dar.: Apotheken .....	101	102	101	109	117	133
Drogerien .....	102	100	98	104	111	118
Kohle und Mineralölerzeugnissen .....	104	101	95	117	109	112
dar.: Brennstoffen .....	103	100	94	117	108	110
Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen ..	104	106	105	105	115	127
dar.: Kraftwagen und Kraffrädern .....	106	109	108	105	116	128
Fahrrädern und Mopeds .....	98	93	85	101	108	115
Büromaschinen und -möbeln .....	103	107	107	102	114	128
Nähmaschinen .....	97	91	85	94	98	107
Landmaschinen .....	103	105	105	105	117	130
sonstigen Waren .....	100	101	101	106	116	127
dar.: Sämereien und Düngemitteln .....	101	101	94	103	108	113
Blumen und Pflanzen .....	100	100	102	107	118	134
Tapeten, Linoleum u. ä. ....	100	103	102	106	118	126
<b>Insgesamt</b> ...	<b>100</b>	<b>99</b>	<b>98</b>	<b>105</b>	<b>113</b>	<b>124</b>

<sup>1)</sup> Nur Vollbeschäftigte. — <sup>2)</sup> Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 3. Umsatz im Einzelhandel nach Betriebsformen

1962 = 100

Jahr Monat	Einzelhandel insgesamt	Warenhaus- unter- nehmen	Versand- handels- unter- nehmen <sup>1)</sup>	Konsum- genossen- schaften <sup>2)</sup>	Filial- unter- nehmen	Übrige Unter- nehmen
1963 .....	105	108	109	102	105	105
1964 .....	113	120	122	109	117	111
1965 .....	124	138	145	117	135	121
1966:						
Januar .....	109	121	90	106	120	107
Februar .....	109	117	106	106	120	106
März .....	133	137	181	122	153	127
April .....	133	142	137	127	153	129
Mai .....	131	140	143	120	147	127
Juni .....	122	126	124	117	135	120
Juli .....	131	155	117	123	147	126
August .....	120	130	105	117	134	118
September .....	125	132	161	117	141	120
Oktober .....	135	155	212	120	156	127
November .....	144	188	303	121	162	130
Dezember .....	...	...	...	...	...	...

<sup>1)</sup> Versandhandelsunternehmen des Einzelhandels mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel, mit Textilwaren versch. Art, mit Schuhen und Schuhwaren und mit Büchern und Fachzeitschriften. — <sup>2)</sup> Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen des Einzelhandels mit versch. Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren (ohne Reformwaren).

## 4. Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung	1963	1964	1965	1963	1964	1965
	<b>Beschäftigte</b>			<b>Umsatz</b>		
Gastgewerbe <sup>1)</sup> .....	98	97	100	104	110	116
Gaststättengewerbe <sup>1)</sup> .....	98	97	100	103	108	114
davon:						
Gast- u. Speisewirtschaften ...	98	96	100	103	108	114
Bahnhofswirtschaften .....	97	97	99	101	104	111
Cafés .....	97	98	98	103	109	114
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale .....	102	102	105	106	111	124
Beherbergungsgewerbe ....	98	97	100	106	113	121
davon:						
Hotels .....	100	100	102	107	114	123
Gasthöfe .....	97	97	101	107	113	120
Fremdenheime u. Pensionen ..	91	88	91	104	109	118
	<b>Verpflegung<sup>2)</sup></b>			<b>Übernachtung<sup>3)</sup></b>		
Beherbergungsgewerbe ....	105	111	119	111	118	130
davon:						
Hotels .....	104	111	119	115	122	135
Gasthöfe .....	107	113	119	105	110	124
Fremdenheime u. Pensionen ..	103	108	118	105	111	120

<sup>1)</sup> Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. — <sup>2)</sup> Umsatz aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer. — <sup>3)</sup> Umsatz aus Übernachtung (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

## 5. Fremdenzimmer und Fremdenbetten

Betriebsart	1. April 1965 <sup>1)</sup>			1. April 1966 <sup>2)</sup>		
	Betriebe	Zimmer	Betten	Betriebe	Zimmer	Betten
Hotels .....	9 328	195 068	306 072	9 841	207 136	325 853
Gasthöfe .....	12 763	93 155	159 924	13 860	102 723	177 610
Fremdenheime und Pensionen	17 371	138 245	235 213	18 593	146 737	252 194
Erholungs- und Ferienheime	1 118	26 691	58 619	1 195	29 188	65 329
Heilstätten und Sanatorien ..	880	40 018	69 040	923	44 202	75 535
<b>Beherbergungsbetriebe</b>						
<b>insgesamt</b> ...	<b>41 460</b>	<b>493 177</b>	<b>828 868</b>	<b>44 412</b>	<b>529 986</b>	<b>896 521</b>
Privatquartiere .....	—	—	350 626	—	—	375 042

<sup>1)</sup> 2341 Berichtsgemeinden. — <sup>2)</sup> 2 808 Berichtsgemeinden.

## 6. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

1 000

Ständiger Wohnsitz der Fremden <sup>1)</sup>	Winterhalbjahr 1964/65 <sup>2)</sup>		Sommerhalbjahr 1965 <sup>3)</sup>		Winterhalbjahr 1965/66 <sup>4)</sup>	
	Fremden- mel- dungen	übernach- tungen	Fremden- mel- dungen	übernach- tungen	Fremden- mel- dungen	übernach- tungen
<b>Deutschland</b> .....	<b>10 895</b>	<b>42 030</b>	<b>18 000</b>	<b>102 273</b>	<b>11 184</b>	<b>43 464</b>
<b>Ausland</b> .....	<b>1 651</b>	<b>3 727</b>	<b>4 713</b>	<b>9 493</b>	<b>1 729</b>	<b>3 894</b>
Belgien und Luxemburg ....	83	174	317	653	84	178
Dänemark .....	85	155	419	659	87	157
Frankreich .....	167	370	482	1 051	172	378
Großbritannien .....	124	285	517	955	134	307
Italien .....	106	250	191	398	108	262
Niederlande .....	169	328	686	1 395	178	349
Österreich .....	99	208	177	347	104	227
Schweden .....	68	140	278	535	70	143
Schweiz .....	111	248	251	533	117	261
Spanien .....	31	80	47	111	32	76
Übriges Europa .....	161	408	292	646	176	445
Afrika .....	24	75	40	112	25	75
Asien .....	60	173	96	261	56	163
Kanada .....	20	40	48	92	21	44
Mittel- und Südamerika ....	43	118	89	224	43	123
Vereinigte Staaten .....	284	635	750	1 444	304	661
Übriges Ausland .....	15	38	35	78	18	45
<b>Ohne Ang. des Wohnsitzes</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>9</b>
<b>Insgesamt</b> ...	<b>12 551</b>	<b>45 766</b>	<b>22 720</b>	<b>111 780</b>	<b>12 918</b>	<b>47 368</b>
davon in:						
Hotels .....	8 626	17 281	13 600	30 420	8 927	18 098
Gasthöfen .....	1 744	4 478	3 237	11 073	1 760	4 594
Fremdenheimen und Pensionen .....	1 351	8 495	2 827	25 018	1 362	8 464
Erholungs- und Ferienheimen .....	308	3 955	517	7 835	317	4 013
Heilstätten und Sanatorien .....	295	9 464	379	11 672	306	9 959
Privatquartieren .....	227	2 093	2 159	25 762	245	2 239

<sup>1)</sup> Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z. B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. — <sup>2)</sup> 2374 Berichtsgemeinden. — <sup>3)</sup> 2341 Berichtsgemeinden. — <sup>4)</sup> 2339 Berichtsgemeinden.

## 7. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

Mill. DM

Waren	Lieferungen							
	aus Berlin (West)				nach Berlin (West)			
	1962	1963	1964	1965	1962	1963	1964	1965
Nahrungsmittel .....	540	568	688	759	2 203	2 307	2 470	2 665
Getränke .....	308	357	458	551	251	299	333	417
Tabakwaren .....	1 906	1 922	2 165	2 363	153	164	184	188
Steinkohle .....	0	0	0	0	180	203	200	199
Mineralöle .....	13	12	13	9	231	265	317	284
Zement, Steine, Bauplatten .....	99	98	97	99	89	103	129	140
Eisen, NE-Metalle, Halbzeug, Guß ..	312	229	335	372	706	619	805	884
Maschinen .....	845	869	948	1 075	459	491	563	681
Fahrzeuge .....	115	120	138	157	395	462	481	519
Stahlbau, Eisen- und Metallwaren ..	375	359	388	401	367	371	434	512
Elektroartikel .....	2 233	2 280	2 369	2 467	650	658	715	835
Chemische Waren .....	398	438	522	608	533	572	649	739
Feinkeramik und Glaswaren .....	41	42	45	47	107	118	137	163
Holz und Holzwaren, Möbel .....	36	36	36	42	222	232	260	291
Papier, Papierwaren, Bücher usw. .	209	225	248	272	340	359	400	457
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestwaren ..	69	69	84	94	159	170	200	242
Textil-, Schuh- und Lederwaren ..	362	458	529	668	803	870	968	1 211
Sonstige Waren .....	120	129	142	164	67	78	92	106
<b>Insgesamt ...</b>	<b>7 981</b>	<b>8 211</b>	<b>9 205</b>	<b>10 148</b>	<b>7 915</b>	<b>8 341</b>	<b>9 337</b>	<b>10 533</b>

## 8. Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

Mill. DM

Waren	1962	1963	1964	1965
<b>Bezüge</b>				
Nahrungsmittel und Getränke .....	73	67	97	155
Holz und Holzwaren .....	31	33	38	47
Braunkohlen .....	238	253	247	208
Benzin und Dieselöl .....	177	193	43	50
Chemische Waren .....	52	59	76	101
Metallbearbeitungsmaschinen .....	24	18	25	27
Textilwaren .....	103	129	181	221
Sonstige Waren .....	216	270	320	451
<b>Insgesamt ...</b>	<b>914</b>	<b>1 022</b>	<b>1 027</b>	<b>1 260</b>
<b>Lieferungen</b>				
Nahrungsmittel und Getränke .....	114	114	184	168
Steinkohlen .....	39	70	79	28
Chemische Waren .....	71	104	204	289
Eisen und Stahl .....	220	195	166	205
Stahlrohre, Draht, Kleiseisen .....	107	73	67	89
Maschinen und Fahrzeuge .....	81	79	157	147
Textilwaren .....	29	28	46	50
Sonstige Waren .....	192	197	248	230
<b>Insgesamt ...</b>	<b>853</b>	<b>860</b>	<b>1 151</b>	<b>1 206</b>

## XIV. Außenhandel

### Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik**, der im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde liegen, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland dar. Das Erhebungsgebiet umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Der Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Ergebnisse über die **Ausfuhr** weichen von den Angaben über den Auslandsumsatz der Industriebetriebe auf Seite 75 ab. Der Auslandsumsatz der Industriebetriebe umfaßt z. B. nur Direktumsätze mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Ausführern; die Werte beziehen sich auf den Verkaufspreis ab Werk.

Die Angaben der nachstehenden Tabellen beziehen sich auf den **Spezialhandel**. Dieser umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager)

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Die **Gruppierung** der Waren in den Tabellen 2 bis 4 erfolgt nach der Gliederung „Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft“ und in der Tabelle 5 nach dem „Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)“.

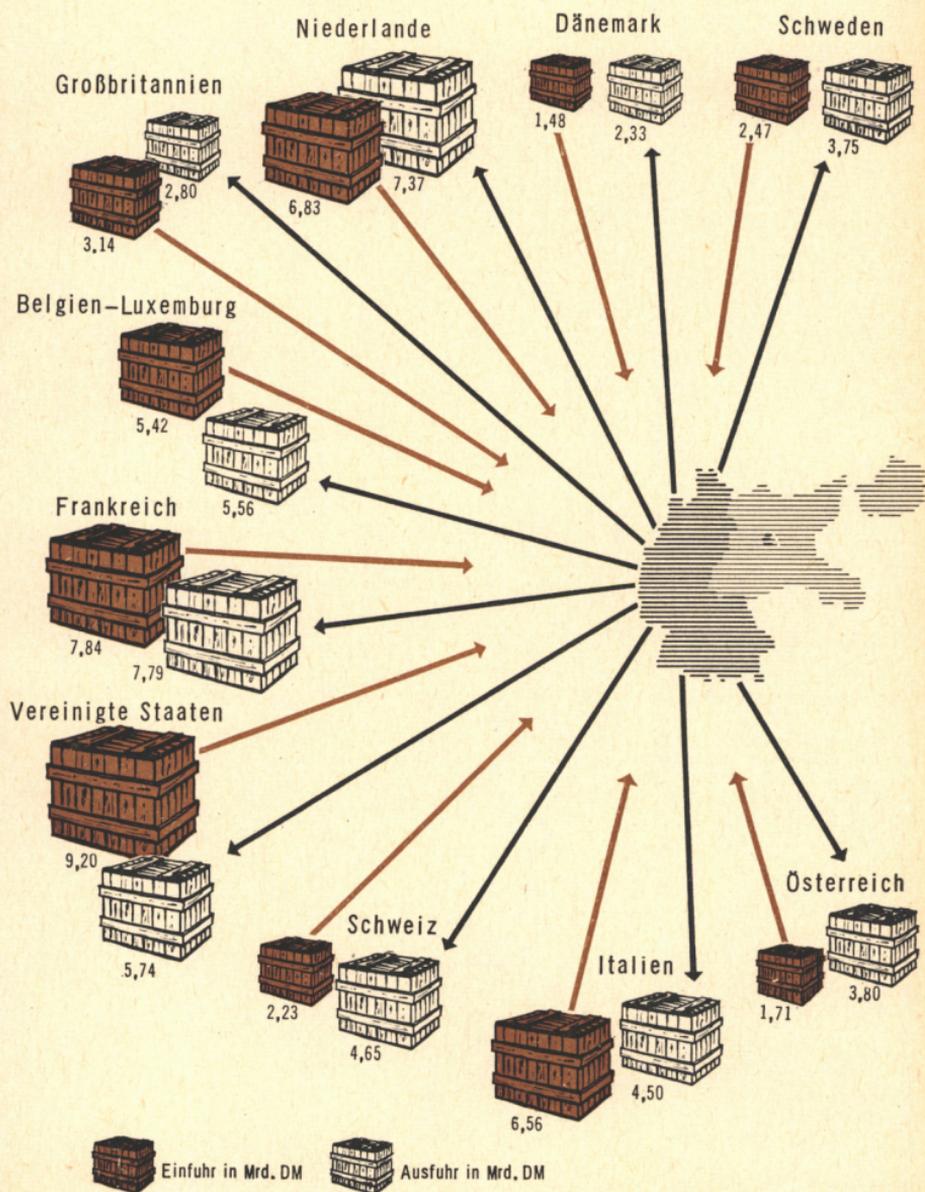
Die Angaben der Tabelle 6 wurden durch Zuordnung der Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zu den entsprechenden Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik ermittelt. Durch die dargestellte Zusammenfassung zu Produktionsbereichen werden jeweils Waren zusammengeführt, die unter Verwendung gleicher Rohstoffe und gleicher Produktionsverfahren hergestellt worden sind. Die Produktionsbereiche geben keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel der Bundesrepublik. Wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) werden z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Mengen je Warennummer mit dem Durchschnittswert (Wert je Mengeneinheit) von 1962 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1962 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in Tabelle 7 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in der Tabelle 8 außerdem die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen.

# DIE WICHTIGSTEN AUSSENHANDELSPARTNER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1965



## 1. Ein- und Ausfuhr

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1962	1963	1964	1965
<b>Tatsächliche Werte</b>						
Insgesamt: Einfuhr .....	Mill. DM	42 723	49 498	52 277	58 839	70 448
Ausfuhr .....	Mill. DM	47 946	52 975	58 310	64 920	71 651
Einfuhrüberschuß (-), Ausfuhrüberschuß (+)	Mill. DM	+ 5 223	+ 3 476	+ 6 032	+ 6 081	+ 1 203
Je Einwohner: Einfuhr ....	DM	771	869	908	1 010	1 194
Ausfuhr .....	DM	865	930	1 013	1 114	1 214
<b>Index des Volumens</b>						
Insgesamt: Einfuhr .....	1962 = 100	81,6	100	106,5	119,7	139,8
Ausfuhr .....	1962 = 100	91,5	100	110,0	122,4	132,9
Je Einwohner: Einfuhr ....	1962 = 100	84	100	105	117	135
Ausfuhr .....	1962 = 100	94	100	109	120	128
<b>Index der Durchschnittswerte</b>						
Einfuhr .....	1962 = 100	105,7	100	99,2	99,3	101,8
Ausfuhr .....	1962 = 100	99,0	100	100,0	100,1	101,8
Terms of Trade <sup>1)</sup> .....	1962 = 100	93,7	100	100,8	100,8	100,0

<sup>1)</sup> Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr.

## 2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen

Warengruppe	1960	1962	1963	1964	1965	%
	Mill. DM					
<b>Einfuhr</b>						
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	<b>11 246</b>	<b>13 684</b>	<b>12 779</b>	<b>14 035</b>	<b>16 852</b>	<b>23,9</b>
Lebende Tiere .....	600	416	352	389	664	0,9
Nahrungsmittel tier. Ursprungs ..	2 476	2 883	2 673	2 845	3 364	4,8
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	6 531	8 348	7 782	8 614	10 373	14,7
Genußmittel .....	1 639	2 038	1 972	2 188	2 451	3,5
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	<b>31 076</b>	<b>35 371</b>	<b>38 987</b>	<b>44 214</b>	<b>52 917</b>	<b>75,1</b>
Rohstoffe .....	9 269	8 821	9 362	10 916	11 431	16,2
Halbwaren .....	8 061	7 863	8 049	9 779	10 807	15,3
Fertigwaren .....	13 746	18 688	21 575	23 519	30 679	43,5
Vorerzeugnisse .....	5 773	6 689	7 142	8 548	10 424	14,8
Enderzeugnisse .....	7 973	11 999	14 433	14 971	20 256	28,8
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b> .....	<b>42 723</b>	<b>49 498</b>	<b>52 277</b>	<b>58 839</b>	<b>70 448</b>	<b>100</b>
<b>Ausfuhr</b>						
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	<b>1 091</b>	<b>1 143</b>	<b>1 317</b>	<b>1 614</b>	<b>1 981</b>	<b>2,8</b>
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	<b>46 696</b>	<b>51 616</b>	<b>56 742</b>	<b>63 039</b>	<b>69 361</b>	<b>96,8</b>
Rohstoffe .....	2 182	2 362	2 489	2 518	2 555	3,6
Halbwaren .....	5 007	4 982	5 446	5 733	6 254	8,7
Fertigwaren .....	39 506	44 273	48 807	54 788	60 552	84,5
Vorerzeugnisse .....	9 672	9 876	10 450	11 847	13 312	18,6
Enderzeugnisse .....	29 834	34 397	38 357	42 941	47 240	65,9
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b> .....	<b>47 946</b>	<b>52 975</b>	<b>58 310</b>	<b>64 920</b>	<b>71 651</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

### 3. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Mill. DM

Warengruppe und -untergruppe	Tatsächliche Werte			Volumen <sup>1)</sup>		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	<b>12 779</b>	<b>14 035</b>	<b>16 852</b>	<b>12 309</b>	<b>13 454</b>	<b>15 202</b>
Lebende Tiere .....	352	389	664	358	328	538
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	2 673	2 845	3 364	2 528	2 591	2 752
Fleisch und Fleischwaren .....	996	1 166	1 501	959	1 020	1 217
Eier, Eiweiß, Eigelb .....	491	371	342	404	359	303
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	7 782	8 614	10 373	7 451	8 479	9 691
Getreide .....	1 401	1 646	1 913	1 377	1 600	1 836
dar. Weizen .....	526	496	480	545	510	516
Gemüse und sonstige Küchengewächse .....	698	735	911	667	750	873
Obst außer Südfrüchten .....	954	1 092	1 401	977	1 105	1 231
Südfrüchte .....	1 015	1 089	1 263	918	1 076	1 138
Kakao und Kakaoerzeugnisse .....	370	414	429	367	393	476
Ölfrüchte zur Ernährung .....	797	985	1 043	750	902	872
Genußmittel .....	1 972	2 188	2 451	1 971	2 056	2 221
Kaffee .....	840	996	1 149	883	948	1 012
Rohtabak .....	660	712	758	613	655	704
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	<b>38 987</b>	<b>44 214</b>	<b>52 917</b>	<b>39 896</b>	<b>45 213</b>	<b>53 298</b>
Rohstoffe .....	9 362	10 916	11 431	9 728	11 420	11 834
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle .....	770	832	767	730	726	728
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle .....	789	836	762	820	867	782
Felle und Häute (außer zu Pelzwerk) .....	241	279	316	280	315	336
Kautschuk, Guttapercha, Balata .....	343	350	341	360	395	424
Kohlen einschl. Preßkohlen .....	558	476	459	553	478	466
Erdöl, roh und getopft .....	2 819	3 495	3 720	2 907	3 715	4 267
Erze einschl. Schwefelkies .....	1 644	2 149	2 298	1 855	2 351	2 404
dar. Eisenerze .....	1 066	1 393	1 412	1 164	1 588	1 629
Halbwaren .....	8 049	9 779	10 807	8 084	9 500	10 213
Gespinnste .....	1 089	1 184	1 328	1 069	1 129	1 327
Bau- und Nutzholz (Schnittholz) .....	742	828	879	727	770	794
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen und Eisenhalbezeug .....	627	1 012	797	669	1 073	832
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle dar. Kupfer .....	1 999	2 863	3 509	1 992	2 466	2 569
Kraftstoffe und Schmieröle .....	1 117	1 591	2 072	1 120	1 390	1 440
Fertigwaren .....	1 379	1 261	1 144	1 364	1 386	1 564
Vorerzeugnisse .....	21 575	23 519	30 679	22 083	24 293	31 250
Gewebe, Gewirke u. dgl. .....	7 142	8 548	10 424	7 332	8 908	10 904
Papier und Pappe .....	1 819	2 005	2 487	1 821	1 987	2 492
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse .....	954	1 126	1 338	979	1 142	1 342
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl .. dar. Blech aus Eisen .....	1 314	1 652	2 074	1 396	1 859	2 410
Enderzeugnisse .....	1 983	2 411	2 665	2 031	2 517	2 799
Maschinen .....	1 033	1 177	1 320	1 054	1 238	1 402
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge .....	14 433	14 971	20 256	14 752	15 385	20 346
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elek- trische Maschinen) .....	2 981	3 408	4 357	2 998	3 396	4 185
Maschinen .....	1 525	1 864	2 414	1 507	1 876	2 398
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elek- trische Maschinen) .....	1 355	1 618	2 227	1 457	1 747	2 249
<b>Insgesamt</b> ...	<b>52 277</b>	<b>58 839</b>	<b>70 448</b>	<b>52 719</b>	<b>59 261</b>	<b>69 186</b>

<sup>1)</sup> Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

## 4. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Mill. DM

Warengruppe und -untergruppe	Tatsächliche Werte			Volumen <sup>1)</sup>		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	<b>1 317</b>	<b>1 614</b>	<b>1 981</b>	<b>1 376</b>	<b>2 034</b>	<b>2 097</b>
Lebende Tiere .....	106	137	125	124	132	98
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	289	340	510	292	335	421
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ..	663	815	989	707	913	1 139
Genußmittel .....	260	323	357	254	654	440
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	<b>56 742</b>	<b>63 039</b>	<b>69 361</b>	<b>56 657</b>	<b>62 544</b>	<b>68 001</b>
Rohstoffe .....	2 489	2 518	2 555	2 411	2 322	2 465
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	562	613	678	564	606	696
Kohlen einschl. Preßkohlen .....	1 386	1 280	1 187	1 284	1 093	1 038
Halbwaren .....	5 446	5 733	6 254	5 721	5 860	6 347
Gespinnste .....	566	660	685	574	677	731
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen und Eisenhalbzeug .....	885	884	1 049	963	956	1 059
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	388	479	771	390	379	479
Koks .....	1 037	966	891	1 033	932	836
Kraftstoffe und Schmieröle .....	671	686	634	837	838	813
Düngemittel .....	582	560	629	592	534	581
Fertigwaren .....	48 807	54 788	60 552	48 525	54 362	59 189
Vorerzeugnisse .....	10 450	11 847	13 312	10 875	12 447	13 977
Gewebe, Gewirke u. dgl. ....	1 352	1 570	1 723	1 391	1 618	1 805
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse ...	3 817	4 418	4 843	4 023	4 871	5 509
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl ..	3 635	3 985	4 644	3 797	4 104	4 703
dar.: Stahlröhren .....	646	690	813	664	682	772
Stab- und Formeisen .....	1 304	1 389	1 574	1 363	1 436	1 580
Blech aus Eisen .....	1 109	1 294	1 584	1 172	1 343	1 635
NE- und Edelmetallhalbzeug .....	493	571	690	509	565	609
Enderzeugnisse .....	38 357	42 941	47 240	37 650	41 915	45 212
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren .	699	845	971	716	863	980
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellan- waren, Glaswaren .....	519	584	632	512	563	578
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren ...	2 543	2 873	3 142	2 599	2 859	3 065
Maschinen .....	12 532	13 779	15 004	12 207	13 123	13 732
dar.: Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen .....	2 445	2 301	2 350	2 301	2 171	2 175
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie ..	1 411	1 642	1 746	1 400	1 576	1 585
Landwirtschaftliche Maschinen ...	841	965	977	835	945	983
Papier- und Druckmaschinen ....	1 007	1 078	1 118	948	977	979
Wasserfahrzeuge .....	1 013	901	812	996	881	781
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge .....	8 234	9 361	10 343	8 058	9 349	10 382
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elek- trische Maschinen) .....	5 152	5 774	6 455	4 921	5 608	6 145
Feinmechanische u. optische Erzeugnisse	1 442	1 457	1 497	1 389	1 374	1 363
Photochemische, pharmazeutische, kos- metische und sonstige chemische Er- zeugnisse .....	2 031	2 362	2 673	2 025	2 330	2 576
<b>Insgesamt</b> ...	<b>58 310</b>	<b>64 920</b>	<b>71 651</b>	<b>58 285</b>	<b>64 848</b>	<b>70 407</b>

<sup>1)</sup> Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

## 5. Ein- und Ausfuhr nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)\*)

Mill. DM

CST-Teil und -Abschnitt	Einfuhr		Ausfuhr	
	1964	1965	1964	1965
Nahrungsmittel und lebende Tiere .....	10 893	13 370	1 182	1 482
Lebende Tiere .....	389	664	137	125
Fleisch und Fleischwaren .....	1 155	1 491	85	87
Molkereierzeugnisse und Eier .....	854	894	97	224
Getreide und Getreideerzeugnisse .....	1 816	2 102	377	480
Obst und Gemüse .....	3 787	4 777	110	126
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw. ....	1 517	1 705	63	78
Futtermittel, Abfälle .....	830	1 064	138	166
Getränke und Tabak .....	1 119	1 234	209	256
Getränke .....	400	466	151	170
Tabak und Tabakwaren .....	719	768	58	87
Rohstoffe, ausgen. mineralische Brennstoffe .....	10 754	11 296	1 750	2 073
Häute, Felle und Pelzfelle, roh .....	628	758	111	126
Ölsaaten und Ölfrüchte .....	1 024	1 081	5	8
Rohkautschuk, natürl., synth. oder regen. ....	520	535	103	127
Holz und Kork .....	1 503	1 551	112	118
Zellstoff und Papierabfälle .....	696	705	53	48
Spinnstoffe und Abfälle .....	1 989	1 876	644	723
Mineralische Rohstoffe .....	783	905	232	263
Erze und Metallabfälle .....	2 731	2 904	327	491
Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel .....	5 366	5 457	3 126	2 912
Kohle, Koks und Briketts .....	500	502	2 263	2 096
Erdöl und Erdöldestillationserzeugnisse .....	4 860	4 947	817	771
Tierische und pflanzliche Fette und Öle .....	634	773	180	241
Chemische Erzeugnisse .....	2 691	3 360	7 547	8 310
Chemische Grundstoffe und Verbindungen .....	1 132	1 465	2 495	2 615
Farb- und Gerbstoffe .....	184	206	942	1 066
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse ...	195	246	757	901
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel .....	176	214	276	318
Chemische Düngemittel .....	51	72	555	625
Kunststoffe, reg. Zellulose und Kunstharze .....	470	631	1 470	1 592
Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit .....	13 660	16 336	14 145	15 948
Leder, Lederwaren und zuger. Pelzfelle .....	386	461	299	332
Kautschukwaren, a. n. g. ....	378	477	515	542
Holz- und Korkwaren, ohne Möbel .....	327	438	225	246
Papier, Pappe und Waren daraus .....	1 308	1 553	539	597
Garne, Gewebe, Textilfertigwaren .....	3 372	4 062	2 453	2 665
Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g. ....	944	1 221	1 415	1 539
Eisen und Stahl .....	3 147	3 309	4 941	5 669
NE-Metalle .....	3 160	3 991	1 185	1 551
Metallwaren .....	639	825	2 572	2 808
Maschinen und Fahrzeuge .....	6 987	9 209	30 125	33 078
Maschinen, ausgenommen elektrische Maschinen .	3 688	4 634	14 352	15 732
Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte .....	1 495	2 023	5 245	5 912
Fahrzeuge .....	1 804	2 553	10 528	11 433
Sonstige bearbeitete Waren .....	3 385	4 509	5 760	6 290
Bekleidung .....	1 221	1 714	716	821
Feinm., opt., photochem. Erzeugnisse, Uhren .....	688	834	2 137	2 193
Waren nicht nach Beschaffenheit; Gold <sup>1)</sup> .....	3 351	4 902	896	1 060
<b>Insgesamt ...</b>	<b>58 839</b>	<b>70 448</b>	<b>64 920</b>	<b>71 651</b>

\*) CST: Classification for Statistics and Tariffs.

<sup>1)</sup> Abweichend von der CST wird hierunter auch Gold nachgewiesen.

## 6. Ein- und Ausfuhr nach dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Mill. DM

Warengruppe und -zweig	Einfuhr		Ausfuhr	
	1964	1965	1964	1965
Bergbauliche Erzeugnisse .....	6 205	6 602	2 551	2 464
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues .....	510	510	2 249	2 083
Eisenerze .....	1 421	1 433	11	11
NE-Metallerze .....	661	794	21	29
Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen .....	10	10	235	305
Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine .....	3 447	3 681	0	1
Flußpat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse .....	156	173	18	19
Torf .....	1	0	17	17
Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien .....	16 650	19 074	17 433	19 661
Steine und Erden .....	905	1 029	510	581
Eisen und Stahl .....	3 072	3 034	4 220	4 964
Eisen-, Stahl- und Temperguß .....	76	92	164	172
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke ..	192	269	680	769
NE-Metalle und -Metallhalbzeug .....	3 948	5 074	1 221	1 655
NE-Metallguß .....	13	20	24	30
Mineralölerzeugnisse .....	1 419	1 274	823	775
Chemische Erzeugnisse .....	3 541	4 311	8 582	9 421
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz	1 196	1 312	242	257
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe .....	1 824	2 045	344	357
Gummi- und Asbestwaren .....	464	614	624	681
Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien .....	8 453	11 089	35 576	38 883
Stahlbauerzeugnisse .....	125	170	664	768
Maschinenbauerzeugnisse .....	3 441	4 375	13 831	14 989
Landfahrzeuge .....	1 241	1 747	9 191	10 144
Wasserfahrzeuge .....	69	194	892	804
Luftfahrzeuge .....	663	754	248	365
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	1 654	2 260	5 777	6 471
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	444	532	1 693	1 748
Erzeugnisse der Stahlverformung .....	129	168	588	677
Eisen-, Blech- und Metallwaren .....	686	890	2 692	2 917
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien .....	7 123	8 955	6 523	7 235
Feinkeramische Erzeugnisse .....	129	184	528	571
Glas und Glaswaren .....	209	324	505	537
Holzwaren .....	367	436	436	486
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgerä- te, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine ..	431	589	675	723
Papier- und Pappwaren .....	127	160	204	237
Druckereierzeugnisse, Lichtpau- und verwandte Waren .....	177	211	416	478
Kunststoff erzeugnisse .....	154	210	333	395
Leder .....	261	304	173	195
Lederwaren .....	85	114	158	172
Schuhe .....	298	376	109	115
Textilien .....	4 079	4 912	2 416	2 681
Bekleidung .....	806	1 135	569	644
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren .	5 020	6 240	1 209	1 498
Ergebnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei .....	12 275	13 932	682	779
Waren, die nicht zugeordnet werden konnten .....	3 115	4 557	946	1 131
<b>Insgesamt ...</b>	<b>58 839</b>	<b>70 448</b>	<b>64 920</b>	<b>71 651</b>

## 7. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr			Ausfuhr		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
<b>Europa</b> .....	<b>31 261</b>	<b>35 892</b>	<b>44 301</b>	<b>42 817</b>	<b>47 521</b>	<b>51 693</b>
Belgien-Luxemburg .....	3 359	4 305	5 416	4 142	4 879	5 558
Bulgarien .....	117	121	165	94	156	221
Dänemark .....	1 198	1 262	1 484	1 777	2 104	2 329
Finnland .....	612	657	710	816	958	1 169
Frankreich .....	5 495	6 270	7 843	6 432	7 424	7 792
Griechenland .....	276	330	391	589	666	728
Großbritannien .....	2 472	2 782	3 141	2 212	2 716	2 804
Irland .....	70	111	151	210	243	254
Island .....	49	43	48	57	51	72
Italien .....	3 700	4 468	6 562	5 462	4 592	4 499
Jugoslawien .....	359	367	473	427	533	557
Niederlande .....	4 788	5 350	6 826	5 718	6 735	7 371
Norwegen .....	682	775	862	1 178	1 249	1 391
Österreich .....	1 369	1 524	1 712	2 938	3 295	3 798
Polen <sup>1)</sup> .....	321	363	435	261	314	366
Portugal .....	190	199	236	425	501	617
Rumänien .....	224	245	290	292	331	462
Schweden .....	2 014	2 304	2 472	2 981	3 259	3 753
Schweiz .....	1 722	1 839	2 226	4 285	4 561	4 651
Sowjetunion <sup>1)</sup> .....	835	937	1 101	614	774	586
Spanien .....	564	741	812	1 002	1 215	1 586
Tschechoslowakei .....	260	288	336	234	332	402
Türkei .....	350	363	318	395	311	394
Ungarn .....	231	247	288	252	296	308
<b>Afrika</b> .....	<b>3 258</b>	<b>4 424</b>	<b>5 134</b>	<b>2 608</b>	<b>3 000</b>	<b>3 248</b>
Äthiopien .....	25	21	25	54	58	69
Algerien .....	243	266	239	46	58	63
Angola .....	60	95	66	46	47	56
Elfenbeinküste .....	121	166	179	38	39	50
Gabun .....	55	66	69	12	10	15
Ghana .....	164	163	132	117	105	131
Kamerun .....	57	72	69	29	26	31
Kanarische Inseln usw. ....	29	24	26	70	78	93
Kenia <sup>2)</sup> .....	147	137	105	81	105	76
Kongo (Brazzaville) .....	54	68	67	16	18	14
Kongo (Dem. Rep.) .....	113	148	122	63	96	83
Liberia .....	78	193	260	166	137	114
Libyen .....	442	990	1 484	125	113	126
Malawi (Njassaland) <sup>3)</sup> .....	.	.	3	.	.	5
Marokko .....	194	236	225	105	127	119
Mosambik .....	19	18	21	33	43	46
Nigeria .....	260	357	421	152	218	310
Sambia (Nordrhodesien) <sup>3)</sup> .....	269	365	270	59	55	20
Südafrika .....	465	507	573	733	906	1 021
Südrhodesien <sup>3)</sup> .....	.	.	141	.	.	45
Sudan .....	133	126	143	60	66	48
Tanganjika .....	67	70	72	19	21	33
Uganda .....	.	.	40	.	.	29
Ver. Arab. Republik (Ägypten) .....	140	135	146	400	436	409
<b>Amerika</b> .....	<b>12 671</b>	<b>13 030</b>	<b>14 853</b>	<b>7 604</b>	<b>8 507</b>	<b>9 854</b>
Antillen, Niederländische ...	179	71	66	16	24	32

<sup>1)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — <sup>2)</sup> Bis 1964 einschl. „Uganda“. — <sup>3)</sup> Bis 1964 unter „Nordrhodesien usw.“ nachgewiesen.

## 7. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr			Ausfuhr		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Argentinien .....	552	577	704	363	431	461
Bolivien .....	17	19	28	34	33	48
Brasilien .....	594	708	817	493	364	358
Chile .....	379	417	608	219	205	264
Costa Rica .....	72	75	66	47	47	56
Dominikanische Republik ...	34	21	20	46	42	22
Ecuador .....	127	172	227	53	71	72
El Salvador .....	135	170	227	57	70	66
Guatemala .....	109	124	126	59	80	76
Honduras .....	36	54	70	18	22	23
Honduras, Br.- usw. ....	2	4	4	28	11	36
Kanada .....	744	780	911	530	612	771
Kolumbien .....	294	296	355	191	204	188
Kuba .....	8	3	3	25	47	14
Mexiko .....	255	208	260	337	423	498
Nicaragua .....	55	95	119	41	61	83
Panama .....	28	22	20	73	128	77
Paraguay .....	19	15	23	19	27	42
Peru .....	403	486	496	303	275	331
Uruguay .....	59	83	76	76	78	58
Venezuela .....	568	503	368	301	353	425
Vereinigte Staaten .....	7 941	8 066	9 196	4 195	4 785	5 741
<b>Asien .....</b>	<b>4 467</b>	<b>4 763</b>	<b>5 381</b>	<b>4 461</b>	<b>4 959</b>	<b>5 817</b>
Afghanistan .....	71	54	55	28	33	38
Birma .....	37	35	36	67	70	33
Ceylon, Malediven .....	53	56	62	62	40	50
China, Volksrepublik .....	163	207	291	61	102	316
Hongkong .....	185	248	333	158	198	200
Indien .....	254	272	244	723	777	1 049
Indonesien .....	133	184	278	231	214	226
Irak .....	388	379	327	110	121	159
Iran .....	885	701	619	399	449	630
Israel .....	223	157	206	232	244	276
Japan .....	520	636	958	792	875	751
Jordanien .....	0	0	1	42	39	52
Korea, Süd- .....	4	11	17	89	85	88
Kuwait .....	169	164	145	103	103	121
Libanon .....	20	21	24	154	168	196
Malaysia, Brunei .....	289	239	232	193	196	230
Pakistan .....	93	81	97	326	489	495
Philippinen .....	235	258	265	173	168	163
Saudi-Arabien .....	311	515	529	81	118	147
Syrien .....	25	16	32	112	93	93
Taiwan (Formosa) .....	56	76	120	32	43	64
Thailand .....	125	159	175	148	194	241
Vietnam, Süd- .....	30	30	26	26	34	64
Zypern .....	46	36	76	39	25	45
<b>Australien und Ozeanien .</b>	<b>541</b>	<b>645</b>	<b>680</b>	<b>634</b>	<b>711</b>	<b>805</b>
Australien .....	391	461	483	520	598	671
Neuseeland .....	144	160	175	93	97	114
<b>Schiffs- und</b>						
<b>Lufffahrzeugbedarf .....</b>	<b>80</b>	<b>85</b>	<b>98</b>	<b>186</b>	<b>223</b>	<b>233</b>
<b>Nicht ermittelte Länder .</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Insgesamt ...</b>	<b>52 277</b>	<b>58 839</b>	<b>70 448</b>	<b>58 310</b>	<b>64 920</b>	<b>71 651</b>

## 8. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen\*)

Ländergruppe	Einfuhr				Ausfuhr			
	1963	1964	1965		1963	1964	1965	
	Mill. DM		%		Mill. DM		%	
<b>nach Herstellungs- und Verbrauchsländern</b>								
OECD-Länder .....	37 501	42 149	51 565	73,2	45 320	50 074	54 859	76,6
EWG-Länder .....	17 342	20 393	26 648	37,8	21 754	23 630	25 220	35,2
EFTA-Länder .....	9 646	10 686	12 133	17,2	15 795	17 686	19 342	27,0
Vereinigte Staaten .....	7 941	8 066	9 196	13,1	4 195	4 785	5 741	8,0
Kanada .....	744	780	911	1,3	530	612	771	1,1
Übrige Länder <sup>1)</sup> .....	1 828	2 224	2 678	3,8	3 046	3 361	3 785	5,3
Sonstige Länder (ohne Ostblock) .....	12 542	14 194	15 868	22,5	10 991	12 306	13 882	19,4
Europa .....	978	1 024	1 186	1,7	1 264	1 512	1 744	2,4
Afrika .....	3 258	4 424	5 134	7,3	2 608	3 000	3 248	4,5
Mittelamerika .....	956	892	1 026	1,5	805	1 030	1 058	1,5
Südamerika .....	3 030	3 293	3 720	5,3	2 074	2 080	2 284	3,2
Asien <sup>2)</sup> .....	3 781	3 917	4 121	5,8	3 606	3 974	4 743	6,6
Australien und Ozeanien ..	541	645	680	1,0	634	711	805	1,1
Ostblockländer .....	2 155	2 412	2 917	4,1	1 813	2 317	2 676	3,7
Schiffs- u. Luftfahrzeugbedarf	80	85	98	0,1	186	223	233	0,3
Polargebiete und nicht er- mittelte Länder .....	0	0	0	0,0	—	—	—	—
<b>Insgesamt ...</b>	<b>52 277</b>	<b>58 839</b>	<b>70 448</b>	<b>100</b>	<b>58 310</b>	<b>64 920</b>	<b>71 651</b>	<b>100</b>
dar. Außereuropäische Ent- wicklungsländer <sup>3)</sup> .....	10 565	12 043	13 451	19,1	8 383	9 194	10 331	14,4
<b>nach Einkaufs- und Käuferländern</b>								
OECD-Länder .....	44 453	49 830	59 795	84,9	46 271	51 173	55 915	78,0
EWG-Länder .....	18 460	21 552	27 995	39,7	21 958	23 908	25 459	35,5
EFTA-Länder .....	14 718	16 419	18 398	26,1	16 613	18 650	20 335	28,4
Vereinigte Staaten .....	9 146	9 341	10 359	14,7	4 231	4 778	5 741	8,0
Kanada .....	533	550	646	0,9	519	592	739	1,0
Übrige Länder <sup>1)</sup> .....	1 596	1 968	2 396	3,4	2 949	3 244	3 642	5,1
Sonstige Länder (ohne Ostblock) .....	5 995	6 984	8 200	11,6	10 252	11 534	13 035	18,2
Europa .....	932	970	1 117	1,6	1 221	1 449	1 683	2,3
Afrika .....	1 158	1 548	1 711	2,4	2 244	2 633	2 902	4,1
Mittelamerika .....	913	1 019	1 126	1,6	819	1 025	1 024	1,4
Südamerika .....	1 541	1 854	2 216	3,1	1 992	1 999	2 213	3,1
Asien <sup>2)</sup> .....	1 216	1 298	1 648	2,3	3 384	3 771	4 460	6,2
Australien und Ozeanien ..	236	296	382	0,5	591	658	753	1,1
Ostblockländer .....	1 750	1 940	2 355	3,3	1 601	1 990	2 468	3,4
Schiffs- u. Luftfahrzeugbedarf	80	85	98	0,1	186	223	233	0,3
Polargebiete und nicht er- mittelte Länder .....	0	0	0	0,0	—	—	—	—
<b>Insgesamt ...</b>	<b>52 277</b>	<b>58 839</b>	<b>70 448</b>	<b>100</b>	<b>58 310</b>	<b>64 920</b>	<b>71 651</b>	<b>100</b>
dar. Außereuropäische Ent- wicklungsländer <sup>3)</sup> .....	4 612	5 450	6 410	9,1	7 765	8 573	9 649	13,5

\*) Zuordnung der Länder nach dem Stand vom Januar 1965.

<sup>1)</sup> Einschl. Japan. — <sup>2)</sup> Ohne Japan. — <sup>3)</sup> Zu den außereuropäischen Entwicklungsländern zählen nach dem Stande von 1965 die Länder Afrikas (ohne Südafrika), Mittel- und Südamerikas, Asiens (ohne Japan und Ostblockländer) und Ozeaniens.

## XV. Verkehr

### Vorbemerkung

**Personenverkehr:** Angegeben werden Beförderungsfälle, d.h. ein- und dieselbe Person wird mehrfach gezählt, wenn sie mehrfach befördert wird. Der Personenverkehr auf Binnenschiffen wird nicht erfaßt. Ein Personenkilometer (Pkm) wird geleistet, wenn eine Person über die Strecke von 1 km befördert wird.

**Güterverkehr:** Auch beim Güterverkehr werden Beförderungsfälle gezählt, jedoch sind die Mehrfachzählungen wesentlich geringer. Für den Nachweis der Güter wird für alle Verkehrswege das ab 1. 1. 1962 gültige „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“ verwendet. Das Gewicht der beförderten Güter wird als Bruttogewicht in t angegeben. Ein Tonnenkilometer (tkm) wird geleistet, wenn Güter mit dem Gewicht von einer t über die Strecke von 1 km befördert werden. Ausgewiesen werden die innerhalb des Bundesgebietes geleisteten Ikm.

#### **Eisenbahnverkehr**

Die Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn, nichtbundes eigene Eisenbahnen). Die Statistik der Güterbewegung auf Eisenbahnen umfaßt nur den frachtpflichtigen Verkehr.

#### **Straßenverkehr**

Das Straßennetz setzt sich aus klassifizierten und nichtklassifizierten (Gemeinde-)Straßen zusammen. Die Länge der klassifizierten Straßen wird jährlich, die Breiten und Deckenarten in fünfjährigen Abständen ermittelt. Angaben über nichtklassifizierte Straßen werden in größeren Abständen — letztmals für den Stichtag 1. 1. 1966 — erhoben.

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird aus der Zentralkartei des Kraftfahrt-Bundesamtes ermittelt. Beim Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden der grenzüberschreitende Verkehr und der Fernverkehr innerhalb des Bundesgebietes laufend statistisch erfaßt, der Nahverkehr im Bundesgebiet nur in mehrjährigen Abständen, letztmalig 1965.

#### **Binnenschifffahrt**

Der Bestand an Binnenschiffen wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. In den Angaben über die Binnenschifffahrt sind alle Gütertransporte (einschl. Binnen-See-Verkehr) enthalten, die von deutschen und ausländischen Schiffen auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes durchgeführt worden sind.

#### **Seeschifffahrt**

Der Bestand an Seeschiffen wird auf Grund der beim Bundesverkehrsministerium geführten Bestandskartei ermittelt. Die Statistik des Schiffsverkehrs über See erfaßt die Zahl und den Laderaum der in den Küstenhäfen „zu Handelszwecken“ angekommenen und abgegangenen Schiffe.

Die Statistik des Güterverkehrs über See erfaßt die Güter, die in den Häfen seewärts ankommen und abgehen. Der Binnen-See-Verkehr zwischen Häfen des Bundesgebietes (vgl. Binnenschifffahrt) wird hier ebenfalls nachgewiesen, nicht indessen der Verkehr zwischen Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes.

Bruttoregistertonnen (BRT) sind ein Maß für den gesamten umbauten Schiffsraum der Seeschiffe (1 Registertonne = 2,832 cbm).

#### **Luftverkehr**

Der Bestand an Luftfahrzeugen wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen.

Die Angaben über die Verkehrsmengen beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen des Bundesgebietes.

#### **Deutsche Bundespost**

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschl. Ton- und Fernseh Rundfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

#### **Rohrfernleitungen**

Die Angaben beziehen sich nur auf Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

#### **Verkehrsunfälle**

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden. Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensunfälle erfaßt. Für die Seeschifffahrt werden nur die seemäßig verhandelten Unfälle statistisch erfaßt. Vergleichbar mit den Unfällen der übrigen Verkehrswege sind nur die angeführten Angaben über die getöteten Personen.

Die Verunglückten werden nachgewiesen, als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

## 1. Personenverkehr

Verkehrszweig	1962		1963		1964		1965	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
<b>Beförderte Personen</b>								
Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup> .....	1 144	14,9	1 104	14,7	1 087	14,9	1 078	14,7
Straßenbahnverkehr <sup>2)</sup> .....	3 200	41,5	2 959	39,4	2 748	37,7	2 628	35,8
Omnibuslinienverkehr								
Ortsverkehr .....	1 693	22,0	1 769	23,5	1 746	24,0	1 836	25,0
Überlandverkehr <sup>3)</sup> .....	1 657	21,5	1 673	22,3	1 700	23,3	1 782	24,3
Luftverkehr .....	6	0,1	7	0,1	8	0,1	10	0,1
<b>Insgesamt<sup>4)</sup> ...</b>	<b>7 701</b>	<b>100</b>	<b>7 512</b>	<b>100</b>	<b>7 289</b>	<b>100</b>	<b>7 334</b>	<b>100</b>
<b>Geleistete Personenkilometer</b>								
Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup> .....	38 415	47,5	37 328	46,8	37 378	47,1	38 534	46,9
Straßenbahnverkehr <sup>2)</sup> .....	15 098	18,7	14 015	17,6	13 068	16,5	12 565	15,3
Omnibuslinienverkehr								
Ortsverkehr .....	7 576	9,3	7 991	10,0	7 500	9,5	7 886	9,6
Überlandverkehr <sup>3)</sup> .....	17 864	22,1	18 132	22,7	18 684	23,6	19 883	24,2
Luftverkehr .....	1 945	2,4	2 292	2,9	2 661	3,3	3 252	4,0
<b>Insgesamt ...</b>	<b>80 898</b>	<b>100</b>	<b>79 758</b>	<b>100</b>	<b>79 291</b>	<b>100</b>	<b>82 120</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn einschl. des S-Bahnverkehrs in Hamburg. — <sup>2)</sup> Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusverkehr. — <sup>3)</sup> Einschl. Nachbarortslinienverkehr und Sonderformen des Linienverkehrs, darunter Ferienzweckreisverkehr. — <sup>4)</sup> Einschl. Mehrfachzählungen durch Wechsel der Transportmittel.

## 2. Güterverkehr

Verkehrszweig	1962	1963	1964	1965
<b>Beförderte Güter in Mill. t</b>				
Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup> .....	319	326	335	317
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen .....	110	114	124	133
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen .....	1 200 <sup>2)</sup>			1 522
Binnenschiffsverkehr <sup>3)</sup> .....	172	168	184	196
Seeverkehr <sup>4)</sup> .....	85	89	97	104
Luftverkehr <sup>5)</sup> .....	0	0	0	0
Rohrfernleitungen .....	21	28	38	46
<b>Geleistete Tonnenkilometer in Mrd.</b>				
Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup>				
Effektiv-Tonnenkilometer .....	67	71	71	68
Tarif-Tonnenkilometer .....	59	64	63	59
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen .....	27	28	30	33
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen .....	21 <sup>2)</sup>			30
Binnenschiffsverkehr <sup>3)</sup> .....	40	40	41	4
Luftverkehr <sup>5)</sup> .....	0	0	0	0
Rohrfernleitungen .....	4	5	7	9

<sup>1)</sup> Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Deutschen Bundesbahn; ohne Kraftwagenverkehr. — <sup>2)</sup> Nur Binnenverkehr; geschätztes Ergebnis. — <sup>3)</sup> Einschl. gesamter Binnen-Seeverkehr. — <sup>4)</sup> Einschl. Binnen-Seeverkehr zwischen Häfen des Bundesgebietes; 1965 erstmals einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (rund 4,2 Mill. t). — <sup>5)</sup> Fracht- und Postbeförderung.

## 3. Güterverkehr 1965

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Gesamt			
		Eisenbahn- <sup>2)</sup>	Straßen-		Binnen- schiffs- <sup>4)</sup>
			fern- <sup>3)</sup>	nah- verkehr	
1 000 t					
00	Getreide .....	3 066	1 024	7 470	5 755
01	Kartoffeln .....	2 143	324	3 613	20
02	Früchte, Gemüse .....	3 829	3 080	8 623	12
03	Zuckerrüben .....	5 220	265	1 616	8
04	Getreide und ähnliche Erzeugnisse .....	900	3 643	7 457	1 053
05	Zucker .....	657	1 007	1 328	309
06	Lebende Tiere .....	886	361	2 702	7
07	Fleisch, Eier, Milch .....	1 017	5 690	24 146	122
08	Getränke .....	701	6 398	31 201	119
09	Anderer Nahrungsmittel .....	643	3 064	12 176	179
11	Futtermittel .....	1 827	3 343	12 354	2 198
15	Ölsaaten, -früchte .....	648	681	1 137	1 753
21	Grubenholz .....	934	108	543	142
22	Anderes Holz, Kork .....	4 992	4 311	22 295	1 189
25	Zellstoff, Altpapier .....	1 468	643	1 360	792
29	Rohstoffe a. n. g. ....	1 700	1 764	3 664	298
31	Sand, Kies, Bims, Ton .....	10 340	3 051	399 089	47 317
33	Sonstige Steine, Erden .....	13 807	4 517	507 103	11 279
34	Stein-, Salinensalz .....	1 396	923	1 514	3 046
36	Eisenerze .....	24 291	15	399	23 470
37	Eisen-, Stahlschrott .....	13 651	346	7 237	2 024
38	NE-Metallerze .....	1 947	570	1 067	4 489
41	Steinkohle .....	75 928	468	37 791	25 965
42	Braunkohle, Torf .....	18 518	596	16 274	2 072
45	Rohes Erdöl .....	2 798	3	3 511	2 529
47	Kraftstoffe, Heizöl .....	15 029	4 814	50 141	28 192
48	Anderer Mineralölerzeugnisse .....	3 956	3 216	36 167	1 323
49	Benzol, Teer und ähnliches .....	2 030	275	1 814	899
51	Chemische Grundstoffe .....	7 167	2 302	8 129	4 142
55	Anderer chemische Erzeugnisse .....	4 361	5 220	59 196	834
59	Düngemittel .....	15 104	229	6 522	6 549
61	Kalk, Zement .....	7 329	7 573	39 062	3 846
65	Anderer mineralische Erzeugnisse .....	4 605	13 789	81 059	1 122
71	Roheisen, -stahl .....	4 323	359	1 354	1 363
72/73	Walzwerkzeugnisse und ähnliches .....	31 017	10 822	23 308	9 117
75	NE-Metalle, -Halbzeug .....	663	1 323	1 653	796
81	EBM-Waren und andere .....	2 041	4 525	8 881	144
83	Maschinen, elektrische Erzeugnisse .....	2 840	3 807	10 503	182
85	Fahrzeuge .....	3 790	1 196	2 065	172
91	Sonstige Waren .....	3 201	12 958	21 127	589
95	Gebrauchte Verpackungen .....	548	3 414	18 278	49
97	Umzugsgut, Baugeräte .....	503	1 734	24 049	12
99	Sammel- und Stückgut .....	8 789	9 662	13 325	216
	<b>Insgesamt ...</b>	<b>310 651</b>	<b>133 333</b>	<b>1 522 312</b>	<b>195 695</b>

<sup>1)</sup> Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962). — <sup>2)</sup> Frachtpflichtiger Verkehr der Binnen-See-Verkehr.

## nach Güterhauptgruppen

verkehr		Darunter Binnenverkehr						Nr. der Syste- matik <sup>1)</sup>
See- <sup>4)</sup>	Luft- verkehr	Eisen- bahn- <sup>2)</sup>	Straßen- verkehr		Binnen- schiffs- <sup>4)</sup>	See- <sup>4)</sup>	Luft-	
			fern- <sup>3)</sup>	nah-				
1000 t	t		1000 t				t	
4 707	13	1 529	981	7 344	2 000	141	1	00
11	1	1 505	209	3 477	0	2	0	01
1 777	1 585	1 036	1 848	8 511	8	5	99	02
0	—	5 198	265	1 616	1	0	—	03
1 316	306	519	3 394	7 320	332	46	99	04
238	43	459	987	1 294	88	0	15	05
233	557	698	353	2 694	—	4	29	06
514	1 596	342	4 669	23 893	80	15	72	07
244	650	392	6 010	31 104	52	9	103	08
860	1 186	429	2 849	12 129	14	14	361	09
2 401	56	1 319	3 217	12 159	715	91	16	11
1 722	19	313	521	1 083	202	83	1	15
121	—	774	95	489	134	0	—	21
1 906	7	2 282	3 792	21 630	249	35	1	22
896	2	1 107	548	1 274	375	1	0	25
1 542	10 218	794	1 381	3 533	39	38	639	29
882	28	8 302	2 727	394 947	32 003	156	0	31
2 628	86	12 442	4 205	505 727	6 758	69	2	33
426	3	1 273	920	1 503	2 496	0	0	34
12 818	2	17 470	14	395	4 198	3	0	36
295	1	11 356	319	7 219	743	40	0	37
943	1	1 776	477	997	1 276	7	—	38
7 974	1	59 854	429	37 246	14 641	163	—	41
57	3	12 589	586	16 013	1 671	16	—	42
29 885	1	2 685	2	3 511	1 927	12	0	45
7 830	27	12 740	4 501	49 580	17 188	844	2	47
551	66	3 212	3 020	36 082	565	54	5	48
140	3	1 586	233	1 740	351	6	0	49
811	621	5 757	1 486	7 958	2 087	10	23	51
544	3 574	2 905	4 554	58 903	253	10	179	55
2 290	4	13 343	206	6 391	1 173	32	0	59
814	7	6 700	7 307	38 655	3 210	217	1	61
628	780	3 058	12 708	80 151	682	65	52	65
506	37	3 637	342	1 340	198	1	1	71
3 089	298	25 246	9 293	22 857	1 903	105	27	72/73
642	533	528	1 024	1 510	236	24	52	75
451	2 685	1 658	4 208	8 775	38	7	221	81
1 034	29 000	1 787	3 097	10 319	55	4	1 870	83
5 242	6 428	2 643	931	1 992	12	74	604	85
2 216	41 929	1 961	11 571	20 701	195	10	6 623	91
41	296	389	3 341	18 249	17	5	82	95
30	800	440	1 679	24 041	8	5	410	97
2 288	17 351	2 429	8 953	13 276	10	49	1 836	99
<b>103 552</b>	<b>120 803</b>	<b>236 464</b>	<b>119 255</b>	<b>1 509 677</b>	<b>98 181</b>	<b>2 473</b>	<b>13 425</b>	

Eisenbahnen ohne Dienstgutverkehr. — <sup>3)</sup> Einschl. Güterverkehr ausländischer Fahrzeuge. — <sup>4)</sup> Einschl.

## 4. Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Deutsche Bundesbahn</b>					
Streckenlänge <sup>1)</sup> (in km)					
Betriebslänge .....	30 614	30 596	30 545	30 504	30 434
dar. elektrifiziert .....	4 093	4 525	5 043	5 652	6 481
Fahrzeugbestände <sup>1)</sup>					
Lokomotiven .....	9 000	8 994	9 121	8 747	8 123
dar.: Elektrische Lokomotiven .....	1 128	1 310	1 536	1 751	1 914
Diesellokomotiven .....	1 092	1 409	1 743	1 850	2 029
Triebwagen .....	508	524	544	544	596
Personenwagen .....	19 870	19 042	19 233	19 208	19 146
Güterwagen ohne Privatgüterwagen ..	273 205	276 062	276 789	279 740	285 119
Privatgüterwagen .....	42 502	43 189	45 271	46 390	45 843
<b>Nichtbundeseigene Eisenbahnen</b>					
Streckenlänge <sup>1)</sup> (in km)					
Betriebslänge .....	5 213	5 045	5 111	5 001	4 926
dar. elektrifiziert .....	518	476	458	427	386
Fahrzeugbestände <sup>1)</sup>					
Lokomotiven .....	814	776	751	697	684
dar.: Elektrische Lokomotiven .....	59	60	56	50	43
Diesellokomotiven .....	406	419	455	468	510
Triebwagen .....	552	548	555	528	500
Personenwagen .....	930	859	777	683	610
Güterwagen ohne Privatgüterwagen ..	5 344	5 252	5 045	4 384	4 258

<sup>1)</sup> Stand am Jahresende.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt am Main und Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V., Köln

## 5. Länge der öffentlichen Straßen

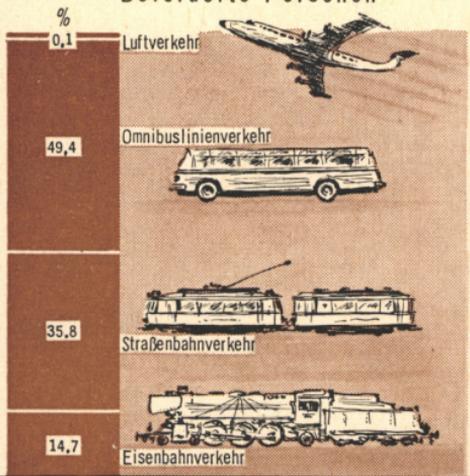
km

Straßenart	Straßenlänge am 1. Januar				
	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Klassifizierte Straßen<sup>1)</sup></b> .....	<b>136 447</b>	<b>142 016</b>	<b>144 119</b>	<b>151 884</b>	<b>154 882</b>
Bundesautobahnen .....	2 671	2 831	2 936	3 077	3 204
Bundesstraßen .....	25 262	28 014	29 206	29 586	29 907
Freie Strecken .....	19 549	21 901	22 941	23 149	23 442
Ortsdurchfahrten .....	5 713	6 114	6 265	6 437	6 465
Land(es)-, Staatsstraßen .....	57 766	59 115	63 205	66 163	66 165
Freie Strecken .....	46 470	47 895	50 777	53 229	53 910
Ortsdurchfahrten .....	11 296	11 220	12 428	12 934	13 156
Kreisstraßen .....	50 749	52 057	48 772	53 058	55 606
Freie Strecken .....	41 762	42 793	40 042	43 462	45 362
Ortsdurchfahrten .....	8 987	9 263	8 730	9 596	10 244
<b>Nicht klassifizierte (Gemeinde-) Straßen<sup>2)</sup></b> .....	<b>234 621</b>	.	.	.	.
Innerortsstraßen .....	118 573	.	.	.	.
Außerortsstraßen .....	116 048	.	.	.	.
<b>Insgesamt ...</b>	<b>371 068</b>	.	.	.	.

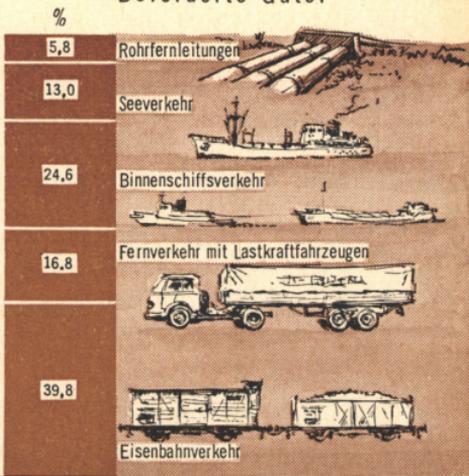
<sup>1)</sup> Einschl. Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. — <sup>2)</sup> Ohne Privatstraßen des öffentlichen Verkehrs (am 1. 1. 1961 8117 km).

PERSONEN- UND GÜTERVERKEHR 1965 NACH VERKEHRSZWEIGEN

Beförderte Personen

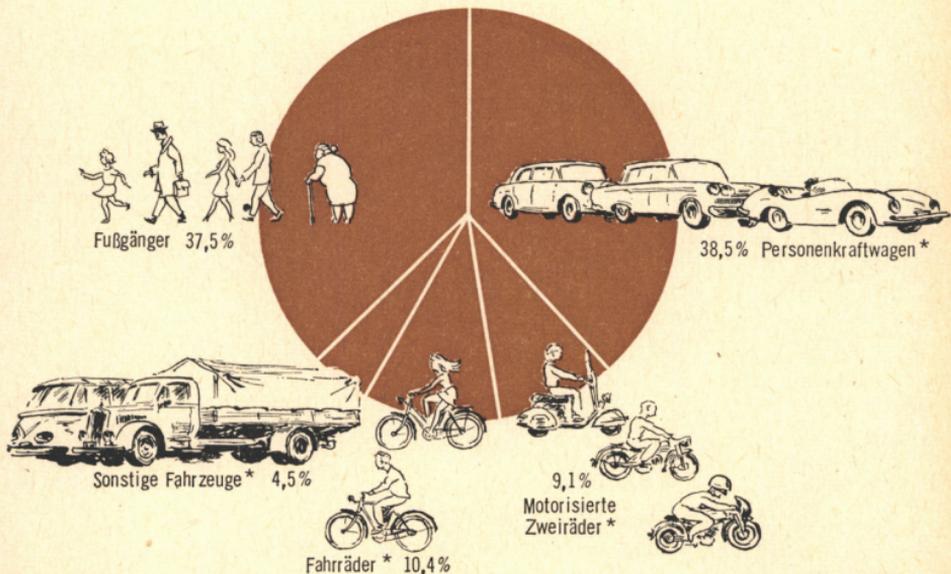


Beförderte Güter



IM STRASSENVERKEHR GETÖTETE PERSONEN 1965

15 753 Getötete



\* Fahrzeugführer und Mitfahrer.

## 6. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

1 000

Fahrzeugart	Bestand <sup>1)</sup> am 1. 7.				
	1962	1963	1964	1965	1966
<b>Kraftfahrzeuge</b> .....	<b>9 714,0</b>	<b>10 486,5</b>	<b>11 284,5</b>	<b>12 167,8</b>	<b>13 144,8</b>
Krafträder .....	1 494,2	1 198,0	925,5	716,6	551,3
dar. Kraftroller .....	497,2	439,1	369,0	301,7	239,4
Personenkraftwagen .....	5 941,4	6 847,9	7 724,7	8 630,2	9 576,0
Kombinationskraftwagen .....	393,5	456,7	549,5	637,2	724,8
Kraftomnibusse einschl. Obusse .....	36,8	38,0	38,2	38,6	39,8
Liefer- und Lastkraftwagen .....	758,8	791,2	823,7	855,9	891,3
mit einer Nutzlast unter 2 t .....	466,6	484,8	500,5	519,2	540,4
2 bis unter 5 t .....	168,2	166,5	168,7	171,3	177,5
5 t und mehr .....	124,0	139,9	154,5	165,4	173,3
Zugmaschinen .....	1 027,7	1 087,0	1 146,5	1 204,0	1 267,2
dar. landwirtschaftliche .....	975,2	1 030,6	1 084,6	1 137,8	1 193,0
Sonderkraftfahrzeuge <sup>2)</sup> .....	61,5	67,8	76,4	85,3	94,6
dar.: Kraftstoffkesselwagen .....	2,2	2,9	22,4	25,4	24,4
Krankenkraftwagen .....	5,0	5,2	5,5	6,2	6,6
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b> .....	<b>405,7</b>	<b>423,9</b>	<b>441,7</b>	<b>464,2</b>	<b>494,9</b>
zur Personenbeförderung .....	1,7	1,1	0,7		
zur Lastenbeförderung .....	319,2	324,4	328,5	335,8	345,7
sonstiger Art .....	84,8	98,4	112,6	128,4	149,2
Außerdem Mopeds .....	1 642,1	1 488,1	1 365,6	1 207,4	1 100,0

<sup>1)</sup> Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge — <sup>2)</sup> Zu den Sonderkraftfahrzeugen gehören: Spreng-, Wasch- und Kehrmaschinen, Abschleppwagen u. dgl.

## 7. Bestand an Binnenschiffen

Schiffsgattung	31. 12. 1963		31. 12. 1964		31. 12. 1965	
	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Anzahl	Tragfähigkeit in t
<b>Güterschiffe<sup>1)</sup></b>						
mit eigener Triebkraft ....	5 400	3 057 591	5 554	3 249 726	5 681	3 404 784
dar. Tankschiffe .....	717	541 748	737	561 629	741	565 438
ohne eigene Triebkraft ...	2 311	1 966 310	2 058	1 745 761	1 836	1 540 864
dar. Tankkähne .....	176	104 831	174	103 230	168	97 744
Schuten und Leichter <sup>1)</sup> .....	3 005	465 066	3 085	485 012	2 929	477 315
dar. Hamburger Schuten und Leichter .....	2 475	371 812	2 515	384 147	2 300	368 093
Schlepp- u. Schubfahrzeuge <sup>2)</sup>	761	281 583	736	278 352	687	261 385
Fahrgastschiffe <sup>3)</sup> .....	588	148 321	595	151 294	606	155 682

<sup>1)</sup> Ohne Schiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger. — <sup>2)</sup> Ohne Hafenschlepper. Die Angaben in der Spalte „Tragfähigkeit“ beziehen sich auf die Maschinenleistung in PS. — <sup>3)</sup> Die Angaben in der Spalte „Tragfähigkeit“ beziehen sich auf die Personenkapazität.

## 8. Güterumschlag in den wichtigsten Binnenhäfen

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	1963		1964		1965	
	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet .....	6 025	5 330	7 508	6 664	8 270	7 429
dar. Hamburg .....	2 587	3 043	3 417	3 506	3 711	4 084
Wesergebiet .....	6 220	7 692	7 885	8 643	7 710	8 488
dar. Bremische Häfen .....	1 773	4 588	2 030	5 436	1 897	5 457
Mittellandkanalgebiet .....	4 693	5 938	5 656	7 153	6 206	7 487
Westdeutsches Kanalgebiet ..	27 173	18 040	28 253	19 212	27 399	19 635
dar.: Emden .....	2 655	1 700	3 961	1 606	3 326	1 386
Dortmund .....	1 481	3 874	1 714	4 434	1 775	4 208
Wanne-Eickel .....	2 605	367	2 525	359	2 207	318
Gelsenkirchen .....	4 347	2 454	3 753	2 915	3 649	3 117
Bottrop .....	2 254	50	1 775	77	1 635	48
Niederrheingebiet .....	38 254	35 909	40 143	42 609	41 073	42 990
dar.: Duisburg .....	2 387	2 226	2 206	3 108	2 110	2 489
Duisburg .....	11 056	17 233	11 432	20 819	11 479	20 924
Düsseldorf .....	471	1 842	492	2 012	538	2 201
Köln .....	2 785	3 842	3 224	4 461	3 008	4 816
Wesseling .....	5 273	1 362	5 680	1 433	5 559	1 261
Mittelrheingebiet .....	13 052	13 220	12 840	14 037	12 611	15 105
Maingebiet .....	4 116	13 193	5 735	14 402	6 979	16 523
dar. Frankfurt .....	1 007	5 843	1 154	6 494	1 111	6 149
Oberrrheingebiet .....	12 571	18 090	14 800	18 518	17 333	19 236
dar.: Mannheim .....	751	6 274	1 398	6 773	1 601	6 477
Ludwigshafen .....	1 431	5 643	1 519	5 960	1 840	6 215
Neckargebiet .....	1 946	10 571	2 131	10 630	1 797	10 859
dar.: Heilbronn .....	1 148	3 160	1 329	3 353	1 326	3 801
Stuttgart .....	191	3 620	286	3 440	126	3 419
Donaugebiet .....	1 493	1 684	1 722	1 754	2 277	2 031
dar. Regensburg .....	1 120	1 240	1 299	1 261	1 472	1 638
Wasserstraßengebiet Berlin (West) .....	330	3 807	371	4 582	402	5 038
Berlin (West) .....	330	3 807	371	4 582	402	5 038
<b>Insgesamt ...</b>	<b>115 873</b>	<b>133 474</b>	<b>127 045</b>	<b>148 204</b>	<b>132 058</b>	<b>154 821</b>

## 9. Bestand an Seeschiffen

Fahrzeugart <sup>1)</sup>	31. 12. 1963		31. 12. 1964		31. 12. 1965	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelsschiffe .....	2 691	5 340	2 647	5 418	2 642	5 756
mit Antrieb .....	2 675	5 334	2 634	5 413	2 632	5 752
Trockenladungsschiffe ..	2 405	4 333	2 352	4 361	2 349	4 633
Kombinierte Fracht-Fahrt- gastschiffe <sup>2)</sup> .....	20	188	18	174	18	190
Tanker .....	99	770	114	835	118	879
Fähr-, Förde- und Bäder- schiffe .....	151	43	150	43	147	50
ohne Antrieb .....	16	6	13	5	10	4
Leifischereifahrzeuge .....	819	154	811	156	808	175
Andere Fahrzeuge .....	447	75	462	82	507	93

<sup>1)</sup> Schiffe mit mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons Brutto-Raumgehalt. — <sup>2)</sup> Einschl. der Übersee-  
fahrgastschiffe.

## 10. Güterverkehr über See\*)

1000 t

Aus- bzw. Einladeland	1963		1964		1965 <sup>1)</sup>	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Brasilien .....	371	1 543	337	2 343	350	3 061
Dänemark .....	2 405	1 643	3 155	2 070	5 224	4 211
Großbritannien .....	1 575	2 408	1 668	2 575	1 543	2 299
Iran .....	149	7 245	178	5 311	186	4 983
Kanada .....	165	1 321	198	1 866	255	1 622
Kuwait .....	15	1 773	34	1 482	34	1 144
Libyen .....	61	3 348	62	4 134	64	7 548
Niederlande .....	534	2 280	431	2 282	391	2 274
Nigeria .....	144	1 133	166	1 764	177	2 524
Norwegen .....	631	3 110	599	3 820	634	4 046
Saudi-Arabien .....	27	1 079	41	1 685	50	1 792
Schweden .....	2 316	3 141	2 328	4 056	2 257	4 086
Sowjetunion .....	168	3 445	157	4 086	119	3 721
Syrien .....	12	4 065	27	3 868	36	3 808
Venezuela .....	120	5 410	132	4 971	212	4 270
Vereinigte Staaten .....	1 180	8 217	1 385	8 584	1 666	8 664
Übrige Länder .....	7 087	18 211	6 911	21 770	6 949	20 880
<b>Insgesamt</b> .....	<b>16 960</b>	<b>69 372</b>	<b>17 809</b>	<b>76 667</b>	<b>20 147</b>	<b>80 933</b>
dar. deutsche Flagge .....	8 040	19 460	8 452	20 954	9 796	22 693

\*) Ohne den Verkehr zwischen Häfen des Bundesgebietes und ohne den Verkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes.

<sup>1)</sup> Erstmals einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland transportierten Kraftfahrzeuge und Eisenbahnwagen des Reise- und Güterverkehrs.

## 11. Güterumschlag in den Seehäfen

1000 t

Hafen	1963		1964		1965 <sup>1)</sup>	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
<b>Ostseehäfen</b> .....	<b>1 168</b>	<b>4 053</b>	<b>1 664</b>	<b>4 515</b>	<b>4 088</b>	<b>6 636</b>
Lübeck .....	706	2 271	784	2 607	1 080	2 766
Puttgarden .....	199	201	641	408	2 709	2 243
Kiel .....	20	881	35	780	124	928
Flensburg .....	102	296	102	324	87	373
Übrige Ostseehäfen .....	140	404	102	396	88	326
<b>Nordseehäfen</b> .....	<b>17 691</b>	<b>67 580</b>	<b>18 224</b>	<b>74 578</b>	<b>18 126</b>	<b>76 675</b>
Brunsbüttelkoog .....	835	1 866	700	1 949	447	2 154
Hamburg .....	7 503	25 932	8 702	26 671	8 452	26 707
Cuxhaven .....	14	145	16	170	13	267
Bremen-Stadt .....	5 146	8 043	5 247	8 032	5 288	7 367
Bremerhaven .....	751	1 435	675	1 820	581	4 259
Brake .....	210	1 412	175	2 029	210	1 776
Nordenham .....	558	2 120	540	2 995	434	2 935
Wilhelmshaven .....	9	16 248	8	16 436	7	18 491
Emden .....	2 221	7 928	1 629	11 510	1 778	9 703
Übrige Nordseehäfen .....	444	2 451	532	2 966	916	3 016
<b>Insgesamt</b> .....	<b>18 859</b>	<b>71 633</b>	<b>19 889</b>	<b>79 093</b>	<b>22 214</b>	<b>83 311</b>

<sup>1)</sup> Erstmals einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland transportierten Kraftfahrzeuge und Eisenbahnwagen des Reise- und Güterverkehrs.

## 12. Bestand an Luftfahrzeugen\*)

Fahrzeugart	Bestand am 31. 12.				
	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Flugzeuge</b>					
mit einem Startgewicht					
bis 2 t .....	1 104	1 282	1 416	1 551	1 729
über 2 t bis 5,7 t .....	79	101	121	139	160
über 5,7 t .....	66	66	68	77	93
darunter mit:					
Strahltriebwerken .....	11	12	13	19	30
Luftschraubentriebwerken .....	11	11	11	11	11
Hubschrauber .....	24	46	48	65	70

\*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In der Luftfahrzeugrolle sind Fahrzeuge mit Standort in Berlin (West) nicht eingetragen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

## 13. Verkehr auf Flughäfen\*)

Flughafen	Starts und Landungen			Fluggäste <sup>1)</sup>			Fracht und Post <sup>2)</sup>		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
	1 000						1 000 t		
Hamburg .....	41	47	49	1 327	1 475	1 748	19	20	22
Hannover .....	26	33	34	847	933	1 062	8	9	9
Bremen .....	10	10	12	149	215	284	3	3	3
Düsseldorf .....	46	49	57	1 256	1 435	1 791	22	24	28
Köln/Bonn .....	23	24	24	496	578	684	9	10	13
Frankfurt .....	106	117	126	3 393	3 915	4 796	115	130	159
Stuttgart .....	30	31	36	432	574	749	10	14	19
Nürnberg .....	10	11	11	190	216	268	5	6	7
München .....	42	42	49	1 171	1 309	1 667	15	18	22
Berlin (West) .....	50	62	68	2 380	2 705	3 152	19	20	23
<b>Insgesamt ...</b>	<b>384</b>	<b>426</b>	<b>466</b>	<b>11 641</b>	<b>13 355</b>	<b>16 201</b>	<b>225</b>	<b>254</b>	<b>305</b>

\*) Nur gewerblicher Verkehr. — Ohne Hubschrauber- und sonstige Flugplätze.

<sup>1)</sup> Ein- und Aussteiger einschl. Durchgang. — <sup>2)</sup> Ein- und Ausladungen einschl. Durchgang.

## 14. Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1962	1963	1964	1965
Betriebslänge der Rohrleitungen .....	km	479	989	1 070	1 070
Transportmenge von rohem Erdöl .....	1 000 t	21 341	27 505	37 640	46 289
Geleistete Tonnenkilometer .....	Mill. tkm	4 389	4 941	7 149	8 945

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

## 15. Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964	1965
<b>Ämter und Amtsstellen</b> . . . . .	Anzahl	27 916	27 857	27 773	27 674
Postwesen . . . . .	Anzahl	27 791	27 731	27 647	27 548
Fernmeldewesen . . . . .	Anzahl	125	126	126	126
<b>Betriebseinrichtungen</b>					
Bahnpostwagen . . . . .	Anzahl	1 615	1 642	1 623	.
Kraftfahrzeuge . . . . .	Anzahl	34 623	36 748	39 594	41 948
Fernschreibanschlüsse . . . . .	Anzahl	44 166	48 049	51 816	56 170
Sprechstellen . . . . .	1 000	7 047	7 600	8 168	8 802
dar. Öffentliche Sprechstellen . . . . .	1 000	59	61	63	.
<b>Verkehrsleistungen</b>					
Briefsendungen . . . . .	Mill.	9 315	9 056	9 275	9 673
Paketsendungen . . . . .	1 000	315	301	303	311
Übermittelte Telegramme . . . . .	Mill.	33	32	31	.
Ortsgespräche . . . . .	Mill.	3 810	4 133	4 142	4 498
Ferngespräche <sup>1)</sup> . . . . .	Mill.	1 389	1 546	1 607	1 833
<b>Rundfunkgenehmigungen</b>					
Ton-Rundfunk . . . . .	1 000	16 696	17 099	17 494	17 878
Fernseh-Rundfunk . . . . .	1 000	7 213	8 539	10 024	11 379

<sup>1)</sup> Einschl. Auslandsgespräche.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

## 16. Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen\*)

Verkehrszweig	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>					
Eisenbahnverkehr . . . . .	1 979	1 980	1 855	1 856	1 793
Straßenverkehr <sup>1)</sup> . . . . .	339 547	321 257	314 642	328 668	316 361
Binnenschiffahrt <sup>2)</sup> . . . . .	77	68	60	68	83
Luftverkehr <sup>3)</sup> . . . . .	97	108	80	77	102
<b>Getötete Personen<sup>4)</sup></b>					
Eisenbahnverkehr . . . . .	502	456	489	481	469
Straßenverkehr <sup>1)</sup> . . . . .	14 543	14 445	14 513	16 494	15 753
Binnenschiffahrt <sup>2)</sup> . . . . .	26	16	19	23	18
Seeschiffahrt <sup>5)</sup> . . . . .	54	86	36	40	.
Luftverkehr <sup>3)</sup> . . . . .	98	61	44	42	38
<b>Verletzte Personen</b>					
Eisenbahnverkehr . . . . .	2 824	2 324	2 644	2 406	2 423
Straßenverkehr <sup>1)</sup> . . . . .	447 927	428 488	424 298	446 172	433 490
Binnenschiffahrt <sup>2)</sup> . . . . .	87	61	101	63	107
Luftverkehr <sup>3)</sup> . . . . .	124	92	74	77	134

\*) Eisenbahnverkehr, Binnenschiffahrt und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen. — <sup>2)</sup> Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe. — <sup>3)</sup> Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport). — <sup>4)</sup> Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete; bei der Seeschiffahrt ohne vermißte Personen. — <sup>5)</sup> Bei seeamtlich untersuchten Schiffsunfällen.

## 17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1965

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Innerhalb	Außerhalb
		von Ortschaften	
<b>Unfälle</b> .....	<b>316 361</b>	<b>214 676</b>	<b>101 685</b>
mit Getöteten .....	14 613	7 175	7 438
mit Schwerverletzten .....	106 750	66 957	39 793
mit Leichtverletzten .....	194 998	140 544	54 454
<b>Beteiligte Verkehrsteilnehmer</b> .....	<b>604 679</b>	<b>425 531</b>	<b>179 148</b>
Krafträder, Kraftroller und Mopeds .....	54 568	42 685	11 883
Personen- und Kombinationskraftwagen .....	359 198	233 867	125 331
Kraftomnibusse/Obusse .....	5 947	4 643	1 304
Liefer- und Lastkraftwagen .....	45 109	27 929	17 180
Sattelschlepper und Zugmaschinen .....	6 772	2 922	3 850
Fahrräder .....	46 369	38 310	8 059
Fußgänger .....	78 684	69 213	9 471
Übrige Verkehrsteilnehmer .....	8 032	5 962	2 070
<b>Getötete<sup>1)</sup></b> .....	<b>15 753</b>	<b>7 411</b>	<b>8 342</b>
Fahrzeugführer und Mitfahrer von			
Krafträdern, Kraftrollern und Mopeds .....	1 433	658	775
Kraftwagen .....	6 718	1 641	5 077
Fahrrädern .....	1 643	866	777
Fußgänger .....	5 855	4 199	1 656
Andere Personen .....	104	47	57
<b>Verletzte</b> .....	<b>433 490</b>	<b>273 618</b>	<b>159 872</b>
Fahrzeugführer und Mitfahrer von			
Krafträdern, Kraftrollern und Mopeds .....	54 750	42 614	12 136
Kraftwagen .....	263 853	130 994	132 859
Fahrrädern .....	41 382	34 529	6 853
Fußgänger .....	70 530	63 093	7 437
Andere Personen .....	2 975	2 388	587
<b>Polizeilich festgestellte Unfallursachen</b> .....	<b>498 189</b>	<b>323 453</b>	<b>174 736</b>
Ursachen beim Fahrzeugführer .....	374 028	236 908	137 120
Nichtbeachtung der Vorfahrt/Verkehrsregelung .....	54 938	46 154	8 784
Falsches Einordnen, Einbiegen, Ein- oder Ausfahren .....	42 824	33 863	8 961
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen .....	54 073	29 920	24 153
Zu schnelles Fahren .....	93 477	43 052	50 425
Zu dichtes Auffahren .....	26 578	14 463	12 115
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	23 678	20 987	2 691
Alkoholeinfluß .....	41 622	25 766	15 856
Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer .....	36 838	22 703	14 135
Ursachen beim Fahrzeug (Technische -u. Wartungsmängel)	11 022	5 119	5 903
Ursachen beim Fußgänger .....	66 268	57 584	8 684
dar. Alkoholeinfluß .....	6 601	5 314	1 287
Straßenverhältnisse als Unfallursachen .....	36 106	19 730	16 376
Witterungseinflüsse als Unfallursachen .....	7 075	2 277	4 798
Andere Unfallursachen .....	3 690	1 835	1 855

<sup>1)</sup> Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

# XVI. Geld und Kredit

## Vorbemerkung

**Bargeldumlauf:** Banknoten der Deutschen Bundesbank und Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen.

**Wichtige Bilanzposten der Kreditinstitute:** Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens.

**Bauspareinlagen:** Sparguthaben, die an einen besonderen Zweck gebunden sind.

**Wohnungsbauprämien:** Staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbau-Prämien-gesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM im Jahr.

**Kursdurchschnitt der festverzinslichen Wertpapiere:** Der Kursdurchschnitt wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

**Kursdurchschnitt von Aktien:** Der Kursdurchschnitt wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

**Rendite:** Die Rendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

**Index der Aktienkurse:** Der Index wird aus den Kursnotierungen von 430 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1953 gewählt. Im Falle von Kapitalerhöhungen, bei denen den Aktionären ein Bezugsrecht angeboten wurde, werden die Kursrückgänge, die durch den Abschlag des Bezugsrechts bedingt sind, ausgeschaltet.

**Konkurse und Vergleichsverfahren:** Die Angaben beruhen auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die gerichtlich eröffneten Vergleichsverfahren.

## 1. Bargeldumlauf

Mill. DM

Jahresende	Banknoten	Scheidemünzen	Bargeldumlauf	
			insgesamt	ohne Kassenbestände der Kreditinstitute
1962 .....	24 147	1 613	25 760	24 171
1963 .....	25 427	1 725	27 152	25 418
1964 .....	27 692	1 853	29 545	27 804
1965 .....	29 456	1 997	31 453	29 556
1966 .....	31 200	2 105	33 305	31 100

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 2. Wichtigste Bilanzposten der Kreditinstitute am 30. 9. 1966

Mill. DM

Bilanzposten	Ins- gesamt	Davon				
		Kredit- banken	Giro- zen- tralen	Spar- kassen	Kredit- genos- sen- schaften <sup>1)</sup>	Sonstige Institute
<b>Aktiva</b>						
Barreserve .....	17 611	5 717	513	7 402	2 704	1 275
dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank	15 406	4 902	466	6 432	2 344	1 262
Guthaben bei Kreditinstituten .....	43 044	9 765	9 189	10 517	7 067	6 506
Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks- und Inkassowechsel .....	1 457	728	185	249	252	43
Wechsel .....	19 544	11 921	1 811	2 545	1 716	1 551
dar. Handelswechsel .....	17 867	11 401	1 706	2 293	1 616	851
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen .....	3 074	869	1 039	19	3	1 144
Kassenobligationen, Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen .....	38 515	9 739	4 096	15 398	3 379	5 903
Ausgleichsforderungen .....	6 017	1 633	318	2 307	676	1 083
Debitoren .....	82 301	39 946	6 502	16 117	12 207	7 529
dar. Nichtbanken .....	77 065	36 860	5 703	15 838	11 711	6 953
Langfristige Ausleihungen .....	182 154	15 029	28 932	50 382	11 795	76 016
dar. Nichtbanken .....	160 364	14 475	24 911	49 590	9 486	61 902
Durchlaufende Kredite .....	36 023	1 642	5 184	4 056	684	24 457
<b>Passiva</b>						
Einlagen von Nichtbanken .....	196 162	55 166	6 936	95 840	27 580	10 640
dar.: Sicht- und Termineinlagen .....	76 165	34 867	6 561	21 344	8 657	4 736
Spareinlagen .....	119 997	20 299	375	74 496	18 923	5 904
Einlagen von Kreditinstituten .....	43 488	15 485	14 708	619	6 096	6 580
dar.: Sichteinlagen .....	16 441	8 108	3 786	217	2 622	1 708
Termineinlagen .....	27 047	7 377	10 922	402	3 474	4 872
Aufgenommene Gelder .....	10 884	2 604	733	257	285	7 005
Schuldverschreibungen im Umlauf ...	73 336	7 445	19 271	—	—	46 620
Aufgenommene langfristige Darlehen (4 Jahre und mehr) .....	48 357	6 447	8 916	4 423	4 339	24 232
Durchlaufende Kredite .....	36 023	1 642	5 184	4 056	684	24 457
Grundkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	18 067	5 621	1 404	4 253	2 193	4 596
Sonstige Rücklagen, Rückstellungen u. Wertberichtigungen .....	7 684	2 321	462	1 650	512	2 739
<b>Bilanzsumme ...</b>	<b>447 798</b>	<b>101 675</b>	<b>58 623</b>	<b>115 041</b>	<b>42 862</b>	<b>129 597</b>
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	14 633	9 072	2 053	722	1 422	1 364
Indossamentsverbindlichkeiten .....	10 600	4 894	1 000	1 082	901	2 723

<sup>1)</sup> Und deren Zentralkassen.

## 3. Spareinlagen

Mill. DM

Spareinlagenbewegung und -bestand	1962	1963	1964	1965	30. 9. 1966
Gutschriften .....	42 291	47 846	56 470	69 870	56 091
Lastschriften .....	35 164	38 753	46 746	57 215	46 925
Saldo .....	+ 7 127	+ 9 092	+ 9 725	+12 655	+ 9 166
Zinsen .....	2 154	2 556	2 965	3 811	153
Bestand (am Jahres- bzw. Monatsende) ..	69 705	81 522	94 212	110 678	119 997
Sparkassen .....	44 407	51 816	59 713	69 365	74 496
Postsparkassen .....	4 204	4 701	5 196	5 709	5 880
Kreditgenossenschaften .....	9 843	11 925	14 160	17 080	18 755
Kreditbanken .....	10 896	12 668	14 681	17 992	20 299
Sonstige Kreditinstitute .....	355	411	462	532	567

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 4. Bausparkassen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1963	1964	1965	1. Hj. 1966 <sup>1)</sup>
----------------------------	------	------	------	---------------------------

## Private Bausparkassen

Spargeldeinzahlungen .....	3 152	3 434	4 525	315
Wohnungsbauprämien .....	325	367	448	62
Zins- und Tilgungsleistungen .....	1 008	1 200	1 379	131
Spareinlagen <sup>2)</sup> .....	9 036	10 341	12 225	12 830
Hypotheken <sup>2)</sup> .....	5 538	6 400	7 329	7 927
Zwischenkredite <sup>2)</sup> .....	1 739	1 968	2 588	3 093

## Öffentliche Bausparkassen

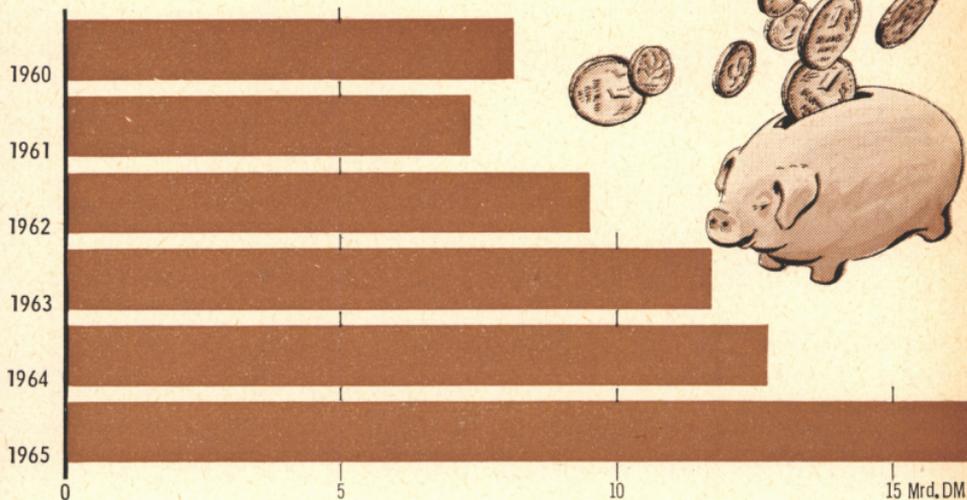
Spargeldeinzahlungen .....	2 076	2 421	3 144	297
Wohnungsbauprämien .....	214	252	315	81
Zins- und Tilgungsleistungen .....	631	713	791	74
Spareinlagen <sup>2)</sup> .....	6 132	7 051	8 659	9 144
Hypotheken <sup>2)</sup> .....	2 640	2 972	3 391	3 627
Zwischenkredite <sup>2)</sup> .....	508	1 069	1 492	1 800

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. — <sup>2)</sup> Stand am Jahres- bzw. Halbjahresende.

Quellen: Verband der privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

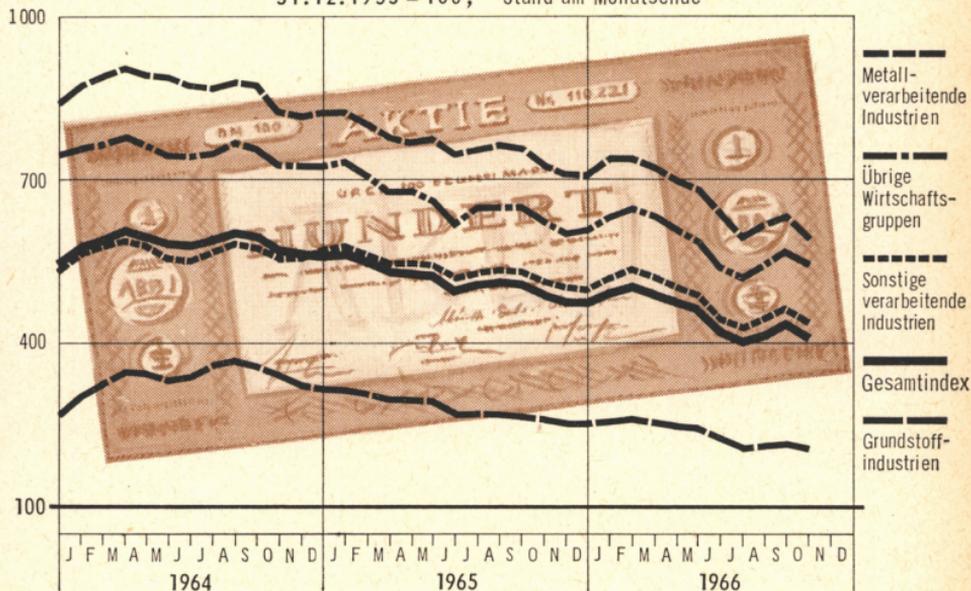
## ZUWACHS DER SPAREINLAGEN

Mrd. DM



## INDEX DER AKTIENKURSE

31.12.1953 = 100; Stand am Monatsende



## 5. Index der Aktienkurse\*)

31. 12. 1953 = 100

Wirtschaftsgruppe	1963	1964	1965	1966		
	31. 12.			Höchst- <sup>1)</sup>	Tiefst- <sup>2)</sup>	30. 12.
				stand		
<b>Industrie zusammen</b> .....	<b>490</b>	<b>518</b>	<b>438</b>	<b>467</b>	<b>364</b>	<b>368</b>
Grundstoffindustrien .....	269	314	252	263	202	204
dar.: Steinkohlenbergbau .....	239	281	219	230	189	194
Eisen- und Stahlindustrie .....	278	322	271	268	182	184
Metallverarbeitende Industrien .....	839	821	703	743	573	582
dar.: Maschinenbau .....	568	551	405	431	321	332
Elektrotechnik .....	639	657	622	680	458	456
Sonstige verarbeitende Industrien .....	536	572	496	537	425	430
dar.: Farbenwerte .....	583	663	600	648	503	501
Textilindustrie .....	289	306	265	277	192	204
Brauereien .....	907	908	784	820	737	743
<b>Übrige Wirtschaftsgruppen</b> .....	<b>746</b>	<b>724</b>	<b>606</b>	<b>655</b>	<b>525</b>	<b>556</b>
dar.: Kreditbanken .....	778	795	640	763	641	673
Energiewirtschaft .....	740	682	553	584	476	503
<b>Insgesamt</b> ...	<b>545</b>	<b>562</b>	<b>474</b>	<b>507</b>	<b>398</b>	<b>408</b>

\*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von 430 ausgewählten Gesellschaften.

<sup>1)</sup> 21. 2. — <sup>2)</sup> 22. 11.

## 6. Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien Ende 1966\*)

Wirtschaftsbereich	Gesellschaft Anzahl	Nominal- kapital Mill. DM	Durchschnittswerte		
			Kurs	Dividende	Rendite
				%	
Industrie .....	435	18 729,8	255	13,18	5,16
Grundstoffindustrien .....	78	7 252,4	129	9,14	7,07
Metallverarbeitende Industrien .....	115	4 922,3	360	16,37	4,55
Sonstige verarbeitende Industrien .....	242	6 555,2	316	15,26	4,83
Übrige Wirtschaftsbereiche .....	170	6 214,0	340	13,58	3,99
<b>Insgesamt</b> ...	<b>605</b>	<b>24 943,8</b>	<b>276</b>	<b>13,28</b>	<b>4,81</b>
Aktien mit Dividende .....	549	23 741,9	285	13,95	4,90
Aktien ohne Dividende .....	56	1 201,9	112	—	—

\*) Bundesgebiet ohne Berlin.

## 7. Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere\*)

Prozent

Wertpapierart	1963	1964	1965	1966	
				Juni	Dez.
5% Pfandbriefe ..... steuerfrei .....	117,6	120,1	110,9	102,9	109,1
Pfandbriefe ..... tarifbesteuert ...	90,5	89,2	83,0	76,7	80,3
5 1/2% Pfandbriefe ..... steuerfrei .....	119,5	121,7	111,6	105,0	111,1
Kommunalobligationen ... steuerfrei .....	114,8	116,8	109,1	103,1	108,8
Pfandbriefe ..... tarifbesteuert ...	94,6	93,5	86,0	80,1	83,7
Kommunalobligationen ... tarifbesteuert ...	93,9	93,1	85,1	78,8	82,8
6% Pfandbriefe ..... tarifbesteuert ...	99,4	98,0	89,1	82,4	88,3
Kommunalobligationen ... tarifbesteuert ...	99,4	97,9	88,0	81,7	87,8
6% Industrieobligationen ... tarifbesteuert ...	101,3	98,5	93,5	89,3	93,1
7% Industrieobligationen ... tarifbesteuert ...	·	·	98,0	94,0	98,1

\*) Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsende.

## 8. Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsbereich	Konkurse <sup>1)</sup>			Vergleichsverfahren			Insolvenzen insgesamt <sup>2)</sup>		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ....	466	482	446	115	97	70	562	561	506
Baugewerbe .....	273	296	381	24	27	34	289	316	407
Großhandel .....	308	324	293	55	79	64	353	390	350
Einzelhandel .....	411	380	317	90	64	52	487	433	362
Übrige Wirtschaftsbereiche <sup>3)</sup>	1 404	1 547	1 491	49	42	47	1 441	1 581	1 532
<b>Insgesamt ...</b>	<b>2 862</b>	<b>3 029</b>	<b>2 928</b>	<b>333</b>	<b>309</b>	<b>267</b>	<b>3 132</b>	<b>3 281</b>	<b>3 157</b>
dar. Handwerk <sup>4)</sup> .....	389	432	444	51	44	54	433	468	490

<sup>1)</sup> Einschl. mangels Masse abgelehnte Verfahren und Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. — <sup>2)</sup> Ohne Anschlußkonkurse. — <sup>3)</sup> Einschl. Handelsvermittlung, privater Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnender Unternehmen. — <sup>4)</sup> In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 9. Wechsel- und Scheckproteste

Gegenstand der Nachweisung	1963	1964	1965	1. Hj. 1966
<b>Wechselproteste<sup>1)</sup>²)</b>				
Anzahl .....	442 645	406 139	330 441	162 361
Betrag in Mill. DM .....	458	454	461	264
Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM .....	1 034	1 118	1 394	1 628
<b>Scheckproteste<sup>1)</sup></b>				
Anzahl .....	620 258	610 830	603 159	334 854
Betrag in Mill. DM .....	434	451	491	285
Durchschnittsbetrag je Scheck in DM .....	700	738	815	852

<sup>1)</sup> Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — <sup>2)</sup> Einschl. Teilzahlungskreditinstitute und Postanstalten; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. — Ab 1965 ohne Post.

## XVII. Versicherungen

### Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden nur Angaben über die Geschäftsergebnisse und Vermögensanlagen der Individualversicherung veröffentlicht; einbezogen sind Versicherungsunternehmen mit dem Sitz oder der Hauptverwaltung im Bundesgebiet mit ihrem gesamten In- und Auslandsgeschäft.

Bei der Darstellung der Ergebnisse der Versicherungen wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt insbesondere für die Schaden- und Unfallversicherung.

Bei den Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung dagegen nicht getroffen. Die Angaben beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

### 1. Lebensversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964	1965
Berichtende Versicherungsunternehmen	Anzahl	100	100	100	102
Prämieinnahmen <sup>1)</sup> .....	Mill. DM	3 991	4 502	5 021	5 675
Zahlungen für Versicherungsfälle .....	Mill. DM	932	1 322	1 418	1 626
Zahlungen für Rückkäufe .....	Mill. DM	165	180	204	217
Versichertenbestand .....	1000	46 208	47 310	49 051	50 510

<sup>1)</sup> Isteinnahme.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

### 2. Pensions- und Sterbekassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Pensionskassen			Sterbekassen		
		1962	1963	1964	1962	1963	1964
Berichtende Kassen .....	Anzahl	259	259	254	1 679	1 778	1 777
Mitgliederbestand .....	1000	1 661	1 988	1 806	3 292	3 410	3 404
Beiträge <sup>1)</sup> .....	Mill. DM	600,8	646,2	672,7	37,1	38,6	40,3
Zahlungen für Versicherungsfälle <sup>2)</sup> .....	Mill. DM	273,8	336,5	364,0	20,8	25,2	25,2

<sup>1)</sup> Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — <sup>2)</sup> Einschl. der Abgangvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

## 3. Rückversicherungsunternehmen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Rückversicherungsunternehmen			Erstversicherungsunternehmen		
		1962	1963	1964	1962	1963	1964
Berichtende Unternehmen ...	Anzahl	28	28	30	70	74	79
Beitragseinnahmen .....	Mill. DM	1 902	2 100	2 392	562	610	689
dar.: Lebensversicherung <sup>1)</sup> ...	Mill. DM	248	284	337	79	88	99
Feuerversicherung .....	Mill. DM	277	312	357	128	138	156
Kraftfahrversicherung ..	Mill. DM	720	778	887	158	161	186
Transportversicherung ..	Mill. DM	196	209	217	70	78	91
Versicherungsleistungen .....	Mill. DM	968	1 119	1 299	293	338	391
dar.: Lebensversicherung <sup>1)</sup> ...	Mill. DM	79	88	107	24	29	37
Feuerversicherung .....	Mill. DM	151	169	210	73	90	100
Kraftfahrversicherung ..	Mill. DM	397	473	549	85	92	112
Transportversicherung ..	Mill. DM	130	151	159	51	60	70

<sup>1)</sup> Einschl. Pensions- und Sterbekassen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

## 4. Krankenversicherungsunternehmen

Jahr	Insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbständige Teilversicherung
------	-----------	------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

## Berichtende Versicherungsunternehmen

1962 .....	97	79	45	59
1963 .....	96	79	45	65
1964 .....	92	77	44	63
1965 .....	89	75	46	61

Versicherte<sup>1)</sup> in 1000

1962 .....	14 037	6 798	824	6 416
1963 .....	14 624	6 755	838	7 031
1964 .....	15 346	6 741	860	7 746
1965 .....	16 122	6 706	896	8 520

## Beitragseinnahmen in Mill. DM

1962 .....	1 611,7	1 207,3	84,9	315,3
1963 .....	1 827,2	1 333,0	101,9	388,2
1964 .....	2 042,5	1 446,9	120,4	470,2
1965 .....	2 287,8	1 563,5	142,8	577,0

## Zahlungen in Mill. DM

1962 .....	1 013,3	828,9	45,8	137,1
1963 .....	1 144,6	914,0	58,1	171,0
1964 .....	1 298,6	1 017,8	66,2	212,9
1965 .....	1 460,7	1 121,6	80,2	257,3

<sup>1)</sup> Bestand am Ende des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

## 5. Schaden- und Unfallversicherung

Versicherungssparte	Berichtende Versicherungsunternehmen	Beitrags-ein-nahmen <sup>1)</sup>	Leistungen für Versicherungsfälle aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM			
<b>1963</b>					
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung) .....	152	931,3	378,5	282,3	660,8
Einbruchdiebstahlversicherung .....	115	165,8	34,0	15,6	49,6
Leitungswasserversicherung .....	114	93,8	34,0	16,6	50,6
Haftpflichtversicherung .....	109	642,3	97,8	277,8	375,6
Unfallversicherung .....	105	335,7	49,1	105,4	154,5
Kraftverkehrsversicherung .....	103	2 844,9	963,1	1 136,9	2 100,0
Transportversicherung .....	91	433,6	146,2	175,2	321,4
Maschinenversicherung .....	48	194,5	57,1	84,0	141,1
Kreditversicherung .....	20	44,9	5,0	11,9	16,9
Rechtsschutzversicherung .....	12	148,4	26,3	34,8	61,1
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutz-Versicherung .....	31	3,5	0,2	0,8	1,0
Einheitsversicherung .....	60	22,7	12,2	4,3	16,5
Sturmversicherung .....	94	58,6	4,3	5,4	9,7
Hagelversicherung .....	25	56,8	33,1	0,0	33,1
Glasversicherung .....	112	82,2	25,0	8,4	33,4
Tierversicherung .....	74	114,2	84,0	4,1	88,1
Schiffskaskoversicherung .....	37	19,7	15,3	10,9	26,2
Sonstige Versicherungen .....	82	56,0	16,0	8,4	24,4
<b>Insgesamt ...</b>	<b>348</b>	<b>6 248,9</b>	<b>1 981,2</b>	<b>2 182,8</b>	<b>4 164,0</b>
<b>1964</b>					
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung) .....	148	1 039,1	323,9	277,3	601,2
Einbruchdiebstahlversicherung .....	113	180,1	40,3	16,7	57,0
Leitungswasserversicherung .....	113	111,1	18,5	14,2	32,7
Haftpflichtversicherung .....	109	707,9	107,2	295,0	402,2
Unfallversicherung .....	109	398,8	58,2	121,0	179,2
Kraftverkehrsversicherung .....	103	3 187,8	1 138,8	1 258,5	2 397,3
Transportversicherung .....	93	458,6	155,1	188,1	343,2
Maschinenversicherung .....	50	217,3	55,7	93,3	149,0
Kreditversicherung .....	20	49,2	5,0	12,4	17,4
Rechtsschutzversicherung .....	13	174,4	32,6	41,8	74,4
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutz-Versicherung .....	36	7,0	0,7	1,5	2,2
Einheitsversicherung .....	59	23,7	13,6	6,9	20,5
Sturmversicherung .....	96	70,9	10,2	9,2	19,4
Hagelversicherung .....	26	55,7	32,6	0,0	32,6
Glasversicherung .....	112	92,2	27,2	9,5	36,7
Tierversicherung .....	76	121,8	87,8	5,1	92,9
Schiffskaskoversicherung .....	37	19,9	17,4	11,8	29,2
Sonstige Versicherungen .....	84	59,9	17,7	9,5	27,2
<b>Insgesamt ...</b>	<b>345</b>	<b>6 975,4</b>	<b>2 142,5</b>	<b>2 371,8</b>	<b>4 514,3</b>

<sup>1)</sup> Ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge sowie ohne Nebenleistungen, Gebühren und Versicherungssteuer.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

## 6. Vermögensbestand der Versicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen <sup>1)</sup>	Vermögensbestand insgesamt	Grundstücke	Hypothekenforderungen <sup>2)</sup>	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere und Beteiligungen	Darlehen auf Versicherungsscheine	Ausgleichsforderungen
	Anzahl	Mill. DM						
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>								
1963 .....	100	22 260,7	2 465,2	5 358,0	7 983,3	4 044,5	402,1	2 007,6
1964 .....	100	25 578,4	2 927,5	6 347,1	8 949,1	4 900,5	421,1	2 033,1
1965 .....	102	29 133,2	3 460,9	7 643,7	10 013,6	5 549,3	460,1	2 005,6
<b>Pensionskassen</b>								
1963 .....	253	6 966,7	578,4	900,2	2 184,4	1 321,4	74,3	1 908,0
1964 <sup>3)</sup> .....	254	7 701,3	683,9	1 053,7	2 470,8	1 500,2	77,4	1 915,3
1965 <sup>3)</sup> .....	254	8 281,4	791,1	1 176,2	2 707,5	1 629,1	81,1	1 896,4
<b>Sterbekassen</b>								
1963 .....	1 778	211,6	13,4	60,4	36,8	66,1	0,2	34,7
1964 <sup>3)</sup> .....	1 777	227,6	16,2	60,7	40,0	76,7	0,2	33,8
1965 .....	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>								
1963 .....	589	1 511,7	205,9	30,2	492,7	559,9	—	223,0
1964 <sup>3)</sup> .....	585	1 756,9	237,6	52,9	557,5	690,6	—	218,3
1965 .....	...	...	...	...	...	...	—	...
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>								
1963 .....	119	5 542,3	1 008,2	250,7	880,8	2 997,5	22,0	383,1
1964 .....	118	6 160,0	1 107,6	254,7	998,2	3 409,6	21,0	368,9
1965 .....	118	6 971,3	1 261,3	285,2	1 200,5	3 834,4	21,3	368,6
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>								
1963 .....	27	1 979,6	161,0	34,1	343,0	1 349,1	—	92,4
1964 .....	29	2 250,0	175,9	31,9	410,8	1 539,6	—	91,8
1965 .....	30	2 525,1	197,4	35,8	474,4	1 728,9	—	88,6

<sup>1)</sup> Am Ende der Berichtszeit. — <sup>2)</sup> Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — <sup>3)</sup> Zum Teil geschätzt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

## XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

### Vorbemerkung

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Pflichtmitglieder sind Arbeiter, Lehrlinge sowie Angestellte bis zu 660 DM (ab 1. 9. 1965 bis 900 DM) Monatsgehalt und der Hauptteil der Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich. Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien, Krankenhaus- und Heilpflege, Wochenhilfe, Sterbegeld für Mitglieder und Familienangehörige, weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

**Gesetzliche Unfallversicherung:** Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten, dazu nach Satzung der Berufsgenossenschaften der größte Teil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen. Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Heilfürsorge, Krankengeld, Rente und sonstige Bar- und Sachleistungen, ferner Hinterbliebenenrente.

**Rentenversicherung der Arbeiter:** Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie alle selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich. Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

**Rentenversicherung der Angestellten:** Pflichtversichert sind Angestellte bis 1250 DM (ab 1. 7. 1965 bis 1800 DM) Monatsgehalt; außerdem bestimmte freie Berufe. Im übrigen wie Rentenvers. d. Arbeiter.

**Knappschaftliche Rentenversicherung:** Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten bis 1250 DM (ab 1. 7. 1965 bis 1800 DM) Monatsgehalt. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich. Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente bei vermindert bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Hinterbliebenenrente.

**Altershilfe für Landwirte:** Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, wenn nicht Beitragsfreiheit besteht. Leistungen: Altersgeld unter bestimmten Voraussetzungen für ehemalige landwirtschaftliche Unternehmer und für Ehegatten verstorbener landwirtschaftlicher Unternehmer.

**Arbeitslosenversicherung:** Versichert sind alle Arbeitnehmer, die für den Krankheitsfall oder nach dem Angestelltenversicherungsgesetz pflichtversichert sind. Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Lohnausfallverg., Maßnahmen zur Verhütung u. Beendigung d. Arbeitslosigkeit.

**Arbeitslosenhilfe:** Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

**Kindergeld:** Bis 30. 6. 1964 Kindergeld für dritte und weitere Kinder durch die Familienausgleichskassen, für das zweite Kind (ab April 1961) durch die Kindergeldkasse. Ab 1. 7. 1964 erhalten alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentliche Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Für das zweite Kind wird Kindergeld solchen Personen gewährt, die zusammen mit ihrem Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 7200 DM beziehen, ab 1. 1. 1965 7800 DM, außer bei Personen mit drei oder mehr Kindern. — Ab 1. 4. 1965 Ausbildungszulage für in Schul- oder Berufsausbildung befindliche Kinder zwischen dem 15. und 27. Lebensjahr.

**Kriegsopferversorgung:** Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene. Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferfürsorge (s. unten), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

**Sozialhilfe:** Leistungen an Hilfesuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

**Kriegsopferfürsorge:** Leistungen an Beschädigte und deren Familienmitglieder sowie an Hinterbliebene auf Grund des BVG, u. zw. Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

**Öffentliche Jugendhilfe:** Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

**Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen):** Ausgleichsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte. Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Wohnraumhilfe, Währungsausgleich, Altparerenentschädigung, Ausbildungshilfe, Darlehen und sonstige Förderungsmaßnahmen.

## 1. Öffentliche Sozialleistungen 1964

Mill. DM

Soziale Einrichtung	Einnahmen insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		Aufwendungen insgesamt	Darunter			Überschuß (+) Fehlbetrag (—)
		Beiträge <sup>2)</sup>	Staatsbeteiligungen <sup>3)</sup>		Sachleistungen	Barleistungen	Verwaltungskosten <sup>4)</sup>	
Gesetzliche Krankenversicherung .....	14 455	11 548	219	13 938	8 994	3 961	839	+ 517
Gesetzliche Unfallversicherung .....	2 986	2 661	182	2 937	388	2 145	182	+ 49
Rentenversicherung der Arbeiter .....	18 758	13 239	4 624	16 929	883	13 274	360	+1 829
Rentenversicherung der Angestellten <sup>5)</sup> .....	8 955	6 902	1 091	8 531	337	7 418	150	+ 424
Knappschaftliche Rentenversicherung ..	3 677	979	2 117	3 639	32	3 220	53	+ 38
Altershilfe für Landwirte	329	124	205	326	—	315	11	+ 3
Arbeitslosenversicherung <sup>6)</sup> .....	1 819	1 526	4	1 491	—	841	403	+ 328
Arbeitslosenhilfe .....	42	—	39	42	—	30	2	—
Kindergeld <sup>7)</sup> .....	1 817	480	1 327	1 877	—	1 835	42	— 60
Mutterschutz .....	141	—	141	141	2	139	—	—
Kriegsopferversorgung ..	5 026	—	5 026	5 026	300	4 413	241	—
Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge <sup>8)</sup> .....	2 283	—	2 117	2 283	861	1 215	207	—
Lastenausgleich <sup>9)</sup> .....	1 815 <sup>9)</sup>	—	603	1 815	—	1 712	103	—

<sup>1)</sup> Einschl. der Verrechnungen der sozialen Einrichtungen untereinander. — <sup>2)</sup> Einschl. Arbeitgeberanteile. — <sup>3)</sup> Ohne die Zahlungen (Beiträge) als Arbeitgeber. — <sup>4)</sup> Zum Teil geschätzt. — <sup>5)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>6)</sup> Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt, jedoch ohne Arbeitslosenhilfe und Kindergeld. — <sup>7)</sup> Ohne Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern. — <sup>8)</sup> Enthält Unterhaltshilfe und -zuschüsse, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe. — <sup>9)</sup> Größtenteils Einnahmen aus Sondersteuern (Lastenausgleichsabgabe).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 2. Gesetzliche Krankenversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>
Mitglieder (Durchschnitt) .....	1000	27 862	28 069	28 358	28 740
Pflichtmitglieder .....	1000	17 575	17 323	17 085	17 201
Freiwillige Mitglieder .....	1000	4 668	5 066	5 507	5 654
Rentner .....	1000	5 619	5 680	5 766	5 885
Arbeitsunfähigkeitsfälle der Mitgl. (ohne Rentner) .	1000	16 567	16 405	15 336	16 025
Arbeitsunfähigkeitstage der Mitgl. (ohne Rentner) .	1000	370 017	372 468	350 627	...
Reineinnahmen .....	Mill. DM	12 499	13 156	14 356	...
dar.: Beiträge zur Krankenversicherung					
der Mitglieder .....	Mill. DM	10 356	10 765	11 536	...
der Rentner .....	Mill. DM	1 638	1 801	1 915	...
Reinausgaben .....	Mill. DM	11 947	12 878	13 839	...
dar. Leistungen an Mitglieder (ohne Rentner <sup>2)</sup> ) ...	Mill. DM	9 563	10 191	10 830	...
dar.: Krankenbehandlung durch Ärzte <sup>3)</sup> .....	Mill. DM	2 472	2 635	2 938	...
Arzneien und Heilmittel .....	Mill. DM	1 411	1 573	1 699	...
Krankengeld .....	Mill. DM	3 221	3 251	3 166	...
Leistungen an Rentner <sup>2)</sup> .....	Mill. DM	1 716	1 955	2 237	...
dar.: Krankenbehandlung durch Ärzte <sup>4)</sup> .....	Mill. DM	455	508	593	...
Arzneien und Heilmittel .....	Mill. DM	543	612	711	...
Verwaltungskosten .....	Mill. DM	618	694	740	...

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. deren Familienangehörige. — <sup>3)</sup> Einschl. vertrauensärztliche Tätigkeit und Zahnbehandlung. — <sup>4)</sup> Einschl. Zahnbehandlung.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 3. Gesetzliche Unfallversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964	1965 <sup>1)</sup>
Rentenbestand (Jahresende) .....	1000	978	986	999	1 011
Renten an Verletzte und Erkrankte ..	1000	772	777	786	795
Witwen- und Witwerrenten .....	1000	152	154	156	157
Waisenrenten .....	1000	53	53	55	56
Renten an Verwandte aufsteigender Linie .....	1000	2	1	1	2
Angezeigte Unfälle und Erkrankungen .	1000	3 023	2 935	2 991	2 983
Arbeitsunfälle im engeren Sinne .....	1000	2 722	2 619	2 695	2 694
Wegeunfälle .....	1000	271	288	268	261
Berufskrankheiten .....	1000	29	28	28	28
Einnahmen .....	Mill. DM	2 310	2 768	2 986	3 534
dar. Vorschüsse, Umlagebeiträge und Prämien .....	Mill. DM	2 062	2 229	2 650	3 094
Ausgaben .....	Mill. DM	2 207	2 423	2 979	3 300
dar.: Entschädigungen .....	Mill. DM	1 950	2 110	2 675	2 954
Unfallverhütung .....	Mill. DM	50	56	60	70
Verfahrenskosten .....	Mill. DM	34	36	37	39
Persönliche und sächliche Verwal- tungskosten .....	Mill. DM	153	167	181	209

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 4. Rentenversicherung der Arbeiter

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964	1965
Rentenbestand (Jahresende) .....	1000	5 558	5 654	5 802	5 952
Renten an Versicherte .....	1000	3 329	3 410	3 517	3 628
Witwen- und Witwerrenten .....	1000	1 913	1 952	1 989	2 024
Waisenrenten .....	1000	315	293	296	300
Einnahmen .....	Mill. DM	16 003	17 073	18 736	20 184 <sup>1)</sup>
dar.: Beiträge .....	Mill. DM	11 205	11 936	13 224	14 315
Zinsen .....	Mill. DM	622	676	747	789
Zahlungen des Bundes .....	Mill. DM	3 960	4 257	4 621 <sup>2)</sup>	4 983 <sup>2)</sup>
Ausgaben .....	Mill. DM	14 857	15 905	16 919	19 741 <sup>1)</sup>
dar.: Renten .....	Mill. DM	10 818	11 630	12 890	14 416
Krankenversicherung der Rentner	Mill. DM	1 262	1 356	1 460	1 571
Kosten der Heilverfahren .....	Mill. DM	909	972	1 017	1 060
Verwaltungskosten .....	Mill. DM	310	335	357	416

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. Schuldbuchforderungen (1964: 408,1 Mill. DM, 1965: 300 Mill. DM).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 5. Rentenversicherung der Angestellten

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964	1965
Rentenbestand (Jahresende) .....	1 000	1 984	2 027	2 089	2 150
Renten an Versicherte .....	1 000	1 091	1 123	1 167	1 210
Witwen- und Witwerrenten .....	1 000	737	763	788	813
Waisenrenten .....	1 000	156	141	134	128
Einnahmen .....	Mill. DM	8 033	8 723	8 932	11 253
dar.: Beiträge .....	Mill. DM	5 764	6 280	6 857	7 297
Zinsen .....	Mill. DM	359	418	439	498
Zahlungen des Bundes .....	Mill. DM	916	1 029	1 091	1 223
Ausgaben .....	Mill. DM	7 125	7 747	8 486	9 772
dar.: Renten .....	Mill. DM	5 976	6 469	7 217	8 136
Krankenversicherung der Rentner .....	Mill. DM	491	547	533	635
Kosten der Heilverfahren .....	Mill. DM	227	259	248	306
Verwaltungskosten .....	Mill. DM	135	150	142	174

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 6. Knappschaftliche Rentenversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964	1965
Rentenbestand (Jahresende) .....	1 000	707	713	718	735
Bergmannsrenten .....	1 000	80	73	65	61
Knappschaftsrenten .....	1 000	117	117	111	108
Knappschaftsruhegelder .....	1 000	200	209	222	233
Witwen- und Witwerrenten .....	1 000	268	275	281	288
Waisenrenten .....	1 000	38	37	37	40
Knappschaftssohd .....	1 000	5	4	3	2
Einnahmen .....	Mill. DM	3 106	3 349	3 678	4 045
dar.: Beiträge <sup>1)</sup> .....	Mill. DM	1 087	1 108	1 151	1 205
Zahlungen des Bundes .....	Mill. DM	1 528	1 719	1 944	2 187
Erstattungen .....	Mill. DM	449	490	548	617
Ausgaben .....	Mill. DM	3 069	3 311	3 640	4 047
dar.: Renten <sup>2)</sup> .....	Mill. DM	2 705	2 903	3 179	3 513
Krankenversicherung der Rentner .....	Mill. DM	192	216	245	291
Verwaltungskosten .....	Mill. DM	46	50	53	53

<sup>1)</sup> Einschl. Säumniszuschläge. — <sup>2)</sup> Einschl. der Witwenabfindungen und Beiträgererstattungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 7. Altershilfe für Landwirte\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1962	1963	1964
Laufende Altersgelder (Jahresende) ...	1 000	327	330	336	359
an Landwirtschaftliche Unternehmer .....	1 000	182	181	188	203
Witwen und Witwer .....	1 000	146	149	149	157
Einnahmen .....	Mill. DM	181	186	267	330
dar.: Beiträge .....	Mill. DM	113	116	120	124
Bundesmittenl .....	Mill. DM	67	68	145	205
Ausgaben .....	Mill. DM	181	183	273	330
dar. Altersgelder .....	Mill. DM	174	174	260	307

\*) Bis 31. 3. 1963 Bundesgebiet ohne Saarland.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
		1963	1964	1965	1963	1964	1965
Hauptbetragsempfänger (Leistungsfälle) <sup>1)</sup> .....	1000	126	106	97	16	15	12
Einnahmen .....	Mill. DM	1 884	1 909	2 046	12	11	11
dar. Beiträge .....	Mill. DM	1 533	1 526	1 621	—	—	—
Ausgaben .....	Mill. DM	1 896	1 571	1 582	44	43	37
dar.:							
Unterstützungsleistungen <sup>2)</sup> ...	Mill. DM	475	412	392	36	36	31
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe .....	Mill. DM	6	7	6	4	3	2
Maßnahmen zur Verhütung der Arbeitslosigkeit bzw. zur Förderung der Arbeitsaufnahme u. ä. ....	Mill. DM	123	147	142	1	1	1
Kosten der Durchführung der Fachaufgaben und Verwaltungskosten .....	Mill. DM	417	445	481	2	2	2

<sup>1)</sup> Durchschnitt errechnet aus zwölf Monatswerten. — <sup>2)</sup> Arbeitslosengeld bzw. Unterstützung aus der Arbeitslosenhilfe einschl. Kindergeld.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

## 9. Kriegsopferversorgung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964	1965
Anerkannte Versorgungsberechtigte <sup>1)</sup>					
(Jahresende) .....	1000	2 998	2 877	2 841	2 806
Witwen und Witwer .....	1000	1 172	1 162	1 161	1 157
Halbwaisen .....	1000	200	140	112	91
Vollwaisen .....	1000	12	9	8	7
Elternteile .....	1000	142	128	136	145
Elternpaare (Zahl der Personen) ...	1000	72	61	65	70
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von					
30% .....	1000	533	524	519	507
40% .....	1000	214	211	209	205
50% .....	1000	272	267	262	260
60% .....	1000	89	88	87	87
70% .....	1000	136	132	128	124
80% .....	1000	72	71	71	71
90% .....	1000	15	15	17	18
100% .....	1000	68	67	67	66
Beschädigte insgesamt .....	1000	1 400	1 376	1 359	1 337
Ausgaben .....	Mill. DM	4 414	4 178	5 026	5 457
dar. Renten und gleichartige aufende Leistungen .....	Mill. DM	3 723	3 461	4 199	4 601

<sup>1)</sup> Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 10. Lastenausgleich

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1963	1964	1965
<b>Empfänger (Berechtigte) von Kriegsschadenrente<sup>1)</sup></b>					
(Jahresende) .....	1000	758	737	718	692
Vertriebene .....	1000	565	557	549	539
Kriegssachgeschädigte .....	1000	55	51	48	45
Sparer einschl. Ostgeschädigte .....	1000	138	129	121	108
<b>Bewilligte Anträge auf Hausratenschädigung<sup>2)</sup> ...</b>	1000	98	77	87	58
Vertriebene .....	1000	60	57	72	45
Kriegssach- und Ostgeschädigte .....	1000	38	20	15	13
<b>Bewilligte Ausgleichsleistungen<sup>3)</sup> .....</b>	Mill. DM	4 221	3 419	3 886	3 573
dar.: Hauptentschädigung .....	Mill. DM	1 619	1 059	1 476	1 141
Kriegsschadenrente <sup>1)</sup> .....	Mill. DM	1 529	1 504	1 650	1 765
Wohnraumhilfe <sup>4)</sup> .....	Mill. DM	54	15	11	11
Währungsausgleich .....	Mill. DM	18	15	15	10
Altsparerentschädigung .....	Mill. DM	207	203	204	198
Hausratenschädigung .....	Mill. DM	107	97	93	64
Aufbaudarlehen					
Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	Mill. DM	30	32	12	8
Landwirtschaft .....	Mill. DM	71	50	31	47
Wohnungsbau .....	Mill. DM	362	289	272	219
Ausbildungshilfe .....	Mill. DM	41	42	32	25

<sup>1)</sup> Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. — <sup>2)</sup> Einschl. der Anträge nach saarländischen Rechts- oder Verwaltungsvorschriften. — <sup>3)</sup> Bei Hausratenschädigung, Darlehen an Private und Leistungen aus dem Härtefonds bewilligte Beträge, bei den übrigen Ausgleichsleistungen ausgezahlte Beträge. — <sup>4)</sup> Einschl. aufeinander Darlehen aus Umstellungsgrundschulden.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

## 11. Kindergeld

Kindergeld — Ausbildungszulage	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Kindergeld<sup>1)</sup></b>						
Kinder <sup>2)</sup> .....	1000	3 448	3 587	3 581	3 675	4 827
2. Kind .....	1000	1 290	1 268	1 073	1 229	2 136
3. Kind .....	1000	2 158	2 319	2 508	1 421	1 554
4. Kind .....	1000				585	642
5. und weitere Kinder ..	1000				440	495
Ausgezahlte Beträge .....	Mill. DM	1 243 <sup>3)</sup>	1 543	1 494	2 001	2 465 <sup>4)</sup>
<b>Ausbildungszulage</b>						
Kinder .....	1000	—	—	—	—	851
Ausgezahlte Beträge .....	Mill. DM	—	—	—	—	300 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Vgl. Vorbemerkung. — <sup>2)</sup> 1961 bis 1963: Dritte und weitere Kinder = Stand vom 1.7. jeden Jahres, Zweitkinder = Stand von November/Dezember jeden Jahres. 1964 und 1965: Alle Kinder = Stand von November/Dezember. — <sup>3)</sup> Darin Zweitkinder ab April. — <sup>4)</sup> Aufgliederung nach Kindergeld und Ausbildungszulage geschätzt; ausgezahlter Gesamtbetrag = 2765 Mill. DM.

Quelle: Gesamtverband der Familienausgleichskassen, Bonn; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Nürnberg

## 12. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt			Außerhalb von Anstalten		In Anstalten	
	1963	1964	1965	1964	1965	1964	1965
<b>Hilfeempfänger<sup>1)</sup> in 1000</b>							
Insgesamt							
einschl. } Pers., die nur einmalige Hilfe	1 849 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.
ohne } zum Lebensunterhalt erhielten	1 466 <sup>2)</sup>	1 418	1 404	1 070	1 042	376	391
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	1 311	.	.	.	.	.	.
Laufende Hilfe .....	838	816	760	758	705	60	57
Einmalige Hilfe .....	1 015	.	.	.	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	814 <sup>2)</sup>	832	862	523	536	327	346
<b>Bruttoausgaben in Mill. DM</b>							
Insgesamt .....	1 860	1 943	2 106	993	1 045	950	1 061
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	857	822	834	639	657	183	177
Laufende Hilfe .....	.	.	.	533	546	.	.
Einmalige Hilfe .....	.	.	.	106	111	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	1 003	1 121	1 273	354	388	767	885

<sup>1)</sup> Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — <sup>2)</sup> Vom Landschaftsverband Rheinland nicht vollständig nachgewiesen.

## 13. Kriegspferfürsorge

Hilfeempfänger Hilfeart nach dem BVG	1964	1965	Bruttoausgaben Hilfeart nach dem BVG	1964	1965
	1000			Mill. DM	
Laufende Leistungen (Personen) <sup>1)</sup>			Bruttoausgaben .....	331	378
Berufsfürsorge .....	8	9	Berufsfürsorge .....	32	34
Erziehungsbihilfen .....	90	88	Erziehungsbihilfen .....	166	164
Ergänz. Hilfe z. Lebensunterh. .	39	38	Ergänz. Hilfe z. Lebensunterh. .	59	67
Sonstige Hilfen (§ 27 b) .....	22	32	Erholungsfürsorge .....	25	34
Einmalige Leistungen (Fälle) <sup>2)</sup>			Wohnungsfürsorge .....	9	14
Berufsfürsorge .....	12	12	Sonstige Hilfen (§ 27 b) .....	40	67
Ergänz. Hilfe z. Lebensunterh. .	109	119	Beihilfen .....	301	342
Erholungsfürsorge .....	69	87	Darlehen .....	30	37
Wohnungsfürsorge .....	4	5			
Sonstige Hilfen (§ 27 b) .....	40	49			

<sup>1)</sup> Am Jahresende. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — <sup>2)</sup> Im Laufe des Jahres.

## 14. Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen	1964	1965	Bruttoausgaben Einrichtungen	1964	1965
	1000			Mill. DM	
Minderjährige <sup>1)</sup> unter Pflegeaufsicht <sup>2)</sup>			Bruttoausgaben <sup>4)</sup> .....	665	782
Pflegekinder in Fam.-Pflege ..	94	92	Hilfe außerh. v. Einrichtungen .	72	82
Unehel. Kinder b. d. Mutter ..	490	477	Hilfe in Einrichtungen .....	450	535
Vormundschaft .....	968	939	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe .....	143	165
Amtspfleg- u. Amtsbeistandschaft	67	70			
Erziehungsbeistandschaft .....	12	10			
Freiwilliger Erziehungshilfe .....	25	26	Einrichtungen <sup>1)5)</sup> .....	43	46
Fürsorgeerziehung .....	26	25	der öffentlichen Hand .....	12	12
Fälle <sup>3)</sup> der			der Träger der freien Jugendhilfe	29	31
Vaterschaftsfeststellungen .....	59	56	privater gewerblicher Träger ..	2	2
Mitwirkung bei Adaptionen .....	8	8			

<sup>1)</sup> Am Jahresende. — <sup>2)</sup> Ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder. — <sup>3)</sup> Im Laufe des Jahres. — <sup>4)</sup> Ohne allgemeine Verwaltungskosten sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — <sup>5)</sup> Einschl. der nach § 78 JWG der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen.

## XIX. Finanzen und Steuern

### Vorbemerkung

Bei den Ergebnissen über die Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften handelt es sich in Tab. 1 um Haushaltsansätze, in den Tab. 2 und 4 um Angaben aus der Jahresrechnungsstatistik (Staats- und Kommunalfinanzen). Die Zahlen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tab. 3) werden monatlichen Statistiken des Bundesministeriums der Finanzen und der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen entnommen. Über das Personal von Bund, Ländern und Gemeinden unterrichten die jährlich zum 2. 10. durchgeführten Personalstandserhebungen. Die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich zum 31. 12. im Rahmen der Schuldenstandserhebung bei den Gebietskörperschaften festgestellt.

**Unmittelbare Ausgaben/Einnahmen:** Den unmittelbaren Ausgaben werden die Verwaltungs- und Zweckausgaben sowie die Ausgaben der Vermögensbewegung, den unmittelbaren Einnahmen die Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie die Einnahmen der Vermögensbewegung zugerechnet. Es handelt sich also um die Summe der Ausgaben (Einnahmen) ohne Zuweisungen, Darlehen und Tilgungen an (von) Gebietskörperschaften, für die Summe aller Aufgabenbereiche auch abzüglich Erstattungen.

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen, in welchem (finanziellen) Umfang die Gebietskörperschaften oder Verwaltungsebenen Aufgaben erfüllen.

**Nettoaussgaben:** Unmittelbare Ausgaben zuzüglich der Zahlungen an Gebietskörperschaften abzüglich der Zahlungen von Gebietskörperschaften. Für die Summe aller Aufgabenbereiche auch abzüglich Erstattungen. Die Nettoaussgaben geben die Höhe der aus eigenen Mitteln der betreffenden Gebietskörperschaften zu deckenden bzw. zu finanzierenden Aufwendungen an (Bereinigung nach dem „Belastungsprinzip“).

**Gesamtausgaben/Gesamteinnahmen:** Unmittelbare Ausgaben (Einnahmen) zuzüglich Zahlungen an (von) andere(n) Gebietskörperschaften bzw. andere(n) Verwaltungsebenen, die in der jeweiligen Darstellungseinheit nicht enthalten sind.

**Lohnsteuerstatistik:** Es sind alle veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen erfaßt worden, deren Lohnsteuerkarten an die Finanzämter zurückgeflossen sind.

**Einkommensteuerstatistik, Körperschaftsteuerstatistik:** Die veranlagten Steuerpflichtigen wurden unter Verwendung von Durchschriften der Steuerbescheide erfaßt.

**Vermögensteuerstatistik:** Die veranlagten Steuerpflichtigen wurden unter Verwendung von Durchschriften der Steuerbescheide erfaßt.

**Einheitswertstatistik:** Die gewerblichen Betriebe, für die auf den 1. 1. 1963 ein Einheitswert festgestellt worden ist, wurden anhand von Durchschriften der Feststellungsbescheide erfaßt.

**Umsatzsteuer:** In der nach Angaben aus den Umsatzsteuervoranmeldungen durchgeführten Umsatzsteuerstatistik für 1964 sind Ergebnisse über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer für die Steuerpflichtigen mit Jahresumsätzen über 12 500 DM, bei Handelsvertretern, Maklern und freien Berufen (mit Umsätzen aus ausschließlich freiberuflicher Tätigkeit) bei Jahresumsätzen ab 20 500 DM nachgewiesen.

**Verbrauchssteuern:** Die Steuereinnahmen sind Sollerträge. Ihre Summe weicht daher aus zeitlichen und anderen Gründen von den kassenmäßigen Steuereinnahmen ab. Die versteuerten Verbrauchsgüter stellen nicht den Gesamtabsatz dar. Hinzu treten die unversteuerten Mengen, die von der Verbrauchssteuerstatistik erfaßt, in Tab. 16 aber nicht nachgewiesen sind.

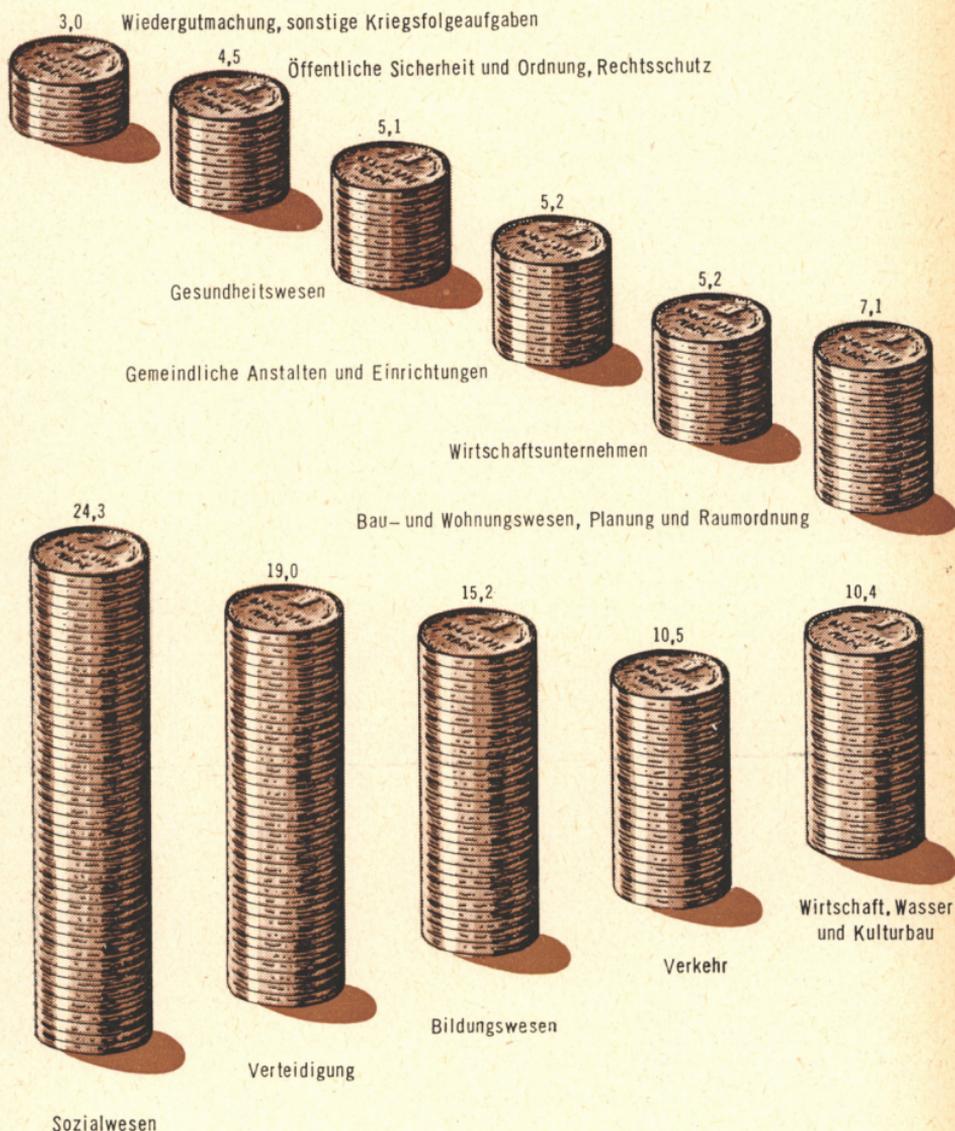
## 1. Haushaltspläne

Mill. DM

Ausgaben und Einnahmen	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter		
		Bund	Länder	Gemeinden (Gv.) <sup>2)</sup>
<b>1965</b>				
<b>Gesamtausgaben</b> .....	<b>144 034</b>	<b>63 492</b>	<b>52 389</b>	<b>44 518</b>
davon:				
Personalausgaben .....	33 689	6 963 <sup>3)</sup>	17 642	9 084
Investitionen .....	35 189	7 574	8 227	18 079
darunter:				
Bauten .....	22 097	4 839	3 344	13 914
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen .....	1 433	171	445	816
Gewährung von Darlehen .....	8 635	2 186	3 998	1 593
Renten und Unterstützungen .....	12 547	5 002	857	3 019
Schuldendienst .....	6 479	2 164	1 325	2 551
davon:				
Zinsen .....	3 484	1 204	791	1 272
Tilgung <sup>4)</sup> .....	2 995	960	534	1 279
Übrige Ausgaben .....	56 130	32 722	12 641	10 599
Zahlungen an andere Gebietskörperschaften .....	.	9 067	11 697	1 186
<b>Gesamteinnahmen</b> .....	<b>143 686</b>	<b>63 492</b>	<b>52 395</b>	<b>44 495</b>
davon:				
Steuereinnahmen .....	105 854	57 433	34 398	12 444
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln, innere Darlehen .....	14 400	2 766	3 720	7 414
Übrige Einnahmen .....	23 432	2 975	5 508	13 347
Zahlungen von anderen Gebietskörperschaften .....	.	318	8 769	11 290
<b>1966</b>				
<b>Gesamtausgaben</b> .....	<b>153 249</b>	<b>67 957</b>	<b>56 970</b>	<b>47 987</b>
davon:				
Personalausgaben .....	37 340	7 744 <sup>3)</sup>	19 571	10 026
Investitionen .....	34 993	6 930	8 395	18 510
darunter:				
Bauten .....	22 464	4 282	3 710	14 472
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen .....	1 576	288	480	808
Gewährung von Darlehen .....	8 416	1 884	3 877	1 516
Renten und Unterstützungen .....	12 354	4 877	1 089	3 352
Schuldendienst .....	8 036	2 658	1 642	3 266
davon:				
Zinsen .....	4 701	1 789	1 111	1 595
Tilgung <sup>4)</sup> .....	3 335	870	531	1 670
Übrige Ausgaben .....	60 526	35 173	13 632	11 548
Zahlungen an andere Gebietskörperschaften .....	.	10 575	12 641	1 285
<b>Gesamteinnahmen</b> .....	<b>153 934</b>	<b>67 957</b>	<b>56 899</b>	<b>48 002</b>
davon:				
Steuereinnahmen .....	115 598	63 700	37 185	13 048
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln, innere Darlehen .....	12 604	1 186	3 696	7 422
Übrige Einnahmen .....	25 732	2 780	6 183	15 248
Zahlungen von anderen Gebietskörperschaften .....	.	291	9 835	12 284

<sup>1)</sup> Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — <sup>2)</sup> Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner geschätzt. — <sup>3)</sup> Ohne Versorgung gem. Art. 131 GG (1965 = 2 115 Mill. DM; 1966 = 2 031 Mill. DM). — <sup>4)</sup> Gemeinden (Gv.) einschl. Tilgung an Gebietskörperschaften.

## DIE WICHTIGSTEN ÖFFENTLICHEN AUSGABEN 1964 Mrd. DM



## 2. Ausgaben und Einnahmen 1964

Mill. DM

Ausgaben und Einnahmen Aufgabenbereich	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter		
		Bund	Länder	Gemeinden (Gv.)
<b>Ausgaben nach Arten</b>				
Personalausgaben .....	30 348	6 065	16 097	8 185
Leistungen an Personen nach G 131 .....	1 804	1 804	—	—
Renten und Unterstützungen .....	11 032	4 629	598	2 120
Zuweisungen an Träger der Sozialversicherung ....	8 144	8 077	67	—
Zinsen .....	2 962	1 078	636	1 066
Übrige Verwaltungs- und Zweckausgaben .....	42 028	22 156	12 551	7 272
Bauten, große Instandsetzungen .....	19 041	3 704	3 285	12 052
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen .....	1 431	143	488	800
Gründerwerb .....	2 403	277	505	1 621
Gewährung von Darlehen .....	8 985	1 853	4 520	1 449
Tilgung .....	4 293	2 281	547	1 240
Übrige Ausgaben der Vermögensbewegung .....	5 197	1 897	276	2 852
Abzüglich Erstattungen .....	1 113	375	113	625
<b>Unmittelbare Ausgaben ...</b>	<b>136 553</b>	<b>53 589</b>	<b>39 457</b>	<b>38 031</b>
Zahlungen an Gebietskörperschaften anderer Ebenen	.	9 329	11 222	1 087
<b>Gesamtausgaben ...</b>	<b>136 553</b>	<b>62 918</b>	<b>50 680</b>	<b>39 118</b>
<b>Einnahmen nach Arten</b>				
Steuern und steuerähnliche Einnahmen .....	100 112	54 546	32 204	11 401
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen .....	18 794	3 376	5 465	9 533
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarkt- und öffent- lichen Sondermitteln, innere Darlehen .....	11 149	3 931	1 813	4 904
Übrige Einnahmen der Vermögensbewegung .....	7 042	1 363	1 484	3 072
<b>Unmittelbare Einnahmen<sup>2)</sup> ...</b>	<b>135 983</b>	<b>62 841</b>	<b>40 854</b>	<b>28 285</b>
Zahlungen von Gebietskörperschaften anderer Ebenen	.	557	9 647	10 394
<b>Gesamteinnahmen ...</b>	<b>135 983</b>	<b>63 398</b>	<b>50 500</b>	<b>38 679</b>
<b>Nettoausgaben nach Aufgabenbereichen</b>				
Oberste Staatsorgane, Auswärtige Angelegenheiten .	1 370	833	536	—
Verteidigung .....	19 008	19 008	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	2 755	320	1 839	597
Rechtsschutz .....	1 794	37	1 757	—
Innere Verwaltung, allgemeine Staatsaufgaben, Finanzverwaltung .....	5 262	1 099	1 877	2 253
Unterricht .....	9 438	68	5 550	3 818
Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirchliche Ange- legenheiten .....	5 797	1 278	3 754	759
Soziale Angelegenheiten .....	24 290	16 028	2 696	3 046
Gesundheit, Sport und Leibesübungen .....	5 104	71	1 783	3 249
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	5 389	3 218	1 791	341
Wasserwirtschaft und Kulturbau .....	1 718	428	1 141	80
Förderung der gewerblichen Wirtschaft .....	3 259	1 876	587	142
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen .....	5 234	26	711	4 496
Verkehr .....	10 539	3 568	3 344	3 589
Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauver- waltung und Wohnungswirtschaft .....	7 133	1 362	3 789	1 799
Wiedergutmachung, besondere Kriegsfolgeaufgaben	2 998	1 851	1 147	—
Wirtschaftsunternehmen .....	5 249	1 782	1 150	2 236
Allgemeine Finanzen .....	20 939	9 881	7 706	2 786
<b>Insgesamt<sup>2)</sup> ...</b>	<b>136 165</b>	<b>62 361</b>	<b>41 044</b>	<b>28 568</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — <sup>2)</sup> Nach Abzug der Erstattungen.

## 3. Kassenmäßige Steuereinnahmen\*)

Steuerart	1963	1964	1965	1. Halbjahr 1966
<b>Mill. DM</b>				
<b>Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen (Einkommen- und Körperschaftsteuer) ...</b>	<b>36 121</b>	<b>39 463</b>	<b>41 057</b>	<b>21 707</b>
Lohnsteuer .....	13 844	16 092	16 738	8 159
Veranlagte Einkommensteuer .....	13 451	14 101	14 798	8 634
Kapitalertragsteuer .....	1 138	1 252	1 351	815
Körperschaftsteuer .....	7 688	8 018	8 170	4 099
<b>Bundessteuern .....</b>	<b>35 684</b>	<b>39 154</b>	<b>43 018</b>	<b>22 048</b>
Umsatzsteuer .....	18 022	19 655	21 568	11 048
Umsatzausgleichsteuer .....	2 021	2 272	2 651	1 298
Beförderungsteuer .....	879	918	884	429
Notopfer Berlin .....	25	18	6	10
Zölle .....	3 640	2 986	2 898	1 391
Tabaksteuer .....	4 311	4 416	4 697	2 400
Kaffeesteuer .....	872	921	954	470
Zuckersteuer .....	184	181	116	49
Branntweinmonopol .....	1 335	1 441	1 508	1 021
Mineralölsteuer .....	4 139	6 071	7 428	3 735
Sonstige Verbrauchsteuern .....	254	277	308	197
<b>Landessteuern .....</b>	<b>6 147</b>	<b>6 875</b>	<b>7 322</b>	<b>3 943</b>
Vermögensteuer .....	1 673	1 931	1 880	966
Erbschaftsteuer .....	221	230	317	179
Grunderwerbsteuer .....	236	256	293	160
Kapitalverkehrssteuer .....	174	226	217	112
Kraftfahrzeugsteuer .....	2 134	2 372	2 624	1 485
Versicherungsteuer .....	304	339	386	233
Rennwett- und Lotteriesteuer .....	339	364	399	213
Biersteuer .....	877	955	979	464
Sonstige .....	190	202	226	131
<b>Gemeindesteuern (einschl. Stadtstaaten) ...</b>	<b>11 783</b>	<b>12 568</b>	<b>13 063</b>	<b>6 942</b>
Grundsteuer A <sup>1)</sup> .....	413	422	428	194
Grundsteuer B <sup>2)</sup> .....	1 538	1 573	1 682	878
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital <sup>1)</sup>	8 464	9 104	9 350	5 018
Lohnsummensteuer .....	809	848	933	494
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .....	293	345	385	209
Sonstige .....	267	276	285	148
<b>Insgesamt ...</b>	<b>89 735</b>	<b>98 061</b>	<b>104 460</b>	<b>54 640</b>
Steuereinnahmen des Bundes <sup>3)</sup> .....	49 410	54 545	59 030	30 514
Steuereinnahmen der Länder (Staatssteuern) <sup>3)</sup>	28 542	30 948	32 366	17 184
Außerdem Lastenausgleichsabgaben .....	1 827	1 959	1 660	768

## DM je Einwohner

Steuereinnahmen insgesamt (ohne Lastenausgleichsabgaben) .....	1 558	1 682	1 769	.
---	-------	-------	-------	---

\*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

<sup>1)</sup> Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse abgeglichen. — <sup>2)</sup> Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten und Baulandsteuer. — <sup>3)</sup> Einschl. des Anteils des Bundes (1963: 38%, ab 1964: 39%) bzw. der Länder (1963: 62%, ab 1964: 61%) an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

## 4. Ausgaben für Investitionen

Mill. DM

Art	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		
		Bund	Länder	Gemeinden (Gv.)
<b>Unmittelbare Investitionen</b>				
Bauten, große Instandsetzungen . . . . .	1962 14 709	3 893	2 344	8 472
	1963 16 686	4 031	2 761	9 894
	1964 19 041	3 704	3 285	12 052
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen . . . . .	1962 1 162	142	355	665
	1963 1 334	176	422	736
	1964 1 431	143	488	800
Gründerwerb . . . . .	1962 1 974	213	392	1 370
	1963 2 027	179	387	1 461
	1964 2 403	277	505	1 621
<b>Mittelbare Investitionen</b>				
Beteiligungen <sup>2)</sup> . . . . .	1962 611	129	175	299
	1963 566	183	107	275
	1964 571	115	187	264
Gewährung von Darlehen (an Dritte)	1962 8 477	1 666	4 465	1 228
	1963 9 545	2 159	4 231	1 315
	1964 8 985	1 853	4 520	1 449
Zuschüsse für Investitionen (an Dritte) <sup>3)</sup> . . . . .	1962 1 815	229	1 486	96
	1963 2 283	411	1 760	111
	1964 2 463	428	1 903	132
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1962 28 748</b>	<b>6 271</b>	<b>9 216</b>	<b>12 129</b>
	<b>1963 32 441</b>	<b>7 139</b>	<b>9 667</b>	<b>13 793</b>
	<b>1964 34 894</b>	<b>6 520</b>	<b>10 888</b>	<b>16 318</b>
<b>davon für:</b>				
Unterricht . . . . .	1962 2 107	—	235	1 872
	1963 2 491	—	272	2 219
	1964 3 205	1	355	2 848
Wissenschaft . . . . .	1962 856	118	724	14
	1963 1 024	100	909	15
	1964 1 386	144	1 229	13
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten usw. <sup>4)</sup> . . . . .	1962 4 432	631	1 188	2 451
	1963 5 227	812	1 366	2 898
	1964 5 992	773	1 567	3 539
Verkehr . . . . .	1962 6 479	2 007	1 415	3 019
	1963 7 308	2 351	1 390	3 509
	1964 7 900	2 415	1 397	4 052
Wohnungsbau . . . . .	1962 5 047	100	3 847	716
	1963 5 078	92	3 827	826
	1964 5 310	95	3 997	921
Wirtschaftsunternehmen . . . . .	1962 2 291	212	449	1 542
	1963 2 376	404	372	1 506
	1964 2 500	259	487	1 674
Sonstige Aufgabenbereiche . . . . .	1962 7 536	3 202	1 359	2 515
	1963 8 937	3 379	1 531	2 820
	1964 8 601	2 835	1 856	3 271

<sup>1)</sup> Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — <sup>2)</sup> Bund ohne Subskriptionszahlungen an den Internationalen Währungsfonds (1962: 462 Mill. DM; 1963: 202 Mill. DM; 1964: 1 780 Mill. DM). — <sup>3)</sup> Bund, ERP-Sondervermögen und Länder nach der Haushaltsrechnung, Gemeinden (Gv.) geschätzt. — <sup>4)</sup> Wasserwirtschaft und Kulturbau, Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen.

## 5. Personal am 2. 10. 1965\*)

Körperschaft	Insgesamt	Beamte	Richter <sup>1)</sup>	Angestellte	Arbeiter
Verwaltung (Behörden und Einrichtungen)	1 870 613	770 318	12 389	688 840	399 066
Bund <sup>2)</sup> .....	265 656	72 969	508	91 326	100 853
Länder .....	1 004 470	572 450	11 881	315 525	104 614
Gemeinden (Gv.) <sup>3)</sup> .....	600 487	124 899	—	281 989	193 599
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit .....	174 905	11 612	—	41 211	122 082
Bund .....	4 303	79	—	816	3 408
Länder .....	65 699	8 197	—	8 951	48 551
Gemeinden (Gv.) <sup>3)</sup> .....	104 903	3 336	—	31 444	70 123
Gebietskörperschaften zusammen .....	2 045 518	781 930	12 389	730 051	521 148
Bundesbahn .....	461 649	241 359	—	7 112	213 178
Bundespost <sup>4)</sup> .....	393 343	248 615	—	42 344	102 384
<b>Insgesamt ...</b>	<b>2 900 510</b>	<b>1 271 904</b>	<b>12 389</b>	<b>779 507</b>	<b>836 710</b>

\*) Vollbeschäftigte Kräfte.

<sup>1)</sup> Berufsrichter nach dem Deutschen Richtergesetz vom 8. 9. 1961. — <sup>2)</sup> Ohne militärisches Personal der Bundeswehr und Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes. — <sup>3)</sup> Ohne Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern. — <sup>4)</sup> Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen; ohne Posthalter.

## 6. Schulden\*)

Mill. DM

Art der Schulden	Stand am 31. 12.	Bund	Lasten- aus- gleichs- fonds	ERP- Sonder- ver- mögen	Länder und Stadt- staaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt
Inlandschulden							
Altschulden .....	1963	12 421	1 911	—	9 013	30	23 376
	1964	12 749	1 814	—	8 832	20	23 415
	1965	12 808	1 720	—	8 697	17	23 242
Neuschulden .....	1963	14 606	2 937	575	4 283	17 546	39 946
	1964	16 965	3 882	567	5 516	21 099	48 030
	1965	18 305	4 513	565	8 153	25 654	57 190
Auslandschulden .....	1963	4 129	15	—	200	68	4 412
	1964	3 339	15	—	195	64	3 614
	1965	3 258	17	—	168	57	3 500
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften .....	1963	31 156	4 864	575	13 496	17 644	67 734
	1964	33 053	5 711	567	14 543	21 184	75 058
	1965	34 371	6 249	565	17 018	25 728	83 931
außerdem: Schulden bei Gebiets- körperschaften .....	1963	—	153	—	19 562	3 294	· <sup>1)</sup>
	1964	—	153	—	20 449	3 632	· <sup>1)</sup>
	1965	—	153	—	21 231	3 912	· <sup>1)</sup>

\*) Ohne schwebende Schulden (Kassenkredite) und innere Verschuldung.

·<sup>1)</sup> Wegen Doppelzählungen nicht addiert.

## 7. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1961\*)

Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Lohnsteuerpflichtige			Bruttolohn	Lohnsteuer
	insgesamt	darunter			
		Steuer- belastete	Ganzjährig Beschäftigte		
1 000			Mill. DM		
unter 2 400 .....	3 531	456	1 666	4 210	33
2 400 — 3 600 .....	1 866	803	1 341	5 657	80
3 600 — 4 800 .....	2 437	1 793	2 116	10 292	381
4 800 — 6 000 .....	2 796	2 284	2 584	15 132	802
6 000 — 7 200 .....	2 968	2 485	2 873	19 588	1 177
7 200 — 8 400 .....	2 545	2 228	2 506	19 778	1 251
8 400 — 9 600 .....	1 646	1 492	1 628	14 743	1 026
9 600 — 12 000 .....	1 525	1 445	1 515	16 146	1 300
12 000 — 16 000 .....	835	822	830	11 393	1 154
16 000 — 20 000 .....	285	284	285	5 052	588
20 000 — 25 000 .....	132	131	131	2 904	378
25 000 — 36 000 .....	67	67	66	1 935	305
36 000 — 50 000 .....	21	21	21	873	171
50 000 — 100 000 .....	12	12	12	780	194
100 000 und mehr .....	3	3	3	526	190
<b>Insgesamt ...</b>	<b>20 669</b>	<b>14 328</b>	<b>17 579</b>	<b>129 008</b>	<b>9 028</b>

\*) Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1961. — Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.

## 8. Einkommensteuerpflichtige, Einkommen und Einkommensteuerschuld 1961\*)

Gesamtbeitrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkommen- steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Gesamt- beitrag der Einkünfte	Einkommen	Einkommen- steuerschuld
	insgesamt	darunter Steuer- belastete			
unter 1 500 .....	16	0	17	9	0
1 500 — 3 000 .....	102	17	244	183	1
3 000 — 5 000 .....	351	161	1 446	1 188	30
5 000 — 8 000 .....	736	545	4 772	4 027	210
8 000 — 12 000 .....	698	650	6 841	5 892	535
12 000 — 16 000 .....	399	393	5 505	4 788	583
16 000 — 25 000 .....	445	444	8 825	7 697	1 160
25 000 — 50 000 .....	351	351	11 957	10 439	2 142
50 000 — 100 000 .....	121	121	8 141	7 217	2 027
100 000 — 250 000 .....	45	45	6 643	6 020	2 242
250 000 — 500 000 .....	10	10	3 307	3 028	1 353
500 000 — 1 Mill. ....	3	3	2 346	2 162	1 038
1 Mill. und mehr .....	2	2	3 749	3 460	1 688
<b>Insgesamt ...</b>	<b>3 277</b>	<b>2 741</b>	<b>63 794</b>	<b>56 110</b>	<b>13 008</b>

\*) Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1961.

<sup>1)</sup> Nur mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

## 9. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und Einkünfte 1961\*)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte
	insgesamt	davon		
		Einkommen- steuer- pflichtige	Nichtveranlagte Lohnsteuer- pflichtige	Mill. DM
	1 000			
unter 1 500 .....	3 036	16	3 020	1 563
1 500 — 3 000 .....	2 245	102	2 143	5 144
3 000 — 5 000 .....	4 373	351	4 022	18 033
5 000 — 8 000 .....	6 947	736	6 211	44 381
8 000 — 12 000 .....	3 432	698	2 735	32 334
12 000 — 16 000 .....	995	399	596	13 361
16 000 — 25 000 .....	660	445	215	12 706
25 000 — 50 000 .....	351	351	—	11 957
50 000 — 100 000 .....	121	121	—	8 141
100 000 und mehr .....	60	60	—	16 045
<b>Insgesamt ...</b>	<b>22 219</b>	<b>3 277</b>	<b>18 941</b>	<b>163 665</b>

\*) Schätzungsweise Zusammenführung der Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1961 zu einer einheitlichen Schichtung.

## 10. Körperschaftsteuerpflichtige, Einkünfte und Körperschaftsteuerschuld 1961\*)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaftsteuerpflichtige <sup>1)</sup>			Gesamt- betrag der Einkünfte	Körper- schaft- steuer- schuld
	insgesamt	darunter			
		Anzahl	Aktien- gesell- schaften <sup>2)</sup>	Gesell- schaften mit beschränkter Haftung	Mill. DM
unter 3 000 .....	9 079	52	2 629	13	5
3 000 — 8 000 .....	6 874	35	2 118	35	12
8 000 — 12 000 .....	2 956	26	1 184	29	10
12 000 — 16 000 .....	2 009	22	881	28	10
16 000 — 20 000 .....	1 481	14	717	27	9
20 000 — 25 000 .....	1 425	21	729	32	11
25 000 — 50 000 .....	3 984	95	2 169	142	53
50 000 — 100 000 .....	3 418	134	2 043	243	95
100 000 — 200 000 .....	2 600	166	1 685	373	151
200 000 — 500 000 .....	2 468	300	1 661	779	315
500 000 — 1 Mill. ....	1 265	266	827	882	362
1 Mill. und mehr .....	1 823	696	949	13 156	5 013
<b>Insgesamt ...</b>	<b>39 382</b>	<b>1 827</b>	<b>17 592</b>	<b>15 738</b>	<b>6 046</b>

\*) Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1961.

<sup>1)</sup> Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige. — <sup>2)</sup> Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien und Kolonialgesellschaften.

## 11. Vermögensteuerpflichtige, Gesamtvermögen und Steuerschuld 1963\*)

### a) Natürliche Personen

Vermögensgruppe <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM	Veranlagte insgesamt		Darunter Steuerbelastete			
	Steuer- pflichtige	Gesamt- vermögen	Steuer- pflichtige	Gesamt- vermögen	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		
unter 30 000.....	24 879	635	15 879	411	70	1
30 000 — 40 000.....	24 511	852	18 366	638	226	2
40 000 — 50 000.....	38 098	1 718	25 983	1 178	363	3
50 000 — 70 000.....	65 635	3 913	54 128	3 235	1 173	11
70 000 — 100 000.....	70 730	5 939	65 318	5 503	2 438	23
100 000 — 250 000.....	118 712	18 220	118 267	18 169	12 026	117
250 000 — 500 000.....	38 453	13 236	38 453	13 236	11 356	111
500 000 — 1 Mill. ....	16 542	11 388	16 542	11 388	10 566	103
1 Mill. und mehr.....	11 714	37 824	11 714	37 824	37 217	365
<b>Insgesamt ...</b>	<b>409 274</b>	<b>93 726</b>	<b>364 650</b>	<b>91 583</b>	<b>75 437</b>	<b>736</b>

### b) Nichtnatürliche Personen

Vermögensgruppe <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamt- vermögen	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
	Anzahl	Mill. DM		
unter 20 000.....	6 602	57	68	1
20 000 — 30 000.....	19 478	239	411	4
30 000 — 50 000.....	5 619	215	215	2
50 000 — 100 000.....	7 140	471	493	5
100 000 — 500 000.....	11 009	2 560	2 559	25
500 000 — 1 Mill. ....	3 060	2 167	2 167	21
1 Mill. — 5 Mill. ....	3 944	8 626	8 625	84
5 Mill. — 10 Mill. ....	761	5 365	5 365	52
10 Mill. und mehr.....	1 026	62 918	62 917	605
<b>Insgesamt ...</b>	<b>58 639</b>	<b>82 619</b>	<b>82 819</b>	<b>798</b>

\*) Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1963. — Nur unbeschränkt Steuerpflichtige.

1) Gesamtvermögen, in Mindestbesteuerungsfällen Mindestvermögen.

## 12. Einheitswerte der Gewerbebetriebe auf den 1. 1. 1963\*)

Einheitwertgruppe von ... bis unter ... DM	Natürliche Personen		Nichtnatürliche Personen		Darunter AG, KG aA u. ä.	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
unter 6 000.....	88 599	327	10 237	38	35	0
6 000 — 10 000.....	185 888	1 446	12 048	95	17	0
10 000 — 20 000.....	252 133	3 608	26 992	402	41	1
20 000 — 30 000.....	124 981	3 056	21 972	534	33	1
30 000 — 50 000.....	113 075	4 334	26 027	1 018	40	2
50 000 — 100 000.....	79 640	5 452	32 598	2 322	88	6
100 000 — 250 000.....	35 261	5 211	32 507	5 170	152	45
250 000 — 500 000.....	7 895	2 671	16 555	5 833	178	64
500 000 — 1 Mill. ....	2 543	1 721	10 357	7 244	231	173
1 Mill. — 5 Mill. ....	1 060	1 871	9 941	20 387	744	1 863
5 Mill. — 10 Mill. ....	73	509	1 397	9 751	293	2 077
10 Mill. und mehr.....	29	787	1 537	83 396	664	54 601
<b>Insgesamt ...</b>	<b>891 177</b>	<b>30 992</b>	<b>202 168</b>	<b>136 190</b>	<b>2 516</b>	<b>58 832</b>

\*) Ergebnis der Einheitwertstatistik 1963.

## 13. Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1964\*)

Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Gesamtumsatz Mill. DM	Veränderung des Gesamtumsatzes gegenüber		Umsatzsteuer Mill. DM
	Anzahl		1962	1963 <sup>2)</sup>	
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei<sup>3)</sup></b> .....	<b>21 921</b>	<b>3 538</b>	<b>+ 22,4</b>	<b>+ 8,9</b>	<b>71</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>512 243</b>	<b>507 756</b>	<b>+ 16,2</b>	<b>+ 10,3</b>	<b>14 211</b>
Industrie .....	85 168	417 638	+ 15,4	+ 10,0	11 077
Energiewirtschaft, Bergbau .....	4 090	36 682	+ 7,8	+ 0,3	554
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.) .....	75 683	363 071	+ 16,0	+ 11,0	9 842
Baugewerbe .....	5 395	17 885	+ 20,5	+ 12,6	681
Produzierendes Handwerk .....	386 831	80 925	+ 19,8	+ 12,0	2 837
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.) .....	251 850	45 634	+ 15,1	+ 9,8	1 499
Baugewerbe .....	134 981	35 291	+ 26,4	+ 14,9	1 337
Sonstiges Produzierendes Gewerbe .....	40 244	9 193	+ 23,0	+ 9,9	297
Bergbau .....	17	8	- 37,6	+ 15,3	0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.) .....	28 251	5 351	+ 12,6	+ 12,7	154
Baugewerbe .....	11 976	3 834	+ 41,5	+ 4,9	143
<b>Handel</b> .....	<b>630 775</b>	<b>339 439</b>	<b>+ 12,7</b>	<b>+ 9,9</b>	<b>5 766</b>
Großhandel .....	130 417	212 881	+ 12,2	+ 9,4	1 663
dar. mit: Getreide, Saaten, Düngemitteln .....	20 886	28 846	+ 14,2	+ 9,5	145
Brennstoffen .....	3 813	26 922	+ 12,2	- 1,0	84
Nahrungs- und Genußmitteln .....	34 178	52 039	+ 12,9	+ 8,3	332
Fahrzeugen und Maschinen .....	10 007	17 895	+ 11,7	+ 9,3	281
Handelsvermittlung .....	61 528	6 468	+ 19,3	+ 10,0	158
Einzelhandel .....	438 830	120 090	+ 13,1	+ 7,9	3 945
dar. mit: Waren verschiedener Art .....	12 642	16 485	+ 19,9	+ 10,5	615
Nahrungs- und Genußmitteln .....	201 696	39 726	+ 9,1	+ 6,8	1 289
Bekleidung, Wäsche, Schuhe .....	68 277	21 286	+ 9,7	+ 7,0	788
Fahrzeugen und Maschinen .....	15 884	11 597	+ 21,8	+ 10,2	296
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b> .....	<b>514 610</b>	<b>103 177</b>	<b>+ 18,3</b>	<b>+ 7,5</b>	<b>1 850</b>
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	69 027	37 558	+ 16,6	+ 6,7	265
dar.: Straßenverkehr .....	59 319	9 103	+ 21,1	+ 8,1	162
Bundesbahn und Bundespost .....	2	17 391	+ 16,3	+ 5,3	12
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup> .....	15 486	3 039	+ 19,8	+ 10,2	57
Dienstleistungen .....	418 454	53 962	+ 19,2	+ 8,3	1 458
dar.: Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe .....	173 455	17 929	+ 13,7	+ 5,9	626
Friseurgewerbe u.ä. .....	43 780	2 160	+ 16,1	+ 7,3	64
Gesundheitswesen .....	67 434	6 448	+ 20,3	+ 11,7	75
Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	6 230	3 010	+ 36,7	+ 10,6	26
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	5 413	5 608	+ 12,8	+ 2,5	44
dar. Gebietskörperschaften .....	5 330	5 495	+ 12,5	+ 2,4	43
<b>Insgesamt</b> ...	<b>1 679 549</b>	<b>953 910</b>	<b>+ 15,2</b>	<b>+ 9,5</b>	<b>21 898</b>

\*) Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1964.

<sup>1)</sup> Nur mit Jahresumsätzen über 12 500 DM; bei Handelsvertretern, Maklern und freien Berufen mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen ab 20 500 DM. — <sup>2)</sup> Bei Steuerpflichtigen, für die von den Finanzämtern auch der Vorjahresumsatz angegeben wurde (ohne die Umsätze von neugebildeten oder in der Zusammensetzung veränderten Organkreisen und Unternehmereinheiten). — <sup>3)</sup> Ohne die steuerbefreite Landwirtschaft. — <sup>4)</sup> Ohne steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze.

### 14. Umsatzsteuerpflichtige und Gesamtumsatz 1964 nach Umsatzgrößenklassen\*)

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
		Industrie	Produ- zierendes Hand- werk	Groß- handel	Einzel- handel	Übrige Wirt- schafts- bereiche
<b>Zahl der Steuerpflichtigen</b>						
12 500 — 20 000 .....	114 825	2 013	29 905	4 032	26 304	43 123
20 000 — 50 000 .....	419 586	6 384	83 132	13 687	85 843	182 213
50 000 — 100 000 .....	401 320	7 217	87 750	15 980	106 260	153 619
100 000 — 250 000 .....	407 687	13 148	110 373	28 003	138 843	95 422
250 000 — 500 000 .....	162 296	12 009	45 361	21 775	52 889	22 642
500 000 — 1 Mill. ....	80 813	12 178	19 134	18 205	17 913	9 626
1 Mill. — 2 Mill. ....	43 704	11 416	7 394	12 997	6 271	4 242
2 Mill. — 5 Mill. ....	29 615	10 868	3 120	9 634	3 012	2 409
5 Mill. — 10 Mill. ....	10 354	4 793	545	3 299	870	721
10 Mill. — 25 Mill. ....	6 034	3 178	99	1 885	428	393
25 Mill. — 50 Mill. ....	1 831	1 055	14	541	111	101
50 Mill. — 100 Mill. ....	803	467	4	227	46	56
100 Mill. — 250 Mill. ....	441	279	—	104	25	32
250 Mill. und mehr .....	240	163	—	48	15	11
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 679 549</b>	<b>85 168</b>	<b>386 831</b>	<b>130 417</b>	<b>438 830</b>	<b>514 610</b>
<b>Gesamtumsatz in Mill. DM</b>						
12 500 — 20 000 .....	1 866	33	484	66	426	704
20 000 — 50 000 .....	14 210	216	2 803	467	2 939	6 187
50 000 — 100 000 .....	28 983	530	6 404	1 178	7 798	10 924
100 000 — 250 000 .....	63 775	2 195	17 496	4 619	21 978	14 120
250 000 — 500 000 .....	56 283	4 351	15 650	7 808	18 092	7 735
500 000 — 1 Mill. ....	56 070	8 765	13 057	12 945	12 079	6 617
1 Mill. — 2 Mill. ....	61 012	16 259	10 108	18 343	8 568	5 847
2 Mill. — 5 Mill. ....	91 173	34 284	9 152	29 701	9 047	7 295
5 Mill. — 10 Mill. ....	71 872	33 648	3 595	22 850	5 964	4 978
10 Mill. — 25 Mill. ....	91 335	48 269	1 409	28 555	6 463	5 884
25 Mill. — 50 Mill. ....	62 881	36 481	453	18 243	3 964	3 404
50 Mill. — 100 Mill. ....	55 205	32 465	316	15 296	3 088	3 879
100 Mill. — 250 Mill. ....	66 344	42 244	—	15 361	3 569	5 031
250 Mill. und mehr .....	232 901	157 897	—	37 451	16 115	20 573
<b>Insgesamt ...</b>	<b>953 910</b>	<b>417 638</b>	<b>80 925</b>	<b>212 881</b>	<b>120 090</b>	<b>103 177</b>

\*) Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1964. — Handelsvertreter, Makler und freie Berufe mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen sind erst bei Umsätzen ab 20 500 DM erfaßt.

<sup>1)</sup> Einschl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des Sonstigen Produzierende Gewerbes und der Handelsvermittlung.

## 15. Verbrauchsteuereinnahmen (Sollerträge)

Mill. DM

Steuerart	1963	1964	1965
Tabaksteuer .....	4 240,8	4 482,6	4 751,6
Biersteuer <sup>1)</sup> .....	887,8	972,9	984,8
Zuckersteuer .....	178,1	175,6	111,7
Mineralölsteuer .....	4 263,6	6 678,5	7 639,1
Salzsteuer .....	41,3	38,8	39,0
Zündwarensteuer .....	9,6	9,6	10,0
Schaumweinsteuer .....	98,0	122,3	151,0
Spielkartensteuer .....	3,0	3,2	3,5
Essigsäuresteuer .....	5,4 <sup>2)</sup>	4,8 <sup>2)</sup>	4,3 <sup>2)</sup>
Leuchtmittelsteuer <sup>3)</sup> .....	53,2	59,0	69,1

<sup>1)</sup> Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke. — <sup>2)</sup> Betriebsjahr (1. 10. bis 30. 9.). — <sup>3)</sup> Nach Abzug der Pauschalerstattungen für unbrauchbare Leuchtmittel.

## 16. Versteuerte Mengen wichtiger Verbrauchsgüter

Erzeugnis	Einheit	1963	1964	1965
Tabakwaren				
Kleinverkaufswert .....	Mill. DM	8 294	8 772	9 241
Steuerwert .....	Mill. DM	4 241	4 483	4 752
Zigaretten Menge .....	Mill. St	85 276	90 156	96 055
Kleinverkaufswert .....	Mill. DM	7 171	7 568	8 050
Zigarren Menge .....	Mill. St	3 786	4 096	3 953
Kleinverkaufswert .....	Mill. DM	880	939	948
Feinschnitt <sup>1)</sup> Menge .....	t	7 615	7 843	7 107
Kleinverkaufswert .....	Mill. DM	209	219	201
Pfeifentabak Menge .....	t	1 521	1 789	1 517
Kleinverkaufswert .....	Mill. DM	34	46	42
Zigarettenhüllen .....	Mill. St	4 406	4 209	4 142
Bier .....	1000 hl	64 531	70 439	71 205
Branntwein zu Trinkzwecken .....	1000 hl W <sup>2)</sup>	1 466	1 400	1 615
Schaumwein .....	1000 ganze Fl. <sup>3)</sup>	97 913	122 228	150 950
Schaumweinähnliche Getränke .....	1000 ganze Fl. <sup>3)</sup>	2 360	2 787	3 637
Rohzucker				
Verbrauchszucker } in Verbrauchszuckerwert	1000 t	1 712	1 675	1 742
Salz .....	1000 t	345	324	325
Essigsäure .....	t	3 035 <sup>4)</sup>	2 691 <sup>4)</sup>	2 391 <sup>4)</sup>
Mineralöl				
versteuerte Menge .....	1000 t	43 490	41 684	47 797
versteuerte Menge .....	1000 hl	—	111 349	139 876 <sup>5)</sup>
dar.: Leichtöl <sup>6)</sup> .....	1000 t	8 455	1 075	—
Leichtöl <sup>6)</sup> .....	1000 hl	—	111 349	139 875 <sup>5)</sup>
Gasöl (Dieselkraftstoff) .....	1000 t	5 637	5 944	6 431
Heizöl				
Gasöl .....	1000 t	17 162	19 207	23 464
anderes Schweröl und Reinigungs-				
extrakte .....	1000 t	11 659	14 681	17 148
Metalldrahtlampen .....	Mill. St	177	186	195
Entladungslampen .....	1000 St	25 529	27 104	34 223
Entladungslampen .....	1000 lfd. m	888	918	981
Zündwaren .....	Mill. St	95 633	95 715	100 116
Spielkarten .....	1000 Sp	9 203	9 740	10 714

<sup>1)</sup> Einschl. Kau-Feinschnitt. — <sup>2)</sup> Weingeist. — <sup>3)</sup> Eine ganze Flasche = 0,75 l. — <sup>4)</sup> Betriebsjahr (1. 10. bis 30. 9.). — <sup>5)</sup> Außerdem 2 611 426 hl Zusatzstoffe. — <sup>6)</sup> Einschl. der rohen Leichtöle und Benzolzerzeugnisse. — Nach § 2 Abs. 1 MinöStG werden Leichtöle ab 1. 1. 1964 nach hl versteuert; die bis dahin angewandte Versteuerung nach 100 kg ist 1964 ausgelaufen.

## XX. Preise

### Vorbemerkung

Die Preisstatistik gibt Aufschluß über Höhe und Entwicklung von Waren- und Leistungspreisen auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftsprozesses. Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort und der Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen.

Für die Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung kommt der Zusammenfassung der einzelnen Preisreihen zu Indexreihen für die verschiedenen Waren- und Leistungsgruppen besondere Bedeutung zu. Nur mit Hilfe solcher Gruppenindices kann man sich eine konkrete Vorstellung darüber machen, wie sich die Preise in einem bestimmten Bereich — etwa in der Landwirtschaft, in der Industrie, im Einzelhandel — entwickeln und wie sich Preisveränderungen für die beteiligten Käufer- und Verkäufergruppen auswirken.

Die Aussagekraft der Preisindices hängt von bestimmten Voraussetzungen ab: Die Preise müssen zeitlich vergleichbar sein, d. h. sie müssen sich stets auf die gleiche Sorte, Qualität, Handelsstufe, Frachtlage usw. beziehen. Die Statistik bemüht sich deshalb, bei der Indexberechnung die durch Änderung der Güterbeschaffenheit oder der Handels- und Lieferbedingungen in den Preisreihen entstehenden Unebenheiten zu bereinigen. In einem Preisindex müssen die Voraussetzungen bei den einzelnen Waren bzw. Leistungen für alle Zeitpunkte der Berechnung die gleichen sein, da der Index sonst nicht die reinen Preisänderungen anzeigen würde. Da sich die Struktur des Umsatzes bzw. der Ausgaben, die als Grundlage für die Wägung eines Index („Warenkorb“) dient, im Laufe der Jahre ändert, wird die Aussage des Gesamtindex und der Gruppenindices über lange Zeiträume hinweg unsicher. Warenauswahl und Wägungsschema der Indices müssen daher von Zeit zu Zeit revidiert werden.

Preisindices werden für alle wichtigen Wirtschaftsbereiche bzw. Handelsstufen berechnet. Man unterscheidet Indices der **Einkaufspreise** (z. B. Einkaufspreise für Auslandsgüter, für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preise der Lebenshaltung) und der **Verkaufspreise** (z. B. Verkaufspreise landwirtschaftlicher Produkte, industrieller Produkte, Einzelhandelspreise). Die wichtigsten Preisindices sind folgende:

Erzeugerpreise industrieller Produkte,

Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte,

Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Rohholz),

Preise ausgewählter Grundstoffe (Einkaufspreise des verarbeitenden Gewerbes für Rohstoffe und Halbwaren inländischer und ausländischer Herkunft),

Einkaufspreise für Auslandsgüter sowie Verkaufspreise für Ausfuhrgüter (Einfuhrpreise, Ausfuhrpreise),

Einkaufspreise der Landwirtschaft für Betriebsmittel (Preise für Waren und Leistungen, ohne Löhne),

Bauleistungspreise für Neubau und Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für den Neubau ausgewählter Nichtwohngebäude, Straßen, Brücken und Wirtschaftswege (Einkaufspreise der Bauherren, die zugleich Verkaufspreise der Bauunternehmer darstellen),

Verkaufspreise des Einzelhandels,

Preisindex für die Lebenshaltung (Einkaufspreise privater Haushalte für Waren und Leistungen).

Daneben werden verschiedene Sonderindices berechnet. Weitere Preisindices der Lebenshaltung sind in Vorbereitung.

Neu aufgenommen wurden die Preise für Bauland. Für sie wird gegenwärtig ein Index noch nicht berechnet. Es handelt sich um An- und Verkaufspreise, die von Interessenten aller Art bezahlt bzw. erzielt worden sind.

## 1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

1962 = 100

Warengruppe	1963	1964	1965	1966
	Durchschnitt			
<b>Industrierzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt</b>	<b>100,5</b>	<b>101,6</b>	<b>104,0</b>	<b>105,8</b>
Industrielle Erzeugnisse ohne elektr. Strom, Gas und Wasser .....	100,5	101,6	104,1	105,9
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie .....	100,5	101,6	104,0	105,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien .....	99,3	100,1	102,2	103,3
Investitionsgüterindustrien .....	100,4	101,6	104,6	106,7
Verbrauchsgüterindustrien .....	101,6	103,6	106,0	108,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrien .....	101,1	101,9	103,4	105,6
Bergbauliche Erzeugnisse .....	101,8	101,4	105,7	105,4
dar. Kohlenbergbau .....	102,5	105,2	110,4	110,4
Mineralölerzeugnisse <sup>1)</sup> .....	99,2	92,0	88,4	88,1
Steine und Erden .....	102,6	105,4	106,4	107,4
Elektrischer Strom, Gas und Wasser .....	99,8	100,7	103,5	104,7
Eisen und Stahl <sup>2)</sup> .....	98,7	98,5	98,1	98,2
NE-Metalle und -Metallhalbzeug .....	100,4	123,1	141,3	159,4
Gießereierzeugnisse .....	99,7	102,7	108,1	110,7
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung .....	98,0	98,0	101,9	101,5
Stahlbauerzeugnisse .....	100,6	102,2	105,6	107,1
Maschinenbauerzeugnisse .....	101,0	103,2	107,8	110,8
dar.: Gewerbliche Arbeitsmaschinen .....	101,5	104,2	108,4	111,8
Maschinen für die Bauwirtschaft .....	100,9	102,1	104,7	107,1
Landmaschinen .....	100,1	101,2	105,0	106,1
Landfahrzeuge .....	100,7	100,7	101,2	103,2
Elektrotechnische Erzeugnisse .....	99,5	100,2	102,7	104,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren ..	100,4	102,2	104,8	108,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren .....	100,8	102,7	105,9	106,8
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren .....	102,5	104,3	107,3	110,3
Chemische Erzeugnisse, einschl. Kohlenwertstoffe ...	98,6	98,7	102,0	101,6
Feinkeramische Erzeugnisse .....	102,0	103,7	107,6	110,7
Glas und Glaswaren .....	103,0	104,2	108,8	112,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	99,5	99,6	101,1	100,3
Holzwaren .....	102,8	105,2	108,9	112,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe .....	98,9	99,4	101,0	100,8
Papier- und Pappwaren .....	101,3	103,2	107,8	111,9
Druckereierzeugnisse .....	103,0	105,5	109,9	114,4
Kunststoffzeugnisse .....	97,8	96,7	97,1	96,5
Gummi- und Asbestwaren .....	98,8	97,8	99,2	100,3
Leder .....	97,0	98,2	101,5	116,0
Lederwaren und Schuhe .....	100,4	100,8	103,4	109,6
Textilien .....	102,3	105,4	105,9	106,3
Bekleidung .....	100,8	102,2	104,9	107,7
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie .....	101,3	102,3	104,1	106,7
Tabakwaren .....	100,0	100,0	100,1	100,2

<sup>1)</sup> Ohne Kohlenwertstoffe. — <sup>2)</sup> Zum Teil Listenpreise.

## 2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66
	Durchschnitt <sup>1)</sup>				
<b>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</b> .....	<b>99,2</b>	<b>100,8</b>	<b>103,5</b>	<b>107,2</b>	<b>114,1</b>
Landwirtschaftl. Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse <sup>2)</sup> .....	99,3	100,7	105,1	109,0	114,9
Pflanzliche Produkte insgesamt .....	99,8	100,2	88,6	98,7	108,5
Pflanzl. Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse <sup>2)</sup> .....	100,7	99,3	90,9	104,3	110,6
Getreide und Hülsenfrüchte .....	99,2	100,8	99,4	99,9	100,8
Roggen .....	98,3	101,7	99,3	98,8	99,7
Weizen .....	99,2	100,8	99,6	100,2	101,4
Saatgut .....	100,8	99,2	83,1	98,4	114,4
Hackfrüchte .....	103,2	96,8	81,0	109,8	121,2
Speisekartoffeln .....	106,0	94,0	64,5	112,1	133,2
Ölpflanzen .....	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Heu und Stroh .....	84,7	115,3	113,0	121,1	120,4
Sonderkulturerzeugnisse <sup>2)</sup> .....	97,5	102,5	82,7	84,2	103,2
Genußmittelpflanzen .....	101,6	98,4	94,8	77,3	78,9
Obst .....	100,3	99,7	86,7	97,2	115,5
Gemüse .....	95,5	104,5	75,6	91,5	108,1
Weinmost <sup>2)</sup> .....	92,8	107,2	76,9	59,2	92,8
Tierische Produkte .....	99,0	101,0	108,5	110,1	115,9
Schlachtvieh .....	100,7	99,3	109,6	110,5	118,6
Ochsen .....	101,7	98,3	107,5	121,3	125,9
Kühe .....	102,9	97,1	110,4	124,0	117,8
Kälber .....	102,3	97,7	108,3	120,1	120,9
Schweine .....	99,2	100,8	110,0	99,6	115,4
Nutz- und Zuchtvieh .....	98,8	101,2	116,1	114,4	121,8
Milch .....	97,8	102,2	107,6	111,0	112,9
Eier .....	91,0	109,0	96,3	97,5	105,2
Wolle .....	96,1	103,9	120,8	105,0	95,4

<sup>1)</sup> Bei Berechnung der Durchschnitte wurde berücksichtigt, daß der Umsatz der einzelnen Waren jahreszeitlich schwankt; die Vierteljahresumsätze der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 dienen als Maßstab. — <sup>2)</sup> Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — <sup>3)</sup> Erlöse im Wirtschaftsjahr.

## 3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Produkt	1963	1964	1965	1966
	Durchschnitt <sup>1)</sup>			
<b>Forstwirtschaftliche Produkte insgesamt</b> .....	<b>93,5</b>	<b>93,3</b>	<b>95,3</b>	<b>95,8</b>
Stammholz .....	93,5	92,9	95,0	95,8
Eiche B .....	96,0	95,3	99,1	100,8
Rotbuche B .....	93,0	91,9	93,4	96,2
Fichte/Tanne B .....	92,6	92,4	93,9	94,5
Kiefer B .....	96,5	94,5	98,4	97,8
Grubenholz .....	87,9	90,3	91,1	89,4
Fichte/Tanne .....	87,4	89,1	89,4	87,3
Faserholz .....	87,0	90,3	93,8	94,7
Fichte/Tanne .....	81,1	85,5	87,8	88,2
Brennholz .....	105,2	103,5	102,7	102,0
Laub- .....	106,3	103,7	102,2	101,2

<sup>1)</sup> Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahrespreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit vierteljährlichen Verkaufsmengen.

## 4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe

1958 = 100

Grundstoff	1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>
	Durchschnitt			
<b>Grundstoffe insgesamt</b> .....	<b>101,1</b>	<b>103,4</b>	<b>106,2</b>	<b>107,7</b>
Inländischer Herkunft .....	102,2	104,4	108,0	109,7
Ausländischer Herkunft .....	94,7	97,5	95,7	96,2
<b>Grundstoffe land- u. forstwirtschaftl. Herkunft</b> ..	<b>103,4</b>	<b>106,3</b>	<b>109,9</b>	<b>111,3</b>
Roggen .....	98,2	96,3	96,7	97,2
Weizen, inl. ....	100,0	100,1	101,4	101,7
Weizen, ausl. ....	108,6	110,4	106,4	110,2
Futtergerste, ausl. ....	99,8	100,9	112,2	116,6
Fabrikkartoffeln .....	108,0	108,0	108,2	108,6
Zuckerrüben .....	100,0	102,5	107,4	107,4
Bullen .....	107,7	123,8	139,0	126,9
Kühe .....	106,5	123,6	131,2	122,1
Schweine .....	111,9	108,3	113,3	123,9
Milch .....	109,5	115,0	117,3	119,5
Rohkaffee .....	74,8	90,3	85,9	82,5
Rohholz, Stammholz, inl. ....	93,2	92,8	95,7	94,1
Rohwolle (gewaschen), ausl. ....	116,1	117,8	101,9	108,1
Baumwolle .....	85,7	88,1	85,5	81,6
Rohkautschuk .....	89,5	84,8	84,3	80,9
<b>Grundstoffe industrieller Herkunft</b> .....	<b>99,6</b>	<b>101,5</b>	<b>103,7</b>	<b>105,3</b>
Steinkohle (einschl. Briketts), inl. ....	103,1	105,4	110,1	110,1
Motoren-Benzin .....	92,4	88,2	86,1	85,1
Dieselmotoren-Benzin, inl. ....	99,4	95,0	91,8	91,1
Strom .....	98,8	98,4	99,9	100,6
Gas .....	100,6	99,2	100,6	100,8
Zement .....	99,3	99,7	99,8	99,9
Baukalk (hydraul.) .....	104,8	107,6	109,0	110,2
Mauerziegel .....	126,6	131,0	132,8	137,0
Stabstahl, inl. <sup>2)</sup> .....	100,3	100,3	99,4	100,2
Walzdraht, inl. <sup>2)</sup> .....	99,5	99,5	99,5	99,5
Grobbleche, inl. <sup>2)</sup> .....	99,3	99,3	99,3	99,3
Feinbleche, inl. <sup>2)</sup> .....	93,8	93,8	93,8	93,8
Eisenguß-Stücke .....	113,9	115,7	120,3	122,2
Kupfer .....	107,7	144,0	182,2	237,2
Schwefelsäure .....	82,2	81,4	90,7	100,4
Zellwolle .....	98,8	98,8	98,8	98,8
Reyon, inl. ....	90,1	89,9	92,1	94,7
Thomasphosphat .....	98,9	96,0	94,8	95,5
Zellstoff, Sulfit-, inl. ....	86,0	90,9	93,2	87,4
Kammgarn, ausl. ....	103,6	107,4	102,1	102,1

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Listenpreise.

## 5. Preisindices für Außenhandelsgüter

1958 = 100

Warengruppe	1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>
	Durchschnitt			
<b>Einkaufspreise für Auslandsgüter insgesamt</b> . . .	<b>95,8</b>	<b>97,8</b>	<b>100,2</b>	<b>102,6</b>
Güter aus EWG-Ländern . . . . .	101,7	101,2	105,6	105,4
Erzeugnisse d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei . .	114,8	107,2	120,7	116,2
Industrielle Erzeugnisse . . . . .	97,1	99,1	100,4	101,7
Güter aus Drittländern . . . . .	93,6	96,6	98,2	101,6
Erzeugnisse d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei . .	93,0	95,4	96,9	97,3
Industrielle Erzeugnisse . . . . .	93,9	97,2	98,9	103,8
<b>Nach dem produktionstechn. Zusammenhang</b>				
Erzeugnisse d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei . . .	97,7	97,9	102,0	101,3
Industrielle Erzeugnisse . . . . .	94,9	97,8	99,3	103,2
Bergbauliche Erzeugnisse . . . . .	81,4	83,6	83,3	85,2
Erzeugnisse d. verarbeitenden Industrie . . . . .	98,1	101,2	103,2	107,6
<b>Nach d. Warengruppen d. Außenhdl.-Statistik</b>				
Güter der Ernährungswirtschaft . . . . .	98,7	99,0	104,7	103,3
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs <sup>2)</sup> . . . . .	98,1	100,7	111,0	106,5
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs <sup>3)</sup> . . . . .	98,9	98,4	102,7	102,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs . . . . .	102,1	98,7	105,0	105,8
Genußmittel . . . . .	87,8	97,2	94,4	90,2
Güter der gewerblichen Wirtschaft . . . . .	94,4	97,3	98,1	102,3
Gewerbliche Grundstoffe . . . . .	93,7	97,1	97,9	103,6
Rohstoffe . . . . .	91,3	93,8	92,6	95,8
Halbwaren . . . . .	97,2	101,8	105,5	114,6
Fertigwaren . . . . .	95,6	97,6	98,4	100,3
Vorerzeugnisse . . . . .	95,1	97,6	98,5	100,5
Enderzeugnisse . . . . .	96,0	97,5	98,3	100,0
Investitionsgüter . . . . .	97,9	101,6	102,2	103,5
Verbrauchsgüter . . . . .	94,6	94,0	94,7	96,5
<b>Verkaufspreise für Ausfuhrgüter insgesamt</b> . . .	<b>100,6</b>	<b>104,2</b>	<b>106,7</b>	<b>108,8</b>
<b>Nach dem produktionstechn. Zusammenhang</b>				
Erzeugnisse d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei . . .	98,5	96,9	96,8	110,9
Industrielle Erzeugnisse . . . . .	100,7	104,2	106,7	108,8
Bergbauliche Erzeugnisse . . . . .	97,5	100,2	104,7	104,5
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie . . . . .	100,9	104,6	106,9	109,1
<b>Nach d. Warengruppen d. Außenhdl.-Statistik</b>				
Güter der Ernährungswirtschaft . . . . .	102,4	102,6	102,5	111,9
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs <sup>2)</sup> . . . . .	102,0	108,4	112,7	132,4
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs <sup>3)</sup> . . . . .	102,6	100,3	98,6	102,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft . . . . .	100,6	104,2	106,8	108,7
Gewerbliche Grundstoffe . . . . .	94,7	99,0	102,1	104,2
Rohstoffe . . . . .	100,9	103,3	105,3	106,0
Halbwaren . . . . .	91,9	97,2	100,7	103,4
Fertigwaren . . . . .	101,7	105,2	107,6	109,6
Vorerzeugnisse . . . . .	91,1	97,2	97,2	97,4
Enderzeugnisse . . . . .	105,1	107,8	111,0	113,5
Investitionsgüter . . . . .	107,7	111,2	114,5	117,2
Verbrauchsgüter . . . . .	101,3	102,8	105,8	108,1

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — <sup>3)</sup> Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel.

## 6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel\*)

Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66
	Durchschnitt				
Waren u. Dienstleistungen f. d. laufende Produktion .	96,6	100	103,1	104,1	107,4
Handelsdünger .....	99,1	100	109,9	107,2	107,4
Futtermittel .....	94,6	100	99,6	100,7	104,6
Nutz- und Zuchtvieh .....	98,1	100	114,8	113,5	120,5
Brenn- und Treibstoffe .....	100,0	100	94,2	93,4	95,5
Allgemeine Wirtschaftsausgaben .....	97,3	100	102,3	104,2	107,6
Unterhaltung der Gebäude .....	94,1	100	104,5	109,4	113,2
Unterhaltung von Maschinen und Geräten .....	96,5	100	104,4	108,1	110,4
Neubau und neue Maschinen .....	96,8	100	101,8	105,4	108,8
Neuanschaffung größerer Maschinen .....	98,0	100	100,6	103,7	107,0
<b>Insgesamt ...</b>	<b>96,7</b>	<b>100</b>	<b>102,8</b>	<b>104,4</b>	<b>107,7</b>

\*) Ausgabenindex.

## 7. Preisindices für Bauwerke\*)

1962 = 100

Neubau und Instandhaltung	1960	1961	1963	1964	1965	1966
	Durchschnitt					
<b>Neubau</b>						
Wohngebäude .....	85,8	92,3	105,2	110,0	114,6	118,5
Bürogebäude .....	86,8	92,7	105,0	109,5	113,6	117,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude ...	86,7	92,7	105,1	109,5	113,5	117,2
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	87,4	93,0	104,5	108,6	112,8	115,9
Stahlbeton .....	87,0	92,7	105,3	109,8	113,4	116,7
Stahlbau .....	87,8	93,2	103,7	107,3	112,2	115,1
Straßenbau .....	89,2	93,7	103,8	102,9	97,5	96,3
Wirtschaftswegebau .....	89,7	93,7	104,3	104,8	100,7	100,2
Stahlbetonbrücken .....	88,7	93,4	104,7	108,1	109,7	112,1
Staumauer .....	88,9	93,2	104,5	107,9	109,2	110,4
<b>Instandhaltung von Wohngebäuden</b>						
Einfamiliengebäude <sup>1)</sup> .....	86,7	93,0	104,3	109,0	114,5	118,4
Mehrfamiliengebäude <sup>1)</sup> .....	85,8	92,5	104,4	109,2	114,6	119,0
Mehrfamiliengebäude <sup>2)</sup> .....	88,3	94,0	103,5	108,0	112,8	115,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	78,8	87,8	106,5	113,5	121,4	129,0

\*) Neubau: Bis einschl. 1965 Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> Mit Schönheitsreparaturen. — <sup>2)</sup> Ohne Schönheitsreparaturen.

## 8. Baulandpreise\*)

Jahr	Fälle	Fläche	Kaufsumme	Preis	Fälle	Fläche	Kaufsumme	Preis
	Anzahl	1000qm	Mill. DM	DM/qm	Anzahl	1000qm	Mill. DM	DM/qm
<b>Bauland insgesamt</b>				<b>Baureifes Land</b>				
1962 .....	151 702	230 898	2 665	11,54	85 968	94 760	1 405	14,83
1963 .....	130 244	196 501	2 634	13,41	72 511	78 726	1 332	16,92
1964 .....	134 577	200 252	2 854	14,25	77 851	83 933	1 549	18,46
1965 .....	138 845	210 387	3 585	17,04	87 623	96 636	2 115	21,89
<b>Rohbauland</b>				<b>Sonstiges Bauland<sup>1)</sup></b>				
1962 .....	55 492	109 252	1 038	9,50	10 242	26 887	222	8,24
1963 .....	48 278	94 652	1 083	11,44	9 455	23 122	219	9,47
1964 .....	47 981	88 814	1 076	12,12	8 745	27 505	228	8,29
1965 .....	42 322	87 217	1 195	13,70	8 900	26 534	275	10,38

\*) Bis einschl. 1964 Bundesgebiet ohne Berlin.

<sup>1)</sup> Sonstiges Bauland, d. h. Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

## 9. Indices der Verbraucherpreise

Indexgruppe	1963	1964	1965	1966
	Durchschnitt			

Preisindex für die Lebenshaltung<sup>1)</sup>

1962 = 100

Nach der neuen Systematik<sup>2)</sup>

<b>Gesamtlebenshaltung</b> .....	<b>103,0</b>	<b>105,4</b>	<b>109,0</b>	<b>112,8</b>
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	102,9	105,0	109,0	112,0
Kleidung, Schuhe .....	102,2	104,3	107,1	110,5
Wohnungsmiete .....	105,6	112,1	118,5	129,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe .....	102,7	104,2	106,1	107,5
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	102,0	103,4	106,2	108,3
Waren und Dienstleistungen für:				
Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....	104,6	105,7	106,8	111,2
Körper- und Gesundheitspflege .....	102,9	105,6	109,2	115,2
Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....	101,4	103,4	106,3	109,2
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	103,3	106,7	109,7	113,4

Nach der alten Systematik

<b>Gesamtlebenshaltung</b> .....	<b>103,0</b>	<b>105,4</b>	<b>109,0</b>	<b>112,8</b>
Ernährung .....	103,3	105,8	110,6	113,3
Getränke und Tabakwaren .....	101,0	101,6	101,8	105,9
Wohnung .....	105,8	112,4	118,9	129,6
Heizung und Beleuchtung .....	102,6	104,1	105,9	107,3
Hausrat .....	100,4	101,1	102,9	104,2
Bekleidung .....	102,3	104,3	107,1	110,6
Reinigung und Körperpflege .....	102,4	104,2	107,4	112,1
Bildung, Unterhaltung und Erholung .....	103,7	107,4	111,8	116,7
Verkehr .....	104,1	105,1	106,2	110,1

## Index der Einzelhandelspreise

1958 = 100

<b>Einzelhandel insgesamt</b> .....	<b>109</b>	<b>112</b>	<b>115</b>	<b>119</b>
Lebensmittelgeschäfte .....	108	111	115	118
Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk .....	108	110	113	117
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf .....	111	113	117	119
Sonstige Branchen des Einzelhandels .....	112	114	119	123

<sup>1)</sup> 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinvertdienenden Haushaltsvorstandes. — <sup>2)</sup> Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs.

## 10. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes im August 1965\*)

Leistung (einschl. Bedienung)	DM	Leistung (einschl. Bedienung)	DM
Übernachtung (Einbettzimmer) ...	10,19	1 Tasse Bohnenkaffee .....	0,75
Übernachtung (Zweibettzimmer) ..	20,00	1/4 l Bier .....	0,57
Frühstück .....	2,93	2 cl Markenbranntwein .....	1,06
Schweinekotelett } mit Beilage <sup>1)</sup> ...	4,86	1/4 l weißer Ausschankwein .....	1,95
Rumpsteak .....	6,44	1/4 l Apfelsaft .....	0,87

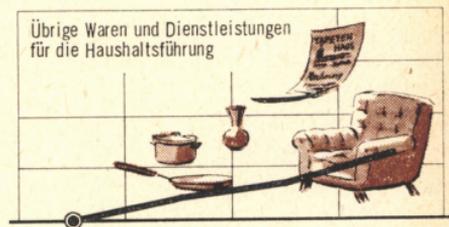
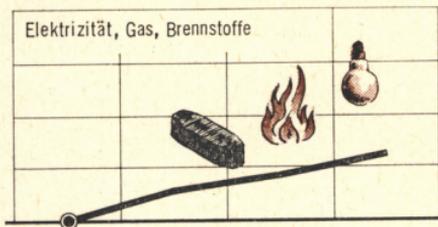
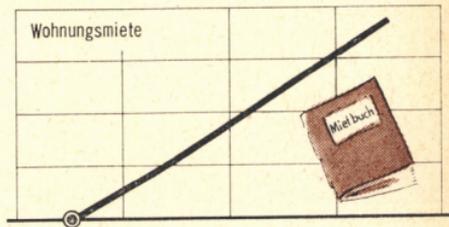
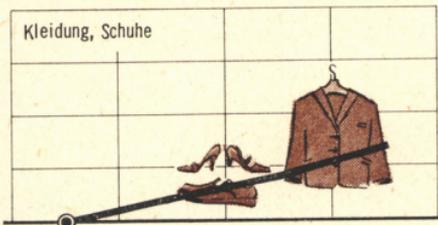
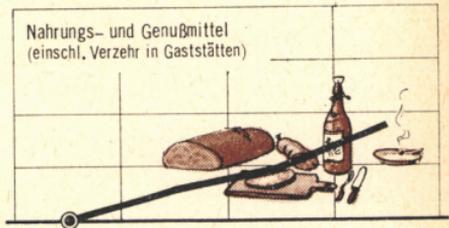
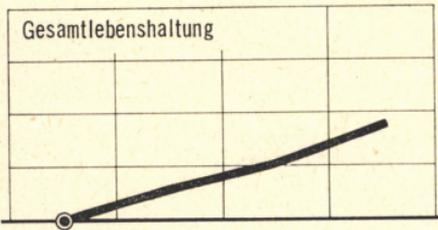
\*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Hotels mittlerer Güteklasse und gutbürgerliche Gaststätten im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (verschiedener Gemeindegrößenklassen; Kurorte usw.).

<sup>1)</sup> Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln.

## PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

1962 = 100



## 11. Einfuhr-, Erzeuger- und Verbraucherpreise

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>
<b>Einfuhrpreise (cif bzw. frei deutsche Grenze)</b>					
Weizen, Hardwinter II .....	100 kg	28,82	29,91	26,78	27,78
Eier, holländische .....	100 St	14,96	12,47	16,60	13,96
Rohkaffee, brasilianischer, Santos extra .....	100 kg	325,67	426,83	407,08	373,00
Rohwolle, australische, Merino A .....	1 kg	12,08	11,89	10,41	11,20
Baumwolle, amerik. str. middl. 1 inch .....	100 kg	245,17	243,23	241,42	229,75
Häute, argentinische, Kuh- .....	1 kg	1,22	1,39	1,58	2,13
Schnittholz, schwed. Quinta, Rotholz .....	1 cbm	187,61	205,21	224,17	221,59
Kupfer, Elektrolyt-, Drahtbarren .....	100 kg	258,74	279,59	319,82	479,19
Erdöl, roh, Irak .....	1000 l	70,46	67,49	64,42	62,50
<b>Inländische Erzeugerpreise</b>					
Weizen, frei Verladestation Frankfurt .....	1000 kg	442,00	438,80	440,90	448,40
Kartoffeln, gelbfl., ab Verladestation Hannover ..	100 kg	10,34	11,40	16,30	16,80
Kühe B, frei Marktort Frankfurt .....	100 kg	188,40	216,70	236,90	216,40
Schweine c, frei Marktort Frankfurt .....	100 kg	277,20	271,30	285,30	309,30
Markenbutter, Niedersachsen <sup>2)</sup> .....	100 kg	652,19	668,65	691,45	691,02
Stammholz, Fichte/Tanne, B 4, Heilbr. Sort., Bayern ab Wald .....	1 fm	91,83	92,92	94,10	...
Steinkohle, Fett-Stückkohle, ab Zeche .....	1000 kg	69,15	70,50	73,50	73,50
Steinkohlenskoks, Gießerei, ab Zeche .....	1000 kg	99,80	101,00	105,00	105,00
Gießereiroheisen III, Frachtbasis Oberhausen- West .....	1000 kg	244,80	238,30	237,00	237,00
Stabstahl, Thomas-, Frachtlage Oberhausen ...	1000 kg	437,75	437,75	429,00	436,50
Mauersteine, Nordrh.-Westf., ab Werk .....	1000 St	105,35	106,92	106,79	...
Portlandzement, frei Essen .....	10 t	709,33	716,00	716,00	716,00
<b>Verbraucherpreise<sup>3)</sup></b>					
Helles Mischbrot .....	1 kg	1,02	1,04	1,10	1,20
Weizenmehl, inländisches, Type 405 .....	1 kg	1,05	1,06	1,06	1,09
Speisekartoffeln, gelbfleischige .....	5 kg	1,32	1,44	1,86	2,06
Mohrrüben .....	1 kg	0,93	0,80	0,96	0,97
Schweinekotelett .....	1 kg	7,53	7,80	7,91	8,49
Deutsche Markenbutter .....	1 kg	7,36	7,58	7,81	7,81
Vollmilch in Flaschen .....	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> l	0,31	0,34	0,34	0,34
Damenstrümpfe, Perlon, Gr. 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .....	1 Paar	2,77	2,77	2,75	2,63
Strickwolle, Sportwolle, farbig .....	100 g	3,04	3,16	3,22	3,33
Herrn-Sträßenschuhe, Rindbox .....	1 Paar	31,70	32,00	32,90	34,50
Kleiderschrank, zweitürig .....	1 St	192,00	194,00	195,00	188,00
Herrnfahrrad mit Bereifung .....	1 St	183,00	182,00	184,00	187,00
Tageszeitung (örtlich bevorzugte) .....	1 Monat	4,84	5,02	5,19	5,43
Braunkohlenbriketts, frei Keller .....	50 kg	5,18	5,41	5,63	5,85
Haarschneiden für Herren .....	1 mal	2,22	2,40	2,59	2,92
Gas mit Grundgebühr .....	35 cbm	10,63	10,61	10,70	10,78
Elektr. Strom mit Grundgebühr .....	75 kWh	11,10	11,06	11,18	11,29

<sup>1)</sup> Bei den Verbraucherpreisen wurde der Jahresdurchschnitt aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — <sup>2)</sup> Ab 1965 Preise im Bundesdurchschnitt für abgepackte Ware in 250g-Packungen. — <sup>3)</sup> Durch Änderung in der Warenauswahl im März 1966 sind die Preise für 1966 mit den Preisen für die Vorjahre nicht immer voll vergleichbar.

# XXI. Löhne und Gehälter

## Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zunächst Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebungen in Industrie und Handel, in der Landwirtschaft und im Handwerk dargestellt (Tabellen 1 bis 6). Aus der zuletzt für Oktober 1962 in der Gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturhebung folgen Angaben über die Schichtung der Löhne und Gehälter (Tabelle 7). Weiterhin erscheinen Angaben über die Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften sowie in der Landwirtschaft (Tabellen 8 und 9). Ferner werden die monatlichen Dienstbezüge der Bundesbeamten und die Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst dargestellt (Tabellen 10 und 11).

### Laufende Verdiensterhebungen

Die laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel wird in vierteljährlichen Abständen (für die Monate Januar, April, Juli und Oktober) auf repräsentativer Grundlage nach dem Lohnsummenverfahren durchgeführt. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen bzw. unterliegen würden, wenn ihr Verdienst nicht die Versicherungspflichtgrenze überschreite bzw. sie nicht besonderen Befreiungsvorschriften unterlägen. Es werden nur solche Arbeitnehmer in die Erhebung einbezogen, die während der ganzen Berichtszeit vollbeschäftigt waren. Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I) sowie Meister und Lehrlinge werden nicht erfaßt.

Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Die Leistungsgruppen der Angestellten reichen von Angestellten mit besonderer Erfahrung und selbständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe II) bis zu Angestellten mit einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit ohne Berufsausbildung (Leistungsgruppe V). (Nähere Erläuterungen siehe Statistisches Jahrbuch 1958, S. 439 und Statistisches Jahrbuch 1960, S. 498).

Für Arbeiter werden die „Geleisteten Wochenarbeitsstunden“ und die „Bezahlten Wochenstunden“ nachgewiesen. Unter den geleisteten Stunden sind die tatsächlich am Arbeitsplatz geleisteten Stunden zu verstehen, d.h. in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

„Bezahlte Wochenstunden“ sind die „Geleisteten Wochenarbeitsstunden“ zuzüglich der „Bezahlten Ausfallstunden“, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche usw.).

Der „Bruttoverdienst“ umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden, das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschl. tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Einmalige Zahlungen wie z. B. Gratifikationen, zusätzliches Urlaubsgeld sind nicht enthalten.

Die Indices schalten den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft aus und zeigen, wie sich die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden bzw. die durchschnittlichen

Bruttoverdienste der Industriearbeiter sowie die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die „Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel“, jedoch nur jeweils für die Monate Mai und November und nur in neun ausgewählten Handwerkszweigen. Es werden Angaben über Vollgesellen, Junggesellen und übrige Arbeiter veröffentlicht (vgl. hierzu Statistisches Jahrbuch 1960, S. 499).

Zu Arbeitszeiten und Bruttoverdiensten vgl. Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden für ausgewählte Gruppen von landwirtschaftlichen Arbeitern die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) dargestellt.

### Statistik der Tariflöhne und -gehälter

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen wie für die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter.

In den Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft werden sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge einbezogen, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze verwendet werden.

Vergütungsgruppen der Angestellten im öffentlichen Dienst: Ia Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch das Maß ihrer Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib herausheben. Ib Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus der Vergütungsgruppe IIa herausheben. IIa Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und mit entsprechender Tätigkeit. IIb Betriebsprüfer und Redakteure. III Angestellte, die sich durch das Maß ihrer Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa herausheben. IVa Angestellte, die sich durch die besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus der Vergütungsgruppe IVb herausheben. IVb Angestellte, die sich aus der Vergütungsgruppe Vb dadurch herausheben, daß sie eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. Va Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung mit entsprechender Tätigkeit. Vb Angestellte in Tätigkeiten, die gründliche, umfassende Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen erfordern. Vc Angestellte in Tätigkeiten, die gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und überwiegend selbständige Leistungen erfordern; Meister. VIa Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst. VIb Angestellte in Tätigkeiten, die gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und in nicht unerheblichem Umfang selbständige Leistungen erfordern. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit. IXa Angestellte nach zweijähriger Bewährung in einer Tätigkeit der Vergütungsgruppe IXb. IXb Angestellte mit einfacheren Arbeiten. X Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

# 1. Index der Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen\*)

1962 = 100

Jahr Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenstunden		Brutto- stundenverdienste		Brutto- wochenverdienste	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1950 <sup>1)</sup> .....	107,5	106,9	39,6	35,9	42,6	38,4
1955 <sup>1)</sup> .....	108,4	108,8	56,4	50,3	61,2	54,7
1960 .....	101,4	101,9	81,8	79,1	82,8	80,7
1961 .....	101,4	100,8	89,8	89,0	90,9	89,9
1962 .....	100	100	100	100	100	100
1963 .....	99,5	98,8	107,4	108,3	106,7	107,1
1964 .....	98,9	98,1	116,4	116,9	115,1	115,0
1965 .....	99,4	99,2	127,8	128,2	126,8	127,3
davon (1965):						
Bergbau .....	98,5	×	126,3	×	124,5	×
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien .....	101,1	98,3	126,1	130,1	127,4	127,7
Investitionsgüterindustrien ...	99,5	98,8	126,9	128,8	126,2	126,9
Verbrauchsgüterindustrien ..	98,9	99,2	129,0	127,4	127,2	126,7
Nahrungs- und Genußmittel- industrien .....	99,3	100,6	126,9	130,2	125,8	130,5
Hoch- u. Tiefbau*) .....	98,0	100,6	131,5	125,3	128,9	126,1

\*) Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

1) Bundesgebiet ohne Saarland. — 2) Einschl. Handwerk.

## 2. Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen\*)

Jahr Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Ar- beiter
	der Leistungsgruppe			zusam- men	der Leistungsgruppe			zusam- men	
	1	2	3		1	2	3		
<b>Geleistete Wochenarbeitsstunden</b>									
1964 .....	41,9	41,9	42,4	42,0	38,3	37,9	38,0	38,0	41,1
1965 .....	40,9	41,0	41,5	41,0	37,6	37,1	37,3	37,2	40,2
1966 Januar .....	42,0	41,8	41,6	41,9	39,5	38,9	38,7	38,8	41,2
April .....	39,5	39,5	39,8	39,5	36,6	36,3	36,1	36,2	38,9
Juli .....	39,0	39,7	41,1	39,5	34,1	34,0	34,9	34,4	38,4
<b>Bezahlte Wochenstunden</b>									
1964 .....	45,0	44,9	44,8	44,9	40,9	40,8	41,1	41,0	44,1
1965 .....	45,1	45,1	45,0	45,1	41,2	41,3	41,4	41,4	44,3
1966 Januar .....	44,6	44,4	44,1	44,4	41,0	41,0	41,1	41,1	43,7
April .....	44,6	44,6	44,6	44,6	40,8	41,0	41,2	41,1	43,9
Juli .....	45,0	45,1	45,1	45,1	41,1	41,2	41,3	41,3	44,3
<b>Bruttostundenverdienste in DM</b>									
1964 .....	4,40	4,00	3,56	4,15	3,07	2,88	2,70	2,80	3,87
1965 .....	4,82	4,36	3,88	4,54	3,41	3,17	2,97	3,09	4,26
1966 Januar .....	4,94	4,47	3,94	4,66	3,55	3,29	3,08	3,20	4,35
April .....	5,11	4,64	4,11	4,82	3,66	3,39	3,19	3,31	4,53
Juli .....	5,19	4,69	4,17	4,89	3,71	3,43	3,23	3,35	4,59
<b>Bruttowochenverdienste in DM</b>									
1964 .....	198	179	159	186	125	117	111	115	171
1965 .....	218	197	175	205	140	131	123	128	189
1966 Januar .....	220	199	174	207	146	135	126	132	190
April .....	228	207	183	215	149	139	131	136	199
Juli .....	234	212	188	220	153	142	134	138	203

\*) Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

### 3. Arbeitsverdienste der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte\*)

DM

Jahr	Männliche Landarbeiter	Männliche angelernte Arbeiter	Weibliche angelernte Arbeiter
<b>Arbeitskräfte im Monatslohn (mit freier Kost und Wohnung)</b>			
1964 .....	485	396	284
1965 .....	520	409	311
1966 .....	566	428	348
<b>Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft</b>			
1964 .....	2,83	2,64	—
1965 .....	3,09	2,91	—
1966 .....	3,37	3,18	—

\*) Brutto-Barverdienste im Monat bzw. je Stunde in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

### 4. Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk\*)

Monat	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter
<b>Geleistete Wochenarbeitsstunden</b>			
1963 November <sup>1)</sup> .....	42,9	42,5	43,4
1964 November .....	43,6	43,2	43,7
1965 November .....	42,4	41,5	42,6
1966 Mai .....	41,6	40,9	41,3
<b>Bezahlte Wochenstunden</b>			
1963 November <sup>1)</sup> .....	46,1	45,7	46,8
1964 November .....	45,7	45,2	46,1
1965 November .....	45,5	44,6	46,0
1966 Mai .....	45,0	44,4	45,2
<b>Bruttostundenverdienste in DM</b>			
1963 November <sup>1)</sup> .....	3,76	2,94	3,21
1964 November .....	4,14	3,22	3,53
1965 November .....	4,57	3,49	3,85
1966 Mai .....	4,75	3,68	3,94
<b>Bruttowochenverdienste in DM</b>			
1963 November <sup>1)</sup> .....	173	134	150
1964 November .....	189	145	163
1965 November .....	208	156	177
1966 Mai .....	213	164	178

\*) Ab Mai 1966 neuer Berichtskreis.

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Berlin.

## 5. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Wirtschaftsbereichen

1962 = 100

Jahr Wirtschaftsbereich	Kauf- männische und technische	Kaufmännische		Technische
	Angestellte			
	männliche	männliche	weibliche	männliche
1957 <sup>1)</sup> .....	72,3	72,1	70,9	72,7
1960 .....	85,3	85,4	83,5	85,4
1961 .....	92,5	92,5	91,2	92,5
1962 .....	100	100	100	100
1963 .....	106,2	106,8	107,3	105,5
1964 .....	112,9	113,8	114,6	111,8
1965 .....	122,1	123,2	124,6	120,6
davon (1965):				
Industrie <sup>2)</sup> .....	120,8	120,7	122,4	123,8
Bergbau .....	119,9	118,9	121,6	120,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien .....	120,6	120,5	123,5	120,5
Investitionsgüterindustrien .....	119,4	120,2	121,0	119,0
Verbrauchsgüterindustrien .....	121,8	121,6	123,0	122,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien .....	121,7	121,3	123,2	122,5
Hoch- und Tiefbau <sup>3)</sup> .....	126,9	124,1	125,1	127,9
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	124,5	124,9	125,9	116,7

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Saarland. — <sup>2)</sup> Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk. — <sup>3)</sup> Einschl. Handwerk.

## 6. Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen

DM

Jahr Monat	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Alle Ange- stell- ten
	der Leistungsgruppe				zu- sam- men	der Leistungsgruppe				zu- sam- men	
	II	III	IV	V		II	III	VI	V		
<b>Kaufmännische und technische Angestellte zusammen</b>											
1964 .....	1 296	963	698	602	969	1 011	731	524	457	578	784
1965 .....	1 392	1 044	763	652	1 055	1 087	795	577	497	635	861
1966 Januar .....	1 436	1 077	799	682	1 096	1 136	829	606	521	669	901
April .....	1 475	1 109	808	694	1 123	1 147	846	613	525	679	919
Juli .....	1 492	1 125	825	706	1 141	1 167	862	626	534	694	937
<b>Kaufmännische Angestellte</b>											
1964 .....	1 257	923	660	592	911	1 002	728	522	455	574	720
1965 .....	1 349	1 002	724	639	994	1 076	792	573	494	631	791
1966 Januar .....	1 399	1 040	761	670	1 039	1 120	826	602	519	664	832
April .....	1 429	1 065	764	679	1 056	1 130	843	610	522	674	844
Juli .....	1 449	1 080	784	692	1 075	1 150	859	622	532	688	862
<b>Technische Angestellte</b>											
1964 .....	1 354	1 033	805	653	1 079	1 125	788	601	507	673	1 039
1965 .....	1 454	1 115	876	728	1 170	1 220	849	656	555	736	1 127
1966 Januar .....	1 491	1 138	907	755	1 202	1 312	878	680	575	771	1 160
April .....	1 543	1 182	936	795	1 248	1 339	906	698	598	793	1 202
Juli .....	1 555	1 199	947	803	1 263	1 363	920	709	600	805	1 218

## 7. Erfasste Arbeiter und Angestellte nach Bruttomonatsverdienstklassen im Oktober 1962\*)

Brutto- monatsverdienstklasse von ... bis unter ... DM	Männliche		Weibliche		Männliche		Weibliche	
	Arbeiter				Angestellte			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 300 .....	2 128	0,3	6 586	3,7	1 288	0,5	11 433	6,1
300 — 350 .....	1 781	0,3	9 029	5,1	2 196	0,9	16 617	8,8
350 — 400 .....	2 759	0,4	22 258	12,6	3 294	1,3	20 239	10,7
400 — 450 .....	5 810	0,8	36 011	20,3	4 756	1,9	23 162	12,3
450 — 500 .....	15 407	2,2	36 538	20,6	6 087	2,4	24 078	12,8
500 — 550 .....	31 424	4,6	27 658	15,6	7 861	3,2	22 718	12,0
550 — 600 .....	51 449	7,5	17 520	9,9	9 231	3,7	18 144	9,6
600 — 650 .....	75 641	11,0	9 989	5,6	12 811	5,1	14 896	7,9
650 — 700 .....	90 813	13,2	5 394	3,0	14 042	5,6	10 666	5,7
700 — 750 .....	90 185	13,1	3 007	1,7	15 367	6,2	7 573	4,0
750 — 800 .....	80 450	11,7	1 519	0,9	16 538	6,6	5 601	3,0
800 — 900 .....	114 195	16,6	1 165	0,7	34 633	13,9	6 655	3,5
900 — 1 000 .....	62 558	9,1	339	0,2	29 759	11,9	3 113	1,7
1 000 — 1 250 .....	51 206	7,4	195	0,1	48 606	19,5	2 822	1,5
1 250 — 1 500 .....					20 808	8,3	660	0,3
1 500 — 1 750 .....					10 706	4,3	232	0,1
1 750 — 2 000 .....					4 719	1,9	79	0,0
2 000 — 2 250 .....					2 946	1,2		
2 250 — 2 500 .....	12 272	1,8	63	0,0	1 236	0,5		
2 500 — 2 750 .....					963	0,4	88	0,0
2 750 — 3 000 .....					466	0,2		
3 000 und mehr .....					1 200	0,5		
<b>Insgesamt ...</b>	<b>688 078</b>	<b>100</b>	<b>177 271</b>	<b>100</b>	<b>249 513</b>	<b>100</b>	<b>188 776</b>	<b>100</b>

\*) Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962 (Repräsentativstatistik, in der rd. 15 % der Arbeitnehmer erfaßt werden). Umfaßt Produzierendes Gewerbe, ausgewählte Teile aus „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ und aus „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“; außerdem für Arbeiter: Großhandel, für Angestellte: Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

## 8. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit, Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften

1962 = 100

Jahr Wirtschaftsbereich	Wochenarbeitszeit		Stundenlöhne		Monatsgehälter	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
	Arbeiter				Angestellte	
1950 November .....	.	.	47,6	42,7	48,7	47,7
1955 D .....	.	.	62,0	55,6	66,4	65,0
1960 D .....	101,7	101,8	84,3	82,9	86,4	86,2
1961 D .....	101,4	101,4	91,0	90,5	93,1	93,1
1963 D .....	99,2	99,1	106,4	107,5	105,6	106,1
1964 D .....	97,5	97,8	113,5	114,7	110,4	111,1
1965 D .....	96,8	97,1	122,4	123,1	117,6	118,2
davon (1965):						
Bergbau .....	98,6	96,9	118,7	146,8	117,3	118,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung ..	98,2	98,3	121,9	122,9	117,5	118,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	97,1	96,6	122,4	127,2	118,8	119,6
Investitionsgüterindustrien .....	96,9	96,8	119,0	119,7	116,0	115,9
Verbrauchsgüterindustrien .....	95,7	96,6	124,0	123,6	118,2	118,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrien ....	98,5	98,7	123,6	123,3	118,6	118,9
Baugewerbe .....	94,6	94,5	126,7	130,3	122,6	122,7
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe .....	98,4	98,6	120,0	120,8	117,4	118,1
Friseurgewerbe .....	97,5	97,5	129,4	129,3	—	—
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	98,2	97,8	122,8	123,9	117,3	118,2
Gebietskörperschaften .....	97,9	97,8	122,9	124,3	117,8	118,3

## 9. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft\*)

1962 = 100

Jahr	Stundenlöhne				Monatslöhne <sup>1)</sup>		
	Fach- arbeiter	Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter	
			für schwere	für leichte		für schwere	für leichte
			Arbeiten			Arbeiten	
1963 D .....	110,6	110,5	109,7	111,1	109,0	109,0	108,6
1964 D .....	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8
1965 D .....	132,4	132,5	132,2	133,9	131,5	132,5	132,2
1966 D .....	143,5	143,2	143,1	145,1	143,7	144,5	144,8

\*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin).

1) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

## 10. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. Oktober 1966

Besoldungsordnung A (aufsteigende Gehälter)

DM

Besoldungsgruppe	Ortsklasse S		Ortsklasse A	
	Erste	Höchste	Erste	Höchste
	Dienstaltersstufe <sup>1)</sup>		Dienstaltersstufe <sup>1)</sup>	
16 (Ministerialrat) .....	1 904,81	2 891,21	1 859,81	2 846,21
15 (Regierungsdirektor) .....	1 716,61	2 534,29	1 671,61	2 489,29
14 (Oberregierungsrat) .....	1 544,68	2 310,40	1 499,68	2 265,40
13 (Regierungsrat) .....	1 463,54	2 047,58	1 418,54	2 002,58
12 (Amtsrat, Reg.-Oberamtmann) .....	1 295,80	1 879,84	1 258,80	1 842,84
11 (Reg.-Amtmann) .....	1 204,98	1 737,06	1 167,98	1 700,06
10 (Reg.-Oberinspektor) .....	1 055,65	1 535,89	1 018,65	1 498,89
9 (Reg.-Inspektor) .....	984,32	1 334,72	947,32	1 297,72
8 (Reg.-Hauptsekretär) .....	871,25	1 208,69	838,25	1 175,69
7 (Reg.-Obersekretär) .....	845,34	1 130,82	812,34	1 097,82
6 (Reg.-Sekretär) .....	762,01	1 021,57	729,01	988,57
5 (Reg.-Assistent) .....	751,22	945,86	718,22	912,86
4 (Amtsmeister) .....	732,81	899,35	699,81	866,35
3 (Hauptamtsgehilfe) .....	702,53	869,07	669,53	836,07
2 (Oberamtsgehilfe) .....	672,25	838,79	639,25	805,79
1 (Amtsgehilfe) .....	652,76	793,36	619,76	760,36

<sup>1)</sup> Für verheiratete Beamte einschl. Kinderzuschlag für ein Kind.

## 11. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. Oktober 1966

DM

Vergütungsgruppe des BAT	Ortsklasse S		Ortsklasse A	
	Anfangs- <sup>1)</sup>	End- <sup>2)</sup>	Anfangs- <sup>1)</sup>	End- <sup>2)</sup>
	vergütung		vergütung	
Ia .....	1 857	2 568	1 812	2 523
Ib .....	1 696	2 383	1 651	2 338
IIa .....	1 511	2 120	1 466	2 075
IIb .....	1 422	1 950	1 377	1 905
III .....	1 313	1 898	1 276	1 861
IVa .....	1 204	1 758	1 167	1 721
IVb .....	1 144	1 538	1 107	1 501
Va .....	1 041	1 413	1 004	1 376
Vb .....	1 041	1 386	1 004	1 349
Vc .....	956	1 254	923	1 221
VIa .....	917	1 232	884	1 199
VIb .....	917	1 162	884	1 129
VII .....	860	1 059	827	1 026
VIII .....	808	955	775	922
IXa .....	785	912	752	879
IXb .....	760	878	727	845
X .....	717	834	684	801

<sup>1)</sup> Für verheiratete Angestellte einschl. Kinderzuschlag für ein Kind, die in den Vergütungsgruppen Ia bis IIb zwischen dem 25. und 27., in den Vergütungsgruppen III bis X zwischen dem 21. und 23. Lebensjahr erstmalig in den öffentlichen Dienst eintreten. — <sup>2)</sup> Für verheiratete Angestellte einschl. Kinderzuschlag für ein Kind.

## XXII. Versorgung und Verbrauch

### Vorbemerkung

Zahlen über die Versorgung mit ausgewählten industriellen und landwirtschaftlichen Erzeugnissen lassen sich aus den Ergebnissen der Produktions- und Außenhandelsstatistik (Produktion + Einfuhr — Ausfuhr = verfügbare Menge) gewinnen. Annähernde Ergebnisse über den Verbrauch an Genuß- und Nahrungsmitteln liefern die Verbrauchsteuerstatistiken.

Die laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten folgender Bevölkerungsgruppen!:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Das monatliche Bruttohaushaltseinkommen sollte 1965 400 DM nicht übersteigen. Diese Grenze wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze variiert. An den Erhebungen waren im Durchschnitt monatlich 141 Haushalte beteiligt.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Das monatliche Bruttoeinkommen sollte 1965 zwischen 650 und 1000 DM liegen. Diese Grenzen werden an Hand der durchschnittlichen Bruttoverdienste von Angestellten und Arbeitern festgelegt und entsprechend ihrer Entwicklung variiert. An den Erhebungen waren im Durchschnitt monatlich 365 Haushalte beteiligt.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Bruttoeinkommen sollte 1965 zwischen 1600 und 2000 DM liegen, wobei das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes monatlich mindestens 1400 DM betragen mußte. An den Erhebungen waren im Durchschnitt monatlich 367 Haushalte beteiligt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichproben umfassen im Gegensatz zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen die Einnahmen und Ausgaben aller sozialen Schichten der Bevölkerung und Haushaltsgrößen. Die erste Erhebung dieser Art fand von Juni 1962 bis Mai 1963 statt, sie wird jeweils in Abständen von drei bis fünf Jahren wiederholt.

### 1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen\*)

Erzeugnis	Einheit	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Erdöl .....	1 000 t	1965	7 884	59 068	21	66 931
Motorenbenzin <sup>1)</sup> .....	1 000 t	1965	10 572	1 211	994	10 789
Dieselmotorenkraftstoff <sup>1)</sup> .....	1 000 t	1965	6 549	2 949	355	9 143
Walzstahl .....	1 000 t	1965	24 836	4 682	7 581	21 937
Aluminium und Aluminiumlegierungen ..	1 000 t	1965	441	170	10	600
Stickstoffhaltige Düngemittel (N) .....	1 000 t	1964/65	1 289	29	509	809
Phosphathaltige Düngemittel (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) .....	1 000 t	1964/65	950	79	212	817
Kalihaltige Düngemittel (K <sub>2</sub> O) .....	1 000 t	1964/65	2 229	26	968	1 287
Schnittholz .....	1 000 cbm	1965	8 892	4 177	290	12 779
Papier und Pappe, unveredelt .....	1 000 t	1965	4 222	1 940	179	5 983
Personen-, Kombinationskraftwagen, Kleinomnibusse <sup>2)</sup> .....	1 000 St	1965	2 734	274	1 516	1 492
Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunal- fahrzeuge <sup>2)</sup> .....	1 000 St	1965	230	5	119	116
Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräte ..	1 000 St	1965	6 847	2 066	2 353	6 560
Schuhe .....	Mill. P	1965	168	48	9	207
Wollgarn (rein und gemischt, ohne Zell- wollgarn) .....	1 000 t	1965	113	36	6	143

\*) Vgl. auch S. 84, Tab. 10 „Aufkommen und Verwendung von Energieträgern“.

<sup>1)</sup> Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — <sup>2)</sup> Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchsfahrzeuge.

## 2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei\*)

1 000 t

Erzeugnis	Inlanderzeugung			Verbrauch		
	1962/63	1963/64	1964/65 <sup>1)</sup>	1962/63	1963/64	1964/65 <sup>1)</sup>
Brotgetreide .....	7 718	8 274	8 988	9 404	9 477	9 526
Futtergetreide .....	7 509	7 160	7 562	9 819	10 084	11 022
Reis (ungeschliffen) .....	—	—	—	145	121	139
Kartoffeln .....	25 091	25 812	20 624	24 356	25 887	22 442
Zucker .....	1 378	1 899	1 970	1 760	1 851	1 761
Fleisch .....	3 244	3 230	3 348	3 695	3 706	3 868
Fisch .....	652	638	612	769	723	756
Milch (Kuhmilch) .....	20 587	20 807	21 020	20 587	20 807	21 020
Eier .....	540	610	661	753	807	818
Butter .....	395	402	412	422	423	413
Schlachtfette .....	339	337	362	352	341	352
Sonstige Nahrungsfette .....	52	45	47	696	713	740
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl. ....	115	118	116	408	448	534
Ölkuchen .....	1 146	1 227	1 381	2 169	2 147	2 816

\*) Wirtschaftsjahre.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 3. Verbrauch an Nahrungsmitteln kg je Einwohner und Wirtschaftsjahr

Nahrungsmittel	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66 <sup>1)</sup>
Getreideerzeugnisse in Mehlwert .....	77,3	74,9	73,6	72,1	71,3
dar. Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert .....	74,8	72,3	70,9	69,4	68,4
Reis (poliert) .....	2,2	1,9	1,6	1,8	2,0
Hülsenfrüchte .....	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3
Kartoffeln .....	130,0	126,0	123,0	118,0	108,0
Zucker .....	30,0	30,7	32,0	30,0	32,2
Gemüse .....	47,9	45,4	51,1	48,6	47,0
Frischobst .....	59,3	63,5	72,3	60,6	57,3
Südfrüchte .....	23,1	22,1	22,5	25,1	25,3
Trockenobst .....	2,2	2,0	1,9	1,9	1,9
Rindfleisch ohne Fett .....	18,5	19,3	19,7	19,0	19,5
Kalbfleisch .....	1,9	2,1	1,9	1,8	1,8
Schweinefleisch ohne Fett .....	31,4	31,9	31,2	33,7	33,5
Geflügelfleisch .....	5,3	5,4	5,6	6,0	6,3
Innereien .....	4,5	4,6	4,5	4,5	4,4
Vollmilch (einschl. Sahne) <sup>2)</sup> .....	109,3	108,5	106,7	103,2	104,0
Mager- und Buttermilch <sup>2)</sup> .....	10,5	10,6	10,7	10,6	10,6
Käse .....	4,6	4,6	4,8	4,7	4,8
Speisequark .....	2,8	2,9	3,1	3,1	3,4
Butter in Produktgewicht .....	8,8	9,0	8,9	8,5	8,4
Butter in Reinfett .....	7,2	7,4	7,3	7,0	7,1
Schlachtfette in Reinfett .....	6,1	6,1	5,9	6,0	5,7
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett ..	12,3	12,1	12,3	12,7	12,3
Eier .....	13,7	12,7	13,4	13,4	13,7
Fische { Frischgewicht .....	12,4	12,1	11,3	10,8	10,7
{ Filetgewicht .....	6,9	6,8	6,3	6,0	6,0

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Ab 1962/63 einschl. Sterilkakao. — 3) Ab 1962/63 einschl. Milchlischgetränke.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

#### 4. Nährwertgehalt der verbrauchten Nahrungsmittel je Einwohner und Tag\*)

Nährwert	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66 <sup>1)</sup>
Kalorien .....	2 968	2 955	2 943	2 914	2 911
Eiweiß in Gramm .....	81,6	80,4	80,3	79,8	80,0
dar. tierisches Eiweiß .....	50,3	49,9	50,3	50,5	51,2
Reinfett in Gramm .....	129,2	129,7	128,8	130,7	129,7
Kohlehydrate in Gramm .....	371,8	368,3	367,3	356,0	357,7

\*) Nach der Nährwerttabelle der FAO berechnet. — Wirtschaftsjahre.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

#### 5. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	1955 <sup>1)</sup>	1960	1963	1964	1965
<b>Insgesamt</b>						
Zigaretten .....	Mill. St	45 475	71 047	85 362	90 381	96 035
Zigarren .....	Mill. St	4 610	4 370	3 799	4 117	3 947
Feinschnitt .....	t	12 281	8 349	7 643	7 756	7 164
Pfeifentabak .....	t	3 252	1 994	1 522	1 739	1 535
Bier .....	1 000 hl	34 195	52 633	65 385	71 304	72 063
Branntwein zu Trinkzwecken .....	1 000 hl W <sup>2)</sup>	678	1 065	1 466	1 400	1 615
Schaumwein .....	1 000 hl	205	516	734	917	1 132
Zucker <sup>3)</sup> .....	1 000 t	1 369	1 615	1 712	1 675	1 742
Salz zu Speisezwecken ....	1 000 t	336	.	345	324	325
<b>je potentiellen Verbraucher<sup>4)</sup></b>						
Zigaretten .....	St	1 095	1 619	1 905	1 999	2 101
Zigarren .....	St	111	100	85	91	86
Feinschnitt .....	g	296	190	171	172	157
Pfeifentabak .....	g	78	45	34	38	34
Bier .....	l	82	120	146	158	158
Branntwein zu Trinkzwecken .....	l W <sup>2)</sup>	1,63	2,43	3,27	3,10	3,53
Schaumwein .....	l	0,49	1,18	1,64	2,03	2,48
<b>je Einwohner</b>						
Zucker <sup>3)</sup> .....	kg	26,23	29,06	29,72	28,74	29,50
Salz zu Speisezwecken ....	kg	6,53	.	5,98	5,55	5,51

<sup>1)</sup> 1955 Bundesgebiet ohne Saarland. — <sup>2)</sup> Weingeist. — <sup>3)</sup> Roh- und Verbrauchszucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert. — <sup>4)</sup> Im Alter von 15 Jahren und darüber.

## 6. Ausgaben für den Privaten Verbrauch ausgewählter Haushaltstypen 1965 je Haushalt und Monat\*)

Verwendungszweck Güterart	Haushaltstyp					
	1		2		3	
	DM	%	DM	%	DM	%
<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch ...</b>	<b>384,09</b>	<b>100</b>	<b>881,10</b>	<b>100</b>	<b>1571,88</b>	<b>100</b>
<b>nach Verwendungszwecken</b>						
Nahrungs- und Genußmittel .....	192,88	50,2	352,01	40,0	446,99	28,5
dar. Nahrungsmittel <sup>1)</sup> .....	163,62	42,6	299,35	34,0	377,11	24,0
Kleidung, Schuhe .....	27,84	7,3	105,09	11,9	173,39	11,0
Oberkleidung .....	12,87	3,4	53,94	6,1	98,76	6,3
Sonstige Kleidung .....	9,49	2,5	29,33	3,3	45,00	2,9
Schuhe .....	5,48	1,4	21,82	2,5	29,63	1,9
Wohnungsmieten <sup>2)</sup> .....	62,33	16,2	98,35	11,2	190,29	12,1
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....	27,44	7,1	39,52	4,5	59,88	3,8
Übrige Güter für die Haushaltsführung .....	33,29	8,7	87,97	10,0	169,91	10,8
dar.: Möbel .....	2,30	0,6	14,42	1,6	33,90	2,2
Teppiche u. s. Fußbodenbeläge, Matratzen .	1,08	0,3	6,26	0,7	15,36	1,0
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche ..	4,42	1,1	8,71	1,0	14,46	0,9
Öfen, Herde, sonst. Heiz- u. Kochgeräte, Be-						
leuchtungskörper .....	2,08	0,5	5,31	0,7	8,14	0,5
Elektr. Haushaltsmaschinen u. -geräte ....	2,30	0,6	9,81	1,1	11,40	0,7
Nichtelektr. Haushaltsmaschinen u. -geräte	3,56	0,9	9,95	1,1	19,26	1,2
Reinigungs- u. Pflegemittel u. sonst. Artikel .	5,55	1,4	13,52	1,5	18,56	1,2
Dienstleistungen f. d. allg. Haushaltsführung	5,92	1,5	7,99	0,9	25,31	1,6
Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung ....	4,66	1,2	7,22	0,8	16,08	1,0
Güter für						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	10,61	2,8	85,11	9,7	255,08	16,2
Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und						
Fahrräder .....	0,74	0,2	62,27	7,1	203,27	12,9
Fremde Verkehrsleistungen .....	7,64	2,0	18,43	2,1	28,23	1,8
Post-, Telegramm- u. Fernsprechgebühren ..	2,23	0,6	4,41	0,5	23,58	1,5
Körper- und Gesundheitspflege .....	11,94	3,1	30,27	3,4	83,18	5,3
Körperpflege .....	7,30	1,9	21,71	2,4	35,93	2,3
Gesundheitspflege .....	4,64	1,2	8,56	1,0	47,25	3,0
Bildung und Unterhaltung .....	12,97	3,4	57,58	6,5	125,37	8,0
dar. Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeit-						
schriften .....	4,65	1,2	11,30	1,3	27,92	1,8
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter .....	4,79	1,2	25,20	2,8	67,79	4,3
dar. Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,34	0,3	13,76	1,6	43,71	2,8
<b>nach Güterarten</b>						
Verbrauchsgüter und Reparaturen .....	246,40	64,2	461,78	52,4	664,47	42,3
Gebrauchsgüter von mittlerer Lebensdauer						
und/oder begrenztem Wert .....	40,33	10,5	156,20	17,7	277,81	17,7
Langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter .....	8,92	2,3	83,63	9,5	206,65	13,1
Wohnungsmieten <sup>2)</sup> .....	62,33	16,2	98,35	11,2	190,29	12,1
Übrige Dienstleistungen .....	26,11	6,8	81,14	9,2	232,66	14,8

\*) Ergebnis der Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten. Haushaltstypen vgl. S. 169.

<sup>1)</sup> Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — <sup>2)</sup> Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen.

## 7. Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln (Marktentnahme) ausgewählter Haushaltstypen 1965 je Haushalt und Monat\*)

Warengruppe und Ware	Haushaltstyp					
	1		2		3	
	kg <sup>1)</sup>	DM	kg <sup>1)</sup>	DM	kg <sup>1)</sup>	DM
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs <sup>2)</sup> . . .	.	92,70	.	155,98	.	175,68
Fleisch und Fleischwaren . . . . .	8,149	51,52	12,014	82,07	11,717	87,93
dar.: Kalbfleisch . . . . .	0,166	1,48	0,089	0,84	0,196	2,02
Rindfleisch . . . . .	0,963	7,74	1,261	10,73	1,365	12,52
Schweinefleisch . . . . .	1,233	8,42	1,808	13,37	1,555	12,67
Geflügel . . . . .	0,754	3,50	1,086	5,24	1,201	6,10
Hackfleisch . . . . .	0,420	2,97	0,726	4,93	0,753	5,45
Wurst und Wurstwaren . . . . .	2,608	17,80	4,633	33,61	4,213	33,19
Fische und Fischwaren . . . . .	1,025	4,01	1,312	5,81	1,465	7,31
dar. frische und tiefgekühlte Fische . .	0,513	1,86	0,492	1,90	0,639	2,80
Eier (Stück) . . . . .	35	7,80	57	12,70	65	14,98
Milch . . . . .	.	9,50	.	21,45	.	24,19
dar.: Vollmilch (Liter) . . . . .	9,04	5,00	25,05	14,10	26,79	15,69
Kondensmilch, Tubensahne . . . . .	1,715	3,23	2,084	3,84	1,692	3,24
Käse (einschl. Quark) . . . . .	1,299	4,76	2,244	8,91	3,114	12,61
dar. Weich-, Hart- und Schnittkäse . .	0,676	3,64	1,309	7,22	1,630	9,87
Butter . . . . .	1,285	9,47	1,932	14,04	2,706	19,77
Speisefette und Speiseöle (ohne Butter) .	2,029	5,64	4,102	11,00	3,109	8,89
dar. Margarine . . . . .	1,396	3,87	3,176	8,43	2,252	6,14
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs <sup>2)</sup> .	.	60,55	.	111,30	.	136,44
Brot und Backwaren . . . . .	11,978	20,51	20,209	34,43	19,922	38,72
Schwarz- und Mischbrot . . . . .	7,582	8,73	13,685	15,55	12,247	14,88
Weißbrot und Weizenkleingebäck . . .	3,348	6,63	4,556	8,72	5,192	10,00
Feingebäck und Dauerbackwaren . . .	1,048	5,15	1,968	10,16	2,483	13,84
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse .	3,285	6,83	5,390	12,37	5,353	12,55
dar.: Weizenmehl . . . . .	1,729	1,68	2,556	2,44	2,324	2,25
Teigwaren . . . . .	0,473	1,19	0,919	2,18	0,849	2,06
Reis . . . . .	0,395	0,58	0,450	0,68	0,659	1,04
Kartoffeln . . . . .	13,800	4,20	20,900	6,18	18,000	5,87
Gemüse und Gemüsekonserven . . . . .	6,929	9,53	10,521	15,70	12,815	20,97
dar. Frischgemüse . . . . .	5,214	6,71	7,658	10,29	9,384	13,55
Obst, Obstkonserven, Marmeladen . . .	7,970	11,09	16,024	22,94	21,849	32,87
dar. Frischobst . . . . .	7,122	8,91	14,274	18,16	19,310	25,51
Zucker . . . . .	2,870	3,67	4,609	5,78	4,478	5,64
Süßwaren und Honig . . . . .	0,712	4,36	1,924	12,48	2,584	18,03
Kakaoerzeugnisse . . . . .	0,055	0,36	0,206	1,42	0,255	1,79
Sonstige Nahrungsmittel <sup>4)</sup> . . . . .	.	10,37	.	32,07	.	64,99
Nahrungsmittel zusammen . . . . .	.	163,62	.	299,35	.	377,11
Bohnenkaffee und Echter Tee . . . . .	0,584	9,97	0,723	12,93	0,856	16,19
Alkoholische Getränke . . . . .	.	12,18	.	24,68	.	35,99
Tabakwaren . . . . .	.	7,11	.	15,05	.	17,70
Genußmittel zusammen . . . . .	.	29,26	.	52,66	.	69,88
<b>Nahrungs- und Genußmittel insgesamt</b> . . .	.	<b>192,88</b>	.	<b>352,01</b>	.	<b>446,99</b>

\*) Ergebnis der Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten, Haushaltstypen vgl. S. 169.

<sup>1)</sup> Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — <sup>2)</sup> Einschl. pflanzliche Fette und Öle. —

<sup>3)</sup> Ohne pflanzliche Fette und Öle. — <sup>4)</sup> Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten.

## 8. Einkommen der privaten Haushalte je Haushalt und Monat 1962/63\*)

DM

Haushalte mit ... Personen	Haushalts- brutto- ein- kommen	Davon aus					Ab- züge <sup>3)</sup>	Haushalts- netto- ein- kommen
		unselb- ständiger Tätig- keit	selb- ständiger Tätig- keit	Vermö- gen <sup>1)</sup>	öffentl. Renten, Pen- sionen, Unter- stützun- gen u.ä.	Ein- kom- mens- über- tragun- gen <sup>2)</sup>		
<b>Haushalte insgesamt</b>								
1 .....	493	203	50	27	184	29	50	443
2 .....	927	485	157	43	213	29	121	806
3 .....	1 185	759	239	49	108	30	168	1 017
4 .....	1 277	788	325	56	83	25	164	1 113
5 und mehr .....	1 406	674	494	79	135	24	138	1 268
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 023</b>	<b>566</b>	<b>229</b>	<b>48</b>	<b>152</b>	<b>28</b>	<b>127</b>	<b>896</b>
darunter Haushaltsvorstand: Beamter								
1 .....	1 053	999	5	20	11	18	164	889
2 .....	1 250	1 140	29	27	26	28	156	1 094
3 .....	1 234	1 116	19	40	25	34	123	1 111
4 .....	1 359	1 230	18	54	23	34	116	1 243
5 und mehr .....	1 483	1 305	28	75	36	39	89	1 394
<b>Zusammen ...</b>	<b>1 299</b>	<b>1 175</b>	<b>21</b>	<b>46</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>125</b>	<b>1 174</b>
Angestellter								
1 .....	826	751	7	16	28	24	162	664
2 .....	1 308	1 167	21	37	52	31	217	1 091
3 .....	1 343	1 224	16	37	33	33	201	1 142
4 .....	1 430	1 286	27	51	31	35	187	1 243
5 und mehr .....	1 559	1 331	34	68	88	38	169	1 390
<b>Zusammen ...</b>	<b>1 289</b>	<b>1 155</b>	<b>20</b>	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>32</b>	<b>192</b>	<b>1 097</b>
Arbeiter								
1 .....	557	470	2	14	57	14	95	462
2 .....	900	794	5	25	59	17	163	737
3 .....	991	888	9	31	42	21	167	824
4 .....	992	874	9	36	54	19	140	852
5 und mehr .....	1 077	878	13	46	125	15	122	955
<b>Zusammen ...</b>	<b>940</b>	<b>819</b>	<b>8</b>	<b>31</b>	<b>64</b>	<b>18</b>	<b>146</b>	<b>794</b>
Nichterwerbstätiger								
1 .....	349	10	6	31	267	35	6	343
2 .....	645	102	18	49	437	39	31	614
3 .....	993	380	26	72	468	47	86	907
4 .....	1 056	467	18	56	468	47	93	963
5 und mehr .....	1 197	473	35	78	562	49	86	1 111
<b>Zusammen ...</b>	<b>608</b>	<b>132</b>	<b>15</b>	<b>46</b>	<b>377</b>	<b>38</b>	<b>33</b>	<b>575</b>

\*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63. — Ohne Bevölkerung in Anstalts-  
haushalten und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte u. a.

<sup>1)</sup> Vermietung, Mietwert der Eigentümerwohnung, Verpachtung, Zinsen, Dividenden u. ä. — <sup>2)</sup> Krank-  
engeld und Unfallrenten privater Versicherungen, Geldgeschenke von anderen privaten Haus-  
halten u. ä. — <sup>3)</sup> Steuern und gesetzliche Beiträge zur Sozialversicherung (Arbeitnehmeranteile).

## 9. Käufe und unterstellte Käufe für den Privaten Verbrauch 1962/63 je Haushalt und Monat\*)

### a) Nach Verwendungszwecken und Haushaltsgröße in DM

Ausgabengruppen	Hau-shalte ins-gesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Nahrungs- und Genußmittel .....	294	137	255	326	373	449
Kleidung, Schuhe .....	89	42	69	102	116	138
Wohnungsmieten u. ä. ....	81	65	73	87	91	99
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....	31	18	30	34	35	39
Übrige Haushaltsführung .....	85	44	75	95	106	122
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	57	25	47	74	75	76
Körper- und Gesundheitspflege .....	26	15	23	29	30	32
Bildung und Unterhaltung .....	47	25	37	54	63	70
Persönliche Ausstattung, sonstige Güter ..	20	14	18	23	23	24
<b>Privater Verbrauch ...</b>	<b>730</b>	<b>385</b>	<b>627</b>	<b>824</b>	<b>912</b>	<b>1 049</b>

### b) Nach Verwendungszwecken, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter

Ausgabengruppen	Aus-gaben ins-gesamt	Davon entfielen auf				
		Ver-brauchs-güter, Repara-turen	Ge-brauchs-güter <sup>1)</sup>	lang-lebige, hoch-wertige Ge-brauchs-güter	Woh-nungs-mieten u. ä.	sonstige Dienst-leistun-gen
	DM	%				
Nahrungs- und Genußmittel .....	294	100	—	—	—	—
Kleidung, Schuhe .....	89	5,4	94,6	—	—	—
Wohnungsmieten u. ä. <sup>2)</sup> .....	81	—	—	—	100	—
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....	31	100	—	—	—	—
Übrige Haushaltsführung .....	85	24,6	30,0	32,1	—	13,3
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	57	23,4	4,4	28,0	—	44,2
Körper- und Gesundheitspflege .....	26	45,8	11,3	—	—	42,9
Bildung und Unterhaltung .....	47	22,0	25,3	15,9	—	36,8
Persönliche Ausstattung, sonstige Güter ..	20	2,9	32,9	12,2	—	52,0
<b>Privater Verbrauch ...</b>	<b>730</b>	<b>52,9</b>	<b>18,3</b>	<b>7,3</b>	<b>11,1</b>	<b>10,4</b>

\*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63. — Ohne Bevölkerung in Anstalts-haushalten und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte u. a.

<sup>1)</sup> Von mittlerer Lebensdauer und/oder begrenztem Wert. — <sup>2)</sup> Einschl. geschätzter Mietwert der Eigentümerwohnung.

## XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

### Vorbemerkung

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft, d. h. der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes wieder. Diese „Inländer“ üben ihre wirtschaftliche Tätigkeit jedoch zum Teil im „Ausland“ aus, wie sich andererseits auch „Ausländer“ wirtschaftlich im „Inland“ betätigen. Die innerhalb der Grenzen des Bundesgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung — das **Inlandsprodukt** — unterscheidet sich daher vom Sozialprodukt um die von „Inländern“ im „Ausland“ erworbenen Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, vermindert um die entsprechenden Einkommen, die „Ausländer“ aus dem „Inland“ bezogen haben.

Das Sozialprodukt wie auch das Inlandsprodukt lassen sich sowohl „brutto“ als auch — nach Abzug der verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen — „netto“ berechnen. Die Größen können zu **Marktpreisen** oder — nach Absetzung der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (indirekte Steuern) und Hinzurechnung der für die laufende Produktion gezahlten staatlichen Subventionen — zu **Faktorkosten** bewertet werden. Außerdem kann durch die Darstellung der verschiedenen Sozialproduktgrößen in **konstanten Preisen** gezeigt werden, ob und inwieweit die Entwicklung in **jeweiligen Preisen** auf Preis- oder Mengenänderungen beruht.

Die **Entstehung** des Sozialprodukts wird über die Beiträge der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Inlandsprodukt berechnet. Soweit diese Beiträge von Unternehmen erbracht werden, wird im allgemeinen vom Bruttoproduktionswert ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. Verkäufe von Handelsware und Eigenverbrauch der Unternehmer), der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und der selbsterstellten Anlagen. Vom Bruttoproduktionswert gelangt man zum **Beitrag des Bereichs zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** durch Abzug der sogenannten **Vorleistungen**; das sind die von anderen Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Waren und Dienste (einschl. Handelsware). Die vom Staat (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) „produzierten“ Leistungen werden dagegen fast durchweg nicht „verkauft“, sondern der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt. Daher lassen sich die Beiträge dieser Institutionen zum Bruttoinlandsprodukt nur über die „Herstellungskosten“ errechnen; sie entsprechen der Summe aus den an die Bediensteten gezahlten Einkommen, aus einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude, aus Abschreibungen und aus den von diesen Institutionen gezahlten indirekten Steuern. Als Beiträge der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter werden nur die Entgelte an die bei diesen Institutionen beschäftigten Arbeitnehmer berücksichtigt.

Die **Verteilung** des Volkseinkommens (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) — also des Gesamtbetrages der den „Inländern“ zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen — wird nach den beiden **Einkommensquellen** „Einkommen aus unselbständiger Arbeit“ und „Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen“ sowie nach **Empfängergruppen** dargestellt. Hierbei werden „Private Haushalte“ (einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), „Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit“ und „Staat“ unterschieden. — Das **gesamte Einkommen der privaten Haushalte** (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) enthält außer Erwerbs- und Vermögenseinkommen Renten, Pensionen, Krankengelder, Unterstützungen und sonstige laufende Übertragungen vom Staat und von der übrigen Welt. Zieht man vom gesamten Einkommen die direkten Steuern, Sozialversicherungsbeiträge u. ä. Abgaben der privaten Haushalte ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** (nach der Umverteilung), das den privaten Haushalten für Verbrauch und Ersparnis zur Verfügung steht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts umfaßt der **Private Verbrauch** die Waren- und Dienstleistungskäufe der privaten Haushalte für Konsumzwecke und den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Zu den Käufen der privaten Haushalte gehören u. a. auch der Eigenverbrauch der Unternehmer sowie der Mietwert der Eigentümerwohnungen. Der **Staatsverbrauch** enthält außer dem laufenden Personal- und Sachaufwand auch die Bruttomieten für eigen genutzte Gebäude und die Aufwendungen für dauerhafte militärische Ausrüstungen und militärische Bauten. Zu den **Anlageinvestitionen** rechnen auch die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln, angefangen Bauten und größere wertsteigernde Reparaturen, während geringwertige und kurzlebige Wirtschaftsgüter ausgeschlossen bleiben. Die **Vorratsveränderungen** setzen sich zusammen aus Bestandsveränderungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Halb- und Fertigwaren, bewertet zu Wiederbeschaffungspreisen. Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als „**Außenbeitrag**“ bezeichnet. In die Ein- bzw. Ausfuhr sind auch unentgeltliche nichtmilitärische Leistungen zwischen Regierungen, Konsumausgaben von „Inländern“ im „Ausland“ und umgekehrt sowie die in beiden Richtungen gezahlten Erwerbs- und Vermögenseinkommen eingeschlossen.

## 1. Sozialprodukt

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>
<b>Mill. DM</b>						
Bruttosozialprodukt .....	296 800	326 200	354 500	377 600	413 800	448 800
— Abschreibungen .....	26 240	29 650	33 830	37 800	41 960	47 080
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	270 560	296 550	320 670	339 800	371 840	401 720
— Indirekte Steuern <sup>2)</sup> .....	42 830	47 460	51 470	54 040	58 950	63 840
+ Subventionen .....	2 070	2 510	2 700	3 280	3 610	3 930
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volks-einkommen) .....	229 800	251 600	271 900	289 040	316 500	341 810
— Saldo der Erwerbs- und Vermögensein-kommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	+ 160	— 400	— 380	— 360	— 800	— 1 060
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ....	229 640	252 000	272 280	289 400	317 300	342 870
<b>DM</b>						
Bruttosozialprodukt je Einwohner .....	5 354	5 807	6 226	6 557	7 102	7 605

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.

## 2. Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>						
<b>Mill. DM</b>						
Land- und Forstwirtschaft <sup>2)</sup> .....	17 720	17 940	17 970	19 280	20 510	20 000
Energiewirtschaft und Bergbau <sup>3)</sup> .....	15 670	15 980	16 760	17 600	17 610	18 270
Verarbeitendes Gewerbe .....	122 180	135 550	146 820	152 830	168 420	184 000
Baugewerbe .....	20 230	23 170	26 330	28 570	32 880	34 620
Handel .....	39 220	42 910	48 150	50 900	55 560	60 930
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	19 270	20 490	21 520	23 020	25 050	26 660
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.	8 810	9 660	10 790	11 970	13 150	14 660
Wohnungsvermietung .....	7 990	9 790	10 550	12 120	13 970	15 790
Sonstige Dienstleistungen <sup>4)</sup> .....	18 860	20 810	22 930	25 010	27 270	29 460
Unternehmen insgesamt .....	269 950	296 300	321 820	341 300	374 420	404 390
Staat <sup>5)</sup> .....	22 040	25 340	27 790	30 920	33 980	38 720
Private Org. ohne Erwerbscharakter <sup>6)</sup> ...	4 650	4 960	5 270	5 740	6 200	6 750
<b>Bruttoinlandsprodukt .....</b>	<b>296 640</b>	<b>326 600</b>	<b>354 880</b>	<b>377 960</b>	<b>414 600</b>	<b>449 860</b>

**in Preisen von 1954**

	<b>Mill. DM</b>					
Land- und Forstwirtschaft <sup>2)</sup> .....	16 090	16 360	15 710	16 980	17 890	16 800
Energiewirtschaft und Bergbau <sup>3)</sup> .....	13 570	13 820	14 450	15 010	15 520	15 740
Verarbeitendes Gewerbe .....	114 150	121 800	127 280	130 830	142 330	151 010
Baugewerbe .....	14 160	15 180	15 730	16 160	17 810	18 430
Handel .....	34 010	35 950	37 860	38 980	41 200	43 790
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	16 000	16 300	16 720	17 080	17 590	18 220
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.	6 110	6 600	6 990	7 350	7 770	8 200
Wohnungsvermietung .....	6 920	7 520	8 110	8 630	9 110	9 620
Sonstige Dienstleistungen <sup>4)</sup> .....	14 040	14 790	15 380	15 870	16 350	16 760
Unternehmen insgesamt .....	235 050	248 320	258 230	266 890	285 570	298 570
Staat <sup>5)</sup> .....	16 730	17 710	18 770	19 740	20 570	21 590
Private Org. ohne Erwerbscharakter <sup>6)</sup> ...	3 200	3 140	3 180	3 230	3 260	3 300
<b>Bruttoinlandsprodukt .....</b>	<b>254 980</b>	<b>269 170</b>	<b>280 180</b>	<b>289 860</b>	<b>309 400</b>	<b>323 460</b>

1960 = 100

Bruttoinlandsprodukt je durchschnittl. Er-werbstätigen .....	100	104	108	111	118	122

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. Tierhaltung und Fischerei. — <sup>3)</sup> Einschl. Wasserversorgung. — <sup>4)</sup> Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht. — <sup>5)</sup> Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. — <sup>6)</sup> Einbezogen sind die häuslichen Dienste.

## 3. Verteilung des Volkseinkommens

Mill. DM

Einkommensquelle bzw. -empfänger	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>
Einkommen der privaten Haushalte <sup>2)</sup> aus Erwerbstätigkeit und Vermögen ...	210 680	231 860	252 210	269 040	294 520	320 890
Einkommen aus unselbst. Arbeit <sup>3)</sup> ....	139 770	157 180	173 860	186 530	204 360	225 650
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>4)</sup> .....	70 910	74 680	78 350	82 510	90 160	95 240
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit <sup>5)</sup> .....	15 480	15 430	15 100	14 970	16 610	15 360
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>6)</sup> .....	5 480	6 170	6 640	7 290	7 800	8 300
abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden .	1 840	1 860	2 050	2 260	2 430	2 740
<b>Volkseinkommen ...</b>	<b>229 800</b>	<b>251 600</b>	<b>271 900</b>	<b>289 040</b>	<b>316 500</b>	<b>341 810</b>

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. — <sup>3)</sup> Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne einen Teil der Lohnnebenkosten mit Einkommenseigenschaft. — <sup>4)</sup> Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden; einschl. bestimmter Lohnnebenkosten (vgl. Fußnote 3). — <sup>5)</sup> Vor der Besteuerung; einschl. der unverteilten Gewinne der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — <sup>6)</sup> Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

## 4. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Einkommensart	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>
---------------	------	------	------	------	--------------------	--------------------

Mill. DM

Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit <sup>2)</sup> ...	139 770	157 180	173 860	186 530	204 360	225 650
— Arbeitgeberbeiträge zu öffentl. Einrichtungen der sozialen Sicherung <sup>3)</sup> ....	15 530	17 070	18 700	20 030	20 960	22 950
Bruttolohn- und -gehaltsumme .....	124 240	140 110	155 160	166 500	183 400	202 700
— Arbeitnehmerbeiträge zu öffentl. Einrichtungen der sozialen Sicherung <sup>4)</sup> und Lohnsteuer <sup>5)</sup> .....	19 610	22 990	26 130	28 640	32 340	34 350
Nettoeinkommen aus unselbst. Arbeit ....	104 630	117 120	129 030	137 860	151 060	168 350

DM monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Bruttolohn- und -gehaltsumme .....	509	563	614	651	709	773
Nettoeinkommen aus unselbst. Arbeit ....	429	471	511	539	584	642

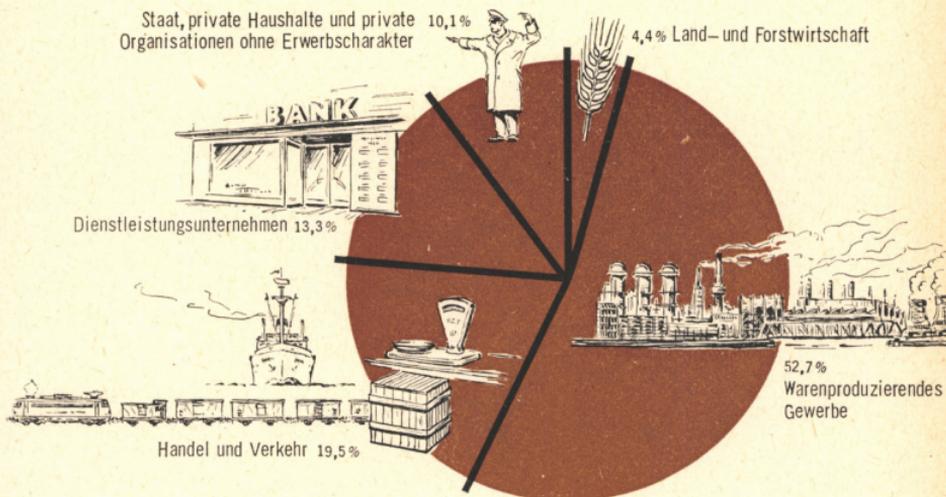
%

Anteil des Bruttoeinkommens aus unselbst. Arbeit am Volkseinkommen (Lohnquote)	60,8	62,5	63,9	64,5	64,6	66,0
---	------	------	------	------	------	------

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne einen Teil der Lohnnebenkosten mit Einkommenseigenschaft. — <sup>3)</sup> Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — <sup>4)</sup> Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversicherungsanstalten. — <sup>5)</sup> Ohne auf Pensionen entfallende Beträge.

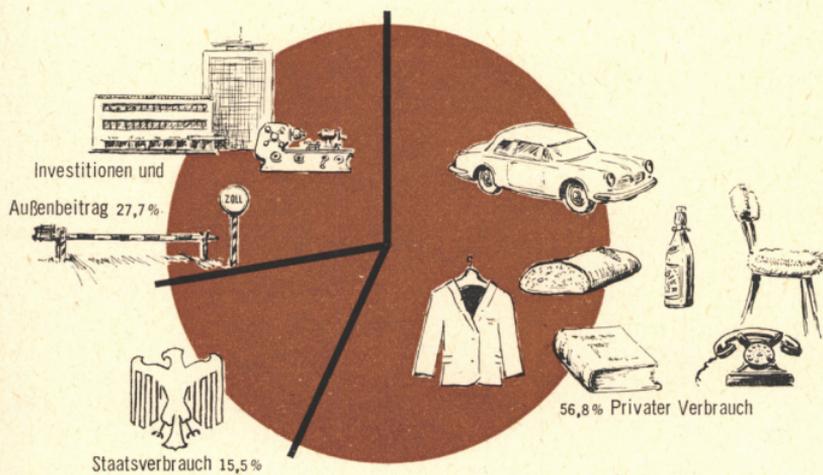
## ENTSTEHUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS 1965

449,9 Mrd. DM



## VERWENDUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS 1965

448,8 Mrd. DM



## 5. Verwendung des Sozialprodukts

Mill. DM

Verwendungsart	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>						
Privater Verbrauch .....	170 030	186 760	204 030	215 940	232 900	255 050
Staatsverbrauch .....	40 400	46 050	53 100	59 180	61 740	69 600
Verbrauch für zivile Zwecke .....	30 990	34 590	38 160	41 850	45 760	51 590
Verteidigungsaufwand .....	9 410	11 460	14 940	17 330	15 980	18 010
Investitionen .....	79 210	86 610	93 700	97 440	113 850	124 920
Anlagen .....	70 620	80 710	90 200	95 340	109 150	119 420
Ausrüstungen .....	35 600	40 660	44 660	45 970	51 600	58 700
Bauten .....	35 020	40 050	45 540	49 370	57 550	60 720
Vorratsveränderung .....	+ 8 590	+ 5 900	+ 3 500	+ 2 100	+ 4 700	+ 5 500
Außenbeitrag .....	+ 7 160	+ 6 780	+ 3 670	+ 5 040	+ 5 310	— 770
nachrichtlich:						
Ausfuhr .....	62 910	65 810	68 950	74 990	83 530	91 140
Warenausfuhr <sup>2)</sup> .....	50 450	53 090	55 020	60 550	67 610	73 980
Dienstleistungsverkäufe u. ä. <sup>3)</sup> .....	12 460	12 720	13 930	14 440	15 920	17 160
Einfuhr .....	55 750	59 030	65 280	69 950	78 220	91 910
Wareneinfuhr <sup>2)</sup> .....	42 530	43 800	48 100	51 930	57 810	69 200
Dienstleistungskäufe u. ä. <sup>4)</sup> .....	13 220	15 230	17 180	18 020	20 410	22 710
<b>Bruttosozialprodukt ...</b>	<b>296 800</b>	<b>326 200</b>	<b>354 500</b>	<b>377 600</b>	<b>413 800</b>	<b>448 800</b>
<b>in Preisen von 1954</b>						
Privater Verbrauch .....	152 430	162 980	172 770	177 900	187 530	199 060
Staatsverbrauch .....	32 780	35 480	39 770	43 080	42 630	45 450
Investitionen .....	68 190	71 130	72 540	73 390	84 360	90 710
Anlagen .....	60 000	65 630	69 440	71 390	79 960	85 710
Ausrüstungen .....	32 870	36 650	38 860	39 900	44 500	49 190
Bauten .....	27 130	28 980	30 580	31 490	35 460	36 520
Vorratsveränderung .....	+ 8 190	+ 5 500	+ 3 100	+ 2 000	+ 4 400	+ 5 000
Außenbeitrag .....	+ 1 500	— 990	— 5 480	— 5 070	— 6 020	— 12 820
nachrichtlich:						
Ausfuhr .....	59 280	61 250	63 860	70 020	77 260	82 770
Warenausfuhr <sup>2)</sup> .....	48 620	50 770	52 770	58 940	65 460	70 450
Dienstleistungsverkäufe u. ä. <sup>3)</sup> .....	10 660	10 480	11 090	11 080	11 800	12 320
Einfuhr .....	57 780	62 240	69 340	75 090	83 280	95 590
Wareneinfuhr <sup>2)</sup> .....	45 880	48 920	54 830	60 170	66 650	77 870
Dienstleistungskäufe u. ä. <sup>4)</sup> .....	11 900	13 320	14 510	14 920	16 630	17 720
<b>Bruttosozialprodukt ...</b>	<b>254 900</b>	<b>268 600</b>	<b>279 600</b>	<b>289 300</b>	<b>308 500</b>	<b>322 400</b>

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Grenzüberschreitender Warenverkehr, Transithandel und Interzonenhandel. — <sup>3)</sup> Einschl. der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an ausländische Reisende usw. im Inland und der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer aus der übrigen Welt. — <sup>4)</sup> Fußnote 3 gilt entsprechend.

## 6. Privater Verbrauch nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck <sup>1)</sup>	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>2)</sup>	1965 <sup>3)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>						
<b>Mill. DM</b>						
Käufe der inländischen privaten Haushalte	167 180	183 620	200 840	212 490	229 110	250 980
Nahrungs- und Genußmittel <sup>3)</sup> .....	64 470	69 260	74 580	77 070	81 520	88 170
Kleidung, Schuhe .....	20 890	22 870	24 940	25 700	27 760	30 810
Wohnungsmieten u. ä. ....	12 640	14 870	16 230	18 310	20 770	23 440
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....	6 510	7 240	9 000	10 750	10 350	10 720
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung <sup>4)</sup> .....	22 570	24 580	26 420	27 260	30 000	32 660
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....	13 070	14 540	16 330	17 950	19 390	21 750
Körper- u. Gesundheitspflege <sup>4)</sup> .....	6 090	6 550	7 280	7 860	8 590	9 480
Bildungs- u. Unterhaltungszwecke <sup>4)</sup> ..	12 740	14 170	15 250	15 980	17 690	19 330
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen <sup>5)</sup> .....	8 200	9 540	10 810	11 610	13 040	14 620
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	2 850	3 140	3 190	3 450	3 790	4 070
<b>Privater Verbrauch ...</b>	<b>170 030</b>	<b>186 760</b>	<b>204 030</b>	<b>215 940</b>	<b>232 900</b>	<b>255 050</b>
<b>DM</b>						
Privater Verbrauch je Einwohner .....	3 067	3 325	3 583	3 750	3 997	4 322
<b>in Preisen von 1954</b>						
<b>Mill. DM</b>						
Käufe der inländischen privaten Haushalte	150 180	160 660	170 500	175 560	185 080	196 560
Nahrungs- und Genußmittel <sup>3)</sup> .....	58 940	62 420	65 310	66 010	68 100	71 430
Kleidung, Schuhe .....	19 160	20 510	21 710	21 760	23 030	24 810
Wohnungsmieten u. ä. ....	10 510	11 310	12 120	12 930	13 640	14 360
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. ....	6 180	6 970	8 520	9 890	10 120	10 690
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung <sup>4)</sup> .....	20 010	21 030	21 580	21 850	23 720	24 860
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....	12 280	13 580	15 110	16 240	17 500	19 610
Körper- und Gesundheitspflege <sup>4)</sup> .....	5 110	5 280	5 620	5 850	6 170	6 530
Bildungs- u. Unterhaltungszwecke <sup>4)</sup> ..	11 400	12 270	12 730	13 050	14 120	14 930
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen <sup>5)</sup> .....	6 590	7 290	7 800	7 980	8 680	9 340
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	2 250	2 320	2 270	2 340	2 450	2 500
<b>Privater Verbrauch ...</b>	<b>152 430</b>	<b>162 980</b>	<b>172 770</b>	<b>177 900</b>	<b>187 530</b>	<b>199 060</b>
<b>DM</b>						
Privater Verbrauch je Einwohner .....	2 750	2 901	3 034	3 089	3 218	3 373

<sup>1)</sup> Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

— <sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>3)</sup> Einschl. Verzehr in Gaststätten. — <sup>4)</sup> Soweit nicht in anderen Positionen enthalten. — <sup>5)</sup> Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute, des Versicherungsgewerbes u. a.

## 7. Anlageinvestitionen nach Verwendung und Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>
<b>Käufe neuer Anlagen</b> .....	<b>71 420</b>	<b>81 450</b>	<b>90 920</b>	<b>96 030</b>	<b>109 930</b>	<b>120 180</b>
Fahrzeuge .....	6 710	7 590	8 480	8 550	9 640	9 460
Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	29 690	33 810	36 900	38 110	42 740	50 000
Ausrüstungen zusammen	36 400	41 400	45 380	46 660	52 380	59 460
davon:						
Unternehmen <sup>2)</sup> .....	35 470	40 340	44 130	45 190	50 840	57 860
Staat .....	930	1 060	1 250	1 470	1 540	1 600
Wohnungen .....	15 740	17 810	19 770	21 230	24 370	25 480
Sonstige Bauten .....	19 280	22 240	25 770	28 140	33 180	35 240
Bauten zusammen	35 020	40 050	45 540	49 370	57 550	60 720
davon:						
Unternehmen <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> .....	26 620	30 280	33 380	35 200	40 830	43 020
Staat .....	8 400	9 770	12 160	14 170	16 720	17 700
dar. Verkehrsbauten .....	3 740	4 360	5 570	6 880	7 120	7 670
<b>— Verkäufe gebrauchter Anlagen<sup>4)</sup> ...</b>	<b>800</b>	<b>740</b>	<b>720</b>	<b>690</b>	<b>780</b>	<b>760</b>
<b>Anlageinvestitionen</b> ...	<b>70 620</b>	<b>80 710</b>	<b>90 200</b>	<b>95 340</b>	<b>109 150</b>	<b>119 420</b>

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. — <sup>3)</sup> Einschl. Bau von Eigenheimen u. ä. — <sup>4)</sup> Verkäufe der Unternehmen von gebrauchten Ausrüstungen an private Haushalte und von Anlageschrott.

## 8. Einkommen der privaten Haushalte\*) und seine Verwendung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>	1965 <sup>1)</sup>
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b> ..	<b>210 680</b>	<b>231 860</b>	<b>252 210</b>	<b>269 040</b>	<b>294 520</b>	<b>320 890</b>
+ Empfangene lfd. Übertragungen <sup>2)</sup> .....	37 490	41 050	44 960	47 960	52 840	58 980
dar. Öffentl. Renten und Pensionen ..	30 060	33 130	35 750	38 110	42 310	46 580
<b>Gesamteinkommen</b> .....	<b>248 170</b>	<b>272 910</b>	<b>297 170</b>	<b>317 000</b>	<b>347 360</b>	<b>379 870</b>
— Geleistete lfd. Übertragungen <sup>3)</sup> .....	49 790	57 610	64 840	70 550	76 850	82 540
dar.: Direkte Steuern .....	19 860	24 430	27 950	30 780	34 280	35 320
Sozialversicherungsbeiträge ...	28 850	31 690	34 910	37 460	39 830	43 870
<b>Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung</b> .....	<b>198 380</b>	<b>215 300</b>	<b>232 330</b>	<b>246 450</b>	<b>270 510</b>	<b>297 330</b>
<b>Privater Verbrauch</b> .....	<b>170 030</b>	<b>186 760</b>	<b>204 030</b>	<b>215 940</b>	<b>232 900</b>	<b>255 050</b>
<b>Ersparnis</b> .....	<b>28 350</b>	<b>28 540</b>	<b>28 300</b>	<b>30 510</b>	<b>37 610</b>	<b>42 280</b>
Nicht-entnommene Gewinne <sup>4)</sup> .....	12 860	11 100	9 100	7 560	9 190	7 270
Ersparnis ohne nicht-entnommene Gewinne <sup>4)</sup> .....	15 490	17 440	19 200	22 950	28 420	35 010

\*) Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter.  
<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Öffentliche Renten und Pensionen, Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung, Sozialhilfe und sozialen Krankenversicherung, gesetzliches Kindergeld u. a. m. — <sup>3)</sup> Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, Geldstrafen, Erstattungen u. a. m. — <sup>4)</sup> Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie Privateinlagen u. dgl.

## 9. Zusammengefaßte Zahlungsbilanz

**Vorbemerkung:** Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhrüberschuß(—). Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (—). In der Kapitalbilanz werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d.h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d.h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Leistungsbilanz</b>					
Warenverkehr <sup>1)</sup> fob-Werte					
Ausfuhr	53 345	55 470	61 117	68 253	75 518
Einfuhr	43 760	49 299	51 997	58 723	70 426
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen					
Ausfuhr	3 824	4 300	4 289	4 220	4 160
Dienstleistungen					
Ausfuhr	8 151	8 937	9 604	11 040	12 448
Einfuhr	14 220	16 347	17 033	19 383	21 911
<b>Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)</b>	<b>+ 7 340</b>	<b>+ 3 061</b>	<b>+ 5 980</b>	<b>+ 5 407</b>	<b>— 211</b>
<b>Übertragungen</b>					
Private Übertragungen aus dem Ausland	103	108	128	151	164
an das Ausland	1 089	1 461	1 731	1 995	2 552
Staatl. Übertragungen aus dem Ausland	102	29	32	29	26
an das Ausland	3 551	3 830	3 387	3 129	3 498
<b>Überschuß der Übertragungen an das Ausland (—)</b>	<b>— 4 435</b>	<b>— 5 154</b>	<b>— 4 958</b>	<b>— 4 944</b>	<b>— 5 860</b>
<b>Kapitalbilanz</b>					
Unternehmen <sup>2)</sup> und private Haushalte					
Langfristige Verbindlichkeiten	+ 2 017	+ 2 428	+ 4 366	+ 2 320	+ 4 021
Langfristige Ansprüche	+ 1 107	+ 1 382	+ 1 247	+ 1 872	+ 1 916
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 2 146	+ 382	+ 881	+ 1 196	+ 1 175
Kurzfristige Ansprüche	+ 1 865	+ 24	+ 138	+ 920	+ 545
Staat					
Langfristige Verbindlichkeiten	— 3 217	— 89	— 61	— 79	— 74
Langfristige Ansprüche	+ 1 904	+ 1 084	+ 1 120	+ 1 161	+ 1 213
Kurzfristiges Kapital (Saldo)	+ 1 206	— 594	+ 458	+ 1 447	— 1 203
Bundesbank <sup>3)</sup> (Währungsreserve)					
Verpflichtungen	— 91	+ 19	— 117	+ 20	+ 162
Forderungen	— 4 800	— 595	+ 1 797	— 1 586	— 1 991
Währungsgold	+ 2 781	+ 62	+ 658	+ 1 618	+ 647
<b>Zu-(+) bzw. Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens</b>	<b>+ 3 208</b>	<b>— 1 377</b>	<b>+ 349</b>	<b>+ 1 975</b>	<b>— 4 157</b>
<b>Ungeklärte Beträge</b>	<b>— 303</b>	<b>— 716</b>	<b>+ 673</b>	<b>— 1 512</b>	<b>— 1 914</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Transithandel. — <sup>2)</sup> Einschl. Geschäftsbanken. — <sup>3)</sup> Bestimmte langfristige Forderungen sind beim Staat nachgewiesen.



# Internationale Übersichten

## 1. Fläche und Bevölkerung der selbständigen Länder der Erde\*)

Land	Hauptstadt bzw. Regierungssitz	Fläche <sup>1)</sup> qkm	Jahr	Bevöl- kerung 1000	Einw. je qkm
<b>Erde</b> .....		<b>135 773 000<sup>2)</sup></b>	<b>1965</b>	<b>3 285 000</b>	<b>24</b>
<b>Europa<sup>3)</sup></b> .....		<b>4 929 000<sup>4)</sup></b>	<b>1965</b>	<b>444 000</b>	<b>90</b>
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) .....	Berlin .....	470 662	1939	69 314	147
Bundesrepublik Deutschland ..	Bonn .....	248 542	1966	59 676	240
SBZ Deutschlands .....		107 771	1965	15 970	148
Sowjetsektor von Berlin .....		403	1965	1 078	2 675
Deutsche Ostgebiete <sup>5)</sup> .....		114 296	1939	9 621	84
Albanien .....	Tirana .....	28 748	1965	1 865	65
Andorra .....	Andorra la Vella .....	453	1965	11	24
Belgien .....	Brüssel .....	30 513	1965	9 464	310
Bulgarien .....	Sofia .....	110 669	1965	8 207	74
Dänemark (o. Färöer u. Grönl.)	Kopenhagen .....	43 043	1965	4 758	110
Finnland .....	Helsinki .....	337 009	1965	4 612	14
Frankreich .....	Paris .....	547 026	1965	48 922	89
Griechenland .....	Athen .....	131 944	1965	8 551	65
Großbritannien .....	} London .....	244 030	1965	54 436	223
davon: England u. Wales .....		151 120	1965	47 763	316
Schottland .....		Edinburgh .....	78 764	1965	5 204
Nordirland .....	Belfast .....	14 146	1965	1 469	104
Irland .....	Dublin .....	70 280	1965	2 855	41
Island .....	Reykjavik .....	103 000	1965	192	2
Italien .....	Rom .....	301 225	1965	53 129	171
Jugoslawien .....	Belgrad .....	255 804	1965	19 508	76
Liechtenstein .....	Vaduz .....	157	1965	18	115
Luxemburg .....	Luxemburg .....	2 586	1965	331	128
Malta .....	Valetta .....	316	1965	319	1 009
Monaco .....	Monaco .....	1,49	1965	23	15 436
Niederlande .....	Amsterdam/Den Haag ..	36 153	1965	12 292	340
Norwegen (o. arkt. Geb.) .....	Oslo .....	324 219	1965	3 723	11
Österreich .....	Wien .....	83 849	1965	7 255	87
Polen <sup>6)</sup> .....	Warschau .....	312 520	1965	31 496	101
Portugal .....	Lissabon .....	91 971	1965	9 199	100
Rumänien .....	Bukarest .....	237 500	1965	19 027	80
San Marino .....	San Marino .....	61	1965	17	279
Schweden .....	Stockholm .....	449 793	1965	7 734	17
Schweiz .....	Bern .....	41 288	1965	5 945	144
Spanien .....	Madrid .....	504 748	1965	31 604	63
Tschechoslowakei .....	Prag .....	127 869	1965	14 159	111
Ungarn .....	Budapest .....	93 030	1965	10 148	109
Vatikanstadt .....	— .....	0,44	1965	1	2 273
Sowjetunion <sup>6)</sup> .....	Moskau .....	22 402 200	1965	230 585	10
Türkei .....	Ankara .....	780 576	1965	31 391	40
<b>Afrika</b> .....		<b>30 258 000</b>	<b>1965</b>	<b>310 000</b>	<b>10</b>
Äthiopien .....	Addis Abeba .....	1 221 900	1965	22 600	18
Algerien .....	Algier .....	2 381 741	1965	11 290	5
Botswana <sup>7)</sup> .....	Gaborones .....	569 581	1965	559	1
Burundi .....	Bujumbura .....	27 834	1965	2 800	101
Dahomey .....	Porto Novo .....	112 622	1965	2 365 <sup>8)</sup>	21

\* ) Neuestes fortgeschriebenes oder geschätztes Ergebnis.

<sup>1)</sup> Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — <sup>2)</sup> Ohne Antarktis (10 bis 14 Mill. qkm); einschl. Grönland rd. 2176000 qkm. — <sup>3)</sup> Ohne Sowjetunion und Türkei. — <sup>4)</sup> Ohne Grönland. —

<sup>5)</sup> Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter fremder Verwaltung. — <sup>6)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. —

<sup>7)</sup> Ehemals Betschuanaland. — <sup>8)</sup> Nur afrikanische Bevölkerung.

## 1. Fläche und Bevölkerung der selbständigen Länder der Erde\*)

Land	Hauptstadt bzw. Regierungssitz	Fläche <sup>1)</sup> qkm	Jahr	Bevöl- kerung 1000	Einw. je qkm
Elfenbeinküste	Abidjan	322 463	1965	3 835	12
Gabun	Libreville	267 667	1965	462	2
Gambia	Bathurst	11 295	1965	330	29
Ghana	Akkra	238 537	1965	7 740	32
Guinea	Conakry	245 857	1965	3 500	14
Kamerun	Yaunde	475 442	1965	5 229	11
Kenia	Nairobi	582 644	1965	9 365	16
Kongo (Brazzaville)	Brazzaville	342 000	1965	840	2
Kongo (Demokr. Republ.)	Kinshasa	2 345 409	1965	15 627 <sup>2)</sup>	7
Lesotho <sup>3)</sup>	Maseru	30 344	1965	745	25
Liberia	Monrovia	111 369	1965	1 070	10
Libyen	Tripolis u. Bengasi	1 759 540	1965	1 617	1
Madagaskar	Tananarive	587 041	1965	6 420	11
Malawi	Zomba	119 310	1965	4 000	33
Mali	Bamako	1 201 625	1965	4 576	4
Marokko	Rabat	445 050	1965	13 323	30
Mauretanien	Nuakschott	1 030 700	1965	920	1
Niger	Niamey	1 267 000	1965	3 328	3
Nigeria	Lagos	923 768	1965	57 500	62
Obervolta	Wagadugu	274 200	1965	4 858	18
Rwanda	Kigali	26 338	1965	3 110 <sup>3)</sup>	118
Sambia	Lusaka	752 614	1965	3 710	5
Senegal	Dakar	196 192	1965	3 490	18
Sierra Leone	Freetown	71 740	1965	2 290	32
Somalia	Mogadischu	637 657	1965	2 500	4
Sudan	Khartum	2 505 813	1965	13 540	5
Südafrika <sup>4)</sup>	Pretoria	1 221 037	1965	17 867	15
Tansania	Daressalam	939 701	1965	10 515	11
Togo	Lome	56 600	1965	1 638	29
Tschad	Fort-Lamy	1 284 000	1965	3 307	3
Tunesien	Tunis	164 150	1965	4 675	28
Uganda	Entebbe	236 036	1965	7 551	32
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Kairo	1 000 000	1965	29 600	30
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	1965	1 352	2
<b>Amerika<sup>5)</sup></b>		<b>39 887 400</b>	<b>1965</b>	<b>457 000</b>	<b>11</b>
Nord- u. Mittelamerika <sup>6)</sup>		22 080 400	1965	292 000	13
Costa Rica	San José	50 700	1965	1 433	28
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	1965	3 619	74
El Salvador	San Salvador	21 393	1965	2 929	137
Guatemala	Guatemala	108 889	1965	4 438	41
Haiti	Port-au-Prince	27 750	1965	4 660	168
Honduras	Tegucigalpa	112 088	1965	2 284	20
Jamaika	Kingston	10 962	1965	1 773	162
Kanada	Ottawa	9 976 177	1965	19 604	2
Kuba	Havanna	114 524	1965	7 631	67
Mexiko	Mexiko	1 972 546	1965	42 689	22
Nicaragua	Managua	139 700	1965	1 655	12
Panama <sup>6)</sup>	Panama	75 650	1965	1 246	16
Trinidad u. Tobago	Port of Spain	5 128	1965	975	190
Vereinigte Staaten <sup>7)</sup>	Washington	9 363 353	1965	194 572	21
Südamerika		17 807 000	1965	165 000	9
Argentinien	Buenos Aires	2 776 656	1965	22 352	8
Bolivien	La Paz	1 098 581	1965	3 697	3
Brasilien	Brasilia	8 511 965	1965	81 301 <sup>7)</sup>	10

\*) Neuestes fortgeschrieben oder geschätztes Ergebnis.

<sup>1)</sup> Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — <sup>2)</sup> Nur afrikanische Bevölkerung. — <sup>3)</sup> Ehemals Basutoland. — <sup>4)</sup> Ohne Walfischbucht. — <sup>5)</sup> Einschl. US-Bundesstaat Hawaii. — <sup>6)</sup> Ohne Panamakanal-Zone. — <sup>7)</sup> Ohne Dschungelindianer.

## 1. Fläche und Bevölkerung der selbständigen Länder der Erde\*)

Land	Hauptstadt bzw. Regierungssitz	Fläche <sup>1)</sup> qkm	Jahr	Bevöl- kerung 1000	Einw. je qkm
Chile	Santiago de Chile	756 945	1965	8 567	11
Ecuador	Quito	283 561	1965	5 084 <sup>2)</sup>	18
Guayana	Georgetown	214 969	1965	647	3
Kolumbien	Bogotá	1 138 338	1965	18 068	16
Paraguay	Asunción	406 752	1965	2 030	5
Peru	Lima	1 285 215	1965	11 650 <sup>2)</sup>	9
Uruguay	Montevideo	186 926	1965	2 715	15
Venezuela	Caracas	912 050	1965	8 722 <sup>2)</sup>	10
<b>Asien<sup>3)</sup></b>		<b>26 830 000</b>	<b>1965</b>	<b>1 794 000</b>	<b>67</b>
Afghanistan	Kabul	647 497	1965	15 051	23
Bahrain	Manama	598	1965	185	309
Bhutan	Punakha	47 000	1965	770	16
Birma	Rangun	678 033	1965	24 732	36
Ceylon	Colombo	65 610	1965	11 232	171
China, Volksrepublik	Peking	9 561 000	1965	700 000	73
Indien <sup>4)</sup>	Neu-Delhi	3 046 232	1965	483 000	159
Indonesien <sup>5)</sup>	Djakarta	1 491 564	1965	104 500	70
Irak	Bagdad	448 742	1965	8 262	18
Iran	Teheran	1 648 000	1965	23 428	14
Israel	Jerusalem	20 700	1965	2 563	124
Japan	Tokio	369 661	1965	97 960	265
Jemen	San'a	195 000	1965	5 000	26
Jordanien	Amman	97 740	1965	1 976	20
Kambodscha	Pnom-Penh	181 035	1965	6 300	35
Katar	Doha	22 014	1965	70	3
Korea, Nord-	Pjöngjang	120 538	1965	12 100	100
Korea, Süd-	Seoul	98 431	1965	28 353	288
Kuwait	Kuwait	16 000	1965	475	30
Laos	Vientiane	236 800	1965	2 000	8
Libanon	Beirut	10 400	1965	2 400 <sup>6)</sup>	231
Malaysia	Kuala Lumpur	332 632	1965	9 407	28
Malediven	Male	298	1965	98	329
Maskat und Oman	Maskat	212 379	1965	565	3
Mongolei	Ulan Bator	1 535 000	1965	1 075	1
Nepal	Katmandu	140 797	1965	10 100	72
Pakistan <sup>7)</sup>	Rawalpindi	946 716	1965	102 876	109
Philippinen	Quezon City	300 000	1965	32 345	108
Saudi-Arabien	Er-Riad	2 253 300	1965	6 750	3
Sikkim	Gangtok	7 107	1965	176	25
Singapur	Singapur	581	1965	1 865	3 210
Syrien	Damaskus	185 180	1965	5 560	30
Taiwan (Formosa)	Taipei	35 961	1965	12 429	346
Thailand	Bangkok	514 000	1965	30 561	59
Vietnam, Nord-	Hanoi	158 750	1965	19 000	120
Vietnam, Süd-	Saigon-Cholon	170 806	1965	16 124	94
Zypern	Nikosia	9 251	1965	594	64
<b>Australien und Ozeanien</b>		<b>8 510 000</b>	<b>1965</b>	<b>17 500</b>	<b>2</b>
Australien	Canberra	7 686 810	1965	11 360 <sup>8)</sup>	1
Neuseeland	Wellington	268 676 <sup>9)</sup>	1965	2 640	10
Westsamoa	Apia	2 842	1965	130	46

\*) Neuestes fortgeschriebenes oder geschätztes Ergebnis.

<sup>1)</sup> Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — <sup>2)</sup> Ohne Dschungelindianer. —  
<sup>3)</sup> Ohne Sowjetunion und Türkei. — <sup>4)</sup> Ohne Dschammu-Kaschmir. Einschl. Damão, Diu, Gôa (früher Portugies.-Indien). — <sup>5)</sup> Ohne Westirien. — <sup>6)</sup> Nur Libanesen. — <sup>7)</sup> Ohne Dschammu-Kaschmir sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh, Manavadar und Gwadar. — <sup>8)</sup> Ohne reinblütige Eingeborene. —  
<sup>9)</sup> Nur Landfläche.

## 2. Bevölkerungsbewegung

Land	Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)		Überschuß der Geborenen + auf 1000 Einw.
					insgesamt	im 1. Lebensjahr	
		auf 1000 Einwohner			auf 1000 Lebendgeb.		
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrep. Deutschl.	1965	8,3	17,7	12,2	11,5	23,8	6,2
SBZ Deutschlands <sup>1)</sup> ..	1965	7,6	16,5	13,1	13,4	24,5	3,0
Belgien .....	1965	7,0	16,4	15,1 <sup>2)</sup>	12,1	24,1	4,3
Dänemark .....	1965	8,8	18,0	11,5 <sup>3)</sup>	10,1	18,7 <sup>4)</sup>	7,9
Frankreich .....	1965	7,1	17,7	15,8 <sup>2)</sup>	11,1	22,0	6,6
Großbritannien .....	1965	7,7	18,4	16,6 <sup>2)</sup>	11,5	19,6	6,9
Italien .....	1965	7,7	19,2	21,0 <sup>2)</sup>	10,0	35,6	9,2
Niederlande .....	1965	8,8	19,9	13,6 <sup>2)</sup>	8,0	14,4	11,9
Norwegen .....	1965	6,8	17,5	12,7 <sup>2)</sup>	9,1	16,8 <sup>2)</sup>	8,4
Österreich .....	1965	7,8	17,9	12,6 <sup>2)</sup>	13,0	28,8	4,9
Polen <sup>5)</sup> .....	1965	6,4	17,3	11,3 <sup>2)</sup>	7,4	41,7	9,9
Schweden .....	1965	7,8	15,9	11,3 <sup>2)</sup>	10,1	12,4	5,8
Schweiz .....	1965	7,6	18,7	11,3 <sup>2)</sup>	9,3	19,0 <sup>2)</sup>	9,4
Sowjetunion <sup>5)</sup> ..	1964	8,5	19,7	...	7,0	30,0	12,7
<b>Außereurop. Länder</b>							
Argentinien .....	1964	6,5	21,8	24,1 <sup>2)</sup>	8,1	60,0	13,7
Australien <sup>6)</sup> .....	1964	7,7	20,6	12,6 <sup>2)</sup>	9,0	19,1	11,6
Japan .....	1965	9,7	18,6	27,0 <sup>2)</sup>	7,1	18,5	11,5
Kanada .....	1965	7,3	21,4	12,2 <sup>2)</sup>	7,5	24,7 <sup>2)</sup>	13,9
Vereinigte Staaten ...	1965	9,2	19,4	12,8 <sup>2)</sup>	9,4	24,7	10,0

<sup>1)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>2)</sup> 1964. — <sup>3)</sup> 1963. — <sup>4)</sup> Nur England u. Wales. — <sup>5)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — <sup>6)</sup> Ohne reinblütige Eingeborene.

## 3. Im Gesundheitswesen tätige Personen und Krankenhausbetten

Land	Jahr	Ärzte		Zahnärzte	Apotheker	Hebammen u. Krankenschwestern	Betten <sup>1)</sup> auf 10000 Einw.
		insgesamt	Einw. je Arzt				
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrep. Deutschl.	1964	84 203	696	32 047	17 201	131 727	106
SBZ Deutschlands <sup>2)</sup> ..	1965	19 528	872	6 207	2 638	...	121
Belgien .....	1963	13 236	700	1 080	5 844	3 861 <sup>3)</sup>	80 <sup>4)</sup>
Dänemark .....	1963	6 185	760	2 681	1 700	19 132	92 <sup>5)</sup>
Frankreich .....	1963	55 000	870	16 838	19 780	99 863	88 <sup>6)</sup>
Griechenland .....	1962	10 723	790	3 261	2 500	5 040	59 <sup>7)</sup>
Großbritannien .....	1963	63 715	842	14 851 <sup>8)</sup>	26 800 <sup>9)</sup>	149 812	90
Italien .....	1961	81 200	610	—	30 500	54 000	92
Niederlande .....	1963	13 636	880	2 722	1 100	15 787	76 <sup>5)</sup>
Österreich .....	1963	11 438	629	1 471	2 264	13 611	107
Polen <sup>9)</sup> .....	1963	35 234	870	10 611	9 132	59 348	74
Schweden .....	1963	7 940	960	5 600	2 470	40 440	141
Schweiz .....	1963	7 618	760	2 274	1 510	16 588	126 <sup>4)</sup>
Sowjetunion <sup>9)</sup> ..	1964	490 300	467	41 800	...	820 400	93
<b>Außereurop. Länder</b>							
Argentinien .....	1962	31 831	670	11 584	...	35 206	60
Australien .....	1963	14 884	730	4 313	9 853	...	115 <sup>5)</sup>
Indien .....	1962	77 780	5 800	1 426	58 172	85 582	...
Japan .....	1962	102 906	920	33 182	62 645	168 789	97
Kanada .....	1962/63	21 000	890	6 103	8 322	50 730 <sup>10)</sup>	106
Vereinigte Staaten ...	1963	272 502	690	105 549	117 400	550 000 <sup>10)</sup>	90

<sup>1)</sup> In Krankenhäusern und krankenhaushähnlichen Einrichtungen (ohne Leprastationen, Alters- und Pflegeheime usw.). — <sup>2)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>3)</sup> Nur Hebammen. — <sup>4)</sup> 1960. — <sup>5)</sup> 1962. — <sup>6)</sup> 1959/62. — <sup>7)</sup> 1963. — <sup>8)</sup> Ohne Nordirland. — <sup>9)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — <sup>10)</sup> Nur Krankenschwestern.

## 4. Schüler bzw. Studierende und Lehrpersonen\*)

Land	Erhebungs-jahr	Allgemeinbildende Schulen <sup>1)</sup>		Berufsbildende Schulen <sup>2)</sup>		Hochschulen <sup>3)</sup>	
		Schüler	Lehrpersonen <sup>4)</sup>	Schüler	Lehrpersonen <sup>4)</sup>	Studierende	Lehrpersonen <sup>4)</sup>
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrep. Deutschl.	1965	7 287	242 553 <sup>5)</sup>	2 075	39 241 <sup>5)</sup>	381 <sup>6)</sup>	.
SBZ Deutschlands <sup>7)</sup> ..	1963	2 279	107 458 <sup>5)</sup>	487	.	82 <sup>6)</sup>	.
Belgien .....	1963	1 252	72 147	557	36 119	69	.
Dänemark .....	1963	689	32 205	158	.	38	5 290
Frankreich .....	1963	7 886	.	693	.	410	.
Griechenland .....	1962	1 234	33 630	63	5 245	35	1 066
Großbritannien .....	1963	7 630	360 653	1 430	31 883 <sup>5)</sup>	319	.
Italien .....	1963	6 370	367 598	643	52 364	242	23 392
Niederlande .....	1963	1 909	69 323	531	.	127	.
Österreich .....	1963	819	39 384	226	13 845	47	3 898
Polen <sup>8)</sup> .....	1963	5 560	188 616	775	92 382	213 <sup>6)</sup>	21 817
Schweden .....	1963	1 015	76 608	205	.	50	2 296
Schweiz .....	1963	718	.	169	.	35	1 714 <sup>9)</sup>
Sowjetunion <sup>8)</sup> .....	1963	40 262	1 581 000	2 983 <sup>4)</sup>	.	3 261	.
<b>Außereurop. Länder</b>							
Argentinien .....	1963	3 154	154 997	365	49 305	217	13 590
Australien .....	1963	2 303	90 789	117	.	116	5 380
Indien .....	1962	52 670	.	460	.	1 270	.
Japan .....	1963	19 718	.	1 603	.	917	90 821
Kanada .....	1963	4 597 <sup>11)</sup>	189 348 <sup>5)11)</sup>	.	.	256	24 809
Vereinigte Staaten ...	1963	44 512 <sup>11)</sup>	1 801 592 <sup>11)</sup>	.	.	4 234	355 542

\*) Ohne lehrerbildende Anstalten bzw. Päd. Hochschulen.

<sup>1)</sup> Grund- bzw. Volksschulen, Real(Mittel-)schulen, Gymnasien (Höhere Schulen). — <sup>2)</sup> Vollzeitschulen; teilweise auch Berufsschulen. — <sup>3)</sup> Teilweise einschl. höhere Fachschulen. — <sup>4)</sup> Hauptberufliche und nebenberufliche. — <sup>5)</sup> Hauptberufliche. — <sup>6)</sup> Einschl. lehrerbildende Anstalten bzw. Päd. Hochschulen. — <sup>7)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>8)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — <sup>9)</sup> Einschl. Fernunterricht. — <sup>10)</sup> Nur an Universitäten. — <sup>11)</sup> Einschl. berufsbildende Schulen.

## 5. Bevölkerung nach Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt   männlich   weiblich		
					waren Erwerbspersonen		
1 000			%				
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrep. Deutschl. <sup>1)</sup>	1965	27 157	17 298	9 859	46	62	32
SBZ Deutschlands <sup>2)</sup> ..	1965	8 072 <sup>3)</sup>	4 315 <sup>3)</sup>	3 757 <sup>3)</sup>	47	55	41
Belgien .....	1964	3 726	2 576	1 150	40	56	24
Dänemark .....	1964	2 282	1 481	801	48	63	34
Frankreich .....	1965	20 062	13 669	6 393	41	58	26
Großbritannien .....	1964	25 780	16 987	8 793	48	64	32
Italien .....	1964	20 130	14 489	5 641	39	57	21
Niederlande .....	1964	4 482	3 447	1 035	37	57	17
Norwegen .....	1964	1 531	1 073	458	41	58	25
Schweden .....	1964	3 779	2 394	1 385	49	63	36
<b>Außereurop. Länder</b>							
Argentinien .....	1960	7 599	5 884	1 715	38	59	17
Australien .....	1961	4 225	3 166	1 059	40	60	20
Indien .....	1961	188 676	129 171	59 505	43	57	28
Japan .....	1964	47 860	28 590	19 270	49	60	39
Kanada .....	1964	7 052	5 078	1 974	37	52	21
Vereinigte Staaten ...	1964	76 971	51 118	25 854	40	54	26

<sup>1)</sup> Ergebnis des Mikrozensus, Mai 1965. — <sup>2)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>3)</sup> Nur Berufs (Erwerbs-) tätige.

## 6. Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Landwirtschaftl. Nutzfläche		Land	Jahr	Landwirtschaftl. Nutzfläche	
		insgesamt	dar. Ackerland <sup>1)</sup>			insgesamt	dar. Ackerland <sup>1)</sup>
<b>Europ. Länder</b>							
Bundesrep. Deutschl. . . . .	1966	14 029	8 227	Schweden . . . . .	1964	3 829	3 304
SBZ Deutschlands <sup>2)</sup> . . . . .	1965	6 376	4 942 <sup>3)</sup>	Schweiz . . . . .	1964	2 165	422
Belgien . . . . .	1964	1 671	939	Sowjetunion <sup>4)</sup> . . . . .	1963	599 975 <sup>5)</sup>	230 286
Dänemark . . . . .	1964	3 068	2 740	<b>Außereurop. Länder</b>			
Frankreich . . . . .	1964	34 109	20 828	Argentinien . . . . .	1960	143 856	25 499
Griechenland . . . . .	1964	8 991	3 848	Australien . . . . .	1963	479 346	33 214 <sup>6)</sup>
Großbritannien . . . . .	1964	19 664	7 439	Brasilien . . . . .	1957	126 728	19 095
Italien . . . . .	1964	20 462	15 374	China, Volksrepublik . . . . .	1954	287 350	109 354
Niederlande . . . . .	1964	2 268	977	Indien <sup>7)</sup> . . . . .	1962	176 885	162 883
Österreich . . . . .	1964	3 984	1 724	Japan . . . . .	1964	6 990 <sup>8)</sup>	6 042
Polen <sup>4)</sup> . . . . .	1964	20 130	15 942	Kanada . . . . .	1961	62 848	41 845
				Vereinigte Staaten . . . . .	1961	439 941	184 940

<sup>1)</sup> Einschl. Dauerkulturen. — <sup>2)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>3)</sup> Einschl. 12 814 ha Wechsellandwirtschaft. — <sup>4)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — <sup>5)</sup> 1956. — <sup>6)</sup> Einschl. 17,8 Mill. ha kultivierte Weiden. — <sup>7)</sup> Einschl. Kaschmir. — <sup>8)</sup> 1960.

## 7. Erntemengen wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1965/66

1 000 t

Land	Roggen	Weizen	Gerste	Hafer	Mais	Reis	Kartoffeln
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrepublik Deutschland . . . . .	2 825	4 348 <sup>2)</sup>	3 364	2 052	96	·	18 095
SBZ Deutschlands <sup>1)</sup> . . . . .	1 910	1 802	1 656	758	·	·	12 857
Belgien . . . . .	98	885 <sup>2)</sup>	531	299	2 <sup>3)</sup>	·	1 434
Dänemark . . . . .	265	557	4 125	792	·	·	937
Frankreich . . . . .	385	14 349	7 288	2 293	3 397	100	11 815
Griechenland . . . . .	19	1 989	412	177	309	107	586
Großbritannien . . . . .	21	4 173	8 190	1 206	·	·	7 578
Italien . . . . .	83	9 777	285	527	3 317	480	3 548
Niederlande . . . . .	250	691	370	359	·	·	3 429
Österreich . . . . .	316	661	563	280	187	·	2 539
Polen <sup>4)</sup> . . . . .	8 100	3 420	1 459	2 512	18 <sup>5)</sup>	·	43 299
Schweden . . . . .	166	1 038	1 437	1 340	·	·	1 542
Schweiz . . . . .	61	360 <sup>2)</sup>	93	31	19 <sup>3)</sup>	·	959 <sup>2)</sup>
Sowjetunion <sup>4)</sup> . . . . .	16 100 <sup>5)</sup>	59 600	28 500 <sup>3)</sup>	6 100	19 700 <sup>3)</sup>	570	87 976
<b>Außereuropäische Länder</b>							
Argentinien . . . . .	245	5 640	490	480	7 060	174	1 481
Australien . . . . .	14 <sup>3)</sup>	6 804	914	1 271 <sup>3)</sup>	173 <sup>3)</sup>	153 <sup>3)</sup>	579
Brasilien . . . . .	17 <sup>3)</sup>	643 <sup>3)</sup>	29 <sup>3)</sup>	19 <sup>3)</sup>	11 500	7 580 <sup>3)</sup>	1 246
China, Volksrepublik . . . . .	·	15 910 <sup>3)</sup>	·	·	16 849 <sup>3)</sup>	·	·
Indien . . . . .	·	12 078	2 478	·	4 632	45 921	3 452 <sup>3)</sup>
Japan . . . . .	9	1 244	1 234	137	75	16 116	4 056
Kanada . . . . .	424	17 661	4 671	6 399	1 531	·	2 047
Vereinigte Staaten . . . . .	845	36 108	8 968	13 923	105 950	3 490	13 105

<sup>1)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>2)</sup> Einschl. Spelz. — <sup>3)</sup> Letztes verfügbares Ergebnis. — <sup>4)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — <sup>5)</sup> Winterroggen.

## 8. Viehbestand 1964/65

1 000

Land	Monat bzw. Jahr der Zählung	Rinder	Schweine	Schafe
<b>Europäische Länder</b>				
Bundesrepublik Deutschland	3. Dez.	13 680	17 723	797
SBZ Deutschlands <sup>1)</sup>	Dez.	4 762	8 878	1 963
Belgien	15. Mai	2 731	1 833 <sup>2)</sup>	159
Dänemark	Juli	3 354	8 590	90
Frankreich	Okt.	20 041	9 087	8 821
Griechenland	Dez.	1 073	601	8 874
Großbritannien <sup>3)</sup>	Juni	11 943	7 979	29 911
Italien	Jan.	9 210	5 120	7 700
Niederlande	Mai	3 751 <sup>3)</sup>	3 727 <sup>3)</sup>	484
Österreich	Dez.	2 350	3 132	147
Polen <sup>4)</sup>	Juni	9 947	13 779	3 061
Schweden	Juni	2 297	1 901 <sup>5)</sup>	224
Schweiz	April	1 773	1 672	249
Sowjetunion <sup>4)</sup>	Jan.	87 100	52 800	125 231
<b>Außereuropäische Länder</b>				
Argentinien	Juni	43 000	3 500	46 158 <sup>2)</sup>
Australien	31. März	18 777	1 661	170 621
Brasilien	31. Dez.	84 035	58 985	86
Indien	1960/61	175 557	5 176	40 223
Japan <sup>3)</sup>	1. Feb.	3 450	4 200	207
Kanada <sup>3)</sup>	1. Dez.	11 908	5 577	852
Vereinigte Staaten <sup>3)</sup>	1. Jan.	107 184	53 052	26 590

<sup>1)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>2)</sup> Letztes verfügbares Ergebnis. — <sup>3)</sup> In landwirtschaftlichen Betrieben. — <sup>4)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — <sup>5)</sup> April.

## 9. Index der industriellen Produktion\*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Gesamte Industrie ohne Baugewerbe		Investitionsgüter- industrien		Chemische Industrie	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965
<b>Europäische Länder</b>						
Bundesrepublik Deutschland <sup>1)</sup>	113	119	110	118	125	139
Belgien	115	119	121	131	115	122
Finnland	111	118	100	108	139	149
Frankreich	112	115	111	115	120	131
Griechenland	119	128	111	.	.	.
Großbritannien	111	115	111	116	117	122
Italien	110	115	101	100	123	130
Niederlande	115	122	110	115	.	.
Norwegen	113	121	111	123	127	139
Österreich	112	117	108	113	121 <sup>3)</sup>	131 <sup>2)</sup>
Portugal	110	112	123	126	119	108
Schweden	117	126	113	124	.	.
Schweiz <sup>2)</sup>	110	114	.	.	125	127
<b>Außereuropäische Länder</b>						
Chile <sup>2)</sup> <sup>4)</sup>	112	117	.	.	99	98
Indien	116	123	132	149	121	128
Japan	129	135	134	137	138	160
Kanada	117	126	122	139	119	131
Vereinigte Staaten	112	121	112	126	117	127

\*) Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energieversorgungsunternehmen, jedoch nicht das Baugewerbe.

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Berlin. — <sup>2)</sup> Einschl. gummi- und asbestverarbeitende Industrie. — <sup>3)</sup> Ohne Bergbau. — <sup>4)</sup> Ohne Energieversorgungsbetriebe.

## 10. Produktion ausgewählter

Lfd. Nr.	Land	Steinkohle	Braun- <sup>1)</sup>	Zechen- und Hüttenkoks	Benzin <sup>2)</sup>	Diesel-öle	Heiz-öle
<b>Europäische Länder</b>							
1	Bundesrepublik Deutschland	135 077	103 641	43 294	9 785	6 910	38 276
2	SBZ Deutschlands <sup>3)</sup>	2 212	251 301	3 209	1 604	2 258	—
3	Belgien	19 778	—	7 334	2 207	2 694	7 416
4	Dänemark	—	—	—	—	—	—
5	Frankreich	51 355	2 688	13 377	9 652	5 983	31 238
6	Griechenland	—	5 004	—	—	—	—
7	Großbritannien	190 528	—	17 300	9 583	13 638	26 287
8	Italien	389	1 020	5 740	10 266	12 303	36 684
9	Jugoslawien	1 192	28 788	1 267	546	890	1 148
10	Niederlande	11 466	—	4 285	—	—	—
11	Norwegen	434	—	—	—	—	—
12	Österreich	59	5 450	1 550	644	850	1 820
13	Polen <sup>10)</sup>	118 836	22 626	—	708	—	—
14	Schweden	58	—	—	—	—	—
15	Schweiz	—	—	—	—	—	—
16	Sowjetunion <sup>10)</sup>	426 000	152 000	—	—	—	—
17	Spanien	13 180	2 860	2 870	1 674	2 790	6 908
<b>Außereuropäische Länder</b>							
18	Japan	49 534	573	19 447 <sup>11)</sup>	8 072	5 302	42 442
19	Kanada	8 642	1 872	3 963 <sup>11)</sup>	15 945	13 640	—
20	Vereinigte Staaten	475 303	2 616	60 297	200 610	105 860	40 560

Lfd. Nr.	Land	Aluminium <sup>12)</sup>	Schwefelsäure (ber. auf H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> )	Ätznatron	Stickstoffdüngemittel <sup>13)</sup>	Calciumcarbid	Zellwolle
<b>Europäische Länder</b>							
1	Bundesrepublik Deutschland	238	3 751	1 178	1 289	1 039	213
2	SBZ Deutschlands <sup>3)</sup>	50	989	364	334	1 193	113
3	Belgien	—	1 488	—	346	220	23
4	Dänemark	—	—	—	25	—	—
5	Frankreich	341	2 916	671	1 072	602	74
6	Griechenland	—	90	—	47	—	0
7	Großbritannien	36	3 290	—	595	310	138
8	Italien	124	2 964	689	837	350	101
9	Jugoslawien	41	436	89	87	105	18
10	Niederlande	—	1 092	—	527	50	19
11	Norwegen	276	110	68	319	152	24
12	Österreich	79	220	—	185	45	60
13	Polen <sup>10)</sup>	47	1 062	223	359	460	53
14	Schweden	30	—	—	71	100	29
15	Schweiz	67	170	—	30	35	10
16	Sowjetunion <sup>10)</sup>	1 050	8 520	1 308	2 099	500	166
17	Spanien	53	1 728	163	218	163	36
<b>Außereuropäische Länder</b>							
18	Japan	294	5 655	1 344	1 393	1 622	365
19	Kanada	763	1 968	—	—	120	25
20	Vereinigte Staaten	2 499	22 536	6 096	4 434	996	319

<sup>\*)</sup> Die Vergleichbarkeit der Angaben wird z. T. durch Unterschiede der Abgrenzung des Produktionswerkes, Industrie, Handwerk) und der Mindestgröße der erfassten Betriebe beeinträchtigt. Für die hier  
<sup>1)</sup> Einschl. Pechkohle. — <sup>2)</sup> Ohne Spezial- und Testbenzin. — <sup>3)</sup> Wenn nicht anders vermerkt, gesamt kundärerzeugung der Raffinerien. — <sup>4)</sup> Hüttenproduktion ohne Umschmelzerzeugung. — <sup>5)</sup> Rohzink Ostgebiete<sup>6)</sup>. — <sup>7)</sup> Einschl. Gaskoks. — <sup>8)</sup> Primärerzeugung. — <sup>9)</sup> Düngemittel 1964/65, das am 30. 6. industrielle Stromerzeugungsanlagen. — <sup>10)</sup> Einschl. Montage.

## Erzeugnisse 1965\*)

Schwefelkies (eff.)	Zement	Eisenerz (Fe-Inhalt)	Roh-eisen <sup>2)</sup>	Roh-stahl <sup>4)</sup>	Raffi-nade-kupfer <sup>3)</sup>	Raffi-nade-blei <sup>3)</sup>	Zink <sup>6)</sup>	Bauxit	Lfd. Nr.
1 000 t									
439	34 133	2 929	26 990	36 821	357	227	155 <sup>7)</sup>	·	1
128	6 084	495	2 338	3 890	40	25	10	—	2
—	5 094	31	8 436	9 161	309	101	238	—	3
·	2 004	·	78	412	—	11	—	—	4
135	22 255	19 237	15 766	19 602	41	128	192	2 652	5
·	3 216	138	—	210	—	5	—	1 260	6
·	16 968	4 307	17 741	27 438	256	127	107	—	7
1 402	20 234	403	5 501	12 681	13	53	81	244	8
407	3 102	1 202	1 115 <sup>9)</sup>	1 769	56	102	46	1 574	9
—	2 973	—	2 364 <sup>9)</sup>	3 140	—	16	40	—	10
709	1 544	1 507	1 080	686	15	2	52	—	11
—	4 035	1 096	2 200	3 221	18	12	13	—	12
·	9 528	973	5 360	9 050	37	41	190	—	13
·	3 719	17 691	2 287	4 725	51	55	—	—	14
—	4 044	45	30 <sup>9)</sup>	273	—	—	—	—	15
·	72 400	89 320	42 972	91 000	820	440	475	4 300	16
2 550	9 600	2 712	2 328 <sup>9)</sup>	3 515	59	54	53	6	17
4 309	32 688	1 358	27 505	41 177	366	109	367	—	18
·	7 665	19 085	6 409 <sup>9)</sup>	9 086	394	169	325	—	19
·	62 400	48 856	80 611	119 262	1 957	526	978	1 682	20

Reyon	Papier und Pappe		Per-sonen- <sup>14)</sup>	Last- <sup>15)</sup>	Handels-schiffe (Stapel-läufe)	Baum-woll-garne (teilweise einschl. Mischgarne)	Woll-garne	Elektri-zitäts-erzeu-gung <sup>16)</sup>	Lfd. Nr.
	ins-gesamt	Zeitungs-druck-papier							
1 000 t									
79	4 222	217	2 734	237	1 030,2	317	113	172	1
30	934	94	103	15	·	79	31	54	2
15	516	88	·	·	66,5	85	65	20	3
—	204	—	·	·	252,2	·	·	7	4
55	3 166	446	1 322	248	482,3	256	130	101	5
3	—	—	—	—	6,4	33	12	4	6
98	4 573	780	1 722	455	1 087,0	220	250	183	7
86	2 207	403	1 134	72	436,4	201	197	79	8
5	394	46	36	10	257,6	86	32	15	9
39	957	164	60 <sup>17)</sup>	12 <sup>17)</sup>	229,2	70	29	24	10
1	1 000	309	—	—	409,6	5	6	49	11
8	722	130	2	4	—	24	13	22	12
27	·	78	26	30	318,6	187	66	44	13
8	3 121	679	·	·	1 244,1	19	11	49	14
14	610	120	·	·	·	38	·	24	15
169	·	·	202	769	·	·	·	507	16
20	603	89	159 <sup>17)</sup>	65 <sup>17)</sup>	289,5	115	33	32	17
134	7 299	1 177	696	1 179	534,0	549	155	188	18
27	9 350	7 002	711	145	·	838	·	143	19
375	37 562	1 977	9 302	1 753	268,0	1 907	354	1 159	20

begriffes (Gesamt- oder zum Absatz bestimmte Produktion), des Erhebungsbereiches (produz. Gebrachten Erzeugnisse wird in der Regel die Gesamtproduktion erfaßt.  
 Roheisenerzeugung und Hochofenferrolegierungen. — <sup>4)</sup> Ohne Schweißstahl. — <sup>5)</sup> Primär- und Se-  
 erzeugung der Hütten. — <sup>6)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>7)</sup> Nur Roheisen. — <sup>8)</sup> Einschl. „Deutsche  
 endet. — <sup>14)</sup> Einschl. Kombinationskraftwagen. — <sup>15)</sup> Einschl. Omnibusse. — <sup>16)</sup> Öffentliche Werke und

## 11. Außenhandel

**Vorbemerkung:** Die Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel mit Ausnahme von Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Schweden, Irland, Australien, Hongkong, Indien, Japan, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Südafrika und Venezuela, bei denen der Generalhandel nachgewiesen wird. Alle Ergebnisse umfassen das Kalenderjahr und wurden aus der Landeswährung zum jeweiligen DM-Kurs umgerechnet. Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr nicht „cif“ bewerten (vgl. Fußnote 5), wurden durch cif-Zuschläge ergänzt.

Mill. DM

Land	Einfuhr			Ausfuhr		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
<b>Europäische Länder</b>						
Bundesrepublik Deutschland <sup>1)</sup>	52 277	58 839	70 448	58 310	64 920	71 651
Belgien-Luxemburg .....	20 448	23 690	25 494	19 357	22 359	25 527
Frankreich .....	34 919	40 282	41 368	32 340	35 979	40 213
Italien .....	30 359	29 010	29 389	20 221	23 834	28 752
Niederlande .....	23 869	28 220	29 857	19 847	23 232	25 573
EWG .....	161 873	180 041	196 555	150 074	170 325	191 716
Dänemark <sup>2)</sup> .....	8 481	10 419	11 245	7 285	8 049	8 753
Großbritannien <sup>2)</sup> .....	53 903	63 796	64 551	45 710	49 410	52 907
Norwegen .....	7 287	7 935	8 841	4 292	5 163	5 773
Österreich .....	6 701	7 451	8 402	5 304	5 784	6 400
Portugal .....	2 625	3 044	3 694	1 673	2 061	2 306
Schweden .....	13 564	15 414	17 505	12 804	14 694	15 884
Schweiz .....	13 021	14 465	14 827	9 719	10 668	11 971
EFTA .....	105 582	122 524	129 065	86 786	95 830	103 995
Griechenland .....	3 217	3 540	4 535	1 160	1 234	1 311
Irland <sup>2)</sup> .....	3 432	3 896	4 162	2 143	2 435	2 442
Island .....	439	524	549	376	444	517
Spanien <sup>2)</sup> .....	7 821	9 036	12 092	2 942	3 818	3 778
Türkei .....	2 763	2 168	2 308	1 472	1 643	1 836
OECD <sup>4)</sup> .....	412 048	464 037	507 461	384 696	438 173	480 406
<b>Außereuropäische Länder</b>						
Argentinien .....	3 923	4 309	4 794	5 460	5 641	5 971
Australien <sup>5)</sup> .....	11 105	13 252	14 855	11 144	12 269	12 055
Brasilien <sup>2)</sup> .....	5 947	5 012	4 384	5 626	5 732	6 384
Chile .....	2 550	2 435	2 414	2 168	2 503	2 751
Hongkong <sup>2)</sup> .....	5 188	5 985	6 275	2 682	3 099	3 519
Indien <sup>2)</sup> .....	9 860	10 661	11 283	6 482	6 920	6 673
Japan .....	26 945	31 750	32 676	21 685	26 692	33 807
Kanada <sup>2)</sup> <sup>6)</sup> .....	26 413	30 160	34 392	26 371	31 407	32 991
Malaysia <sup>7)</sup> .....	6 592	5 596	6 001	5 763	5 010	5 595
Mexiko .....	4 959	5 972	6 238	3 949	4 090	4 443
Neuseeland <sup>2)</sup> .....	3 619	3 816	4 209	3 585	4 247	3 979
Südafrika <sup>2)</sup> <sup>6)</sup> .....	7 483	9 808	11 112	5 268	5 496	5 591
Venezuela <sup>2)</sup> .....	3 895	5 036	5 344	10 515	10 968	11 132
Vereinigte Staaten <sup>2)</sup> .....	73 563	80 399	91 127	91 687	104 344	108 013

<sup>1)</sup> Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — <sup>2)</sup> Ausfuhr heimischer Waren. — <sup>3)</sup> Die Spanische Halbinsel einschl. Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla. — <sup>4)</sup> Einschl. Vereinigte Staaten, Kanada und Japan. — <sup>5)</sup> Gesamteinfuhr: fob-Wert und cif-Zuschlag. — <sup>6)</sup> Ausfuhr einschl. Fracht und Versicherung bis zur Grenze. — <sup>7)</sup> Ohne Sabah und Sarawak.

## 12. Eisenbahnen, Kraftfahrzeuge und Handelsschiffe

Land	Einsatzbestand an		Bestand an			
	Personen- wagen <sup>1)</sup>	Güter- wagen <sup>2)</sup>	Personen- kraftwagen		Lastkraft- wagen	Handels- schiffen <sup>3)</sup>
			1965			
1964		1000	auf 1000 Einw.	1000	1000 BRT	
<b>Europäische Länder</b>						
Bundesrepublik Deutschland . SBZ Deutschlands <sup>4)</sup> .....	25 467	304 449	9 267 581	157 34	856 133	5 279 591
Belgien .....	4 026	59 889	1 158 <sup>5)</sup>	125	219 <sup>6)</sup>	832
Dänemark .....	1 824	12 992	675	144	227	2 562
Frankreich .....	21 416	320 184	8 800	182	2 170	5 198
Griechenland .....	401	5 908	89	10	59	7 137
Großbritannien .....	49 865	629 353	8 451 <sup>4)</sup>	156	1 620 <sup>4)</sup>	21 530
Italien .....	11 815	116 301	4 632	89	880	5 701
Niederlande .....	2 182	20 925	1 059 <sup>7)</sup>	87	203 <sup>8)</sup>	4 891
Österreich .....	4 643	40 861	702	98	92	
Polen <sup>9)</sup> .....			211	7	165	1 040
Schweden .....	4 116	53 336	1 666	218	134	4 290
Schweiz .....	4 114	36 460	839 <sup>6)</sup>	139	80 <sup>6)</sup>	180
Sowjetunion <sup>7)</sup> .....			926	4	3 400	8 238
<b>Außereuropäische Länder</b>						
Australien .....			2 700	243	954	727
Brasilien .....			986	12	721	1 253
Indien .....			350	1	241	1 523
Japan .....	21 642	135 709	1 672	17	4 017	11 971
Kanada .....	3 000	175 291	5 120	266	1 310	1 830
Vereinigte Staaten .....	33 873	1 685 680	68 452	356	13 416	21 527

<sup>1)</sup> Einschl. Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen. — <sup>2)</sup> Ohne Dienstgüterwagen. —  
<sup>3)</sup> Nur Schiffe mit eigenem Antrieb und über 100 BRT, einschl. Segelschiffe mit Hilfsantrieb. Stand:  
30. 6. 1965. — <sup>4)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>5)</sup> 1. 8. 1964. — <sup>6)</sup> 30. 9. 1964. — <sup>7)</sup> Einschl. „Deut-  
sche Ostgebiete“.

## 13. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände\*)

Land	Einheit	Bargeldumlauf		Bankeinlagen <sup>1)</sup>		Gold- und Devisenbestände	
		1964		1965		1964	1965
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrepublik Deutschland . SBZ Deutschlands <sup>2)</sup> .....	Mrd. DM Mrd. MDN	28 5	30 5	40	43	6 970	6 353
Belgien .....	Mrd. bfr	157 <sup>3)</sup>	167 <sup>3)</sup>	141	154	1 991	1 995
Frankreich .....	Mrd. FF	62	66	100	111	5 105	5 459
Großbritannien .....	Mrd. £	2	3	9	10	2 315	2 755
Italien .....	Mrd. Lit	3 846	4 189	8 569	10 097	3 678	3 868
Niederlande .....	Mrd. hfl	7	8	8	9	2 084	2 058
Schweden .....	Mrd. skr	9	9	8	9	877	829
Schweiz .....	Mrd. sfr	10	11	18	19	3 123	3 248
<b>Außereuropäische Länder</b>							
Australien .....	Mill. \$ A	866	828	3 124	3 080	1 847	1 440
Brasilien .....	Mrd. Cr \$	1 156	1 730	4 035	7 374	368	688
Japan .....	Mrd. Yen	1 962	2 263	7 450	8 192	1 799	1 897
Kanada .....	Mrd. kan \$	2	2	6	7	2 684	2 674
Vereinigte Staaten .....	Mrd. US-\$	35	37	129	134	15 903	14 846

<sup>1)</sup> Stand am Jahresende bei den Zentralnotenbanken.

<sup>2)</sup> Scheck- bzw. Sichteinlagen. — <sup>3)</sup> Und Sowjetsektor von Berlin. — <sup>4)</sup> Einschl. Luxemburg.

## 14. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand\*)

Land	Haushaltsjahr	Währungseinheiten	Ausgaben		Einnahmen		Schuldenstand insgesamt
			insgesamt	dar. Zinsen f. öffentl. Schuld	insgesamt	dar. Einkommen- u. Vermögensteuern	
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrep. Deutschl.	1965	Mill. DM	66 410	1 380	64 470	17 750	41 217 <sup>1)</sup>
Belgien	1965	Mill. bfr	175 017	18 568	163 446	56 619	462 124 <sup>2)</sup>
Frankreich	1964	Mill. FF	93 170	3 530	93 196	27 706	88 969
Großbritannien	1964	Mill. £	9 354	967	9 400	3 837	29 848 <sup>3)</sup>
Italien	1965 <sup>4)</sup>	Mrd. Lit	6 691	308	6 200	1 609	6 435
Niederlande	1966	Mill. hfl	17 334	880	16 341	10 175	21 150 <sup>5)</sup>
Österreich	1965	Mill. S	68 969	1 531	68 896	24 305	27 916
Schweden	1966 <sup>6)</sup>	Mill. skr	29 083	925	28 574	11 488	19 252 <sup>7)</sup>
Schweiz	1965	Mill. sfr	4 837	207	4 866	1 078	5 175 <sup>8)</sup>
Türkei	1965	Mill. TL	14 421	—	14 021	3 420	21 723
<b>Außereurop. Länder</b>							
Argentinien	1965 <sup>9)</sup>	Mill. arg\$	387 022	22 053	288 584	51 108	274 329 <sup>9)</sup>
Australien	1965 <sup>4)</sup>	Mill. \$A	3 863	41	4 058	2 341	10 224
Brasilien	1965	Mrd. Cr\$	3 775	12	3 000	—	2 435
Indien	1966 <sup>7)</sup>	Mill. iR	38 528	3 442	17 448	2 457	107 076
Japan	1966 <sup>7)</sup>	Mrd. Yen	4 513	25	4 703	2 025	494 <sup>3)</sup>
Kanada	1966	Mill. kan\$	8 275	1 074	8 274	4 221	26 574 <sup>3)</sup>
Vereinigte Staaten <sup>1)</sup>	1966	Mill. US-\$	127 398	8 813	123 490	97 731	317 900 <sup>3)</sup>

\*) Staaten (Zentrale Gebietskörperschaften). — Ordentlicher Haushalt. Wenn nicht anders vermerkt, Haushaltsvoranschläge.

<sup>1)</sup> Außerdem 2 324 Mill DM schwebende Schulden. — <sup>2)</sup> 1964. — <sup>3)</sup> 1963. — <sup>4)</sup> Juli bis Juni. — <sup>5)</sup> 1965. — <sup>6)</sup> November bis Oktober. — <sup>7)</sup> April bis März.

## 15. Indices der Großhandelspreise und Preisindices für die Lebenshaltung

1962 = 100

Land	Indices der Großhandelspreise <sup>1)</sup>					Preisindices für die Lebenshaltung				
	1961	1962	1963	1964	1965	1961	1962	1963	1964	1965
<b>Europäische Länder</b>										
Bundesrep. Deutschland	99	100	101	102	104	97	100	103	105	109
Belgien	99	100	103	107	108	99	100	102	106	111
Dänemark	98	100	103	106	109	93	100	105	109	117
Frankreich	97	100	104	105	107	95	100	105	108	111
Griechenland	101	100	105	109	114	100	100	103	104	107
Großbritannien	98	100	102	105	109	96	100	102	105	110
Italien	97	100	105	109	110	96	100	107	114	119
Niederlande	99	100	102	109	112	98	100	104	110	115
Österreich	95	100	98	104	106	95	100	103	107	112
Polen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	98	100	101	102	103
Schweden	98	100	103	108	112	95	100	103	106	112
Schweiz	97	100	104	105	106	96	100	103	107	110
Spanien	95	100	104	107	118	94	100	109	117	132
<b>Außereurop. Länder</b>										
Argentinien	77	100	129	162	201	78	100	124	151	195
Australien	103	100	102	104	108	100	100	101	103	107
Brasilien	65	100	174	333	503	66	100	174	325	525
Chile	92	100	154	231	288	88	100	144	211	271
Indien	99	100	104	117	127	97	100	103	117	128
Japan	102	100	102	102	103	94	100	108	112	120
Kanada	97	100	102	102	104	99	100	102	104	106
Vereinigte Staaten	100	100	100	100	102	99	100	101	103	104

<sup>1)</sup> Für Bundesrepublik Deutschland und Großbritannien: Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — <sup>2)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“.

## 16. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter\*)

1962 = 100

Land	Verdienst- art	Erfasster Perso- nenkreis	Erfasster Wirtschaftsbereich	1960	1963	1964	1965
				Durchschnitt			
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrep. Deutschland ..	St. V.	mw	VI	81	107	116	128
Belgien <sup>1)</sup> .....	St. V.	m	VI	.	.	100	108
Dänemark .....	St. V.	mw <sup>2)</sup>	VI, Bau, V, D	81	108	117	131
Frankreich <sup>3)</sup> .....	St. V.	m	VI	.	.	100	106
Großbritannien <sup>1)</sup> .....	St. V.	m <sup>2)</sup>	VI	90	104	112	124
Italien <sup>1)</sup> .....	St. V.	mw	VI	.	.	100	108
Niederlande <sup>1)</sup> .....	St. V.	m	VI	.	.	100	110
Norwegen .....	St. V.	m <sup>2)</sup>	Bg, VI	85	105	111	121
Österreich <sup>4)</sup> .....	St. V.	mw	VI, Bau	83	107	116	129
Polen <sup>5)</sup> .....	M. V.	mw <sup>6)</sup>	Bg, VI <sup>7)</sup>	95	104	107	109
Schweden .....	St. V.	m <sup>2)</sup>	Bg, VI	86	107	116	128
Schweiz <sup>1)</sup> .....	St. V.	m <sup>2)</sup> <sup>8)</sup>	VI, H, V	87	108	117	125
<b>Außereurop. Länder</b>							
Australien .....	W. V.	m <sup>6)</sup>	L, Bg, VI, Bau, E, H, V, D	94	104	110	117
Japan .....	M. V.	mw	VI	83	111	122	134
Kanada .....	St. V.	mw	VI	95	104	107	113
Vereinigte Staaten .....	St. V.	mw	VI	95	103	106	109

\*) Abkürzungen: Verdienstart: St. V. = Stundenverdienst, W. V. = Wochenverdienst, M. V. = Monatsverdienst. Erfasster Personenkreis: m = männl. Arbeiter, mw = alle Arbeiter. Erfasster Wirtschaftsbereich: L = Land- und Forstwirtschaft, Bg = Bergbau, VI = verarbeitende Industrie, Bau = Bau- und Baugewerbe, E = Energiewirtschaft, H = Handel, V = Verkehr, D = Dienstleistungen.

<sup>1)</sup> Oktober. — <sup>2)</sup> Ohne Jugendliche. — <sup>3)</sup> September. — <sup>4)</sup> Wien. — <sup>5)</sup> Einschl. „Deutsche Ostgebiete“. — <sup>6)</sup> Einschl. Angestellter. — <sup>7)</sup> Sozialistischer Sektor. — <sup>8)</sup> Facharbeiter.

## 17. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder 1965

Mill. US-Dollar

Land	Leistungsbilanz (Waren und Dienste)			Übertra- gungen <sup>1)</sup> (Saldo)	Kapital- bilanz (Saldo) <sup>2)</sup>	Unge- klärte Beträge
	Ausfuhr	Einfuhr	Saldo			
<b>Europäische Länder</b>						
Bundesrepublik Deutschland ..	23 032	23 085	- 53	-1 465	-1 039	- 479
Belgien-Luxemburg .....	.	.	+ 128	+ 20	+ 140	- 8
Dänemark <sup>3)</sup> .....	3 031	3 208	- 177	.	- 127	- 50
Frankreich <sup>4)</sup> .....	.	.	+ 483	+ 36	+ 671	- 152
Griechenland .....	750	1 162	- 412	+ 146	- 254	- 12
Großbritannien .....	20 832	20 631	+ 201	- 582	- 87	- 294
Italien .....	10 553	8 665	+ 1 888	+ 346	+ 1 723	+ 510
Niederlande .....	.	.	+ 38	+ 1	- 34	+ 73
Österreich <sup>3)</sup> .....	2 359	2 456	- 97	+ 54	- 11	- 32
Portugal <sup>4)</sup> .....	.	.	- 125	+ 109	- 14	- 2
Schweden <sup>3)</sup> .....	4 933	5 179	- 246	- 42	- 79	- 209
Schweiz <sup>3)</sup> .....	4 191	4 602	- 411	-	+ 190	- 601
Spanien <sup>3)</sup> .....	2 424	3 270	- 846	+ 361	- 438	- 47
<b>Außereuropäische Länder</b>						
Argentinien <sup>3)</sup> .....	1 689	1 494	+ 195	- 13	+ 183	- 1
Australien <sup>3)</sup> .....	3 622	4 628	-1 006	- 72	- 896	- 181
Brasilien <sup>3)</sup> .....	.	.	+ 190	+ 30	+ 213	+ 7
Indien <sup>3)</sup> .....	2 146	3 375	-1 230	+ 320	-1 068	+ 158
Japan .....	.	.	+1 017	- 86	- 880	+ 51
Kanada .....	10 319	11 290	- 970	- 80	-1 051	- <sup>5)</sup>
Vereinigte Staaten .....	.	.	+ 6 957	-2 794	+ 3 734	+ 429

<sup>1)</sup> Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen. — <sup>2)</sup> Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens. — <sup>3)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>4)</sup> Einschl. der Transaktionen der Überseegebiete. — <sup>5)</sup> Angaben für 1964. — <sup>6)</sup> In der Kapitalbilanz enthalten.

## 18. Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen\*)

Land	In jeweiligen Preisen						
	1956	1960	1961	1962	1963	1964	1965
	Mrd. Landeswährung						
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrep. Deutschl. <sup>1)</sup>	199,00	296,64	326,60	354,88	377,96	414,60	449,86
Belgien	483	566	601	644	692	770	833
Dänemark	30,9	41,1	45,6	51,4	54,7	61,8	69,2
Finnland	11,02	15,82	17,62	18,85	20,53	23,45	26,11
Frankreich	191	296	320	356	395	435	461
Griechenland	76,2	94,9	108,6	115,7	128,8	144,9	...
Großbritannien	20,7	25,4	27,1	28,4	30,1	32,5	34,8
Italien	14 857	19 861	21 935	24 685	28 220	30 809	35 244
Luxemburg	20,8	24,9	25,6	26,0	27,7	30,7	31,6
Niederlande	32,3	42,4	44,7	48,1	52,2	61,1	68,0
Norwegen	27,3	32,7	35,6	38,4	41,1	45,7	50,7
Österreich	118	161	177	188	202	221	239
Portugal	54,9	69,4	74,8	80,4	86,6	96,8	110,4
Schweden	49,0	63,7	69,4	75,4	81,7	90,8	99,6
Schweiz	28,9	36,6	41,0	45,5	49,8	55,0	59,0
Spanien	432	616	697	795	938	1 065	...
Türkei	24,4	51,3	54,0	60,6	69,2	74,1	79,6
<b>Außereurop. Länder</b>							
Australien <sup>2)</sup>	11,4	14,6	14,9	16,2	17,9	19,6	...
Japan	9 490	15 230	18 524	20 879	23 490	27 814	30 301
Kanada	31,0	36,8	38,1	41,2	44,1	48,2	52,8
Vereinigte Staaten	423	509	526	566	596	638	688

Land	In Preisen von 1958						
	insgesamt					je Einwohner	
	1956	1962	1963	1964	1965	1956	1965
	1960 = 100						
<b>Europäische Länder</b>							
Bundesrep. Deutschl. <sup>1)2)</sup>	79	110	114	121	127	83	119
Belgien	91	110	115	123	127	93	123
Dänemark <sup>4)</sup>	81	112	113	122	127	84	122
Finnland <sup>3)</sup>	84	113	115	123	129	86	124
Frankreich <sup>3)</sup>	84	111	117	124	128	88	120
Griechenland		117	127	138	...	...	...
Großbritannien	90	104	108	114	117	92	112
Italien	79	115	121	125	128	81	124
Niederlande	85	108	111	121	128	89	120
Norwegen	89	110	116	123	130	92	125
Österreich <sup>3)</sup>	81	107	111	119	122	82	118
Portugal	82	114	121	131	146	84	139
Schweden <sup>3)</sup>	88	110	115	124	128	89	123
Schweiz	87	113	118	124	128	93	116
Spanien <sup>6)</sup>	89	120	134	145	...	92	...
<b>Außereurop. Länder</b>							
Japan <sup>7)</sup>	68	124	132	153	...	70	...
Kanada <sup>8)</sup>	92	110	115	123	131	102	120
Vereinigte Staaten	91	109	113	119	126	98	117

\*) Ein senkrechter Strich vor einer Angabe bedeutet, daß die folgenden Angaben auf Grund von Revisionen bzw. methodischer Änderungen mit den Angaben für die früheren Jahre nur mit Einschränkungen vergleichbar sind.

<sup>1)</sup> 1956 ohne Saarland und Berlin. — <sup>2)</sup> Rechnungsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen. — <sup>3)</sup> In Preisen von 1954. — <sup>4)</sup> In Preisen von 1955. — <sup>5)</sup> In Preisen von 1959. — <sup>6)</sup> Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — <sup>7)</sup> Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1960. — <sup>8)</sup> In Preisen von 1957.

## 19. Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen\*)

Mill. US-Dollar

Land	Jahr	Öffentliche Leistungen an			Private Leistungen		
		Entwicklungsländer <sup>1)</sup>		Multi- laterale Stellen <sup>2)</sup>	Investi- tionen und Kredite <sup>3)</sup>	Exportkredite	
		Zuschüsse	Kredite	Zuschüsse und Kredite		insgesamt	darunter öffentl. verbürgt
Bundesrepublik Deutschland ....	1963	141.4	267.8	25.3	100.0	64.8	57.4
	1964	155.3	257.9	9.7	146.1	121.8	93.7
	1965	175.8	256.4	-5.1 <sup>4)</sup>	219.8	58.4	46.7
Australien .....	1963	83.9	...	11.7	...	...	...
	1964	101.3	...	5.5	20.0	...	...
	1965	109.3	—	11.5	20.0	2.9	2.9
Belgien .....	1963	75.8	-2.4 <sup>4)</sup>	16.5	50.0	38.0	32.3
	1964	76.8	2.9	2.0	50.0	43.4	36.9
	1965	110.8	0.8	7.6	60.0	59.7	50.8
Dänemark .....	1963	1.2	-0.6 <sup>4)</sup>	9.1	3.0	-2.2 <sup>4)</sup>	-2.0 <sup>4)</sup>
	1964	3.0	-0.8 <sup>4)</sup>	8.4	-1.0 <sup>4)</sup>	20.2	18.2
	1965	3.6	1.2	8.7	...	1.7	1.6
Frankreich .....	1963	678.5	142.9	29.3	302.6	110.3	93.8
	1964	644.7	165.7	20.8	369.9	186.2	167.6
	1965	622.9	106.6	27.2	394.2	167.2	150.9
Großbritannien ...	1963	209.1	155.2	44.7	152.6	103.3	98.2
	1964	235.4	189.4	45.7	147.0	143.6	136.4
	1965	260.2	146.2	52.1	...	107.3	101.9
Italien .....	1963	24.8	84.2	1.2	119.0	114.0	96.9
	1964	20.7	37.2	-5.4 <sup>4)</sup>	62.0	125.7	106.8
	1965	25.5	28.0	39.9	83.6	100.2	85.2
Japan .....	1963	76.7	51.5	12.2	87.4	50.6	47.2
	1964	68.7	37.5	9.5	52.4	135.7	123.7
	1965	82.2	144.1	17.5	87.1	154.7	139.2
Kanada .....	1963	51.4	38.8	7.8	12.6	19.9	17.9
	1964	64.2	47.1	16.4	28.3	0.9	0.8
	1965	67.4	28.5	24.1	42.9	-9.9 <sup>4)</sup>	-8.9 <sup>4)</sup>
Niederlande .....	1963	9.9	8.0	19.9	102.0	7.4	6.3
	1964	13.1	19.9	15.4	59.1	20.8	17.7
	1965	14.0	32.2	13.5	115.7	48.6	37.0
Norwegen .....	1963	2.4	—	18.2	0.4	7.7	4.1
	1964	2.5	0.3	14.3	0.7	8.8	4.2
	1965	3.2	0.5	8.3	2.6	23.6	15.0
Österreich .....	1963	0.7	-0.3 <sup>4)</sup>	1.6	1.3	2.5	0.2
	1964	1.7	7.9	4.7	1.0	5.7	5.3
	1965	2.6	28.6	2.7	3.8	9.7	7.4
Portugal .....	1963	8.8	42.3	—	...	—	—
	1964	7.5	54.4	—	...	—	—
	1965	7.8	13.4	0.2	9.3	—	—
Schweden .....	1963	7.1	0.1	15.7	24.5	6.0	5.1
	1964	9.6	4.1	19.1	15.0	19.4	16.5
	1965	12.8	4.4	21.7	26.6	4.0	3.4
Vereinigte Staaten .	1963	2 668.0	889.0	198.0	850.0	30.0	30.0
	1964	2 432.0	756.0	274.6	1 248.0	49.0	49.0
	1965	2 299.9	1 162.8	267.7	1 735.2	12.6	12.6
DAC-Mitglied- staaten insgesamt	1963	4 039.7	1 677.3	411.2	1 837.6	552.3	487.4
	1964	3 836.5	1 579.5	440.7	2 318.2	881.2	776.8
	1965	3 798.0	1 953.7	497.6	3 138.1	740.7	645.8

\*) Leistungen der im Ausschuß für Entwicklungshilfe (DAC = Development Assistance Committee) innerhalb der OECD zusammengeschlossenen 15 Geberländer. Auszahlungen netto.

<sup>1)</sup> Unmittelbar an Empfängerland. — <sup>2)</sup> Z. B. an Weltbank, UN-Fonds u. andere. — <sup>3)</sup> Ohne Exportkredite. — <sup>4)</sup> Zins- und Tilgungszahlungen überschreiten Leistungen des Geberlandes.

# Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

## I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes. Vom Inhalt her lassen sie sich in die nachstehend aufgeführten Untergruppen einteilen, von denen die erste die am meisten verbreiteten Standardveröffentlichungen mit Informationen über die Statistiken aus allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens enthält.

### A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik  
Statistischer Wochenendienst  
Wirtschaftskalender

### B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik  
Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse  
Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes  
Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft  
Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950  
Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950  
Stichproben in der amtlichen Statistik  
Die Statistik in den internationalen Organisationen

Ein Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

### C. Strukturuntersuchungen, Wirtschaftsbeobachtung

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland  
Die deutschen Vertreibungsverluste/Bevölkerungsbilanzen für die deutschen Vertreibungsgebiete 1939/50  
Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen  
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer  
Die Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik  
Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik Deutschland  
Bevölkerung und Wirtschaft/Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland

### D. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen  
Länderberichte  
Länderkurzberichte

## II. Fachveröffentlichungen

Die größte Gruppe der Amtsveröffentlichungen bilden die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten. Sie erscheinen unter dem Sammeltitel „Fachserie“. Der Titel der einzelnen Fachserien gibt, in Anlehnung an den organisatorischen Aufbau des Statistischen Bundesamtes, jeweils das Hauptsachgebiet an, aus dem die Veröffentlichungen stammen.

Jede Fachserie ist in eine bestimmte Anzahl von Veröffentlichungsreihen untergliedert, welche die laufend anfallenden Ergebnisse einer Statistik sowie die in unregelmäßigen Zeitabständen erscheinenden Sonderbeiträge zu dieser Statistik enthalten. Die Reihentitel bezeichnen im allgemeinen das engere Aufgabengebiet der Statistik. Werden innerhalb einer Reihe die Ergebnisse bestimmter Statistiken zusammengefaßt, so erfolgt eine Untergliederung in „Einzeltitel“ und „Untertitel“. Die Ergebnisse von einmalig oder in unregelmäßigen größeren Zeitabständen durchgeführten Großzählungen erscheinen innerhalb der jeweiligen Fachserie als Einzelveröffentlichungen. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

### Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

#### Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Reihe 3: Wanderungen
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
- Reihe 5: Haushalte und Familien
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit
- Reihe 7: Gesundheitswesen
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
- Reihe 9: Rechtspflege
- Reihe 10: Bildungswesen
- Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes (vorgesehen)

#### Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

### Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

#### Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
- Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft
- Reihe 3: Viehwirtschaft
- Reihe 4: Fischerei
- Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte u. technische Betriebsmittel

#### Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960

**Nacherhebungen der Landwirtschaftszählung 1960:**

- Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Gartenbauerhebung 1961
- Forsterhebung 1961
- Binnenfischereierhebung 1962
- Erhebung der bewirtschafteten Kleinfelder unter 0,5 Hektar Gesamtfläche

**Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten***Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
  - Reihe 2: Kapitalgesellschaften
  - Reihe 3: Öffentliche Unternehmen
- Einzelveröffentlichungen:*  
Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961

**Fachserie D: Industrie und Handwerk***Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Betriebe und Unternehmen der Industrie
  - Reihe 2: Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion
  - Reihe 3: Industrielle Produktion
  - Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik
  - Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung
  - Reihe 6: Auftragseingang in wichtigen Industriezweigen
  - Reihe 7: Handwerk
  - Reihe 8: Industrie des Auslandes
  - Reihe 9: Fachstatistiken
- Einzelveröffentlichungen:*  
Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962  
Handwerkszählung 1963

**Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen***Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
  - Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes
  - Reihe 3: Bautätigkeit
  - Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
  - Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen
  - Reihe 6: Bestand an Wohnungen
  - Reihe 7: Wohngeld
- Einzelveröffentlichungen:*  
Gebäudezählung vom 6. Juni 1961  
1%-Wohnungstichprobe 1965

**Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr***Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Großhandel
- Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (ab 1. 1. 1965 eingestellt)
- Reihe 3: Einzelhandel
- Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesehen)

Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

Reihe 6: Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

Reihe 7: Gastgewerbe

Reihe 8: Fremdenverkehr

*Einzelveröffentlichungen:*  
Handels- und Gaststättenzählung 1960

**Fachserie G: Außenhandel***Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten
- Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern
- Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen
- Reihe 4: Generalhandel
- Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)
- Reihe 6: Durchfuhr
- Reihe 7: Sonderbeiträge
- Reihe 8: Außenhandel des Auslandes

**Fachserie H: Verkehr***Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Binnenschifffahrt
  - Reihe 2: Seeschifffahrt
  - Reihe 3: Luftverkehr
  - Reihe 4: Eisenbahnverkehr
  - Reihe 5: Straßenverkehr
  - Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
  - Reihe 7: Grenzüberschreitender und interzonaler Reiseverkehr
  - Reihe 8: Nachrichtenwesen
  - Reihe 9: Güterverkehr der Verkehrswege
- Einzelveröffentlichungen:*  
Verkehrszensus 1962

**Fachserie I: Geld und Kredit***Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Reihe 2: Aktienkurse
- Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

**Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen***Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegspferfürsorge
- Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

**Fachserie L: Finanzen und Steuern***Veröffentlichungsreihen:*

- Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden
- Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik
- Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern
- Reihe 7: Umsatzsteuer
- Reihe 8: Verbrauchsteuern
- Reihe 9: Realsteuern

**Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen****Veröffentlichungsreihen:**

- Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter  
 Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe  
 Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)  
 Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft  
 Reihe 5: Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland  
 Reihe 6: Preise und Preisindices der Lebenshaltung  
 Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen  
 Reihe 8: Verkaufspreise des Großhandels  
 Reihe 9: Preise im Ausland

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter

Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland

Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen

Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft

Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk

Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben

**Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

Bisher sind noch keine Veröffentlichungen innerhalb dieser Fachserie erschienen.

**III. Systematische Verzeichnisse**

Unter diesem Sammeltitle erscheinen alle Systematiken, die bei der Bearbeitung von Statistiken verwendet werden. Abgesehen vom „Amtlichen Gemeindeverzeichnis“, das auch Bevölkerungszahlen enthält, handelt es sich bei den systematischen Verzeichnissen nicht um Veröffentlichungen mit statistischen Ergebnissen, sondern um Hilfsmittel, die für die Erstellung statistischer Unterlagen benötigt werden.

Die systematischen Verzeichnisse werden in fünf Untergruppen gegliedert, von denen nachstehend einige Systematiken aufgeführt sind.

**A. Unternehmens- und Betriebssystematiken**

Systematik der Wirtschaftszweige

**B. Warensystematiken**

Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

**C. Personensystematiken**

Klassifizierung der Berufe

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger

**D. Regionalsystematiken**

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik

**E. Sonstige Systematiken**

Bezug der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes durch den Buchhandel oder unmittelbar durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, 6500 Mainz, Postfach 1150.

Statistische Veröffentlichungen der einzelnen Bundesländer sind bei den nachstehenden Statistischen Landesämtern zu beziehen:

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein  
2300 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach

Statistisches Landesamt Hamburg  
2000 Hamburg 11, Steckelhorn 12

Niedersächsisches Landesverwaltungsamt  
— Statistik —  
3000 Hannover 1, Auestr. 14, Postfach 107

Statistisches Landesamt Bremen  
2800 Bremen 1, An der Weide 14/16, Postfach 909

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen  
4000 Düsseldorf 1, Ludwig-Beck-Str. 23, Postf. 1105

Hessisches Statistisches Landesamt  
6200 Wiesbaden, Rheinstr. 35/37

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
5427 Bad Ems, Mainzer Str. 15/16

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
7000 Stuttgart, Kienestr. 41, Postfach 898

Bayerisches Statistisches Landesamt  
8000 München 2, Neuhauser Str. 51

Statistisches Amt des Saarlandes  
6600 Saarbrücken, Hardenbergstr. 3, Postf. 409

Statistisches Landesamt Berlin  
1000 Berlin 62, Salzburger Str. 21-25

## Alphabetisches Sachregister

**Vorbemerkung:** Das Sachregister enthält nur die wichtigsten Stichwörter. Aus Platzgründen sind vielfach Sammelbegriffe, wie „Berufe“, „Krankheiten“ u. a. m., verwendet worden. Die Positionen der Wirtschafts-, Industrie- und Handwerkssystematik sind unter den Stichwörtern „Wirtschafts-, Industrie- und Handwerksgruppen“ zusammengefaßt worden. Waren sind nur aufgenommen worden, wenn Ergebnisse in mehreren Abschnitten des Taschenbuches vorkommen. Länder- und Gebietsnamen sind nicht im Sachregister zu finden.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist grundsätzlich nur die Seite angegeben, auf der innerhalb eines Abschnittes erstmals Zahlen zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es ist daher notwendig, auch die folgenden Seiten auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

Seite	Seite	Seite
Abgeordnete ..... 46	Arbeitseinkommen 163, 174,	Ausgaben
Abgeurteilte ..... 43	178, 197	— Sozialhilfe ..... 138
Abhängige Erwerbstätige. 49	Arbeitsgerichte ..... 41	— Unfallversicherung 130, 133,
Absatz, -werte 65, 74, 86, 88,	Arbeitskräfte ..... 49	134
95, 102, 149, 194	— Arbeitsstätten ..... 66	— Versicherungs-
Ackerland ..... 60, 190	— Ausländer ..... 53	unternehmen ..... 128
Ärzte ..... 30, 188	— Bauhauptgewerbe .... 88	Ausländer
Aktien, -kurse ..... 126	— Bundesbehörden u.	— Beschäftigte ..... 53
Aktiengesellschaften ..... 70	-betriebe ..... 145	— Fremdenverkehr ... 37, 98
— Wertpapiere ..... 127	— Handwerk ..... 86	— Studierende ..... 34
Allgemeinbildende Schulen 32	— Industrie ..... 74	Auslandsschulden ..... 145
Alter	— Landwirtschaft ..... 58	Auslandsumsatz .. 75, 102, 194
— Bevölkerung ..... 18	Arbeitslose ..... 49, 53	Außenbeitrag,
— Erwerbspersonen,	Arbeitslosengeld, -hilfe,	Sozialprodukt ..... 180
-tätige ..... 50, 58	-versicherung 52, 133, 136	Außenhandel ..... 102, 194
— Gestorbene ..... 23	Arbeitsstätten ..... 66	Außenhandelsgüter,
Altershilfe f. Landwirte 133, 135	Arbeitsstunden,	Preisindices ..... 156
Aluminium ..... 82, 169, 192	geleistete .... 75, 88, 163	Auswanderungen ..... 24
Amtsgerichte ..... 41	Arbeitsunfähigkeit ... 27, 133	Autobahnen ..... 114
Anbaufläche, Landw. .... 57	Arbeitsverdienste ... 166, 174	Autos 79, 83, 116, 120, 169, 193,
Angestellte ..... 50	— Index ..... 163, 197	195
— Bundesbahn ..... 145	Arbeitszeiten ..... 163	Badeorte ..... 12
— Bundespost ..... 145	Auftragseingang,	Banken, Bankeinlagen 123, 195
— öffentl. Verwaltung 145, 168	Industrie ..... 81	Bargeldumlauf,
— Verdienste ..... 165	Ausbildungsbeihilfe ..... 137	Banknoten ..... 122, 195
Angestelltenrentenvers. 133, 135	Ausfuhr ... 84, 102, 180, 194	Baufertigstellungen,
Anlageinvestitionen .. 180, 182	Ausgaben	-genehmigungen ..... 90
Anlagevermögen ..... 70	— Altershilfe ..... 133, 135	Baufinanzierung ..... 91
Anlandungen, Fischerei ... 63	— Arbeitslosenhilfe,	Bauhauptgewerbe ..... 67, 88
Apotheker ..... 30, 188	-versicherung ... 133, 136	Baulandpreise ..... 157
Arbeiter ..... 50	— Gebietskörperschaften. 140	Baumwolle ..... 103, 155
— Bauhauptgewerbe .... 88	— Haushalte, öffentl. 140, 196	Baumwollgarn ..... 83, 193
— Bundesbahn ..... 145	— Haushalte, private ... 172	Bausparkassen ..... 124
— Bundespost ..... 145	— Jugendhilfe ..... 138	Bautätigkeit ..... 88
— Industrie ..... 75	— Kindergeld ..... 133, 137	Bauüberhang ..... 91
— öffentl. Verwaltung ... 145	— Krankenversicherung 129,	Bauwerke ..... 90
— Verdienste ..... 163	133	— Preisindex ..... 157
Arbeiterrentenvers. . 133, 134	— Kriegsopferfürsorge,	Bauwirtschaft .... 88, 127, 177
Arbeitgeberbeiträge ..... 178	-versorgung . 133, 136, 138	Beamte ..... 50
Arbeitnehmer 21, 30, 42, 49, 58,	— Landwirtschaft ..... 65	— Bundesbahn ..... 145
66, 74, 88, 145, 188	— Lastenausgleich ... 133, 137	— Bundespost ..... 145
Arbeitnehmerbeiträge ... 178	— Rentenversicherung 133, 134	
Arbeitnehmerhaushalte .. 174	— Schadenversicherung . 130	

Seite	Seite	Seite
<b>Beamte</b>	<b>Bodenerhebungen</b> ..... 9	<b>Einfuhr</b> ..... 84, 102, 180, 194
— Gerichte ..... 42	<b>Bodennutzung</b> ..... 60, 190	<b>Einheitswerte</b> ..... 148
— öffentl. Verwaltung 145, 168	<b>Brantwein,</b>	<b>Einkommen</b> 146, 163, 174, 178, 182
<b>Beerdigungen,</b>	—steuer ..... 143, 151, 171	<b>Einkommensteuer,</b>
Bestattungen ..... 32	<b>Braunkohlen,</b>	—pflichtige, -schuld 143, 146
<b>Beförderungsteuer</b> ..... 143	—briketts .. 82, 84, 160, 192	<b>Einnahmen</b>
<b>Beherbergungsgewerbe</b> 97, 158	<b>Brennholz</b> ..... 63, 154	— Altershilfe ..... 133, 135
<b>Beitragsentnahmen,</b>	<b>Brennstoffversorgung,</b>	— Arbeitslosenhilfe,
Versicherungen ..... 128	—verbrauch ..... 75, 84	—versicherung ... 133, 136
<b>Bekleidung</b> .. 83, 104, 153, 172	<b>Briefsendungen</b> ..... 120	— Gebietskörperschaften 140
<b>Benzin</b> ..... 82, 155, 169, 192	<b>Bruttoinlandsprodukt,</b>	— Haushalte, öffentl. 140, 196
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b> 82,	—sozialprodukt ... 177, 198	— Haushalte, private 174, 182
103, 112, 153, 192	<b>Bruttolohn</b> ..... 146, 163	— Krankenversicherung . 129,
<b>Berge</b> ..... 9	<b>Bruttomonatsverdienste</b> .. 165	— Rentenversicherung ... 133,
<b>Berlin-Handel</b> ..... 99	<b>Bruttoproduktionsindex</b> .. 79	134
<b>Berufe, Stellung im Beruf</b> 30,	<b>Bruttostunden-,</b>	— Schadenversicherung . 130
49, 75	—wochenverdienste ... 163	— Unfallversicherung 130, 133,
<b>Berufsausbildung in der</b>	<b>Buchproduktion</b> ..... 40	134
Landwirtschaft ..... 55	<b>Bundesautobahnen</b> ..... 114	— Versicherungs-
<b>Berufsbildende Schulen</b> ... 34	<b>Bundesbahn, Deutsche</b> ... 114	unternehmen ..... 128
<b>Berufsverbände</b> ..... 54	<b>Bundesbank, Deutsche</b> ... 122	<b>Einwanderungen</b> ..... 24
<b>Beschäftigte</b> ..... 21, 49	<b>Bundesgerichtshof</b> ..... 42	<b>Einwohner</b> ..... 15, 49, 185
— Arbeitsstätten ..... 66	<b>Bundeshaushalt</b> ..... 140	<b>Einzelhandel</b> ..... 67, 96, 127
— Ausländer ..... 53	<b>Bundespost, Deutsche</b> . 67, 120	<b>Einzelhandelspreise,</b>
— Bauhauptgewerbe . 67, 88	<b>Bundessteuern</b> ..... 143	—index ..... 158, 160
— Bundesbahn ..... 145	<b>Bundesstraßen</b> ..... 114	<b>Eisen-, Blech- u. Metall-</b>
— Bundespost ..... 67, 145	<b>Bundestag, -wahlen</b> ..... 46	waren ..... 105, 112, 153
— Einzelhandel ..... 67, 96	<b>Butter</b> ..... 64, 160, 170	<b>Eisen</b> ..... 82, 103, 160, 193
— Gastgewerbe ..... 97	<b>Calciumkarbid</b> ..... 82, 192	<b>Eisenbahnen</b> ..... 67, 114, 195
— Gesundheitswesen . 30, 188	<b>Chemische Erzeugnisse</b> 82, 103,	<b>Eisenbahnverkehr</b> ..... 111
— Großhandel ..... 67, 95	112, 155, 192	<b>Eisenbahnverkehrsunfälle</b> 120
— Handelsvermittlung .. 67		<b>Eisenerze</b> ... 82, 103, 112, 193
— Handwerk ..... 86		<b>Elektrizität, -werke</b> 75, 85, 155,
— Industrie ..... 74		160, 193
— Land- u. Forstwirtschaft 58		<b>Elektrotechnische</b>
— öffentl. Verwaltung ... 145		Erzeugnisse .. 83, 103, 153
<b>Betriebe</b> ..... 57, 66, 75, 88		<b>Energieversorgung,</b>
<b>Betriebsausgaben der</b>		—verbrauch ..... 75, 84, 193
Landwirtschaft ..... 65		<b>Entwicklungsländer(n)</b>
<b>Betriebsfläche, Land- u.</b>		— Außenhandel mit ..... 109
Forstwirtschaft ..... 57		— Leistungen an ..... 199
<b>Betten</b>		<b>Erbschaftsteuer</b> ..... 143
— Fremdenverkehr ..... 98		<b>Erdöl</b> ..... 82, 103, 160, 169
— Jugendherbergen ..... 37		<b>Erkrankungen</b> ..... 26
<b>Bevölkerung, -dichte</b> 15, 49, 185		<b>Ernte</b> ..... 60, 190
<b>Bevölkerungsbewegung,</b>		<b>Erwerbslose</b> ..... 49
-bilanz, -entwicklung . 15,		<b>Erwerbspersonen</b> .... 49, 189
22, 188		<b>Erwerbsquoten</b> ..... 53
<b>Bier, -steuer</b> . 83, 143, 151, 171		<b>Erwerbstätige</b> 21, 30, 42, 49, 58,
<b>Bilanzen</b>		66, 74, 88, 145, 188
— Aktiengesellschaften .. 70		<b>Erze</b> ..... 82, 103, 112, 193
— Geschäftsbanken ..... 123		<b>Erzeugerpreise, -index</b> 153, 160
— kommunale Eigen-		<b>Erzeugnisse</b> ..... 102, 112
betriebe ..... 70		— Industrie . 82, 153, 169, 192
<b>Bildung</b> ..... 32		— Landwirtschaft 60, 154, 190
<b>Binnenhäfen, Güter-</b>		<b>Erziehungsbeihilfe</b> ..... 138
umschlag ..... 117		<b>Essigsäuresteuer</b> ..... 151
<b>Binnenschiffahrtsverkehrs-</b>		<b>Evangelische</b>
unfälle ..... 120		— Landeskirchen ..... 32
<b>Binnenschiffe, Bestand</b> ... 116		— Religionszugehörigkeit 18
<b>Binnenschiffsverkehr,</b>		<b>Exportquoten</b> ..... 76
Güterverkehr ..... 111		
<b>Blei</b> ..... 82, 193	<b>Bodenerhebungen</b> ..... 9	
	<b>Bodennutzung</b> ..... 60, 190	
	<b>Brantwein,</b>	
	—steuer ..... 143, 151, 171	
	<b>Braunkohlen,</b>	
	—briketts .. 82, 84, 160, 192	
	<b>Brennholz</b> ..... 63, 154	
	<b>Brennstoffversorgung,</b>	
	—verbrauch ..... 75, 84	
	<b>Briefsendungen</b> ..... 120	
	<b>Bruttoinlandsprodukt,</b>	
	—sozialprodukt ... 177, 198	
	<b>Bruttolohn</b> ..... 146, 163	
	<b>Bruttomonatsverdienste</b> .. 165	
	<b>Bruttoproduktionsindex</b> .. 79	
	<b>Bruttostunden-,</b>	
	—wochenverdienste ... 163	
	<b>Buchproduktion</b> ..... 40	
	<b>Bundesautobahnen</b> ..... 114	
	<b>Bundesbahn, Deutsche</b> ... 114	
	<b>Bundesbank, Deutsche</b> ... 122	
	<b>Bundesgerichtshof</b> ..... 42	
	<b>Bundeshaushalt</b> ..... 140	
	<b>Bundespost, Deutsche</b> . 67, 120	
	<b>Bundessteuern</b> ..... 143	
	<b>Bundesstraßen</b> ..... 114	
	<b>Bundestag, -wahlen</b> ..... 46	
	<b>Butter</b> ..... 64, 160, 170	
	<b>Calciumkarbid</b> ..... 82, 192	
	<b>Chemische Erzeugnisse</b> 82, 103,	
	112, 155, 192	
	<b>Darlehen</b>	
	— Gebietskörperschaften 140	
	— Geldinstitute ..... 123	
	— Lastenausgleich ..... 137	
	— Versicherungen ..... 131	
	<b>Deutsche Bundesbahn</b> ... 114	
	<b>Deutsche Bundesbank</b> ... 123	
	<b>Deutsche Bundespost</b> . 67, 120	
	<b>Devisenbestände</b> ..... 195	
	<b>Dienstbezüge, Bundes-</b>	
	beamte ..... 168	
	<b>Dieselmotoren, -öl</b> 82, 155,	
	169, 192	
	<b>Dividende, Aktien</b> ..... 126	
	<b>Druckereierzeugnisse</b> 106, 153	
	<b>Düngemittel</b> 59, 82, 104, 112,	
	155, 169, 192	
	<b>Ehelösungen, -scheidungen</b> 23	
	<b>Eheschließungen</b> ..... 23, 188	
	<b>Eier</b> ..... 64, 154, 160, 170	
	<b>Eigentumswohnungen</b> ... 93	
	<b>Einbruchdiebstahl-</b>	
	versicherung ..... 130	



Seite	Seite	Seite
Industrie, -gruppen	Konkurse .....	Lebendgeborene ....
— Nettoquote,	Konserven .....	Lebenserwartung .....
— Produktionswert .....	Kostenstruktur	Lebenshaltung,
— Produktionsindex .....	— Großhandel .....	Preisindex .....
— Produktivitätsindex .....	— Verkehrsgewerbe .....	Lebensmittel .....
— Stundenverdienste .....	Kraftfahrzeuge, -räder .....	60, 83, 102, 160,
— Umsatz, -steuer .....	116, 120, 169, 193, 195	170, 190
— Unternehmen .....	— Steuer .....	Lebensversicherungen .....
— Wasserversorgung .....	— Unfälle .....	Leder, -waren .....
Industrie- u. Handels-	— Versicherung .....	83, 106, 153
kammern .....	Kraftstoffe .....	Ledige .....
54	82, 106, 155, 169,	18, 50
Industrieobligationen .....	192	Lehrer .....
Ingenieurschulen .....	Krankenanstalten, -häuser .....	32, 36, 189
34	Krankenkassen,	Lehrerbildende
Inhaber, tätige .....	-versicherungen .....	Einrichtungen .....
58, 88	27, 129,	..... 36
Inlandsprodukt .....	133	Lehrlinge .....
Inlandsschulden .....	Krankenpflegepersonal .....	..... 55, 88
145	30	Leistungsbilanz .....
Inseln .....	Krankenstand .....	183, 197
11	27	Leuchtmittelsteuer .....
Insolvenzen .....	Krankheiten .....	..... 151
127	26	Lieferungen nach/aus
Instandhaltung, Preisindex .....	Kredite .....	Berlin (West) .....
157	124, 199	..... 99
Interzonenhandel .....	Kreditinstitute .....	Löhne .....
99	123	163, 197
Investitionen .....	Kriegsopferfürsorge,	Lohnsteuer, -pflichtige .....
74, 140, 144, 180	-versorgung .....	143, 146
Investitionsgüterindex,	— Versorgung .....	Lohnsumme .....
Produktion .....	133, 136, 138	Lohnsummensteuer .....
79	Kühe .....	..... 143
Jüdische Religions-	105, 153, 192	Lokomotiven, Bestand .....
zugehörigkeit .....	Kupfer .....	114
18	82, 103, 155, 193	Luffahrzeuge .....
Jugendherbergen .....	Kuranstalten .....	106, 119
37	30, 98	Luftkurorte .....
Jugendhilfe, öffentliche .....	Kurorte .....	..... 12
138	12	Luftverkehr .....
Justiz .....	Kurs, -durchschnitt,	111, 119
41	Aktien .....	Luftverkehrsunfälle .....
Kälber .....	..... 126	120
64, 154	Länder der Erde .....	Mais .....
Käse .....	..... 185	60, 190
64, 170	Länderfinanzen,	Marktnahme privater
Kaffee, -steuer .....	-haushalte .....	Haushalte .....
103, 143, 155,	..... 140	..... 173
160	Länderfläche .....	Maschinen, -bauerzeug-
Kalidüngemittel .....	..... 16, 185	nisse .....
59, 169	Länderparlamente .....	79, 83, 89, 103, 153
Kalkdüngemittel .....	Ländl. Genossenschaften .....	Metallobearbeitungs-
59	65	maschinen .....
Kanäle (Schiffahrt) .....	Landessteuern .....	..... 79, 83, 104
10	143	Metalle, Metallerze,
Kapitalbilanz .....	Landfahrzeuge .....	-waren .....
183, 197	79, 83, 106,	82, 103, 112, 153, 193
Kapitalertrag,	116, 120, 153, 169, 193, 195	Miete, Mietwohnungen .....
-verkehrssteuer .....	Landgerichte .....	93, 172,
143	41	181
Kapitalgesellschaften .....	Landschaft .....	Milch, -erzeugnisse .....
70	9	64, 154,
Kartoffeln .....	Landstraßen .....	160, 170
60, 112, 170, 190	114	Mineralöl, -erzeugnisse .....
Katholische Kirche .....	Landtagswahlen .....	82, 103,
32	47	112, 155, 169, 192
Katholische Religions-	Landwirtschaft	— Steuer .....
zugehörigkeit .....	— Altershilfe .....	143, 151
18	133, 135	Mithelfende Familien-
Kindergeld .....	— Arbeitszeiten,	angehörige .....
133, 137	-verdienste .....	49, 58
Kirchliche Verhältnisse .....	— Bauten .....	Mittel-, Realschulen .....
32	88	32
Kleidung .....	— Lastenausgleich .....	Monatsgehälter, -ver-
83, 104, 153, 172	137	dienste, -vergütungen .....
Klima .....	— Maschinen .....	165
13	79, 83	Mopeds .....
Knappschaftliche Renten-	— Tariflohnindex .....	83, 116
versicherung .....	— Versorgung .....	Mosterte .....
133, 135	170	63
Körperschaftsteuer,	Landwirtschaftskammern .....	Münzen .....
-pflichtige, -schuld .....	55	122
143, 147	Landwirtschaftsschulen .....	Musiksendungen .....
Kohle, -verbrauch,	Lastenausgleich .....	..... 38
-versorgung .....	79, 116, 193,	Nährwertgehalt, Nah-
75, 82, 84, 103,	195	rungrsmittel .....
112, 155, 192	Landkraftwagen .....	60, 83, 102, 160,
Koks .....	..... 55	170, 190
82, 106, 192	NE-Metalle, -halbzeug .....	82, 103,
Kommunalobligationen .....	112, 153, 193	Nettoeinkommen .....
127	178	..... 178
Konfessionen .....		



	Seite		Seite		Seite
Studierende .....	34, 189	Unterricht .....	32	Weizen .....	60, 103, 154, 190
Stundenlöhne,		Unterstützungen	136, 138	Werbefunk .....	38
-verdienste .....	163, 197			Wertpapiere, Kurs .....	126
Subventionen .....	177	<b>Verbrauch</b> .....	84, 170, 180	Wirtschaftsbereiche,	
Südfrüchte .....	103, 170	-index .....	158, 160	-gruppen	
<b>Tabak</b> , -waren, -steuern	60, 83, 105, 143, 151, 153, 171	Verbraucherpreise u.		— Aktiengesellschaften ..	72
Täter .....	43	Verbrauchsgüterindex,		— Aktienkurse .....	126
Tätige Personen	21, 30, 49, 58, 66, 74, 88, 95, 145, 188	Produktion .....	79	— Angestelltenverdienste.	165
Talsperren .....	11	Verbrauchssteuern ..	143, 151	— Arbeitsstätten .....	66
Tankschiffe, -kähne,		Verbrechen, Vergehen ..	44	— Ausländer .....	53
Bestand .....	116	Verdienste, Arbeitsindex	166, 174, 163, 197	— Beschäftigte .....	66
Tariflöhne, -gehälter,		Vergleichsverfahren .....	127	— Bilanzen .....	70
-arbeitszeit .....	167	Verheiratete .....	18, 50	— Bruttoinlandsprodukt .	177
Taufen .....	32	Verkaufserlöse der		— Erwerbstätige .....	49
Technikerschulen .....	34	Landwirtschaft .....	65	— GmbH .....	72
Textilien	83, 103, 106, 153, 169	Verkehr .....	111	— Konkurse u. Vergleiche	127
Theaterbesuche .....	37	— Fahrzeuge, Bestand ..	114, 116, 195	— Tarifgehälter .....	167
Thomasphosphat .....	59, 155	— Kostenstruktur .....	68	— Umsatz, -steuer .....	149
Tiefbau .....	88	— Unfälle .....	120	— Unternehmen .....	66, 149
Tiere, lebende	64, 102, 154, 191	Verletzte .....	27, 120	Wirtschaftsfläche .....	60
Todesfälle, -ursachen	23, 28, 120, 188	Vermögenssteuer,		Wirtschaftsorganisationen	54
Ton-, Rundfunkprogramm		-pflichtige .....	143, 148	Wirtschaftsrechnungen in	
u. -genehmigungen	38, 120	Vermögensbestand,		Arbeitnehmerhaushal-	172
Totgeborene .....	23, 188	Versicherungen .....	131	ten	172
Transportleistungen,		Vermögensbilanzen .....	70	Witterungsverhältnisse ..	13
Verkehr .....	111	Versicherungen .....	128, 133	Witwen- u. Witwerrenten	134
Trauungen .....	32	Versicherungssteuer ..	143	Wochenarbeitszeit,	
Treibstoffe .....	82, 155, 192	Versorgung .....	84, 169	-verdienste .....	163, 197
Triebwagen, Bestand ..	114	Verteilung des Volks-		Wohnbevölkerung	16, 49, 185
Tuberkulose, -kranken-		einkommens .....	178	Wohngebäude .....	90
häuser .....	26, 30	Vertriebene .....	20	— Preisindex .....	157
<b>Überlandverkehr</b> .....	111	Verurteilte .....	43	Wohngeld .....	92
Umlaufvermögen .....	70	Verwahrte .....	44	Wohnungsbaupremien ..	124
Umsatz, -werte		Verwaltung, öffentliche		Wolle .....	103, 154, 160
— Außenhandel .....	102, 194	— Personal .....	145	Wollgarn .....	83, 169, 193
— Bauhauptgewerbe .....	88	Verwaltungsgerichte ..	41	Wortsendungen .....	38
— Einzelhandel .....	96, 149	Verwendung des		<b>Zahlungen für Versiche-</b>	
— Gastgewerbe .....	97	Sozialproduktes .....	180	rungsfälle .....	128
— Großhandel .....	95, 149	Verwitwete .....	18	Zahlungsbilanzen .....	183, 197
— Handelsvermittlung ..	149	Viehbestand .....	64, 191	Zahlungsmittelumlauf ..	122
— Handwerk .....	86, 149	Volkseinkommen .....	177	Zahlungsschwierigkeiten	127
— Industrie .....	74, 149	Volkshochschulen .....	36	Zahnärzte .....	30, 188
— Landwirtschaft .....	65	Volksschulen .....	32	Zellstoff-, -wolle ..	82, 155, 192
Umsatzsteuer .....	143, 149	Volkswirtschaftliche		Zement .....	82, 155, 160, 193
Unfälle, Unfallursachen	28, 120, 134	Gesamtrechnungen ..	176	Ziegel .....	82, 155
Unfallversicherung ..	130, 133, 134	<b>Wähler</b> , Wahlen .....	46, 47	Zigaretten, Zigarren	83, 151, 171
Universitäten,		Waisenrenten .....	134	Zink .....	82, 193
Studierende .....	35	Waldf Flächen .....	57	Zinsen .....	124, 140
Unternehmen	66, 74, 97, 128, 149	Walzstahl .....	82, 169	Zölle .....	143
		Wanderungen .....	24	Zucker, -steuer	112, 143, 151, 170
		Warenverkehr	99, 102, 180, 183, 194	Zuckerrüben .....	60, 112, 155
		Wasserfahrzeuge	104, 116, 193, 195	Zündwaren, -steuer ..	151
		Wasserversorgung .....	85	Zugkraftgefüge,	
		Wechsel, -proteste ..	123, 127	landwirtschaftliches ..	59
		Weinbestand, -most ..	63, 154	Zuwanderungen,	
				-überschuß .....	20, 22, 24